A/B

Homburg v. d. H.
17 juli 1896

AUSGEWÄHLTE
BIOGRAPHIEEN DES PLUTARCH.

ERKLÄRT

VON

C. SINTENIS.

ZWEITES BÄNDCHEN:

AGIS UND KLEOMENES. TIBERIUS UND GAIUS GRACCHUS.

VIERTE AUFLAGE

BESORGT VON

KARL FUHR.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1882.

HERRN

PROFESSOR Dr. SCHÖMANN

GEWIDMET.

1850. 1855. 1865.

DEM ANDENKEN G. F. SCHÖMANNS 1882.

Einleitung zu Agis und Kleomenes.

Dafs der Nutzen aller Lektüre wesentlich durch den Grad der Teilnahme am Inhalt bedingt sei, ist eine Erfahrung, die jeder an sich, der Lehrer an seinen Schülern täglich macht. Aus diesem Grunde bin ich bereitwillig auf den Wunsch meines Freundes Sauppe eingegangen, zwei Biographieen zu bearbeiten, welche wie kaum eine andere unter allen plutarchischen Teilnahme bei jedem zu wecken geeignet sind, die lebendigste bei denen, die selbst noch eines Enthusiasmus fähig es vermögen, zwei mit Sorgfalt und Liebe entworfene Bilder edler Charaktere unbefangen auf sich wirken zu lassen. Inhalt und Form beider Biographieen sind dazu gleichmäfsig geeignet: letztere sprachlich einfacher, ungekünstelter als in andern und voll von jener schönen Wärme, die den Anteil des Gemüts nicht verhehlend auch des Lesers Herz treffen mufs; Anordnung und Fortschritt der Erzählung einfach und der natürlichen Folge der Begebenheiten nachgehend, durch unzeitige Abschweifungen nicht unterbrochen; der Inhalt in Entwickelung und Verlauf eine natürliche Tragödie von ergreifender Wirkung.

Dafs in der Trübe sittenloser Zeiten und Umgebungen nicht selten die hellsten Erscheinungen auftauchen, gleichsam als Wahrzeichen des unvertilgbaren Adels der Menschennatur, ist eine der tröstlichsten Lehren der Geschichte. Unbedenklich rechnen wir unter diese Zahl den König A g i s III. Die alte Macht Spartas war mit den alten Tugenden seiner Bürger längst geschwunden, der Staat seiner gänzlichen Auflösung nahe. Ohnmächtig nach aufsen hegte er in seinem Innern Üppigkeit und Sittenlosigkeit, stand die Verarmung des gröfsten Teils der Bürger in unerträglichem Gegensatz zum Grundbesitz und Reichtum einzelner: das Königtum war zu einer blofsen Scheingewalt geworden, die wirkliche Macht in den Händen der Ephoren, der ganze innere Zustand ein Zustand der Lüge als im Widerspruch mit den äufserlich fortbestehenden lykurgischen Gesetzen. Es

war der Fluch, der die starre Zähigkeit getroffen, mit der die alten Gesetze auch dann noch festgehalten wurden, als Gesinnung und Sitte ihnen längst entfremdet waren, die Strafe der Versäumnis die Formen dem Bestehenden zuzubilden und sie zu verjüngen.

„Zu Sparta,“ sagt Niebuhr (R. G. 3, 316) wahr und schön, „war kein Zug an den Gesetzen verändert, die als Offenbarung galten: die Syssitien und die Erziehung bestanden äufserlich wie vor Jahrhunderten, aber die Lücken der Gesetzgebung benutzend war Reichtum und Wucher eingedrungen, und nirgends war die Teilung der Nation in wenige überreiche Häuser und äufserste Armut ohne einen Mittelstand ärger; und die Schofssünde des Volkes, der Geiz, die Lykurgos durch das Verbot des gemünzten Goldes und Silbers ins Gesicht bestritten hatte, hatte gerade hierüber von den Gesetzen dispensiert, mit deren phärisäischer Heilighaltung man stolz that; und je beschränkter der Gedankenkreis, in dem man sich legal beschäftigen durfte, um so roher ward die Untugend: Litteratur und Wissenschaft, der übrigen so tief gefallenen Nationen Trost, ja ihre einzige sittliche Verwahrung, waren auch jetzt noch verbannt. Die Spartiaten, selbst Herakliden, suchten an den makedonischen Höfen die unwürdigste Bereicherung und in der Fremde ungestörte Übung aller Üppigkeit.“

Solche Zustände fand Agis vor, als er noch nicht 20 Jahre alt seinem Vater Eudamidas II. nachfolgte. Dafs vor ihm einsichtsvolle und wohlgesinnte Männer die Übel des Staats erkannt hätten, ist kaum zu bezweifeln: dafs einzelne auf Abhülfe derselben bedacht gewesen wären, wird nirgends berichtet; von Agis war es nach dem Gange seiner Bildung und Erziehung am wenigsten zu erwarten. Nicht w e i l diese ihn zum Bessern hindrängten, sondern t r o t z d e m, dafs in ihnen alle Bedingungen lagen jeden reformatorischen Plan im Keime zu ersticken, betrachten wir ihn als ein seltenes Beispiel unentarteten Sinnes in entarteter Umgebung. Aufgewachsen in Weichlichkeit unter der Pflege von Frauen als einstiger Erbe grofsen Reichtums widerstand er allen Lockungen der Sinnlichkeit und behaglichen Genusses: das Königtum, erklärte er, habe nur dann für ihn Wert, wenn er die Gesetze und die alte Zucht Spartas herzustellen vermöchte.

Die Erzählung von den Erfolgen seiner mit frischer Begeisterung, aber mit zu vieler Milde und zu grofsem Glauben an die Macht der guten Sache angegriffenen Pläne bildet den Inhalt

der ersten Biographie, viel weniger vollständig als man wünschen muſs, aber vollständig genug, um die Lehre daraus ziehen zu lassen, daſs die Verwirklichung an sich sittlicher Ideen unmöglich ist, wenn sie der Richtung der Zeit widerstreben, der Versuch eine tote Vergangenheit zu beleben ein vergeblicher, dem, der ihn unternimmt, verhängnisvoller: für Agis in einem Grade, daſs schon seine Zeitgenossen keine schändlichere That seit der Einwanderung der Dorer in den Peloponnes als die an ihm geübte zu nennen wuſsten.

Das Todesjahr des Agis ist selbst nach den gründlichen Untersuchungen des Gelehrten, dessen verehrter Name dieser Bearbeitung in dankbarer Anerkennung dessen, was sie ihm verdankt, vorgesetzt ist, mit völliger Sicherheit nicht zu bestimmen, wie überhaupt der Mangel anderweitiger Quellen schon wegen Plutarchs gewöhnlicher Nichtachtung aller Chronologie hier ganz besonders empfindlich ist, doch geht man nicht weit fehl, wenn man seinen Tod gegen Ende des Jahres 241 setzt.

K l e o m e n e s, der Erbe seiner Pläne, kam zur Regierung im Jahre 235. Wie Agis fühlte er tief das Unwürdige und Trostlose der spartanischen Zustände und war wie er begeistert für die Herstellung der alten Herrlichkeit Spartas: allein mit der Begeisterung des Agis verband Kleomenes unendlich mehr moralische Kraft, Besonnenheit, Umsicht, Unerschrockenheit und war frei von der schonenden Milde, die nach dem Urteil der eigenen Mutter des Agis der Grund zum Verderben ihres Sohnes geworden war. Einen geborenen Herrscher und König nennt ihn Polybios (5, 39), ein Schriftsteller, dem man keineswegs Parteilichkeit für Kleomenes nachsagen kann; als Privatmann gewandt und leutselig (*εὐτραπελώτατος ἰδιώτης καὶ φιλανθρωπότατος* 9, 23) und geschickt zu den Geschäften des thätigen Lebens (*πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐφυής* 5, 39), der ein rühmliches Ende einem schimpflichen Leben vorgezogen (18, 53 (36)) und auch in der Ferne und bis zu seinem Tode die Liebe der Seinigen sich bewahrt habe (4, 35). In der That, dieses Lob ist so schön, daſs ein wünschenswerteres kaum denkbar scheint. Allein wie, wird man fragen, ist damit ein anderes Urteil in Einklang zu bringen, nach welchem Kleomenes demselben Schriftsteller (9, 23) als *πικρότατος τύραννος* gilt, seine Reform *κατάλυσις τοῦ πατρίου πολιτεύματος* (2, 47) heiſst? Die Beantwortung dieser Frage erheischt einige Worte zur allgemeinen Würdigung der Quellen, aus denen die Kenntnis dieses Zeitabschnittes geschöpft ist. Plutarch benutzte unmittelbare und ab-

geleitete: unter jenen verstehen wir zwei Schriftsteller, welche Zeitgenossen der von ihnen geschilderten Begebenheiten waren, Aratos und Phylarchos[1]); abgeleitete heifsen uns die, welche später lebend auf die Darstellungen ihrer Vorgänger angewiesen waren, wie die beiden andern von Plutarch namhaft gemachten Gewährsmänner, Polybios und Baton. Letzterer, wie es scheint, dem zweiten Jahrhundert vor Chr. angehörig, wird nur einmal (Ag. 15) erwähnt und ist bei der Dürftigkeit der Nachrichten über ihn nicht näher zu charakterisieren, überhaupt für die vorliegende Frage ohne Bedeutung. Dagegen hängt von der Würdigung der drei andern Schriftsteller und der Art, wie Plutarch sie benutzt hat, das Urteil über den historischen Wert und die Glaubwürdigkeit beider Biographieen ganz allein ab.

Aratos von Sikyon († 213 v. Chr.), berühmt als Befreier seiner Vaterstadt von der Tyrannei des Nikokles und Seele des achaiischen Bundes, hatte sein thatenreiches und wechselvolles Leben in einem ausführlichen Werke (*πολύβιβλος ἱστορία ὑπὲρ τὰ τριάκοντα βιβλία ἔχουσα* heifst es Westerm. *Βιογρ.* 55, 101) selbst beschrieben, das Plutarch (Arat. 3. 32. 33) *ὑπομνήματα* nennt, Polybios aufser diesem Namen (2, 47) durch *σύνταξις Ἀράτου* und *περὶ τῶν ἰδίων πράξεων ὑπομνηματισμοί* bezeichnet und als ausgezeichnet durch Glaubwürdigkeit des Inhalts und Deutlichkeit des Ausdrucks (*λίαν ἀληθινοὶ καὶ σαφεῖς* 2, 40, 4) rühmend hervorhebt: dafs es höhere künstlerische Forderungen nicht befriedigte, folgt aus Plut. Arat. 3 *ἐνδεέστερον ἴσως ἢ πολιτικῷ προσῆκον ἦν ἀνδρὶ περὶ τὸν λόγον ἐσπούδασε· καίτοι γεγονέναι κομψότερον εἰπεῖν ἢ δοκεῖ τισιν ἐκ τῶν ὑπομνημάτων κρίνουσιν, ἃ παρέργως καὶ ὑπὸ χεῖρα διὰ τῶν ἐπιτυχόντων ὀνομάτων ἁμιλλησάμενος κατέλιπε.* Was aber den Inhalt und die darauf begründete Glaubwürdigkeit (vgl. auch zu Kl. 16, 3) anlangt, so wird es nicht unerlaubt sein, von dem Charakter und der Gesinnung, die Aratos als Mensch und Staatsmann gezeigt hat, einen Rückschlufs auf die Beschaffenheit seines Geschichtswerks zu machen. Ist, wie ich glaube, das Urteil Droysens (Gesch. des Hellenismus III 1, 418) nicht zu hart, dafs Aratos bei allem Verdienst ein kleiner Charakter sei, der viel von einem modernen Staatsmann an sich habe, so wird man von vornherein nicht mehr geneigt sein, ihm diejenige Unparteilichkeit zuzutrauen, die dem Gegner volle Gerechtigkeit widerfahren

1) Vielleicht handelte auch Sphairos aus Borysthenes (zu Kleom. 2, 3) von der Verfassung des Kleomenes, wie nach Heeren Michaelis annimmt.

läfst. Solche Selbstverleugnung ist zu allen Zeiten selten gewesen, und dafs Aratos seinem Widersacher Kleomenes gegenüber sie stets habe üben können, ist bei dem Gegensatz der Interessen, welche beide Männer verfolgten, und den natürlichen und notwendigen Einflüssen individueller Stimmungen und verzeihlicher Selbsttäuschung um so schwerer zu glauben, als eine unbefangene Anerkennung des Kleomenes eine Verurteilung seines eigenen Wirkens gewesen wäre. Aratos aber schrieb seine Denkwürdigkeiten gerade zu dem Zweck, sich gegen die seiner Wirksamkeit gemachten Vorwürfe zu rechtfertigen, vgl. Arat. 33 *ἀρνούμενος ἐν τοῖς ὑπομνήμασιν οἷς απολέλοιπεν Ἐργῖνον αἰτιᾶται — οὐ μὴν δοκεῖ πιθανῶς ἀπολογεῖσθαι*, 38 *πᾶσαν ὁ Ἄρατος ἀφίησι φωνὴν ἀπολογιζόμενος τὴν ἀνάγκην*, Ag. 15 *Ἄρατος γέγραφε περὶ τούτων ἀπολογιζόμενος ὅτι βέλτιον ἡγεῖτο κτλ.* und selbst sein Bewunderer Polybios gibt zu (2, 47), dafs er von seinen Unterhandlungen einiges verschwiegen habe. Trotzdem hat er gerade so wie Plutarch im Leben des Aratos die Denkwürdigkeiten zu seiner Hauptquelle für diesen Abschnitt der Geschichte gemacht, hierin wie wir unten zu zeigen gedenken, nicht die Unparteilichkeit bewährend, die sonst an ihm gerühmt wird. Indes thut man Aratos jedenfalls unrecht, wenn man ihn den Verräter Griechenlands an Makedonien nennt; eine Verbindung mit Kleomenes war ohne das Wesen des achaïischen Bundes aufzugeben nicht möglich; seine Lage von der Art, dafs jedermann Gott bitten mufs, nicht in eine ähnliche zu geraten. Sie kann nicht treffender charakterisiert werden, als von ihm selbst gethan ist: *ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δ' ὑπὸ τῶν πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται* (Kl. 19. Arat. 41).

Der zweite den Begebenheiten gleichzeitige Schriftsteller ist Phylarchos aus Athen (nach andern Angaben aus Naukratis in Ägypten oder aus Sikyon). Aufser andern geschichtlichen Werken schrieb er in 28 Büchern eine Geschichte der Zeit vom Einfall des Pyrrhos in den Peloponnes (Ol. 127, 1 = 272) bis zum Tode des Kleomenes (Ol. 140, 1 = 219). Das Urteil des Polybios über dieses Werk ist das strengste, das sich denken läfst; der Ausspruch: *πολλὰ παρ' ὅλην τὴν πραγματείαν εἰκῇ καὶ ὡς ἔτυχεν εἴρηκεν* (2, 56) wird mit mehreren Beispielen belegt, aus denen erhellen soll, dafs Phylarchos unbekümmert um die tieferen Gründe der Handlungen und Begebenheiten oberflächlich und unverständig geurteilt habe, nur auf Erregung des Gefühls und theatralische Effekte bedacht. Der letzte Vorwurf mufs als begründet gelten, denn er erhält seine Bestätigung durch die

beistimmenden Urteile Plutarchs Themist. 32 ἃ (λέγει) Φύλαρχος ὃς ὥσπερ ἐν τραγῳδίᾳ τῇ ἱστορίᾳ μονονοὺ μηχανὴν ἄρας καὶ προαγαγὼν Νικοκλέα τινὰ καὶ Δημόπολιν, υἱεῖς Θεμιστοκλέους, ἀγῶνα βούλεται κινεῖν καὶ πάθος, οὐδ' ἂν ὁ τυχὼν ἀγνοήσειεν ὅτι πέπλασται, und Arat. 38 ὁμοίως δὲ καὶ Φύλαρχος ἱστόρηκε περὶ τούτων, ᾧ μὴ τοῦ Πολυβίου μαρτυροῦντος οὐ πάνυ τι πιστεύειν ἄξιον ἦν· ἐνθουσιᾷ γὰρ ὅταν ἅψηται τοῦ Κλεομένους ὑπ' εὐνοίας καὶ καθάπερ ἐν δίκῃ τῇ ἱστορίᾳ τῷ μὲν ἀντιδικῶν διατελεῖ, τῷ δὲ συναγορεύων. Hält man diese Urteile mit der Art und Weise, wie Plutarch den Phylarchos in den Biographieen des Agis und Kleomenes benutzt hat, zusammen, so erscheint er beim ersten Anblick in einem seltsamen Widerspruche mit sich selbst; denn er hat den Phylarchos entschieden zu seinem Hauptführer in der Geschichte des Kleomenes gemacht, selbst in Einzelheiten, die von der Erzählung des Polybios abweichen. Wäre demnach in jenen Stellen eine unbedingte Verurteilung der Glaubwürdigkeit des Phylarchos enthalten, so würde Plutarch einem noch schlimmern Vorwurfe als dem völliger Gedankenlosigkeit nicht entgehen können, dem, gegen sein besseres Wissen gefehlt zu haben. Allein weder in jenen Stellen noch sonst wo ist ein Vorwurf absichtlicher wissentlicher Fälschung der Geschichte und geflissentlicher Unwahrheit enthalten: der Tadel bezieht sich blofs auf die Darstellung, die nach der rhetorisierenden Richtung jener Zeit in dem Bemühen Teilnahme und Rührung zu wecken in einer lebendigen an anschaulichen Einzelheiten reichen Ausschmückung sich gefiel. Damit soll keineswegs gesagt sein, dafs diese Manier der Darstellung ohne allen Einflufs auf die geschichtliche Wahrheit möglich sei; nur das behaupten wir, dafs so lange Plutarch nicht als ganz und gar gedankenloser Schriftsteller betrachtet werden darf, die Annahme fest gehalten werden mufs, dafs er seine guten Gründe gehabt haben werde den Phylarchos dem Aratos vorzuziehen. Der Hauptgrund, wie M. Klatt, Forschungen zur Geschichte des Achaiischen Bundes S. 23 fg. richtig hervorhebt, wird allerdings der gewesen sein, dafs Phylarchos' Werk, in dem eingehend und mit Begeisterung Kleomenes' Thaten gefeiert waren, für Plutarchs Zwecke bedeutend besser pafste als Aratos' Denkwürdigkeiten, in denen er Kleomenes doch wohl nur insoweit berücksichtigte, als er in die Verhältnisse des achaiischen Bundes eingriff und noch dazu als heftiger Gegner desselben. Doch wird man trotzdem der plutarchischen Erzählung vor der des Polybios Glaubwürdigkeit einräumen dürfen, er kannte die

Schwächen des Phylarchos und wird sie bei Benutzung desselben erwogen und ihnen selbst frei von aller Parteileidenschaft keinen Einflufs auf seine Darstellung gestattet haben.

Ganz anders Polybios: er stand nicht unbefangen und leidenschaftslos zwischen zwei einander entgegengesetzten Parteien, sondern war entschieden ein Bewunderer des Aratos und von Parteiinteressen befangen. Allerdings gilt Polybios gewöhnlich für einen einsichtsvollen und wahrheitsliebenden Schriftsteller; allein die Vorzüge, die ihm seinen wohlverdienten Ruhm verschafft haben, finden sich nicht gleichmäfsig in allen Partieen seines Werkes. Dies nachzuweisen ist Aufgabe der Spezialkritik: für diesen Abschnitt der Geschichte ist es bereits geschehen, darum mögen hier nur einige allgemeine, durch die neueren Forschungen eröffnete Gesichtspunkte erwähnt werden, die von den einseitigen Bewunderern des Polybios zuweilen übersehen worden sind. Polybios hat kein Herz für Griechenland, nur einen einseitigen Patriotismus für Arkadien (seine Vaterstadt war das von Kleomenes zerstörte Megalopolis) und den achaiischen Bund: daher seine Bewunderung für Aratos; wo es sich um diesen handelt, wird er aus einem Geschichtschreiber ein Panegyriker, eben daher aber auch seine Abneigung gegen Kleomenes, der ihm von seinem Standpunkte aus *πικρότατος τύραννος* ist, weil er zur Durchsetzung seiner Pläne auch Gewaltmittel nicht scheut und diese Pläne in schroffem Gegensatze zum demokratischen Bund der Achaier standen. Polybios behandelt ferner die früheren Geschichtschreiber, selbst von grofsem Ruf, wie Kallisthenes, Theopompos, Timaios, um anderer nicht zu gedenken, mit einer Bitterkeit und Geringschätzung, die an Verachtung grenzt: wie sollte er einen Schriftsteller, der den von ihm viel bewunderten Aratos gegen Kleomenes in Schatten setzt, unparteiisch zu würdigen die Selbstverleugnung gehabt haben? — Kurz, für diese Periode der Geschichte kann Polybios nur als Parteischriftsteller betrachtet werden.

Nach diesen Bemerkungen mufs das von Plutarch entworfne Bild der beiden Könige als der Wahrheit entsprechend betrachtet werden. Wohl aber möchte man wünschen, dafs der Biograph seinem Hange Kleineres, aber persönlich Interessantes, statt des Gröfsern und geschichtlich Wichtigern mit Vorliebe zu erwähnen, hier weniger nachgegeben hätte, nicht blofs wegen der Einseitigkeit dieses Standpunktes, der den Menschen über den Mann setzt, ohne zu berücksichtigen, dafs wahrhaft grofse Männer am besten durch ihre grofsen Thaten charakterisiert sind, sondern

auch wegen der Dürftigkeit der sonstigen Nachrichten und der erwähnten Widersprüche, in welchen die im Vorstehenden genannten Schriftsteller zu einander stehen. Diese Widersprüche auf den Charakter, die Befähigung und die Parteiansicht derselben zurückzuführen und neben dem, was der eine gesagt, auch das, was er verschwiegen hat, in Anschlag zu bringen, war für Plutarch vielleicht möglich, für uns ist es eine Aufgabe voll der gröfsten, in Einzelheiten völlig unlösbaren Schwierigkeiten. Deshalb ist auch absichtlich hier keine Rücksicht auf die Nachrichten des Pausanias über Agis genommen worden, namentlich über seinen Tod, den dieser Schriftsteller (8, 10, 8. 27, 14) im Kriege mit den Mantineern erfolgt sein läfst, gegen die ausführliche Überlieferung Plutarchs und an sich völlig unwahrscheinlich. Dafs die umständliche Erzählung der vorgefallenen, von Plutarch gänzlich übergangenen Schlacht auf irgend etwas Thatsächlichem beruht, ist bei der ausdrücklichen Angabe Plutarchs Ἆγις οὐδὲν ἀπεδείξατο στρατηγίας ἔργον, ἀλλὰ προανηρέθη (σύγκ. 3) sehr unwahrscheinlich, zumal da Pausanias' Nachrichten aus mündlicher Überlieferung hervorgegangen zu sein scheinen.

ΑΓΙΣ.

Ἀπέθανε καλὰ — ἔργα καὶ πρέποντα
τῇ Σπάρτῃ προελόμενος.
Plut. Ag. 21.

1. *Οὐκ ἀτόπως τινὲς οὐδὲ φαύλως συγκεῖσθαι πρὸς
τοὺς φιλοδόξους ὑπονοοῦσι τὸν ἐπὶ τῷ Ἰξίονι μῦθον, ὡς
δὴ λαβόντι τὴν νεφέλην ἀντὶ τῆς Ἥρας καὶ τῶν Κενταύ-
ρων οὕτως γενομένων. καὶ γὰρ οὗτοι τῆς ἀρετῆς ὥσπερ* 2
εἰδώλῳ τινὶ τῇ δόξῃ συνόντες οὐδὲν εἰλικρινὲς οὐδ᾽ ὁμο-

1. 1. Mit allgemeinen gleichsam die Moral der nachfolgenden geschichtlichen Entwicklung enthaltenden Betrachtungen beginnt Pl. öfter (*προαναφωνεῖ* Pelopid. 2) neue Abschnitte seiner Biographieen. Die Erkenntnis des Verderblichen *τοῦ πρὸς χάριν ἅπαντα ἐκ φιλοδοξίας πολιτεύεσθαι* erklärt er für das Resultat der Betrachtung der Handlungen und Schicksale der hier zusammengestellten Männer. — *οὐκ ἀτόπως — ὑπονοοῦσι*: *ὑπονοεῖν* Gedanken unterstellen, von Deutung dessen, was ein anderer, ohne daſs er es ausgesprochen, über eine Sache denken möge (= *ἀλληγορεῖν*). — *τινὲς*, allgemeine Bezeichnung der allegorischen Mythenerklärer, d. h. derer, die allen Mythen einen tiefern, ethischen oder physischen Sinn unterlegen. Schon in der frühesten Zeit versucht ward diese Erklärungsweise zuerst systematisch angewandt von Metrodoros aus Lampsakos, dem Zeitgenossen und Freund des Anaxagoras. — *συγκεῖσθαι* = (*συντεθεῖσθαι*) *πεπλάσθαι*, mit dem Nebenbegriff des Bleibenden. — *ἐπὶ*, Ixion ist als Träger des Mythus gedacht. Ixion, König der Lapithen, entbrannte nach der Sage in Liebe zur Hera: Zeus machte ein Wolkenbild und gab es ihm zur Umarmung, aus welcher der Stammvater der Kentauren *ἄγριός τις καὶ τερατώδης ἀνήρ, ὃν Κένταυρον ὠνόμασαν*, Schol. zu Pindar. Pyth. 2, 39 entsproſs. Ixion büſste in der Unterwelt auf einem feurigen stets sich drehenden Rade befestigt. Plut. wendet die Ixionsage auch mor. 766ª. 777ᵉ in ähnlicher Weise auf die an, welche dem Schein (*εἴδωλον*) statt des Wesens nachtrachten. — *ὡς δὴ*, versichernde Erklärung (*δὴ*) aus der Seele (*ὡς*) der *ὑπονοοῦντες*. — *λαβόντι — γενομένων*, die Verbindung des absoluten Partiz. mit einem regierten bewirkt der Wechsel des Subjekts; gleichmäſsig wäre: *ὡς δὴ λαβόντος καὶ — γενομένων* oder *λαβόντι — καὶ τοὺς Κενταύρους γεννήσαντι*. — *τὴν* die allgemein bekannte.

2. *καὶ γὰρ οὗτοι*, *οἱ φιλόδοξοι*, *ὥσπερ ὁ Ἰξίων*, *εἰδώλῳ τινί*. — *τινὶ*, wie *quidam*, zur Milderung

λογούμενον, ἀλλὰ νόθα καὶ μικτὰ πολλὰ πράττουσιν, ἄλλοτ᾽ ἄλλας φορὰς φερόμενοι, ζήλοις καὶ πάθεσιν ἐπακολουθοῦντες, ὅπερ οἱ Σοφοκλέους βοτῆρες ἐπὶ τῶν ποιμνίων λέγουσιν·

τούτοις γὰρ ὄντες δεσπόται δουλεύομεν,
καὶ τῶνδ᾽ ἀνάγκη καὶ σιωπώντων κλύειν.

3 ὅπερ ἀληθῶς οἱ πρὸς ἐπιθυμίας ὄχλων καὶ ὁρμὰς πολιτευόμενοι πάσχουσι, δουλεύοντες καὶ ἀκολουθοῦντες, ἵνα δημαγωγοὶ καὶ ἄρχοντες ὀνομάζωνται. καθάπερ γὰρ οἱ πρῳρεῖς τὰ ἔμπροσθεν προορώμενοι τῶν κυβερνητῶν ἀφορῶσι πρὸς ἐκείνους καὶ τὸ προστασσόμενον ὑπ᾽ ἐκείνων ποιοῦσιν, οὕτως οἱ πολιτευόμενοι καὶ πρὸς δόξαν ὁρῶντες ὑπηρέται μὲν τῶν πολλῶν εἰσίν, ὄνομα δ᾽ ἀρχόντων ἔχουσιν.

2. ὁ μὲν γὰρ ἀπηκριβωμένος καὶ τελείως ἀγαθὸς οὐδ᾽ ἂν ὅλως δόξης δέοιτο, πλὴν ὅση πάροδον ἐπὶ τὰς πράξεις διὰ τοῦ πιστεύεσθαι δίδωσι· νέῳ δ᾽ ἔτ᾽ ὄντι καὶ

des uneigentlichen Ausdrucks. — *ὁμολογούμενον* in sich übereinstimmend. — *νόθα καὶ μικτά*, die Handlungen des *φιλόδοξος* sind so wenig lauter und in sich übereinstimmend wie die Früchte der Verbindung des Ixion mit der Wolke, die Doppelgestalten von Menschen und Rossen. — *ζῆλοι*, der Plur. des abstrakten Begriffs von dem *ζῆλος* mehrerer und seinen verschiedenen Äufserungen. — *καὶ πάθεσιν* und andern (überhaupt) Leidenschaften; sehr häufig fügt *καί* dem Teile das Ganze bei (*ὦ Ζεῦ καὶ θεοί*). — *ἐπακολουθοῦντες* weil sie — begründet das erste Partiz. — *Σοφοκλέους* bei Soph., wie man vermutet in dem verlornen Stücke *Ποιμένες*.

3. *ὅπερ* führt den Gedanken durch etwas ungeschickte Wiederholung des Relat. weiter aus; richtiger wäre *ὅπερ γὰρ — τοῦτ᾽ ἀληθῶς*. — *δημαγωγοί* als Gegensatz zu *ἀκολουθοῦντες* (wie *δουλεύοντες — ἄρχοντες*) mit nachdrücklicher Betonung von *αγωγοί*. — *πρῳρεῖς*, der Hochbootsmann auf dem Vorderteil des Schiffs hatte auf Klippen, Sandbänke und dem Schiffe sonst drohende Gefahren aufmerksam zu machen. — *καὶ πρὸς δόξαν ὁρῶντες* und dabei (einzig und allein) den Ruhm im Auge haben. — *εἰσίν, ὄνομα*, die den Gegensatz bildenden Begriffe (Wesen, Schein) berühren sich in der Stellung.

2. 1. *γάρ* begründet die Verwerflichkeit der *φιλοδοξία* durch gesteigerte Behauptung. — *ἀπηκριβωμένος*, der zur höchsten Stufe der Vollendung Gelangte. — *οὐδ᾽ ἂν ὅλως δεῖσθαι* überhaupt nicht einmal bedürfen, geschweige denn darnach trachten. — *πράξεις* politische Thätigkeit. — *διὰ τοῦ πιστεύεσθαι*, mor. 539[f] *τὴν δόξαν ὁ πολιτικὸς ἀνὴρ οὐχ ὥς τινα μισθὸν ἢ παραμυθίαν τῆς ἀρετῆς ἀπαιτεῖ καὶ ἀγαπᾷ ταῖς πράξεσι παροῦσαν, ἀλλ᾽ ὅτι τὸ πιστεύεσθαι*

φιλοτίμῳ δοτέον ἀπὸ τῶν καλῶν ἔργων καὶ δόξῃ τι καλ-
λωπίσασθαι καὶ κομπάσαι. φυόμεναι γὰρ ἐν τοῖς τηλι- 2
κούτοις αἱ ἀρεταὶ καὶ βλαστάνουσαι τό τε κατορθούμενον,
ὥς φησι Θεόφραστος, ἐκβεβαιοῦνται τοῖς ἐπαίνοις καὶ τὸ
λοιπὸν αὔξονται μετὰ φρονήματος ἐπαιρόμεναι. τὸ δ' 3
ἄγαν πανταχοῦ μὲν ἐπισφαλές, ἐν δὲ ταῖς πολιτικαῖς
φιλοτιμίαις ὀλέθριον. ἐκφέρει γὰρ εἰς μανίαν καὶ παρα-
φροσύνην ὕπαιθρον ἐξουσίας μεγάλης ἐπιλαβομένους, ὅταν
μὴ τὸ καλὸν ἔνδοξον εἶναι θέλωσιν, ἀλλ' ἀγαθὸν ἡγῶν-
ται τὸ ἔνδοξον εἶναι. καθάπερ οὖν Φωκίων πρὸς Ἀντί- 4
πατρον ἀξιοῦντά τι παρ' αὐτοῦ τῶν μὴ καλῶν „οὐ δύ-
νασαι“ εἶπεν „ἅμα καὶ φίλῳ Φωκίωνι χρῆσθαι καὶ κόλακι“,
τοῦτο λεκτέον ἢ ὅμοιόν τι τούτῳ πρὸς τοὺς πολλούς· „οὐ
δύνασθε τὸν αὐτὸν ἔχειν καὶ ἄρχοντα καὶ ἀκόλουθον.“
ἐπεὶ συμβαίνει γε καὶ οὕτως τὸ τοῦ δράκοντος, οὗ φησιν 5

καὶ δοκεῖν χρηστὸν εἶναι πλειόνων καὶ καλλιόνων πράξεων ἀφορμὰς δίδωσι. 777[e] ὁ νοῦν ἔχων, ἂν ἐν πολιτείαις καὶ πράξεσιν ἀναστρέφηται, δεήσεται δόξης τοσαύτης, ὅσῃ δύναμιν περὶ τὰς πράξεις ἐκ τοῦ πιστεύεσθαι δίδωσιν. — ἀπὸ infolge, nicht mit δόξῃ zu verbinden. — καὶ δόξῃ, nicht bloſs mit den Thaten selbst.

2. φυόμεναι — βλαστάνουσαι — αὔξονται eigentliche Ausdrücke von stufenweiser Entwicklung der Pflanzen. Sinn: denn aufkeimend und erwachsend werden in solchen die Tugenden durch das Lob sowohl in Bezug auf die edle Handlung befestigt (in ihrer Überzeugung von derselben durch das ihr gezollte Lob bestärkt) als für die Zukunft gekräftigt, indem sie mit Selbstgefühl erfüllt gesteigert werden. — Die Schrift Theophrasts ist verloren.

3. ἐκφέρει, vom rechten Wege ab: Subjekt ist τὸ ἄγαν, ὅταν u. s. w. dessen nähere Motivierung. — ὕπαιθρος, Gegensatz λαθραῖος, Arat. 10.

4. μὴ καλῶν, μὴ bei Plut. in vielen Verbindungen, zuweilen zur Vermeidung des Hiatus (vgl. Kl. 6, 1 mit 12, 2), am häufigsten mit Partizipien, ohne Unterschied von οὐ (vgl. Them. 3 αἰτούμενόν τι τῶν οὐ μετρίων), hier wie in Relativsätzen als wesentliche Bestimmung eines abstrakten Begriffs gerechtfertigt; zu Arist. 3, 20. — Bei welcher Gelegenheit diese Äuſserung gefallen sei ist unbekannt; persönlich angesehen und einfluſsreich bei Antipatros, dem Reichsverweser Makedoniens während der Abwesenheit und nach dem Tode Alexanders, hatte Phokion vielfach mit ihm zu verhandeln. — καὶ κόλακι, τοῦτ' ἔστι καὶ φίλῳ καὶ μὴ φίλῳ setzt Plut. mor. 64[c] hinzu. — τοῦτο anakoluthisch st. οὕτως: so von Homer an alle Schriftsteller nicht selten in mannigfachen Formen. — ἀκόλουθος = pedisecus.

5. καὶ οὕτως, auch in diesem Falle geht es wie es der Schlange erging, mit Berücksichtigung anderer Fälle, auf die der Mythus Anwendung finden kann. — Die Fabel bei Babrios Vat. 164. — στασιά-

ὁ μῦθος τὴν οὐρὰν τῇ κεφαλῇ στασιάσασαν ἀξιοῦν ἡγεῖσθαι παρὰ μέρος καὶ μὴ διὰ παντὸς ἀκολουθεῖν ἐκείνῃ, λαβοῦσαν δὲ τὴν ἡγεμονίαν αὐτήν τε κακῶς ἀπαλλάττειν ἀνοίᾳ πορευομένην καὶ τὴν κεφαλὴν καταξαίνειν τυφλοῖς καὶ κωφοῖς μέρεσιν ἀναγκαζομένην παρὰ φύσιν ἕπεσθαι.
6 τοῦτο πολλοὺς τῶν πρὸς χάριν ἅπαντα πεπολιτευμένων ὁρῶμεν πεπονθότας. ἐξαρτήσαντες γὰρ αὑτοὺς ὄχλων εἰκῇ φερομένων οὔτ' ἀναλαβεῖν ὕστερον οὔτ' ἐπιστῆσαι τὴν
7 ἀταξίαν ἐδυνήθησαν. ταῦτα δ' ἡμῖν εἰς τὴν παρὰ τῶν πολλῶν δόξαν ἐπῆλθεν εἰπεῖν, ἐννοήσασιν ἡλίκην ἔχει δύναμιν ἐκ τῶν Τιβερίῳ καὶ Γαΐῳ τοῖς Γράκχοις συμπεσόντων, οὓς κάλλιστα μὲν φύντας, κάλλιστα δὲ τραφέντας, καλλίστην δὲ τῆς πολιτείας ὑπόθεσιν λαβόντας ἀπώλεσεν οὐχ οὕτως ἐπιθυμία δόξης ἄμετρος, ὡς φόβος ἀδοξίας ἐκ
8 προφάσεως οὐκ ἀγεννοῦς πεφυκώς. μεγάλην γὰρ εὔνοιαν προειληφότες παρὰ τῶν πολιτῶν ᾐσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν ὥσπερ χρέος· ἁμιλλώμενοι δ' ἀεὶ πολιτεύμασι χρηστοῖς τὰς τιμὰς ὑπερβάλλεσθαι καὶ τιμώμενοι μᾶλλον ἐξ ὧν ἐπολιτεύοντο κεχαρισμένως καὶ τοῦτον τὸν τρόπον ἴσῃ φιλοτιμίᾳ πρός τε τὸν δῆμον ἑαυτοὺς καὶ τὸν δῆμον πρὸς ἑαυτοὺς ἐκκαύσαντες ἔλαθον ἁψάμενοι πραγμάτων, ἐν οἷς οὐκέτ' ἦν τὸ ἐπιμεῖναι καλόν, αἰσχρὸν δ' ἤδη τὸ παύσα-

σασαν in Streit geraten. — *παρὰ μέρος*, *παρὰ* gebraucht wie Kl. 15 *παρ' ἐνιαυτόν*, wie noch Fab. 10. Ant. 30. Arat. 50, häufiger *ἐν μέρει*, wie Bab. a. a. O. 3 *κἀγὼ γάρ, εἶπεν, ἐν μέρει προηγοίμην*. — *κακῶς ἀπαλλάττειν* schlecht wegkommen, vgl. Kl. 6, 2.

6. *τοῦτο* wiederholt den eben ausgesprochenen Gedanken ähnlich wie 1, 3 *ὅπερ*. — *πρὸς χάριν* nach dem Gefallen der Menge. — *ἐπιστῆσαι* Einhalt thun.

7. *Γράκχοις*, wie im Latein wird der zweien gemeinschaftliche Name ihren besonderen Vornamen nachgestellt: *Tiberius et Gaius Gracchi*, Cicero gegen Rullus 2, 10. — *φύντας* von glücklichen Naturanlagen (*natura, indoles*), *τραφέντας* von deren Ausbildung (*institutio*). — *πολιτείας ὑπόθεσιν* Aufgabe ihrer politischen Thätigkeit. — Die *πρόφασις* (Ursache) *οὐκ ἀγεννὴς* ist die *αἰσχύνη τοῦ ἐγκαταλιπεῖν τὴν προειλημμένην εὔνοιαν*.

8 Die Gunst der Menge wird als noch unverdient mit einer unabgetragenen Schuld verglichen; wie diese nicht unbezahlt bleiben (*ἐγκαταλειφθῆναι*) darf, so glaubten die Gracchen die entgegenkommende Gunst des Volkes durch Thaten rechtfertigen zu müssen. Zu dem Gedanken vgl. Cor. 4. — *ἐπιμεῖναι* und *δ'* vor *αἰσχρὸν* ist Vermutung Schömanns: durch gegenseitiges Steigern, von seiten des

σθαι. ταῦτα μὲν οὖν ἐπικρινεῖς αὐτὸς ἐκ τῆς διηγήσεως. 9
παραβάλωμεν δ' αὐτοῖς Λακωνικὸν ζεῦγος δημαγωγῶν, Ἆγιν καὶ Κλεομένη τοὺς βασιλεῖς. καὶ γὰρ οὗτοι τὸν δῆμον αὔξοντες, ὥσπερ ἐκεῖνοι, καὶ πολιτείαν καλὴν καὶ δικαίαν ἐκλελοιπυῖαν πολὺν χρόνον ἀναλαμβάνοντες ὁμοίως ἀπηχθάνοντο τοῖς δυνατοῖς μὴ βουλομένοις ἀφεῖναι τὴν συνήθη πλεονεξίαν. ἀδελφοὶ μὲν οὖν οὐκ ἦσαν ἀλλήλων 10
οἱ Λάκωνες, συγγενοῦς δὲ καὶ ἀδελφῆς ἥψαντο πολιτείας ἀρχὴν τοιαύτην λαβόντες.

3. ἐπεὶ παρεισέδυ πρῶτον εἰς τὴν πόλιν ἀργύρου καὶ χρυσοῦ ζῆλος καὶ συνηκολούθησε τοῦ πλούτου τῇ μὲν κτήσει πλεονεξία καὶ μικρολογία, τῇ δὲ χρήσει καὶ ἀπολαύσει τρυφὴ καὶ μαλακία καὶ πολυτέλεια, τῶν πλείστων ἐξέπεσεν ἡ Σπάρτη καλῶν καὶ ταπεινὰ πράττουσα παρ' ἀξίαν διετέλει μέχρι τῶν χρόνων ἐκείνων, ἐν οἷς Ἆγις 2
καὶ Λεωνίδας ἐβασίλευον, Ἆγις μὲν Εὐρυπωντίδης καὶ

Volks seiner Gunst und Ehren, von seiten der Gr. ihrer Bemühungen für dasselbe, gerieten letztere in Unternehmungen, bei denen zu verharren nicht geziemend, abzustehen mit Ehren nicht möglich war, d. h. wo sie nicht mehr Herren der von ihnen ausgegangenen Bewegungen waren. Zu diesem Gedanken stimmt das Urteil *σύγκρ.* 5 *ἐκριπισθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐνισταμένους ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὐτῶν φύσιν ὥσπερ πνοαῖς ἐφεῖναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὡμολόγουν.*

9. *ἐπικρινεῖς*, Anrede dessen, dem die Biographie gewidmet. Gewöhnlich versteht man den C. Sosius Senecio, an den Plut. mehrere Biographieen (Theseus, Dion, Demosthenes) gerichtet hat: dies wäre nur dann statthaft, wenn es ausgemacht wäre, dafs blofs diesem, keinem andern Biographieen gewidmet worden. Das Gegenteil zeigt Arat. 1. — *μὴ*, zu 2, 4.

10. *μὲν οὖν οὐκ* freilich, allerdings nicht, wie die Gracchen.

3. 1. *παρεισέδυ* vom heimlichen Einschleichen des Unerlaubten; über die Sache zu 5, 1. — *τοῦ πλούτου* wegen gemeinsamer Abhängigkeit von *κτήσει* und *χρήσει* vorangestellt. — *μικρολογία*: *ἡ δὲ μικρολογία ἐστὶ φειδωλία τοῦ διαφόρου ὑπὲρ τὸν καιρόν* Theophrast Charakt. 10. *πολλοὶ οὐ χρῶνται τῷ πλούτῳ διὰ μικρολογίαν* Aristoteles bei Plut. Pel. 3. — *ἐξέπεσεν excidit*, von unfreiwilligen und unabsichtlichen Verlusten. — *τῶν καλῶν* der auf der alten Verfassung beruhenden Vorzüge. Die Anfänge des Verfalls leitet Phylarchos bei Athenaios 4, 142[b] von des Königs Areus (309) und seines Sohnes Akrotatos Neigung zur Üppigkeit her.

2. *Εὐρυπωντίδης*, aus einem der beiden Königshäuser, dem der Eurypontiden, benannt nach Eurypon dem Enkel des Prokles und Nachkommen des Herakles im siebenten Geschlecht: *ἀπὸ τούτου τὴν οἰκίαν προσηγόρευσαν Εὐρυπωντίδας, ὅτι δοκεῖ πρῶτος Εὐρυπῶν τὸ ἄγαν*

Εὐδαμίδα παῖς, ἕκτος ἀπ᾽ Ἀγησιλάου τοῦ διαβάντος εἰς
τὴν Ἀσίαν καὶ μέγιστον Ἑλλήνων δυνηθέντος· ἦν γὰρ
Ἀγησιλάου μὲν Ἀρχίδαμος ὁ περὶ Μανδύριον τῆς Ἰτα-
λίας ὑπὸ Μεσσαπίων ἀποθανών, Ἀρχιδάμου δὲ πρεσβύ-
τερος μὲν υἱὸς Ἆγις, Εὐδαμίδας δὲ νεώτερος, ὃς Ἄγιδος
ὑπ᾽ Ἀντιπάτρου περὶ Μεγάλην πόλιν ἀναιρεθέντος ἀτέ-
κνου τὴν βασιλείαν ἔσχε, τούτου δ᾽ Ἀρχίδαμος, Ἀρχιδά-
μου δ᾽ ἕτερος Εὐδαμίδας, Εὐδαμίδα δ᾽ Ἆγις, περὶ οὗ
3 τάδε γέγραπται· Λεωνίδας δ᾽ ὁ Κλεωνύμου τῆς μὲν ἑτέ-
ρας οἰκίας ἦν Ἀγιάδης, ὄγδοος δ᾽ ἀπὸ Παυσανίου τοῦ
νικήσαντος ἐν Πλαταιαῖς μάχῃ Μαρδόνιον. Παυσανίας
γὰρ υἱὸν ἔσχε Πλειστώνακτα, Πλειστῶναξ δὲ Παυσανίαν,
οὗ φυγόντος εἰς Τεγέαν ἐκ Λακεδαίμονος ὅ τε πρεσβύ-
τερος υἱὸς Ἀγησίπολις ἐβασίλευσε καὶ τούτου τελευτή-
4 σαντος ἀτέκνου Κλεόμβροτος ὁ νεώτερος. ἐκ δὲ Κλεομ-
βρότου πάλιν ἄλλος Ἀγησίπολις ἦν καὶ Κλεομένης, ὧν
Ἀγησίπολις μὲν οὔτ᾽ ἦρξε πολὺν χρόνον οὔτε παῖδας
ἔσχε, Κλεομένης δὲ βασιλεύσας μετ᾽ Ἀγησίπολιν τὸν μὲν

μοναρχικὸν ἀνεῖναι τῆς βασιλείας δημαγωγῶν καὶ χαριζόμενος τοῖς πολλοῖς Plut. Lyk. 2. — *διαβάντος*, auf die Nachricht von Rüstungen des Perserkönigs gegen Griechenland zog Agesilaos 396 mit einem Heere nach Asien; es galt als sein besonderer Ruhm *μὴ περὶ τῆς Ἑλλάδος, ἀλλὰ περὶ τῆς Ἀσίας τὸν ἀγῶνα καθιστάναι* [Xenoph.] Ages. 1, 8. — *ὑπὸ Μεσσαπίων*, Archidamos war den Tarentinern gegen die Messapier zu Hülfe gezogen und blieb in der Schlacht bei Mandurium an demselben Tage, wo Philipp bei Chaironeia siegte, 2. August 338. — Agis (d. II.) bezahlte den Versuch den Peloponnes gegen Makedonien zu insurgieren mit seinem und 5300 der Seinigen Leben in der Schlacht bei Megalopolis in Arkadien 330 gegen Antipatros. Die nächst erwähnten Könige sind ohne geschichtliche Bedeutung.

3. *Ἀγιάδης*, benannt nach Agis I. dem Sohn des Königs Eurysthenes. — *ὄγδοος*, wohl Flüchtigkeitsfehler Plutarchs, Leonidas war der Abstammung nach der 7., von Paus. an gerechnet. Den Ausdruck auf die Stellung unter den Königen zu beziehen ist sprachlich unmöglich. — Pausanias, der Sieger bei Plataiai war trotz des Zusammenhangs, in dem er hier erwähnt wird und obwohl er bei einigen Schriftstellern *βασιλεύς* heifst, nicht selbst König von Sparta, sondern nur Vormund des minderjährigen Königs Pleistarchos, dem nach seinem frühen Tode Pausanias' Sohn Pleistoanax nachfolgte. — *εἰς Τεγέαν*, als Hochverräter infolge der Niederlage durch die Thebaner bei Haliartos (395), die Paus. durch zu spätes Eintreffen mit der Hauptmacht verschuldet zu haben schien. — Agesipolis starb vor Olynth 380, Kleombrotos fiel bei Leuktra (371), s. 21, 2.

πρεσβύτερον τῶν υἱῶν Ἀκρότατον ἔτι ζῶν ἀπέβαλε, νεώ-
τερον δὲ Κλεώνυμον κατέλιπεν, ὃς οὐκ ἐβασίλευσεν, ἀλλ'
Ἄρευς υἱωνὸς ὢν Κλεομένους, Ἀκροτάτου δ' υἱός· Ἄρεως
δὲ πεσόντος περὶ Κόρινθον υἱὸς ὢν Ἀκρότατος τὴν βασι-
λείαν κατέσχεν. ἀπέθανε δὲ καὶ οὗτος ἡττηθεὶς μάχῃ
περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπ' Ἀριστοδήμου τοῦ τυράννου, κατα-
λιπὼν ἐγκύμονα τὴν γυναῖκα. παιδίου δ' ἄρρενος γενο- 5
μένου Λεωνίδας ὁ Κλεωνύμου τὴν ἐπιτροπὴν ἔσχεν, εἶτα
πρὶν ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι τελευτήσαντος, οὕτως εἰς αὐτὸν
ἡ βασιλεία περιῆλθεν οὐ πάνυ τοῖς πολίταις εὐάρμοστον
ὄντα. καίπερ γὰρ ἐγκεκλικότων ἤδη τῇ διαφθορᾷ τοῦ 6
πολιτεύματος ὁμαλῶς ἁπάντων, ἦν τις ἐν τῷ Λεωνίδᾳ τῶν
πατρίων ἐπιφανὴς ἐκδιαίτησις, ἅτε δὴ χρόνον ἡλινδημένῳ
πολὺν ἐν αὐλαῖς σατραπικαῖς καὶ τεθεραπευκότι Σέλευ-
κον, εἶτα τὸν ἐκεῖθεν ὄγκον εἰς Ἑλληνικὰ πράγματα καὶ
νόμιμον ἀρχὴν οὐκ ἐμμελῶς μεταφέροντι.

4. ὁ δ' Ἆγις οὕτω πολὺ παρήλλαττεν εὐφυΐᾳ καὶ

4. *ζῶν*, er regierte 60 Jahre 10 Monate, Diod. 20, 29. — *Ἄρευς* aiolisch für *Ἄρης*. — *πεσόντος*, im Kampf für die Freiheit des Peloponnes gegen Antigonos Gonatas im J. 265. — Akrotatos folgte seinem Vater in der Regierung 265, fiel aber bald darauf in einer Schlacht gegen Aristodemos, Tyrannen von Megalopolis.

5. *ἐπιτροπὴν*, die Vormundschaft fiel dem nächsten Verwandten anheim, Pausan. 3, 5, 7 *Ἀριστόδημος ἐπετρόπευε γένους ἐγγύτατα ὤν*. — *πρὶν ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι*, ungefähr 8 Jahre alt, Paus. 3, 6, 6. — *περιῆλθε*, kam der Reihe nach an ihn. — *οὐ πάνυ* kann eben sowohl nicht eben wie gar, durchaus nicht bedeuten, je nachdem das Adverb. zur Verstärkung der Negation oder die Negat. zur Verneinung des Adverb., den Ausdruck mildernd, dient.

6. *ἐγκεκλικότων*, der allgemeinen durch den Verfall der Verfassung bewirkten *ἔγκλισις* steht als stärkerer Begriff die *ἐπιφανὴς ἐκδιαίτησις* der einzelnen entgegen. — *πολιτεύματος* = *πολιτείας*. — *τις* kann einen nicht ganz angemessenen Begriff sowohl steigern als mildern (zu 1, 2); ersteres hier: förmlich, ganz. — *αὐλαὶ σατραπικαί* Sitze der Üppigkeit; unter *σατράπαι* werden auch *ὕπαρχοι* begriffen. — *τεθεραπευκότι*, für den freien Griechen, besonders den Spartaner, ein schwerer Vorwurf. — *Σέλευκον*, gemeint ist S. I. mit dem Beinamen *Νικάτωρ*, König von Syrien († 281), an dessen Hof sich Leon. in seiner Jugend aufgehalten hatte; König wurde er erst *παντάπασιν ἤδη γέρων* Paus. 3, 6, 7. — *ἐκεῖθεν* prägnant auf den Begriff der Bewegung bezogen statt *τὸν ἐκεῖ ὄγκον ἐκεῖθεν — μεταφέροντι*. — *νόμιμος ἀρχή* die auf das Gesetz gegründete Herrschaft im Gegensatz zum absoluten Königtum, d. h. der Willkürherrschaft.

φρονήματι ψυχῆς οὐ μόνον τοῦτον, ἀλλὰ σχεδὸν ἅπαντας ὅσοι μετ᾽ Ἀγησίλαον τὸν μέγαν ἐβασίλευσαν, ὥστε μηδέπω γεγονὼς εἰκοστὸν ἔτος, ἐντεθραμμένος δὲ πλούτοις καὶ τρυφαῖς γυναικῶν, τῆς τε μητρὸς Ἀγησιστράτας καὶ τῆς μάμμης Ἀρχιδαμίας, αἳ πλεῖστα χρήματα Λακεδαιμονίων ἐκέκτηντο, πρός τε τὰς ἡδονὰς εὐθὺς ἀπισχυρίσασθαι καὶ τὸν ἐπιπρέψαι μάλιστα τῇ χάριτι τῆς μορφῆς ὡραϊσμὸν δοκοῦντα περισπάσας τοῦ σώματος καὶ πᾶσαν ἐκδὺς καὶ διαφυγὼν πολυτέλειαν ἐγκαλλωπίζεσθαι τῷ τριβωνίῳ καὶ δεῖπνα καὶ λουτρὰ καὶ διαίτας Λακωνικὰς ζητεῖν, καὶ λέγειν ὡς οὐδὲν δέοιτο τῆς βασιλείας, εἰ μὴ δι᾽ αὐτὴν ἀναλήψοιτο τοὺς νόμους καὶ τὴν πάτριον ἀγωγήν.

5. ἀρχὴν μὲν οὖν διαφθορᾶς καὶ τοῦ νοσεῖν ἔσχε τὰ πράγματα τῶν Λακεδαιμονίων σχεδὸν ἀφ᾽ οὗ τὴν Ἀθηναίων καταλύσαντες ἡγεμονίαν χρυσίου τε καὶ ἀργυρίου κατέπλησαν ἑαυτούς. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τῶν οἴκων ὃν ὁ

4. *φρόνημα ψυχῆς* Seelengröfse, Gesinnung die fest an der Idee des Sittlichen hält und sich durch keine äufsern Rücksichten von derselben abwendig machen läfst. — *τὸν μέγαν*, im Gegensatz zu einem andern König dieses Namens, Zeitgenossen Lykurgs. — *μηδέπω*, zu 2, 4. — *μάμμης* = Grofsmutter nur bei Spätern, attisch *τήθη*. — *ὡραϊσμὸν δοκοῦντα*, die Stellung hebt hervor was es schien (blofs Putz und Schmuck) im Gegensatz zu dem, was es nach streng spartan. Sitte war. — *τριβώνιον*, ein kurzer und enger Mantel von grobem Zeuge vom 12. Jahre an getragen charakterisierte nebst dem Bart (*πώγων*) und Stock (*βακτηρία*) den Spartaner in seiner äufsern Erscheinung. Jener heifst gewöhnlich *τρίβων* (Kl. 16, 3), hier hebt die Diminutivform die Dürftigkeit des Kleidungsstückes hervor. — *δεῖπνα*, zu Kl. 13, 4. — *λουτρὰ* kalte Bäder im Gegensatz zu den bei den übrigen Griechen üblichen warmen. — *διαίτας* die sonstige jede Weichlichkeit verschmähende Lebensweise. — *οὐδὲν* (*nihil*) ganz und gar nicht. — *ἀναλήψοιτο* wieder in Aufnahme brächte. — *ἀγωγή*, stehende Bezeichnung der auf der Erziehung beruhenden spartanischen Zucht.

5. 1. *πράγματα* (*res*) Gemeinwesen, Inbegriff alles dessen, worin das Wesen des Staats besteht. — Die lykurg. Gesetze gestatteten den einzelnen Bürgern innerhalb des Staats nur eisernes Geld, das durch Feuer glühend gemacht und in Essig abgekühlt zu jedem andern Gebrauch untauglich war, *Ἄγιδος δὲ βασιλεύοντος* (Ag. I. König von 427—399) *εἰσερρύη νόμισμα πρῶτον εἰς τὴν Σπάρτην καὶ μετὰ τοῦ νομίσματος πλεονεξία καὶ πλούτου ζῆλος ἐπέβη διὰ Λύσανδρον, ὃς ἐνέπλησε τὴν πατρίδα φιλοπλουτίας καὶ τρυφῆς χρυσὸν καὶ ἄργυρον ἐκ τοῦ πολέμου καταγαγών* Plut. Lyk. 30. — *οὐ μὴν ἀλλὰ*, nicht jedoch war schon

Λυκοῦργος ὥρισε φυλαττόντων τὸν ἀριθμὸν ἐν ταῖς διαδοχαῖς καὶ πατρὸς παιδὶ τὸν κλῆρον ἀπολείποντος, ἁμῶς γέ πως ἡ τάξις αὕτη καὶ ἰσότης διαμένουσα τὴν πόλιν ἐκ τῶν ἄλλων ἀνέφερεν ἁμαρτημάτων. ἐφορεύσας δέ τις 2
ἀνὴρ δυνατός, αὐθάδης δὲ καὶ χαλεπὸς τὸν τρόπον, Ἐπιτάδευς ὄνομα, πρὸς τὸν υἱὸν αὐτῷ γενομένης διαφορᾶς ῥήτραν ἔγραψεν ἐξεῖναι τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ τὸν κλῆρον ᾧ τις ἐθέλοι καὶ ζῶντα δοῦναι καὶ καταλιπεῖν διαθέμενον. οὗτος μὲν οὖν αὑτοῦ τινα θυμὸν ἀποπιμπλὰς 3
ἴδιον εἰσήνεγκε τὸν νόμον· οἱ δ᾽ ἄλλοι πλεονεξίας ἕνεκα δεξάμενοι καὶ κυρώσαντες ἀπώλεσαν τὴν ἀρίστην κατάστασιν. ἐκτῶντο γὰρ ἀφειδῶς ἤδη παρωθοῦντες οἱ δυνατοὶ τοὺς προσήκοντας ἐκ τῶν διαδοχῶν· καὶ ταχὺ τῆς εὐπορίας εἰς ὀλίγους συρρυείσης πενία τὴν πόλιν κατέσχεν ἀσχολίαν τῶν καλῶν καὶ ἀνελευθερίαν ἐπιφέρουσα μετὰ φθόνου καὶ δυσμενείας πρὸς τοὺς ἔχοντας. ἀπε- 4
λείφθησαν οὖν ἑπτακοσίων οὐ πλείονες Σπαρτιᾶται, καὶ τούτων ἴσως ἑκατὸν ἦσαν οἱ γῆν κεκτημένοι καὶ κλῆρον· ὁ δ᾽ ἄλλος ὄχλος ἄπορος καὶ ἄτιμος ἐν τῇ πόλει παρε-

gänzlicher Verfall eingetreten, sondern = indessen. — *καὶ* entspricht dem folgenden vor *πατρός*. — *φυλαττόντων*: *τῶν Λακεδαιμονίων*. — Lykurg hatte den gesamten Grundbesitz in eine Anzahl gleich grofser unteilbarer und unveräufserlicher Grundstücke (*κλῆροι*, Erbe, hier *οἶκοι*, Hausstand) geteilt, sowohl für die Bürger wie für die Perioken; die Zahl jener betrug zuerst wahrscheinlich 4500 (später 6000, noch später 9000), die der Ackerlose der Perioken wird auf 30,000 angegeben. — *ἀπολείποντος*, wie Brut. 20, die Attiker *καταλείπειν*. — *ἀνέφερεν*, hielt empor, so dafs sie nicht unterging.

2. *ἐφορεύσας* ingressiver Aor.: Ephor geworden; die Zeitbestimmung ist ungewifs, vermutlich erst nach Agesilaos, doch vor Aristoteles. — *ῥήτραν* hier gleichbedeutend mit dem folgenden *νόμον*. Von den Gesetzen des Lykurg gebraucht deutet es Plut. Lyk. 13 als Orakelsprüche, richtiger andere als Verträge (*συνθῆκαι διὰ λόγων* Hesych.).

3. *τινά* vom nicht näher bestimmbaren Grund persönlicher (*ἴδιος*) Erbitterung. — *ἐκτῶντο*, das fehlende Objekt ergibt, wie nachher zu *ἔχοντες*, der Zusammenhang. — *τοὺς προσήκοντας* die Angehörigen als rechtmäfsige Erben. — *ἀσχολίαν τῶν καλῶν*, die Verarmung zwang die Bürger, welche bisher vom Ertrag ihrer von den Heloten bearbeiteten Äcker gelebt hatten, unfreie Beschäftigungen (Handwerke, zu Per. 2, 27) zu ergreifen und demoralisierte sie durch gehässige Leidenschaften gegen die Besitzenden.

4. *ἄτιμος*, wer den Beitrag zu den Syssitien nicht zahlen konnte,

*κάθητο, τοὺς μὲν ἔξωθεν πολέμους ἀργῶς καὶ ἀπροθύ-
μως ἀμυνόμενος, ἀεὶ δέ τινα καιρὸν ἐπιτηρῶν μεταβολῆς
καὶ μεταστάσεως τῶν παρόντων.*

6. *διὰ ταῦτα δὴ καλὸν ὁ Ἆγις, ὥσπερ ἦν, ποιού-
μενος ἐξισῶσαι καὶ ἀναπληρῶσαι τὴν πόλιν ἐπειρᾶτο τῶν
ἀνθρώπων. οἱ μὲν οὖν νέοι ταχὺ καὶ παρ᾽ ἐλπίδας ὑπή-
κουσαν αὐτῷ καὶ συναπεδύσαντο πρὸς τὴν ἀρετήν, ὥσπερ*
2 *ἐσθῆτα τὴν δίαιταν ἐπ᾽ ἐλευθερίᾳ συμμεταβάλλοντες· τῶν
δὲ πρεσβυτέρων, ἅτε δὴ πόρρω διαφθορᾶς γεγονότων, συν-
έβαινε τοῖς πλείστοις ὥσπερ ἐπὶ δεσπότην ἀγομένοις ἐκ
δρασμοῦ δεδιέναι καὶ τρέμειν τὸν Λυκοῦργον, καὶ καθή-
πτοντο τοῦ Ἄγιδος ὀδυρομένου τὰ παρόντα πράγματα*
3 *καὶ τὸ παλαιὸν ἀξίωμα τῆς Σπάρτης ἐπιποθοῦντος. Λύ-
σανδρος δ᾽ ὁ Λίβυος καὶ Μανδροκλείδας ὁ Ἐκφάνους,
ἔτι δ᾽ Ἀγησίλαος ἀπεδέξαντο καὶ συμπαρώρμησαν αὐτοῦ
τὴν φιλοτιμίαν. ἦν δὲ Λύσανδρος μὲν ἐν δόξῃ μάλιστα
τῶν πολιτῶν, Μανδροκλείδας δὲ δεινότατος Ἑλλήνων πρά-
γματα συσκευάσασθαι καὶ τὸ συνετὸν τοῦτο καὶ δολερὸν*
4 *τόλμῃ μεμιγμένον ἔχων· Ἀγησίλαον μέντοι θεῖον ὄντα τοῦ
βασιλέως καὶ δυνατὸν εἰπεῖν, ἄλλως δὲ μαλακὸν καὶ φι-*

wurde aus der Zahl der Vollbürger ausgestofsen, Schömann, gr. Altert. 1, 285. — *παρεκάθητο*, *sedere verbum proprium ignaviae et cessationis*, Donatus zu Terent. Adelph. 4, 5, 38. — *ἐπιτηρεῖν* lauern auf.

6. 1. *καλὸν ποιούμενος* für eine edle Aufgabe erachtend. — *ὥσπερ ἦν* wie es wirklich war: wie *ut erat*, *sicut erat*, häufige Formel ein fremdes Urteil bestätigender Zusätze. — *ἐξισῶσαι* = *ἰσότητα καταστῆσαι* K. 7. — *ἀναπληρῶσαι*, *ἐκ περιοίκων καὶ ξένων*, K. 8. — *συναπεδύσαντο* (zu Kl. 37, 2) *πρὸς* schickten sich an zur —; der Ausdruck ist vom Fechter entlehnt, der sich durch Ablegen des Gewandes zum Kampfe rüstet (*se accingit ad*); das Aufgeben der bisherigen Üppigkeit ist als Entkleidung gedacht; vgl. auch K. 4. — *ἐπ᾽* Zweckbezeichnung.

2. *πόρρω* tief hinein in. — *συνέβαινε* ist nicht blofse Umschreibung, sondern bezeichnet die Furcht als absichtslose natürliche Folge. — *ἀγομένοις*, das Verhältnis der von den alten Gesetzen abgewichenen Bürger zu Lykurg wird verglichen mit dem entlaufener Sklaven zu ihrem Herrn.

3. *Λύσανδρος*, Nachkomme des berühmten Feldherrn, Paus. 3, 6, 7. — *πράγματα συσκευάσασθαι* Unternehmungen (Umtriebe) anzetteln. — *τοῦτο*, insofern als der Begriff der *σύνεσις* schon in *δεινότατος* angedeutet war. — *δολερὸν*, trügliche List und Verschlagenheit galt als ein Grundzug des spart. Charakters: *Λακεδαιμονίων ἄλλα φρονεόντων καὶ ἄλλα λεγόντων* Herod. 9, 54.

4. *θεῖον*, von mütterlicher Seite

λοχρήματον, ἐμφανῶς μὲν ὁ υἱὸς Ἱππομέδων ἐκίνει καὶ παρεθάρρυνεν, εὐδόκιμος ἐν πολλοῖς πολέμοις ἀνὴρ καὶ μέγα δι᾽ εὔνοιαν τῶν νέων δυνάμενος, ἡ δ᾽ ἀληθῶς ἀναπείσασα τὸν Ἀγησίλαον αἰτία τῶν πραττομένων μετασχεῖν ὀφλημάτων πλῆθος ἦν, ὧν ἤλπιζεν ἀπαλλαγήσεσθαι μεταβαλὼν τὴν πολιτείαν. ὡς οὖν τάχιστα προσηγάγετο τοῦτον ὁ Ἆγις, εὐθὺς ἐπιχειρεῖ μετ᾽ αὐτοῦ τὴν μητέρα πείθειν, ἀδελφὴν οὖσαν τοῦ Ἀγησιλάου, πλήθει δὲ πελατῶν καὶ φίλων καὶ χρεωστῶν μέγα δυναμένην ἐν τῇ πόλει καὶ πολλὰ τῶν κοινῶν διαπραττομένην.

7. ἡ δ᾽ ἀκούσασα τὸ μὲν πρῶτον ἐξεπλάγη καὶ κατέπαυε τὸ μειράκιον ὡς οὔτε δυνατῶν οὔτε λυσιτελῶν ἐφιέμενον· ἐπεὶ δὲ ταῦτα μὲν ὁ Ἀγησίλαος ἐδίδασκεν ὡς καλῶς ἕξει καὶ πραχθήσεται συμφερόντως, αὐτὸς δ᾽ ὁ βασιλεὺς ἐδεῖτο τῆς μητρὸς ἐπιδοῦναι πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ φιλοτιμίαν τὸν πλοῦτον, ὡς χρήμασι μὲν οὐ δυνάμενος πρὸς τοὺς ἄλλους βασιλεῖς ἐξισωθῆναι (σατραπῶν γὰρ 2
οἰκέτας καὶ δούλους ἐπιτρόπων Πτολεμαίου καὶ Σελεύκου κεκτῆσθαι πλείονα συμπάντων ὁμοῦ τῶν ἐν Σπάρτῃ βασιλέων), ἐὰν δὲ σωφροσύνῃ καὶ λιτότητι καὶ μεγαλοψυχίᾳ

§ 5. — *ἐμφανῶς* geht dem Gedanken nach weniger auf den Akt des Anregens als auf die Wirkung als angeblichen, scheinbaren Erfolg desselben. — *τὸν Ἀγησίλαον* wäre besser weggeblieben, aber vgl. Kl. 3, 2 *ὁ δὲ Ξενάρης* — *ὁ Ξενάρης*. — *μεταβαλὼν* legt, wie öfter, dem einzelnen, in hervorragender Weise beteiligten bei, was er im Verein mit andern ausführt.

5. *πελάται* nicht Bezeichnung eines Standes (Leibeigene, Heloten), sondern persönlich Freie, die verarmt (vielleicht um Tagelohn) in einem Abhängigkeitsverhältnis zur begüterten Frau standen. — *χρεωστῶν* (wie *χρεωφειλέτης*) nachklassisch, att. *χρήστης*. — *πολλὰ διαπράττεσθαι* vieles durchsetzen, grofsen Einflufs ausüben.

7. 1. *κατέπαυε* suchte Einhalt zu thun, abzubringen. — *ὡς*, subjektive Begründung des *καταπαύειν*. — *ταῦτα* hebt den angedeuteten Begriff durch die Stellung nachdrücklich hervor, eben, gerade das. — *καλῶς ἕξει* in Beziehung auf *οὔτε δυνατῶν*, es werde gut gehen. — *ἐπιδοῦναι*, stehend von freiwilligen Beisteuern zu Staatszwecken. — *ἐξισωθῆναι* im Wetteifer mit (*πρὸς*) — = ihnen gleich werden.

2. Ptolemaios III. mit dem Beinamen Euergetes, Seleukos II. beigenannt Kallinikos. — *δούλους ἐπιτρόπων* dehnt die ausgesprochene Behauptung auf für den freien Griechen noch verächtlichere Subjekte aus, um jeden Vergleich dieser Art als unehrenhaft abzuweisen. — *βασιλέων* wohl nicht: die es in Sparta je gegeben hat, sondern aller

τὰς ἐκείνων ὑπερβαλόμενος τρυφὰς ἰσότητα καὶ κοινωνίαν
3 καταστήσῃ τοῖς πολίταις, ὄνομα καὶ δόξαν ὡς ἀληθῶς
βασιλέως κτησόμενος, οὕτω μετέπεσον ταῖς γνώμαις αἱ
γυναῖκες ὑπὸ τῆς φιλοτιμίας ἐπαρθεῖσαι τοῦ νεανίσκου
καὶ τοσαύτῃ κατεσχέθησαν οἷον ἐπιπνοίᾳ πρὸς τὸ καλόν,
ὥστε τὸν μὲν Ἆγιν συνεξορμᾶν καὶ συνεπιταχύνειν, μετα-
πεμπομένας δὲ τοὺς φίλους παρακαλεῖν καὶ ταῖς ἄλλαις
διαλέγεσθαι γυναιξίν, ἅτε δὴ τοὺς Λακεδαιμονίους ἐπι-
σταμένας κατηκόους ὄντας ἀεὶ τῶν γυναικῶν καὶ πλεῖον
ἐκείναις τῶν δημοσίων ἢ τῶν ἰδίων αὑτοῖς πολυπραγμο-
4 νεῖν διδόντας. ἦν δὲ τότε τῶν Λακωνικῶν πλούτων ἐν
ταῖς γυναιξὶ τὸ πλεῖστον καὶ τοῦτο τὴν πρᾶξιν τῷ Ἄγιδι
δύσεργον καὶ χαλεπὴν ἐποίησεν. ἀντέστησαν γὰρ αἱ γυ-
ναῖκες οὐ μόνον τρυφῆς ἐκπίπτουσαι δι᾽ ἀπειροκαλίαν
εὐδαιμονιζομένης, ἀλλὰ καὶ τιμὴν καὶ δύναμιν, ἣν ἐκ τοῦ
5 πλουτεῖν ἐκαρποῦντο, περικοπτομένην αὑτῶν ὁρῶσαι. καὶ
πρὸς τὸν Λεωνίδαν τραπόμεναι παρεκάλουν ὄντα πρεσβύ-
τερον ἐπιλαμβάνεσθαι τοῦ Ἄγιδος καὶ τὰ πραττόμενα
διακωλύειν. ἐβούλετο μὲν οὖν ὁ Λεωνίδας τοῖς πλουσίοις

Mitglieder der Königsfamilien. — *μεγαλοψυχίᾳ*, die sich eben in der Verachtung des Reichtums zeigt. — *τρυφὰς*, zu 1, 2. — *κοινωνίαν*: *χρημάτων*.

3. *μεταπεμπομένας*, anakoluthisch anstatt des Nom. — *διαλέγεσθαι* abhängig von *ὥστε*, nicht von *παρακαλεῖν*. — Die Frauen genossen in Sparta die gröſste Achtung, Plut. Lyk. 14 *μᾶλλον τοῦ προσήκοντος αὐτὰς ἐθεράπευον καὶ δεσποίνας προσηγόρευον*, und führten nicht nur das Regiment im Hause, *τῶν οἴκων ἄρχουσαι κατὰ κράτος*, *σύγκρ.* Lyk. 3, sondern hatten auch bedeutenden Einfluſs auf den Staat *ἐν τοῖς δημοσίοις πράγμασι καὶ γνώμης μεταλαμβάνουσαι καὶ παρρησίας περὶ τῶν μεγίστων* Lyk. a. a. O. Über die Zeit der Hegemonie Spartas Aristot. Polit. 2, 6, 7 *πολλὰ διῳκεῖτο ὑπὸ τῶν γυναικῶν*. — *πλεῖον*, d. h. sie gestatteten den Frauen mehr Einmischung in die öffentlichen Angelegenheiten, als sie selbst in die häuslichen sich erlaubten. Ähnlich Cic. 20 *Τερεντία — μᾶλλον τῶν πολιτικῶν μεταλαμβάνουσα παρ᾽ ἐκείνου φροντίδων ἢ μεταδιδοῦσα τῶν οἰκιακῶν ἐκείνῳ*. — *πολυπραγμονεῖν* hier von ungehöriger Thätigkeit, mehr zum ersten als zum zweiten Teil des Gedankens passend.

4. *τὸ πλεῖστον*, sie besaſsen nach Aristot. Polit. 2, 6, 11 zwei Fünfteile des gesamten Grundbesitzes. — *περικοπτομένην* beschnitten; treffend vergleicht Schömann Plut. mor. 752[f] *περικόπτουσιν ὥσπερ ὠκύπτερα τῶν γυναικῶν τὰ περιττὰ χρήματα*.

5. *ἐπιλαμβάνεσθαι* Hand anlegen, je nach dem Zusammenhang entweder = sich annehmen,

βοηθεῖν, δεδιὼς δὲ τὸν δῆμον ἐπιθυμοῦντα τῆς μεταβολῆς οὐδὲν ἀντέπραττε φανερῶς, λάθρα δὲ τὴν πρᾶξιν ἐζήτει κακουργεῖν καὶ διαφθείρειν ἐντυγχάνων τοῖς ἄρχουσι καὶ διαβάλλων τὸν Ἆγιν, ὡς τυραννίδος μισθὸν τοῖς πένησι τὰ τῶν πλουσίων προτείνοντα καὶ γῆς μεταδόσεσι καὶ χρεῶν ἀφέσεσι πολλοὺς ὠνούμενον ἑαυτῷ δορυφόρους, οὐ τῇ Σπάρτῃ πολίτας.

8. οὐ μὴν ἀλλὰ διαπραξάμενος ὁ Ἆγις ἔφορον γενέσθαι τὸν Λύσανδρον εὐθὺς εἰσέφερε δι᾽ αὐτοῦ ῥήτραν εἰς τοὺς γέροντας, ἧς ἦν κεφάλαια χρεῶν μὲν ἀφεθῆναι τοὺς ὀφείλοντας, τῆς δὲ γῆς ἀναδασθείσης τὴν μὲν ἀπὸ τοῦ κατὰ Πελλήνην χαράδρου πρὸς τὸ Ταΰγετον καὶ Μαλέαν καὶ Σελλασίαν κλήρους γενέσθαι τετρακισχιλίους πεντακοσίους, τὴν δ᾽ ἔξω μυρίους πεντακισχιλίους· καὶ ταύτην μὲν τοῖς ὅπλα φέρειν δυναμένοις τῶν περιοίκων μερι-
σθῆναι, τὴν δ᾽ ἐντὸς αὐτοῖς Σπαρτιάταις· ἀναπληρω- 2
θῆναι δὲ τούτους ἔκ τε περιοίκων καὶ ξένων, ὅσοι τροφῆς μετεσχηκότες ἐλευθερίου καὶ χαρίεντες ἄλλως τοῖς σώμασι καὶ καθ᾽ ἡλικίαν ἀκμάζοντες εἶεν· σύνταξιν δὲ τούτων

unterstützen, oder wie hier: Einhalt thun. — *διαφθείρειν* vereiteln, stärker als *κακουργεῖν*. — *τυραννίδος* für die ihm von ihnen zu verschaffende Tyr. — *δορυφόροι* wie *satellites* regelmäſsiges Attribut der Tyrannis.

8. 1. *οὐ μὴν ἀλλὰ* nicht jedoch hatten die Bemühungen Erfolg, sondern = trotzdem jedoch. Über den Wahlmodus der alljährlich wechselnden 5 Ephoren ist nichts Sicheres bekannt; daſs er Intriguen nicht ausgeschlossen habe, läſst sich aus dieser Stelle abnehmen. — *δι᾽ αὐτοῦ*, nicht als hätte er als König nicht das Recht gehabt den Antrag selbst zu stellen, sondern weil er ausgegangen von einem Mann, der *ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν πολιτῶν ἦν* (K. 6), mehr Gewicht haben muſste. — *γέροντας*, der aus 28 oder mit Einschluſs der Könige aus 30 Mitgliedern bestehende Rat der *γερουσία* (zu Kl. 10, 2) beriet die vor die Volksversammlung zu bringenden Angelegenheiten und faſste nach Stimmenmehrheit die von dieser endgültig zu entscheidenden Vorbeschlüsse. — Pellene, Stadt am Eurotas, ungefähr 50 Stadien nordwestlich von Sparta. — *χάραδρος* gilt für eine Nebenform von *χαράδρα*. — Taygetos, Lakonien von Messenien trennende Gebirgskette; Malea, südöstl. Vorgebirge des Peloponnes; Sellasia, Stadt östlich von Pellene. Beide Akkus. abhängig von *πρός*. Zweck des Agis war offenbar den alten Lykurg. Besitzstand (zu 5, 1) wiederherzustellen. Weitere Angaben über die Grenzen fehlen uns indessen (Curtius, Peloponnes 2, 211).

2. *χαρίεντες* wohlgebildet. — *φιδίτια*, nach Lykurgs Bestimmung

εἰς πεντεκαίδεκα γενέσθαι φιδίτια κατὰ τετρακοσίους καὶ διακοσίους, καὶ δίαιταν ἣν εἶχον οἱ πρόγονοι διαιτᾶσθαι.

9. γραφείσης δὲ τῆς ῥήτρας καὶ τῶν γερόντων εἰς ταὐτὸ ταῖς γνώμαις οὐ συμφερομένων, ἐκκλησίαν συναγαγὼν ὁ Λύσανδρος αὐτός τε διελέχθη τοῖς πολίταις καὶ Μανδροκλείδας καὶ Ἀγησίλαος ἐδέοντο, μὴ δι᾽ ὀλίγους ἐντρυφῶντας αὐτοῖς περιϊδεῖν ἐρριμμένον τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης, ἀλλὰ τῶν τε προτέρων χρησμῶν μνημονεῦσαι τὴν φιλοχρημοσύνην ὡς ὀλέθριον τῇ Σπάρτῃ φυλάττεσθαι διακελευομένων, καὶ τῶν ἔναγχος ἐκ Πασιφάας κεκομισμέ-
2 νων αὐτοῖς. ἱερὸν δὲ Πασιφάας καὶ μαντεῖον ἦν ἐν Θαλάμαις τιμώμενον, ἥν τινες μὲν ἱστοροῦσι τῶν Ἀτλαντίδων μίαν οὖσαν ἐκ Διὸς τὸν Ἄμμωνα τεκεῖν, τινὲς δὲ

waren alle erwachsenen Spartaner gebunden täglich mit einander zu speisen, in derselben Ordnung und Nachbarschaft, wie sie in der Schlacht fochten. An jedem Tisch speisten ungefähr je 15 Personen. Über die Etymologie Plut. Lyk. 12 τὰ δὲ συσσίτια Κρῆτες μὲν ἄνδρια, Λακεδαιμόνιοι δὲ φιδίτια προσαγορεύουσιν, εἴθ᾽ ὡς φιλίας καὶ φιλοφροσύνης ὑπαρχόντων, ἀντὶ τοῦ λ τὸ δ λαμβάνοντες, εἴθ᾽ ὡς πρὸς εὐτέλειαν καὶ φειδὼ συνεθιζόντων, also Liebesmahle oder Sparmahle. Indessen sind beide Deutungen unsicher. Als Sitzungen (von ἵζω mit dem Digamma) deutet es Schömann, gr. Altert. 1, 286.

9, 1. οὐ συμφερομένων sich nicht einigen konnten. — ἐντρυφῶντας, häufige Prägnanz des Ausdrucks = τρυφῶντα ἐνυβρίζειν τινί, jemand seinen Übermut fühlen lassen, vgl. Kl. 12, 2. — ἐρριμμένον erniedrigt, eigentlich von Dingen, die aus Nichtachtung weggeworfen werden. — φιλοχρημοσύνην, ἁ φιλοχρηματία Σπάρταν ὀλεῖ, ἄλλο δὲ οὐδέν warnte das delphische Orakel nach Diodor. exc. Vatic. p. 3 schon den Lykurg; andere setzen den Spruch in spätere Zeit. — ἐκ Πασιφάας, der Name der Person vertritt einen lokalen Begriff, am häufigsten in Verbindung mit ἐν (Kl. 7). Im Tempel der Pasiphaa wurden die Orakel durch ἐγκοίμησις, *incubatio*, Träume erteilt. Paus. 3, 26, 1 μαντεύονται καθεύδοντες, ὁπόσα δ᾽ ἂν πυθέσθαι δεηθῶσιν, ὀνείρατα δείκνυσί σφισιν ἡ θεός. Cic. de divin. 1, 96 *qui praeerant Lacedaemoniis in Pasiphaae fano, quod est in agro propter urbem, somniandi causa incubabant, quia vera quietis oracla ducebant:* aus dieser Stelle und Kl. 7 hat man die Folgerung gezogen, dafs die Ephoren zu bestimmten Zeiten diesen Tempel zu diesem Zweck besuchten und ihre Träume politisch gedeutet wurden.

2. Thalamai, St. im südwestlichen Teil von Lakonien, unfern der messen. Grenze. — Ἀτλαντίδων, eine der 7 Töchter des Atlas, des Trägers des Himmels, nach ihrer Mutter Pleione auch Pleiaden genannt. — Ἄμμων, gewöhnlich Beiname des Zeus selbst, nicht Name eines Sohnes von ihm: ursprünglich eine ägyptische und libysche Gottheit ward Ammon auch in Griechenland, besonders in Sparta verehrt,

Κασάνδραν τὴν Πριάμου τελευτήσασαν ἐνταῦθα καὶ διὰ τὸ πᾶσι φαίνειν τὰ μαντεῖα Πασιφάαν προσαγορευθεῖσαν. ὁ δὲ Φύλαρχος Ἀμύκλα θυγατέρα Δάφνην τοὔνομά φησιν ὑποφεύγουσαν Ἀπόλλωνα βουλόμενον αὐτῇ μιγῆναι καὶ μεταβαλοῦσαν εἰς τὸ φυτὸν ἐν τιμῇ τοῦ θεοῦ γενέσθαι καὶ μαντικὴν λαβεῖν δύναμιν. ἔφασαν οὖν καὶ τὰ παρὰ ταύτης μαντεῖα προστάττειν τοῖς Σπαρτιάταις ἴσους γενέσθαι πάντας καθ᾽ ὃν ὁ Λυκοῦργος ἐξ ἀρχῆς ἔταξε νόμον. ἐπὶ πᾶσι δὲ [βασιλεὺς] Ἆγις εἰς μέσον προελθὼν 3
καὶ βραχέα διαλεχθεὶς ἔφη συμβολὰς διδόναι τῇ πολιτείᾳ μεγίστας, ἣν καθίστησι· τὴν γὰρ αὑτοῦ πρῶτον οὐσίαν εἰς μέσον τιθέναι, πολλὴν μὲν οὖσαν ἐν τοῖς γεωργουμένοις καὶ νεμομένοις, ἄνευ δὲ τούτων ἑξακόσια τάλαντα νομίσματος ἔχουσαν· τὸ δ᾽ αὐτὸ καὶ τὰς μητέρας ποιεῖν καὶ τοὺς φίλους καὶ οἰκείους πλουσιωτάτους ὄντας Σπαρτιατῶν.

10. ὁ μὲν οὖν δῆμος ἐξεπλάγη τὴν μεγαλοψυχίαν τοῦ νεανίσκου καὶ περιχαρὴς ἦν, ὡς δι᾽ ἐτῶν ὁμοῦ τριακοσίων πεφηνότος ἀξίου τῆς Σπάρτης βασιλέως· ὁ δὲ Λεω-

auch sein Orakel in Libyen vorzugsweise von den Spartanern befragt, Paus. 3, 18, 3. — *Κασάνδρα*, bei den Spartan. *Ἀλεξάνδρα*, hatte unter diesem Namen Tempel in Amyklai und bei Leuktra. Zu *Κασ.* ist *εἶναι* zu ergänzen, als wäre *εἶναι καὶ* statt *οὖσαν* vorhergegangen. — Amyklas, lakon. König der mythischen Zeit, Gründer der nach ihm benannten Stadt; Daphne heifst sonst in Erzählungen dieser Mythe Tochter des arkadischen Flufsgottes Ladon und der Gaia, bei Ovid Met. 1, 452 des Peneios. — *εἰς τὸ φυτὸν* in den gleichnamigen Baum. — *ἐν τιμῇ τοῦ θεοῦ γενέσθαι* = *τιμηθῆναι ὑπό*; ähnlich Ailian verm. Gesch. 2, 10. — *καὶ* und deshalb. — *οὖν*, Rückkehr zur Erzählung nach der mythologischen Abschweifung.

3. *ἐπὶ πᾶσι* zuletzt, mit dem Nebengedanken, dafs seine Rede den Ausschlag gegeben. — *προελθὼν*, vom öffentlich auftretenden Redner bei Plut. öfter, attisch *παρελθεῖν*, *παριέναι*. — *βραχέα ἀπελογήσατο* statt *ὀλίγα* sagen auch Xenoph. Hell. 1, 7, 5. Isaios 1, 17 u. a. — *πρῶτον*, richtiger wäre *πρῶτος*, doch s. 7, 3. — *νεμόμενα* Weideland. — *ἑξακόσια τ.* fast 2¾ Mill. Mark. — *μητέρας* Mutter und Grofsmutter.

10. 1. *ὡς* gibt den Grund des freudigen Erstaunens subjektiv d. h. im Geiste des Volkes an. — *δι᾽* vom zeitlichen Abstand, nach Verlauf von. — *ὁμοῦ* eigentlich zusammengenommen, bei Zahlbegriffen nicht selten in nur summarischen Angaben, besonders mit dem beschränkenden *τι*, fast, beinahe. — *τριακοσίων*, von welches Königs Regierung das gerechnet sei, läfst

νίδας τότε δὴ μάλιστα πρὸς τοὐναντίον ἐφιλονίκησε. λογιζόμενος γὰρ ὅτι ταὐτὰ μὲν ἀναγκασθήσεται ποιεῖν, οὐ τὴν αὐτὴν δὲ χάριν ἕξει παρὰ τοῖς πολίταις, ἀλλὰ πάντων ὁμοίως ἃ κέκτηνται κατατιθεμένων μόνῳ τῷ ἀρξαμένῳ προσθήσουσι τὴν τιμήν, ἠρώτα τὸν Ἆγιν, εἰ δίκαιον
2 ἄνδρα καὶ σπουδαῖον ἡγεῖται γεγονέναι Λυκοῦργον. ὁμολογήσαντος δ᾽ ἐκείνου „ποῦ τοίνυν“ ἔφη „Λυκοῦργος ἢ χρεῶν ἀποκοπὰς ἔδωκεν ἢ ξένους κατέταξεν εἰς τὴν πολιτείαν, ὃς οὐδ᾽ ὅλως ἐνόμιζεν ὑγιαίνειν τὴν πόλιν μὴ χρωμένην ξενηλασίαις;“ ὁ δ᾽ Ἆγις ἀπεκρίνατο μὴ θαυμάζειν τὸν Λεωνίδαν, εἰ τεθραμμένος ἐν ξένῃ καὶ πεπαιδοποιημένος ἐκ γάμων σατραπικῶν ἀγνοεῖ τὸν Λυκοῦργον, ὅτι τὸ μὲν ὀφείλειν καὶ δανείζειν ἅμα τῷ νομίσματι συνεξέβαλεν ἐκ τῆς πόλεως, τῶν δ᾽ ἐν ταῖς πόλεσι ξένων τοὺς τοῖς ἐπιτηδεύμασι καὶ ταῖς διαίταις ἀσυμφύλους μᾶλλον
3 ἐδυσχέραινε· καὶ γὰρ ἐκείνους ἤλαυνεν οὐ τοῖς σώμασι πολεμῶν, ἀλλὰ τοὺς βίους αὐτῶν καὶ τοὺς τρόπους δεδιώς, μὴ συναναχρωννύμενοι τοῖς πολίταις τρυφῆς καὶ μαλακίας καὶ πλεονεξίας ἐντέκωσι ζῆλον· ἐπεὶ Τέρπανδρόν γε καὶ

sich nicht sagen. Plut. hat wohl gedankenlos eine runde Zahl geschrieben, denn durch *τριακοσίων* wird Agesilaos *ὁ μέγας* ausgeschlossen, wenn nicht vielleicht *τι διακοσίων* zu schreiben ist. — *δὴ* urgiert den angedeuteten Zeitpunkt. — *τὴν τιμὴν* die dafür g e b ü h r e n d e Ehre. — *σπουδαῖος* eifrig auf das Staatswohl bedacht.

2. *ξενηλασίαις* (immer im Plural. von dieser spart. Einrichtung), Plut. Lyk. 27 *Λυκοῦργος τοὺς ἀθροιζομένους ἐπ᾽ οὐδενὶ χρησίμῳ καὶ παρεισρέοντας εἰς τὴν πόλιν ἀπήλαυνεν — ὅπως μὴ διδάσκαλοι κακοῦ τινος ὑπάρξωσιν*, also die Sorge für das Festhalten der altdorischen Sitte bestimmte den Lyk. zu diesem, wie das Folgende zeigt, keineswegs ohne Rücksicht und Ausnahme geübten Fremdengesetz. — *γάμοι* (der Plur. wie *nuptiae*) *σατραπικοί*, vorwurfsvolle Bezeichnung der Verbindung mit einer Ausländerin, der Tochter eines Beamten des Seleukos, einem alten Gesetz zuwider, s. zu 11, 2. — *τῷ νομίσματι*: *ἐκβληθέντι*, dadurch dafs er *ἠκύρωσε πᾶν νόμισμα χρυσοῦν καὶ ἀργυροῦν* (s. zu 5, 1), womit *ἐξέπεσεν ἀδικημάτων γένη πολλὰ τῆς Λακεδαίμονος* Plut. Lyk. 9. — Den Fremden durch Geburt stehen die der Stadt durch Gewohnheiten und Lebensweise entfremdeten, wenn auch Eingeborenen, entgegen. — *τῶν ξένων* abhängig von *μᾶλλον*.

3. *ἤλαυνεν* von fortbestehender in jedem einzelnen Fall eintretender Wirkung des Gesetzes: die Konstruktion geht in die oratio recta über. — *τοῖς σώμασι* gegen ihre Person. — *ἐπεὶ — τιμηθῆναι* als Fortsetzung der Entgegnung des

Θάλητα καὶ Φερεκύδην ξένους ὄντας, ὅτι ταὐτὰ τῷ Λυκούργῳ διετέλουν ᾄδοντες καὶ φιλοσοφοῦντες, ἐν Σπάρτῃ τιμηθῆναι διαφερόντως. „σὺ δ᾽ Ἐκπρέπη μὲν“ ἔφησεν 4 „ἐπαινεῖς, ὃς ἐφορεύων Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάρνῳ τὰς δύο τῶν ἐννέα χορδῶν ἐξέτεμε, καὶ τοὺς ἐπὶ Τιμοθέῳ πάλιν ταὐτὸ τοῦτο πράξαντας, ἡμᾶς δὲ μέμφῃ τρυφὴν καὶ πολυτέλειαν καὶ ἀλαζονείαν ἐκ τῆς Σπάρτης ἀναιροῦντας, ὥσπερ οὐχὶ κἀκείνων τὸ ἐν μουσικῇ σοβαρὸν καὶ περιττὸν ὅπως ἐνταῦθα μὴ προέλθῃ φυλαττομένων, ὅπου γενομένων βίων καὶ τρόπων ἀμετρία καὶ πλημμέλεια τὴν πόλιν ἀσύμφωνον καὶ ἀνάρμοστον ἑαυτῇ πεποίηκεν.“

Agis, abhängig von *ἀπεκρίνατο*, sinngleich mit *Τέρπανδρον γὰρ ἔλεγε τιμηθῆναι*. — Terpandros aus Antissa auf Lesbos, um Ol. 20, Erfinder der siebensaitigen Lyra und Gründer der dorischen Tonart, soll zur Zeit grofser politischer Verwirrung auf Geheifs der Pythia nach Sparta berufen die Stadt durch seine Gesänge beruhigt und gesühnt haben ([Plut.] de music. 42), deren Inhalt politisch-religiös gewesen zu sein scheint. Die Worte *ταὐτὰ ᾄδοντες* besagen nur Übereinstimmung des Terp. mit den Satzungen Lykurgs. — Thales (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Weisen aus Milet) oder Thaletas von Kreta, nach Plut. Lyk. 4 Freund und Zeitgenosse Lykurgs (*πείσας ἀπέστειλεν εἰς τὴν Σπάρτην Θάλητα*) gehört nach besserer Überlieferung einer viel spätern Zeit an, etwa 620. — Pherekydes von der Insel Syros (daher gewöhnlich zur Unterscheidung von andern gleichnamigen (besonders dem Historiker von Leros) *ὁ Σύριος*), Zeitgenosse der sieben Weisen, Philosoph und einer der frühesten Darsteller in Prosa.

4. Phrynis aus Lesbos (zur Zeit der Perserkriege), Timotheos aus Milet (um 400) werden als Neuerer in der Musik öfter genannt; durch Vermehrung der Saiten ein weichliches Spiel statt des einfachen und ernsten einführend traf sie der Tadel der streng am Alten festhaltenden Obrigkeit Spartas, mor. 220c *Ἐκπρέπης ἔφορος Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάρνῳ τὰς δύο τῶν ἐννέα χορδῶν ἐξέτεμεν εἰπών, μὴ κακούργει τὴν μουσικήν*, 238c *Τιμοθέου δὲ ἀγωνιζομένου τὰ Κάρνεια εἷς τῶν ἐφόρων μάχαιραν λαβὼν ἠρώτησεν αὐτόν, ἐκ ποτέρου τῶν μερῶν ἀποτέμοι τὰς πλείους τῶν ἑπτὰ χορδῶν* (er soll die 10. u. 11. Saite hinzugefügt haben), denn Stetigkeit der Tonweisen war in Sp. eine mit der Gestaltung des gesamten Staatslebens in Zusammenhang stehende Bedingung (Wachsmuth, Altertumsk. 2, 2, 427); ähnlich urteilte auch Platon Staat 4, 424c *οὐδαμοῦ κινοῦνται μουσικῆς τρόποι ἄνευ πολιτικῶν νόμων τῶν μεγίστων*. — *ἐπὶ Τιμοθέῳ* am Tim. — *σοβαρὸν καὶ περιττὸν* im Gegensatz zur feierlichen Hoheit (*σεμνόν*) und einfachen Grofsartigkeit der altdorischen Musik. — Agis bezüchtigt den Leonidas der Inkonsequenz, womit er das Verfahren des Ekprepes gegen die Entartung der Musik gut heifse, die gegen die Üppigkeit und Schwelgerei von ihm getroffenen Mafsregeln tadle: und doch wollte Ekprepes, sagt Agis,

11. ἐκ τούτου τῷ μὲν Ἄγιδι τὸ πλῆθος ἐπηκολούθησεν, οἱ δὲ πλούσιοι τόν τε Λεωνίδαν παρεκάλουν μὴ σφᾶς προέσθαι, καὶ τοὺς γέροντας, οἷς τὸ κράτος ἦν ἐν τῷ προβουλεύειν, δεόμενοι καὶ πείθοντες ἴσχυσαν, ὅσον ἑνὶ πλείονας γενέσθαι τοὺς ἀποψηφισαμένους τὴν ῥήτραν.
2 ὁ δὲ Λύσανδρος ἔτι τὴν ἀρχὴν ἔχων ὥρμησε τὸν Λεωνίδαν διώκειν κατὰ δή τινα νόμον παλαιόν, ὃς οὐκ ἐᾷ τὸν Ἡρακλείδην ἐκ γυναικὸς ἀλλοδαπῆς τεκνοῦσθαι, τὸν δ᾽ ἀπελθόντα τῆς Σπάρτης ἐπὶ μετοικισμῷ πρὸς ἑτέρους ἀποθνήσκειν κελεύει. Ταῦτα κατὰ τοῦ Λεωνίδα λέγειν ἑτέρους διδάξας αὐτὸς παρεφύλαττε μετὰ τῶν συναρχόντων
3 τὸ σημεῖον. ἔστι δὲ τοιόνδε· δι᾽ ἐτῶν ἐννέα λαβόν-

nur verhüten, daſs es in der Musik dahin komme, wohin es jetzt mit unsern Sitten gekommen ist, in deren Folge —. Die griechische für uns unnachahmliche Ausdrucksweise ist vollständig so zu denken: ὅπως ἐνταῦθα μὴ προέλθῃ ὅπου ἐγένοντο οἱ βίοι καὶ γενομένων αὐτῶν (ἐπεὶ ἐγένοντο) ἀμετρία —: ἐνταῦθα ist der Punkt, wo in der Musik und in den Sitten das Verderben beginnt.

11. 1. τῷ μὲν Ἄγιδι lieſs als Fortsetzung τὸν δὲ Λεωνίδαν erwarten, die der Schriftsteller wegen der gleichmäſsigen Beziehung auf ein zweites Objekt τοὺς γέροντας aufgibt. — γέροντας, s. zu 8, 1. Wenn der Gang der Verhandlungen von Plut. richtig angegeben ist, so muſs angenommen werden (s. K. 9), daſs die Beratung desselben Gegenstandes nach dem Vortrag vor der Volksversammlung zum zweitenmal an die Gerusia zur abermaligen Vorberatung eines durch eine zweite Volksversammlung zu bestätigenden Beschlusses gekommen sei. Vielleicht geschah dies aber nur in solchen Angelegenheiten, über die die Gerusia sich in erster Beratung nicht hatten einigen können, Schömann, gr. Altert. 1, 248. Übrigens ist der Ausdruck zusammengedrängt statt τοὺς γέροντας ἔπεισαν ἀποψηφίσασθαι καὶ — τοσοῦτον ἴσχυσαν, ὅσον (ὥστε) —. τὸ κράτος das verfassungsmäſsige (τὸ) Vorrecht, die gesetzliche Befugnis. — τοὺς ἀποψηφισαμένους die, welche verwarfen, daſs der Antrag bei der Volksversammlung zum Vortrag kommen sollte.

2. ὥρμησε, ehe sein Amtsjahr abliefe. — δή vom Vorgeben eines andern als des wahren Grundes, angeblich. — τὸν Ἡρακλείδην wir: einen, der Herakl. ist. — Mit welcher Strenge in Sparta auf die Reinheit des Herakleidengeschlechts auch in anderer Hinsicht gehalten wurde, zeigt ein verwandter Brauch, den Plato erwähnt Alkibiad. 1, 121[b] αἱ γυναῖκες τῶν βασιλέων δημοσίᾳ φυλάττονται ὑπὸ τῶν ἐφόρων ὅπως εἰς δύναμιν μὴ λάθῃ ἐξ ἄλλου γενόμενος ὁ βασιλεὺς ἢ ἐξ Ἡρακλειδῶν. — ἐπὶ, s. zu 6, 1. — διδάξας anstiftend, an die Hand gebend; ἑτέρους, um den Zweck der Anklage zu verdecken. — τὸ σημεῖον, der Artikel antizipiert die durch das Folgende erst zu gewinnende Kenntnis des Zeichens.

3. δι᾽ ἐτῶν ἐννέα = δι᾽ ἐνάτου

τες οἱ ἔφοροι νύκτα καθαρὰν καὶ ἀσέληνον σιωπῇ καθέζονται πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀποβλέποντες. ἐὰν οὖν ἐκ μέρους τινὸς εἰς ἕτερον μέρος ἀστὴρ διάξῃ, κρίνουσι τοὺς βασιλεῖς ὡς περὶ τὸ θεῖον ἐξαμαρτάνοντας καὶ καταπαύουσι τῆς ἀρχῆς, μέχρι ἂν ἐκ Δελφῶν ἢ Ὀλυμπίας χρησμὸς
ἔλθῃ τοῖς ἡλωκόσι τῶν βασιλέων βοηθῶν. τοῦτο δὴ τὸ 4
σημεῖον αὐτῷ γεγονέναι λέγων ὁ Λύσανδρος κρίσιν τῷ Λεωνίδᾳ προὔθηκε, καὶ μάρτυρας παρεῖχεν, ὡς ἐκ γυναικὸς Ἀσιανῆς, ἣν τῶν Σελεύκου τινὸς ὑπάρχων αὐτῷ συνοικίσαντος ἔσχε, τεκνώσαιτο δύο παιδία, δυσχεραινόμενος δὲ καὶ μισούμενος ὑπὸ τῆς γυναικὸς ἐπανέλθοι παρὰ γνώμην οἴκαδε καὶ διαδοχῆς ἔρημον ἀνέλοιτο τὸ βασίλειον. ἅμα δὲ τῇ δίκῃ Κλεόμβροτον ἔπεισε τῆς βασιλείας ἀντιποιεῖσθαι, γαμβρὸν ὄντα τοῦ Λεωνίδα, γένους δὲ τοῦ
βασιλικοῦ. φοβηθεὶς οὖν ὁ Λεωνίδας ἱκέτης γίνεται τῆς 5
Χαλκιοίκου, καὶ συνικέτευεν ἡ θυγάτηρ τῷ πατρὶ τὸν Κλεόμβροτον ἀπολιποῦσα. καλουμένου δὲ πρὸς τὴν δίκην αὐτοῦ καὶ μὴ καταβαίνοντος, ἐκεῖνον ἀποψηφισάμενοι τὴν βασιλείαν τῷ Κλεομβρότῳ παρέδωκαν.

12. ἐν τούτῳ δὲ τῆς ἀρχῆς ὁ Λύσανδρος ἀπηλλάγη τοῦ χρόνου διελθόντος. οἱ δὲ κατασταθέντες ἔφοροι τὸν

ἔτους, *nono quoque anno*, nach Ablauf von acht Jahren, in jedem neunten Jahre; vgl. Schömann, gr. Altert. 1, 254. — *λαβόντες* wählend. — *ἀστὴρ* Sternschnuppe. — *κρίνουσι* (att. *δίκην ἐπάγειν* wie 12, 1) was nachher *κρίσιν προτιθέναι* heifst. Der Gerichtshof bestand aus den 28 Geronten und den 5 Ephoren unter Vorsitz des andern Königs, Paus. 3, 5, 2. — *ἐξαμαρτάνοντας* schuldbehaftet, nicht *ἐξαμαρτόντας*. — *καταπαύουσι* suspendieren sie. — In Olympia in Pisatis war ein zu Strabons Zeit (8, 353) bereits abgekommenes *μαντεῖον τοῦ Ὀλυμπίου Διός*.

4. *παρὰ γνώμην* hebt mit berechnender Gehässigkeit, die sich auch in *δυσχεραινόμενος* und *μισούμενος* ausspricht, das Unfreiwillige seiner Rückkehr hervor. — *ἔρημον* = *ἔρημον ὄν*. — *βασίλειον* Diadem = Königswürde. Von derselben Anklage sagt Paus. 3, 6, 7 *Λύσανδρος ἐπῆγε Λεωνίδᾳ καὶ ἄλλα ἐγκλήματα καὶ ὅρκους αὐτὸν Κλεωνύμῳ τῷ πατρὶ ὀμόσαι παῖδα ὄντα ἐπὶ ὀλέθρῳ τῆς Σπάρτης*.

5. *Χαλκίοικος* Beiname der Athene *Πολίουχος* von dem auf dem Stadthügel ihr geweihten Erztempel, Paus. 3, 17, 2 *τόν τε ναὸν ὁμοίως καὶ τὸ ἄγαλμα ἐποιήσαντο Ἀθηνᾶς χαλκοῦν*.

12. 1. *ἀπηλλάγη* trat ab, wahrscheinlich Herbst 242. — *τοῦ χρόνου* seine d. h. die gesetzliche Zeit, sein Amtsjahr. — *οἱ κατασταθέντες* die neu eingesetzten. —

μὲν Λεωνίδαν ἀνέστησαν ἱκετεύοντα, τῷ δὲ Λυσάνδρῳ καὶ τῷ Μανδροκλείδᾳ δίκην ἐπῆγον ὡς παρὰ τὸν νόμον
2 χρεῶν ἀποκοπὰς καὶ γῆν ἀναδάσασθαι ψηφισαμένοις. κινδυνεύοντες οὖν ἐκεῖνοι πείθουσι τοὺς βασιλεῖς ὁμοῦ γενομένους χαίρειν ἐᾶν τὰ τῶν ἐφόρων βουλεύματα· τοῦτο γὰρ τὸ ἀρχεῖον ἰσχύειν ἐκ διαφορᾶς τῶν βασιλέων, τῷ τὰ βελτίονα λέγοντι προστιθέμενον τὴν ψῆφον, ὅταν ἅτερος ἐρίζῃ πρὸς τὸ συμφέρον· ἀμφοῖν δὲ ταὐτὰ βουλομένων ἄλυτον εἶναι τὴν ἐξουσίαν καὶ παρανόμως μαχεῖσθαι πρὸς τοὺς βασιλεῖς, ὧν μαχομένων διαιτᾶν καὶ βραβεύειν αὐτοῖς εἶναι προσῆκον, οὐχὶ πολυπραγμονεῖν ὁμοφρονούντων.
3 οὕτω δὴ πεισθέντες ἀμφότεροι καὶ μετὰ τῶν φίλων εἰς ἀγορὰν καταβάντες ἀνέστησαν μὲν ἐκ τῶν δίφρων τοὺς ἐφόρους, ἄλλους δ᾽ ἀντ᾽ αὐτῶν ἀπέδειξαν, ὧν εἷς ἦν Ἀγησίλαος. ὁπλίσαντες δὲ τῶν νέων πολλοὺς καὶ λύσαντες τοὺς δεδεμένους ἐγένοντο φοβεροὶ τοῖς ὑπεναντίοις ὡς
4 πολλοὺς ἀποκτενοῦντες. ἀπέθανε δ᾽ οὐδεὶς ὑπ᾽ αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ Λεωνίδαν εἰς Τεγέαν ὑπεξιόντα βουληθέντος

ἀνέστησαν ἱκετεύοντα = ἀναστήσαντες ἔπαυσαν ἱκετεύοντα. — ψηφισαμένοις oft von denen, die den Beschlufs veranlafst.

2. κινδυνεύειν besonders häufig von der Gefahr gerichtlicher Verurteilung, daher ὁ κινδυνεύων der vor Gericht unter Anklage Stehende, = ὁ φεύγων. — χαίρειν ἐᾶν gut sein lassen, sich nicht kümmern um, vgl. Kl. 2, 1. 27, 3. — τὸ ἀρχεῖον = τὴν ἀρχήν, das Kollegium, vgl. Kl. 9, 2. — ἰσχύειν wie die folgenden Infinitive abhängig von πείθουσι d. i. πείθοντες λέγουσι, wie 18, 3. — „Bei dem konsequenten Bestreben die Königsmacht zu schwächen kam den Ephoren übrigens freilich auch sehr die Teilung derselben und die offenbare Eifersucht der beiden Häuser zu statten, die, statt ihre Kräfte gegen die Ephoren zu vereinigen, sich vielmehr einander bei diesen zu schaden suchten und so um die Gunst derselben zu buhlen genötigt waren, wenn sie nicht ganz in dem ungleichen Kampf unterliegen wollten“ K. Fr. Hermann, Staatsaltert. 45. — ἐξουσίαν, τῶν βασιλέων. — ὧν — ὁμοφρονούντων führt den eben ausgesprochenen Gedanken zur Erläuterung von παρανόμως weiter aus.

3. ἀγορὰν zu 13, 3. — ἀνέστησαν, die Handlung enthält zugleich den Begriff der Absetzung. — δίφρων, die auf dem Markt befindlichen Amtssessel. — λύσαντες τοὺς δεδεμένους, Befreiung der Gefangenen zur Verstärkung des Anhanges war schon damals in der Regel eine der ersten Handlungen bei politischen Umwälzungen; δεδεμ. weil mit Gefängnis Fesselung verbunden zu sein pflegte, vgl. Kl. 37, 4.

4. ἀλλὰ καὶ führt einen der Befürchtung ganz entgegengesetzten Umstand ein. — ὑπεξιόντα sich heimlich entfernen wollte. — πε-

διαφθεῖραι τοῦ Ἀγησιλάου καὶ πέμψαντος ἐπ' αὐτὸν εἰς τὴν ὁδὸν ἄνδρας, πυθόμενος ὁ Ἆγις ἑτέρους ἀπέστειλε πιστούς, οἳ τὸν Λεωνίδαν περισχόντες ἀσφαλῶς εἰς Τεγέαν κατέστησαν.

13. οὕτω δὲ τῆς πράξεως αὐτοῖς ὁδῷ βαδιζούσης καὶ μηδενὸς ἐνισταμένου μηδὲ διακωλύοντος, εἷς ἀνήρ, Ἀγησίλαος, ἀνέτρεψε πάντα καὶ διελυμήνατο, κάλλιστον διανόημα καὶ Λακωνικώτατον αἰσχίστῳ νοσήματι τῇ φιλοπλουτίᾳ διαφθείρας. ἐπειδὴ γὰρ ἐκέκτητο μὲν ἐν τοῖς 2
μάλιστα πολλὴν καὶ ἀγαθὴν χώραν, ὤφειλε δὲ πάμπολλα, μήτε διαλῦσαι δυνάμενος τὰ χρέα μήτε τὴν χώραν προέσθαι βουλόμενος ἔπεισε τὸν Ἆγιν, ὡς ἀμφοτέρων μὲν ἅμα πραττομένων μέγας ἔσοιτο περὶ τὴν πόλιν ὁ νεωτερισμός, εἰ δὲ τῇ τῶν χρεῶν ἀφέσει θεραπευθεῖεν οἱ κτηματικοὶ πρότερον, εὐκόλως ἂν αὐτῶν καὶ καθ' ἡσυχίαν ὕστερον ἐνδεξομένων τὸν ἀναδασμόν. ταῦτα δὲ καὶ τοῖς 3
περὶ Λύσανδρον ἐδόκει συνεξαπατωμένοις ὑπὸ τοῦ Ἀγησιλάου. καὶ τὰ παρὰ τῶν χρεωστῶν γραμματεῖα συνενέγκαντες εἰς ἀγοράν, ἃ κλάρια καλοῦσι, καὶ πάντα συνθέντες εἰς ἓν ἐνέπρησαν. ἀρθείσης δὲ φλογὸς οἱ μὲν πλούσιοι καὶ δανειστικοὶ περιπαθοῦντες ἀπῆλθον, ὁ δ' Ἀγησίλαος ὥσπερ ἐφυβρίζων οὐκ ἔφη λαμπρότερον ἑωρα-

ρισχόντες zum Schutz in die Mitte nehmend.

13. 1. ὁδῷ βαδιζούσης ihren Gang ging, glücklichen Fortgang hatte. — μηδενὸς, s. zu 2, 4. — ἐνίστασθαι allgemeiner und schwächer als διακωλύειν: dieses vom aktiven (hindernd dazwischentreten), jenes schliefst den Begriff passiven Widerstandes nicht aus. — Λακωνικώτατον echt lakonisch d. h. dem Wesen des lakon. Staats völlig gemäfs.

2. ἐν τοῖς, vollständig ἐν τοῖς μάλιστα κεκτημένοις. — διαλῦσαι wie *solvere debitum*: der Schuldner wird als durch die Schuld gebunden gedacht. — ἀμφοτέρων, nämlich Schuldenerlafs und Landverteilung. — ὁ νεωτερισμός die Neuerung, Umwälzung. — θεραπευθεῖεν durch die bewiesene Rücksicht gewonnen wären. — ἐνδεξομένων schliefst sich an ὡς an mit wegen der entfernten Stellung veränderter Konstruktion. Das Fut. mit ἂν öfter bei Plutarch, s. Kl. 3, 4.

3. εἰς ἀγορὰν, lokale Begriffe (ἄστυ, πόλις u. a.) besonders in Verbindung mit Präpos. oft ohne Artikel, Krüg. 50, 2, 15. — κλάρια Schuldverschreibungen, so genannt weil die Güter (κλῆροι, κλᾶροι, zu 5, 1) als Hypotheken darin angegeben waren.

4 κέναι φῶς οὐδὲ πῦρ ἐκείνου καθαρώτερον. ἀξιούντων δὲ τῶν πολλῶν καὶ τὴν γῆν εὐθὺς νέμεσθαι καὶ τῶν βασιλέων οὕτω ποιεῖν κελευόντων, ἀσχολίας τινὰς ἐμβάλλων ὁ Ἀγησίλαος ἀεὶ καὶ προφάσεις λέγων παρῆγε τὸν χρόνον, ἄχρι οὗ στρατεία συνέβη τῷ Ἄγιδι, μεταπεμπομένων τῶν Ἀχαιῶν συμμάχων ὄντων βοήθειαν ἐκ Λακεδαίμονος. Αἰτωλοὶ γὰρ ἦσαν ἐπίδοξοι διὰ τῆς Μεγαρικῆς ἐμβαλοῦντες εἰς Πελοπόννησον· καὶ τοῦτο κωλύσων Ἄρατος ὁ τῶν Ἀχαιῶν στρατηγὸς ἤθροιζε δύναμιν καὶ τοῖς ἐφόροις ἔγραφεν.

14. οἱ δὲ τὸν Ἆγιν εὐθὺς ἐξέπεμπον ἐπηρμένον τῇ φιλοτιμίᾳ καὶ προθυμίᾳ τῶν συστρατευομένων. νέοι γὰρ ὄντες οἱ πλεῖστοι καὶ πένητες καὶ τὴν μὲν ἀπὸ τῶν χρεῶν ἄδειαν ἔχοντες ἤδη καὶ λελυμένοι, τοὺς δ᾽ ἀγροὺς ἐλπίζοντες, ἂν ἐπανέλθωσιν ἐκ τῆς στρατείας, νεμηθήσεσθαι,
2 θαυμαστοὺς τῷ Ἄγιδι παρεῖχον ἑαυτούς· καὶ θέαμα ταῖς πόλεσιν ἦσαν ἀβλαβῶς καὶ πράως καὶ μόνον οὐκ ἀψοφητὶ διαπορευόμενοι τὴν Πελοπόννησον, ὥστε θαυμάζειν καὶ διαλογίζεσθαι τοὺς Ἕλληνας, οἷος ἦν ἄρα κόσμος Λα-

4. *προφάσεις λέγων*, ähnlich Xen. Anab. 1, 2, 11 *ἐλπίδας λέγειν* vertrösten. — *παρῆγε τὸν χρόνον* zog den Zeitpunkt der Verwirklichung hin. — *ἐπίδοξος* wird persönlich konstruiert entweder mit dem Part. Fut., oder, was häufiger, mit dem Infin. (wie C. Gr. 11, 2. Them. 6) verbunden. — Die wachsende Macht des achaiischen Bundes erregte die Eifersucht der Aitoler und die Besorgnis des Antigonos Gonatas: beide verbanden sich die Ausbreitung desselben zu verhindern. Sie reizten dadurch den Aratos schon in seiner ersten Strategie (245) das Gebiet von Kalydon, einer ihrer vorzüglichsten Städte, und das ihnen zugethane Lokris zu verheeren und der Boiotier Partei gegen sie zu nehmen (Manso, Sparta 3, 2, 294). Auf diese Veranlassung bedrohten die Aitoler den Peloponnes mit einem Einfall, wahrscheinlich 241, in Aratos' dritter Strategie, s. zu Kl. 15. — *ἤθροιζε* war beschäftigt zusammen zu bringen. — *ἔγραφεν* schrieb wiederholt.

14. 1. *ἐξέπεμπον* von einer in ihren Wirkungen dauernden Handlung. — *ἀπό*, die Sicherheit vor — beruht auf der Befreiung von —. *λελυμένοι*, s. zu 13, 2.

2. *θέαμα* ein schöner würdiger Anblick, wie das Folgende zeigt, besonders auf die Mannszucht (*κόσμος*) bezüglich. — *ἀβλαβῶς* ohne Schaden zu thun (= *ἀσινῶς* Xen. Anab. 2, 3, 27); *βλάπτειν τ. χώραν* gewöhnlicher Ausdruck von feindlicher Verwüstung. — *μόνον οὐκ* beinahe. — *τοὺς Ἕλληνας* die übrigen Hellenen, so oft (ohne *ἄλλοι*) mit Ausschlufs der in Rede stehenden Völkerschaft, Them. 7, 2 *τῶν μὲν Ἑλλήνων Εὐρυβιάδην*

κωνικοῦ στρατεύματος Ἀγησίλαον ἔχοντος ἢ Λύσανδρον ἐκεῖνον ἢ Λεωνίδαν τὸν παλαιὸν ἡγούμενον, ὅπου πρὸς μειράκιον ὀλίγου δεῖν νεώτατον ἁπάντων αἰδὼς τοσαύτη καὶ φόβος ἐστὶ τῶν στρατευομένων. καὶ μέντοι καὶ αὐ- 3
τὸς ὁ νεανίσκος εὐτελείᾳ καὶ φιλοπονίᾳ καὶ τῷ μηδὲν ἰδιώτου λαμπρότερον ἠμφιέσθαι καὶ ὡπλίσθαι σεμνυνόμενος ἀξιοθέατος ἦν καὶ ζηλωτὸς ὑπὸ τῶν πολλῶν, ἐπεὶ τοῖς γε πλουσίοις οὐκ ἤρεσκεν ὁ νεωτερισμὸς αὐτοῦ δεδιόσι, μὴ κίνημα καὶ παράδειγμα τοῖς πανταχόσε δήμοις γένηται.

15. συμμίξας δὲ τῷ Ἀράτῳ περὶ Κόρινθον ὁ Ἆγις ἔτι βουλευομένῳ περὶ μάχης καὶ παρατάξεως πρὸς τοὺς πολεμίους ἐπεδείξατο καὶ προθυμίαν πολλὴν καὶ τόλμαν οὐ μανικὴν οὐδ᾽ ἀλόγιστον. ἔφη γὰρ αὐτῷ μὲν δοκεῖν διαμάχεσθαι καὶ μὴ παριέναι τὸν πόλεμον εἴσω, τὰς πύλας τῆς Πελοποννήσου προεμένους, ποιήσειν δὲ τὸ δοκοῦν Ἀράτῳ· καὶ γὰρ πρεσβύτερόν τ᾽ εἶναι καὶ στρατηγεῖν Ἀχαιῶν, οἷς οὐχὶ προστάξων οὐδ᾽ ἡγησόμενος, ἀλλὰ συστρατευσόμενος ἥκοι καὶ βοηθήσων. ὁ δὲ Σινωπεὺς Βά- 2
των αὐτὸν οὐκ ἐθέλειν μάχεσθαί φησι τὸν Ἆγιν Ἀράτου

καὶ Λακεδαιμονίους ἡγεῖσθαι κελευόντων, τῶν δ᾽ Ἀθηναίων —. — οἷος welches erst, von etwas allem Vermuten nach Bedeutenderem. — ἄρα demnach, also, etwas aus der vorliegenden Thatsache Ersichtliches einführend. — ὀλίγου δεῖν adverbial beinahe, meistens in Verbindung mit πᾶς = σχεδόν (15, 2). — αἰδὼς, φόβος, Plato Euthyphr. 12c ἵνα μὲν αἰδώς, ἔνθα καὶ δέος, den Spruch des Stasinos verbessernd, s. zu Kl. 9, 3.

3. καὶ μέντοι καὶ und fürwahr auch stellt den geschilderten Eindruck als wohlbegründet dar. — ἐπεὶ rechtfertigt die durch τῶν πολλῶν gegebene Beschränkung. — κίνημα Veranlassung zu Bewegungen. — πανταχόσε statt πανταχοῦ mit Rücksicht auf einen zum Grunde liegenden Begriff der allgemeinen Verbreitung. Nicht auffallend wäre πανταχόσε τοῖς δήμοις.

15. 1. περὶ μάχης, ob er eine Schlacht liefern solle. — παράταξις (*acies*) regelrechte Schlacht, bestimmt μάχη genauer. Verbunden finden sich beide Wörter auch Dem. 9, 49. — οὐ welche jedoch nicht. — οὐ μανικὴν wie man von der προθυμία πολλή eines Jünglings hätte erwarten sollen; μανικὸς häufig bei Plutarch, vgl. z. B. Kl. 25, 3. Alex. 16 μανικῶς καὶ πρὸς ἀπόνοιαν μᾶλλον ἢ γνώμῃ, Cat. min. 32 ἀνόητον καὶ μανικόν. — δοκεῖν scheine gut. — εἴσω, in den Peloponnes, wird erklärt durch das Folgende. — τὰς πύλας der korinthische Isthmos, durch den das nördliche Hellas mit dem Peloponnes zusammenhängt. — προστάξων Vorschriften zu machen.

κελεύοντος, οὐκ ἐντετυχηκὼς οἷς Ἄρατος γέγραφε περὶ τούτων ἀπολογιζόμενος, ὅτι βέλτιον ἡγεῖτο, τοὺς καρποὺς σχεδὸν ἅπαντας συγκεκομισμένων ἤδη τῶν γεωργῶν, παρελθεῖν ἐὰν τοὺς πολεμίους ἢ μάχῃ διακινδυνεῦσαι περὶ τῶν ὅλων. ἐπεὶ δ᾽ οὖν Ἄρατος ἀπέγνω μάχεσθαι καὶ τοὺς συμμάχους ἐπαινέσας διαφῆκε, θαυμασθεὶς ὁ Ἆγις ἀνεζεύγνυεν ἤδη τῶν ἔνδον ἐν Σπάρτῃ θόρυβον πολὺν ἐχόντων καὶ μεταβολήν.

16. ὁ γὰρ Ἀγησίλαος ἐφορεύων ἀπηλλαγμένος οἷς ταπεινὸς ἦν πρότερον, οὐδενὸς ἐφείδετο φέροντος ἀργύριον ἀδικήματος, ἀλλὰ μῆνα τρισκαιδέκατον, οὐκ ἀπαιτούσης τότε τῆς περιόδου, παρὰ τὴν νενομισμένην τάξιν
2 τῶν χρόνων ἐνέβαλε τοῖς τέλεσι καὶ παρέπραττε. δεδιὼς δὲ τοὺς ἀδικουμένους καὶ μισούμενος ὑπὸ πάντων ἔτρεφε μαχαιροφόρους καὶ φυλαττόμενος ὑπὸ τούτων κατέβαινεν εἰς τὸ ἀρχεῖον. καὶ τῶν βασιλέων τοῦ μὲν ὅλως καταφρονεῖν, τὸν δ᾽ Ἆγιν ἐβούλετο δοκεῖν διὰ τὴν συγγένειαν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν βασιλείαν ἔν τινι τιμῇ τίθεσθαι. διέδωκε δὲ λόγον ὡς καὶ αὖθις ἐφορεύσων. διὸ καὶ θᾶσσον

2. *ἐντυγχάνειν* bei Späteren = *ἀναγιγνώσκειν*. — *καρποὺς συγκεκομισμένων* hätten die Ernte eingebracht gehabt, so daſs Verwüstung und Zerstörung derselben auf den Feldern nicht mehr zu besorgen gewesen. — *παρελθεῖν*, *εἴσω τῶν πυλῶν*. — *δ᾽ οὖν* wie *οὖν* 9, 2. — *ἐπαινέσας* *cum gratiarum actione*. Ita enim Graeci *ἐπαινεῖν* usurpant, inprimis ubi oblatum aliquod beneficium recusatur, Schöm. — *διαφῆκε* (*dimisit*) die einzelnen in ihre verschiedene Heimat. — *θαυμασθεὶς* wegen seines eben so mutigen wie bescheidenen Verhaltens.

16. 1. *οἷς* = *τούτων οἷς*. — *ταπεινὸς* niedergedrückt. — Die bei den Griechen übliche Rechnung nach um 11 Tage zu kurzen Mondjahren erforderte zur Ausgleichung mit dem Sonnenjahre die Einschaltung eines Monats (*μὴν ἐμβόλιμαῖος*) von 30 Tagen, die in einer achtjährigen Periode dreimal nötig ward und in der regulären Anordnung im 3. 5. und 8. Jahre stattfand. Agesilaos schaltete diesen Monat in ein Jahr ein, dem kein solcher zukam (*οὐκ ἀπαιτούσης τῆς περιόδου*), um für einen Monat mehr (*ἐνέβαλε τοῖς τέλεσι*) die monatlich zu leistenden Abgaben widerrechtlich (*παρέπραττε* = *παρὰ τὸ προσῆκον ἔπραττε*) zu erheben. Ähnlich Licinius in Gallien: *ἐπειδή τινες ἐσφοραὶ κατὰ μῆνα παρ᾽ αὐτοῖς ἐγίγνοντο, τεσσαρασκαίδεκα αὐτοὺς ἐποίησε* Cass. Dio 54, 21.

2. *ἔτρεφε* (*alebat*) hielt. — *φυλαττόμενος* unter Bedeckung. — *ἐβούλετο δοκεῖν* gab sich den Schein, that so. — *τὸν δ᾽ Ἆγιν* statt *τὸν δέ, τὸν Ἆγιν*. — *καὶ θᾶσσον* als sie ohne den zuletzt erwähnten Um-

ἀποκινδυνεύσαντες οἱ ἐχθροὶ καὶ συστάντες ἐκ Τεγέας ἀναφανδὸν τὸν Λεωνίδαν ἐπὶ τὴν ἀρχὴν κατήγαγον, ἡδέως καὶ τῶν πολλῶν θεασαμένων· ὠργίζοντο γὰρ πεφενακισμένοι τῆς χώρας μὴ νεμηθείσης. τὸν μὲν οὖν Ἀγησίλαον 3
ὁ υἱὸς Ἱππομέδων δεόμενος τῶν πολιτῶν καὶ πᾶσι προσφιλὴς ὢν δι᾽ ἀνδραγαθίαν ὑπεξήγαγε καὶ διέσωσε. τῶν δὲ βασιλέων ὁ μὲν Ἆγις ἐπὶ τὴν Χαλκίοικον κατέφυγεν, ὁ δὲ Κλεόμβροτος εἰς τὸ τοῦ Ποσειδῶνος ἱερὸν ἐλθὼν ἱκέτευε· καὶ γὰρ ἐδόκει τούτῳ μᾶλλον ὁ Λεωνίδας χαλεπὸς εἶναι, καὶ παρεὶς τὸν Ἆγιν ἐπὶ τοῦτον ἀνέβη στρατιώτας ἔχων· καὶ κατηγόρει μετ᾽ ὀργῆς, ὅτι γαμβρὸς ὢν ἐπεβούλευσεν αὐτῷ καὶ τὴν βασιλείαν ἀφείλετο καὶ συνεξέβαλε τῆς πατρίδος.

17. ὁ μὲν οὖν Κλεόμβροτος οὐδὲν εἶχεν εἰπεῖν, ἀλλ᾽ ἠπορημένος ἐκάθητο καὶ σιωπῶν· ἡ δὲ Χιλωνίς, ἡ τοῦ Λεωνίδα θυγάτηρ, πρότερον μὲν ἀδικουμένῳ τῷ πατρὶ συνηδικεῖτο, καὶ τοῦ Κλεομβρότου τὴν βασιλείαν παραλαβόντος ἀποστᾶσα τὴν τοῦ πατρὸς συμφορὰν ἐθεράπευε καὶ παρόντι μὲν συνικέτευε, φεύγοντος δὲ πενθοῦσα καὶ χαλεπῶς ἔχουσα πρὸς τὸν Κλεόμβροτον διετέλει, τότε δ᾽

stand gethan haben würden. — *ἀποκινδυνεύειν* von rasch unternommenem gefährlichen Wagnis. — *κατάγειν* stehender Ausdruck von Zurückführung Verbannter, wie *κατιέναι* von ihrer Rückkehr.

3. *δεόμενος καὶ — ὢν* durch seine Bitten und weil er — war. — *Χαλκίοικον*, zu 11, 5. — *Ποσειδῶνος*, sicher ist der Tempel auf dem Vorgebirge Tainaron, das gewöhnliche Asyl Schutzsuchender, gemeint; für die Annahme einer weitern Entfernung von Sparta spricht nicht sowohl *ἐλθὼν* als der folgende Satz *καὶ γὰρ* —, der die Wahl eines entfernteren Zufluchtsortes begründet. — *ἀνέβη* mit Beziehung auf die Lage des Tempels, Paus. 3, 25, 4 *ἐπὶ τῇ ἄκρᾳ ναὸς εἰκασμένος σπηλαίῳ καὶ πρὸ αὐτοῦ Ποσειδῶνος ἄγαλμα*. — *συνεξέβαλε* die Verbannung habe bewirken helfen.

17. 1. *ἠπορημένος* mediales Passivum. — *ἡ δὲ Χιλωνίς*, der Artikel vor einem persönlichen Eigennamen ist bei nachfolgender Apposition mit dem Artikel verhältnismäfsig selten; die Chilonis, wiewohl noch nicht genannt, gilt durch die Erwähnung 11, 5 und durch *γαμβρὸς ὢν* (16, 3) als bekannt, daher *ἡ τοῦ Λ.* = die oben erwähnte. — *συνηδικεῖτο* fühlte sich mit verletzt, wie *ἀδικούμενος* von einem dauernden Zustand. — *ἀποστᾶσα* = *Κλεόμβροτον ἀπολιποῦσα* 11, 5. — *θεραπεύειν τὴν συμφορὰν* durch Pflege das Unglück erträglich zu machen suchen; wir: pflegte ihn im Unglücke. — *φεύ-*

αὖ πάλιν ταῖς τύχαις συμμεταβαλοῦσα μετὰ τοῦ ἀνδρὸς
ἱκέτις ὤφθη καθεζομένη, περιβεβληκυῖα τὰς χεῖρας ἐκεί-
νῳ καὶ τῶν παιδίων τὸ μὲν ἔνθεν, τὸ δ᾽ ἔνθεν ὑφ᾽ αὑτὴν
2 ἔχουσα. θαυμαζόντων δὲ πάντων καὶ δακρυόντων ἐπὶ τῇ
χρηστότητι καὶ φιλοστοργίᾳ τῆς γυναικός, ἁψαμένη τῶν
πέπλων καὶ τῆς κόμης ἀτημελῶς ἐχόντων „τοῦτ᾽“ εἶπεν
„ὦ πάτερ, ἐμοὶ τὸ σχῆμα καὶ τὴν ὄψιν οὐχ ὁ Κλεομβρό-
του περιτέθεικεν ἔλεος, ἀλλ᾽ ἀπὸ τῶν σῶν κακῶν καὶ τῆς
σῆς φυγῆς μεμένηκέ μοι σύντροφον καὶ σύνοικον τὸ πέν-
3 θος. πότερον οὖν δεῖ με σοῦ βασιλεύοντος ἐν Σπάρτῃ
καὶ νικῶντος ἐγκαταβιῶναι ταύταις ταῖς συμφοραῖς ἢ
λαβεῖν ἐσθῆτα λαμπρὰν καὶ βασιλικήν, ἐπιδοῦσαν ὑπὸ
σοῦ τὸν παρθένιον ἄνδρα φονευόμενον; ὃς εἰ μὴ παραι-
τεῖταί σε μηδὲ πείθει τέκνων καὶ γυναικὸς δάκρυσι, χα-
λεπωτέραν ἢ σὺ βούλει δίκην ὑφέξει τῆς κακοβουλίας ἐπι-
4 δὼν ἐμὲ τὴν φιλτάτην αὑτῷ προαποθανοῦσαν. τίνι γὰρ
ἐμὲ δεῖ ζῆν παρρησίᾳ πρὸς τὰς ἄλλας γυναῖκας, ᾗ μήτε
παρ᾽ ἀνδρὸς δεομένῃ μήτε παρὰ πατρὸς ἔλεος ἔστιν, ἀλλὰ
καὶ γυνὴ καὶ θυγάτηρ συνατυχεῖν καὶ συνατιμάζεσθαι τοῖς
5 ἐμαυτῆς ἐγενόμην; τούτῳ μὲν οὖν εἰ καί τις ἦν λόγος

γοντος (*αὐτοῦ*) während er in der Verbannung lebte. — *αὖ* gehört zu *τότε*, *πάλιν* zu *συμμεταβαλοῦσα*, ihre Gesinnung, Betragen mit — ändernd. — *τὰς χεῖρας* bezeichnet in dieser Verbindung stets auch die Arme. — *ὑπὸ* mit dem Akkus. auf die Frage wo nicht ganz selten; die Kinder sind unter der Umarmung der Mutter gedacht, wo wir neben, bei sagen.

2. *φιλοστοργία*, gewöhnlich von der Liebe der Eltern zu den Kindern und umgekehrt; wie hier Kl. 1, 2. — *κόμης*, das Haupthaar ward von den Männern in Sparta sorgfältig gepflegt: dafs den Frauen verboten gewesen sei *κομᾶν* (Herakleid. Pont. 2) scheint nicht streng zu nehmen (Müller, Dorier 2, 270). — *σύντροφον*, die Trauer ist, wie häufig, personifiziert als Genossin gedacht.

3. *πότερον* — *ἢ* zwei Fragen, auf welche die Antwort nicht zweifelhaft sein kann. — *ἐγκαταβιῶναι* das Leben hinbringen in. — *ἐπιδοῦσα* nachdem ich mit angesehen habe. — *παρθένιον* = *ᾧ συνῴκησα ἐκ παρθενίας* (Pomp. 55): das Gewicht des Ausdrucks beruht auf dem Umstand, dafs die Jugendliebe die bleibendste und unvergänglichste ist.

4. *τίνι παρρησίᾳ*, da die *παρρησία* auf dem Bewufstsein des Freiseins von jedem Vorwurf und sittlichem Makel beruht = *τίνι θάρρει* (*qua fronte*). — *ἐγενόμην*, häufiger so *πέφυκα*.

5. *εἰ καί* wenn ja, eine an sich zweifelhafte Sache unentschieden

εὐπρεπής, ἐγὼ τοῦτον ἀφειλόμην τότε σοὶ συνεξετασθεῖσα καὶ καταμαρτυρήσασα τῶν ὑπὸ τούτου γενομένων· σὺ δ' αὐτῷ τὸ ἀδίκημα ποιεῖς εὐαπολόγητον, οὕτω μέγα καὶ περιμάχητον ἀποφαίνων τὸ βασιλεύειν, ὥστε δι' αὐτὸ καὶ γαμβροὺς φονεύειν καὶ τέκνων ἀμελεῖν εἶναι δίκαιον."

18. ἡ μὲν Χιλωνὶς τοιαῦτα ποτνιωμένη τό τε πρόσωπον ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ἐπέθηκε τοῦ Κλεομβρότου καὶ τὸ βλέμμα διεφθαρμένον καὶ συντετηκὸς ὑπὸ λύπης περιήνεγκεν εἰς τοὺς παρόντας. ὁ δὲ Λεωνίδας διαλεχθεὶς τοῖς φίλοις τὸν μὲν Κλεόμβροτον ἐκέλευσεν ἀναστάντα φεύγειν, τῆς δὲ παιδὸς μένειν ἐδεῖτο καὶ μὴ καταλιπεῖν ἑαυτὸν οὕτω φιλοῦντα καὶ δεδωκότα χάριν τὴν τοῦ ἀνδρὸς αὐτῇ σωτηρίαν. οὐ μὴν ἔπεισεν, ἀλλ' ἀνισταμένῳ τῷ ἀνδρὶ 2
θάτερον τῶν παιδίων ἐγχειρίσασα, θάτερον δ' ἀναλαβοῦσα καὶ προσκυνήσασα τὸν βωμὸν τῆς θεοῦ συνεξῆλθεν· ὥστ' εἰ μὴ πάνυ διεφθαρμένος ἦν ὑπὸ κενῆς δόξης ὁ Κλεόμβροτος, εὐτύχημ' ἂν ἡγήσατο τὴν φυγὴν αὐτῷ τῆς βασιλείας μεῖζον εἶναι διὰ τὴν γυναῖκα. μεταστησάμενος 3
δὲ τὸν Κλεόμβροτον ὁ Λεωνίδας καὶ τοὺς προετείους ἐφόρους ἐκβαλὼν τῆς ἀρχῆς, ἑτέρους δὲ ποιησάμενος, εὐθὺς ἐπεβούλευε τῷ Ἄγιδι. καὶ πρῶτον μὲν ἔπειθεν αὐτὸν ἀναστῆναι καὶ συμβασιλεύειν, ὡς δεδωκότων συγγνώμην τῶν πολιτῶν· συνεξηπατῆσθαι γὰρ ὑπὸ τοῦ Ἀγησιλάου νέον ὄντα καὶ φιλότιμον. ἐκείνου δ' ὑφορωμένου καὶ κατὰ χώραν μένοντος αὐτὸς μὲν ἐπαύσατο φενακίζων καὶ κατειρωνευόμενος, Ἀμφάρης δὲ καὶ Δαμοχάρης καὶ Ἀρκεσίλαος

lassend. — *συνεξετασθεῖσα* gerechnet, gezählt zu —, es haltend mit —, insofern die *ἐξέτασις* auf Zusammenordnung des Gleichartigen gerichtet ist. — *γαμβροὺς* — *τέκνων*, der Plur. weil das in diesem Fall Geltende als Folge einer allgemein gültigen Ansicht ausgesprochen wird.

18. 1. *ποτνιᾶσθαι* seiner Ableitung entsprechend (*ὦ πότνια*) vorzugsweise, doch nicht ausschliefslich, von Frauen. — *διεφθαρμένον* verzehrt, *συντετηκὸς* erloschen; sich in Kummer verzehren erscheint im Griechischen oft unter dem Bilde des Hinschmelzens.

2. *τῆς θεοῦ* steht im Widerspruch mit 16, 3. Leicht wäre die Änderung *τοῦ θεοῦ*, doch unsicher, da eine Verwechselung (11, 5. 16, 3) des Schriftstellers selbst nicht unmöglich ist.

3. *συνεξηπατῆσθαι* mit den Bürgern; über den Inf. zu 12, 2. — *κατειρωνευόμενος*, die beabsichtig-

ἀναβαίνοντες εἰώθεσαν αὐτῷ διαλέγεσθαι· καί ποτε καὶ
παραλαβόντες ἐπὶ λουτρὸν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ κατήγαγον καὶ
4 λουσάμενον πάλιν εἰς τὸ ἱερὸν κατέστησαν. καὶ ἦσαν
πάντες μὲν αὐτῷ συνήθεις, ὁ δ' Ἀμφάρης καὶ κεχρημένος
ἔναγχος ἱμάτια καὶ ποτήρια τῶν πολυτελῶν παρὰ τῆς
Ἀγησιστράτας· ἐπεβούλευε δὲ διὰ ταῦτα τῷ βασιλεῖ καὶ
ταῖς γυναιξὶν ὡς ἀποστερήσων καὶ μάλιστά γ' αὐτὸς
ὑπακοῦσαι τῷ Λεωνίδᾳ λέγεται καὶ παροξῦναι τοὺς ἐφό-
ρους, ὧν καὶ αὐτὸς εἷς ἦν.

19. ἐπεὶ δ' ὁ Ἆγις τὸν μὲν ἄλλον ἐν τῷ ἱερῷ διέ-
τριβε χρόνον, εἰώθει δὲ καταβαίνειν ὅτε τύχοι πρὸς τὸ
λουτρόν, ἐκεῖ συλλαβεῖν αὐτὸν ἔγνωσαν, ὅταν ἔξω τοῦ ἱε-
ροῦ γένηται. καὶ παραφυλάξαντες λελουμένον ἀπήντησαν
καὶ ἠσπάσαντο καὶ συμπροῆγον ἅμα διαλεγόμενοι καὶ
2 παίζοντες ὡς πρὸς συνήθη καὶ νέον. ἐκτροπὴν δέ τινα
τῆς ὁδοῦ πλαγίαν πρὸς τὸ δεσμωτήριον ἐχούσης, ὡς ἐγέ-
νοντο κατ' αὐτὴν βαδίζοντες, ὁ μὲν Ἀμφάρης διὰ τὸ ἄρ-
χειν ἁψάμενος τοῦ Ἄγιδος „ἄγω σε“ εἶπεν „ἐπὶ τοὺς
ἐφόρους, ὦ Ἆγι, λόγον ὑφέξοντα τῶν πεπολιτευμένων.“
ὁ δὲ Δαμοχάρης εὔρωστος ὢν καὶ μέγας τὸ ἱμάτιον πε-
3 ριβαλὼν περὶ τὸν τράχηλον εἷλκεν. ἄλλων δ' ἐπωθούν-
των ὄπισθεν ἐκ παρασκευῆς, οὐδενὸς δὲ βοηθοῦντος, ἀλλ'

te Täuschung erscheint als Spott und Hohn des zu Täuschenden. — *καὶ* (vor *παραλαβόντες*) auch, steigert den mehr angedeuteten als ausgeführten Begriff, daſs sie den Agis durch öftere Zusammenkünfte sicher gemacht.

4. *καὶ κεχρημένος*, nicht bloſs bekannt wie die übrigen, denen Agis deshalb traute, sondern ihm auch verpflichtet durch —, so daſs ein Verrat von ihm noch viel weniger zu besorgen schien. — *ταῖς γυναιξὶν*, Agesistrata und Archidamia, wie 7, 3. — *γε* den voranstehenden Begriff hervorhebend. — *αὐτὸς* (vor *ὑπακ.*) das betonte er.

19. 1. *ὅτε τύχοι* dann und wann. — *ὅταν γένηται* Übergriff zur orat. recta. — *ἔξω*, denn auf dem heiligen Boden, im Tempel und seiner Umgebung, war er unverletzlich. — — *λελουμένον* wir: die Zeit wo er gebadet hatte. — *ἀπήντησαν*, *ἠσπάσαντο* momentan, *συμπροῆγον* dauernd. — *ὡς* d. h. wie junge Leute unter einander pflegen.

2. *ἐκτροπὴν πλαγίαν* eine seitwärts abbiegende Gasse. — *ἄρχειν* = *ἐφορεύειν*. — *ἱμάτιον* „ein viereckiges oder rundlich geschnittenes Stück Tuch, welches gewöhnlich vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten durchgenommen und mit dem Endzipfel über die linke Schulter geworfen wird“ Müller, Dorier 2, 262.

3. *ἐκ παρασκευῆς* infolge getrof-

ἐρημίας οὔσης, ἐμβάλλουσιν αὐτὸν εἰς τὸ δεσμωτήριον.
εὐθὺς δὲ παρῆν ὁ μὲν Λεωνίδας μισθοφόρους ἔχων πολ-
λοὺς καὶ τὸ οἴκημα περιέσχεν ἔξωθεν, οἱ δ' ἔφοροι πρὸς
τὸν Ἆγιν εἰσῆλθον, καὶ τῶν γερόντων εἰς τὸ οἴκημα με-
ταπεμψάμενοι τοὺς ταὐτὰ βουλομένους, ὡς δὴ κρίσεως
αὐτῷ γινομένης, ἐκέλευον ὑπὲρ τῶν πεπραγμένων ἀπο-
λογεῖσθαι. γελάσαντος δὲ τοῦ νεανίσκου πρὸς τὴν εἰρω- 4
νείαν αὐτῶν, ὁ μὲν Ἀμφάρης οἰμωξόμενον ἐκάλει καὶ δί-
κην ὑφέξοντα τῆς ἰταμότητος· ἄλλος δὲ τῶν ἐφόρων, οἷον
ἐνδιδοὺς τῷ Ἄγιδι καὶ δεικνύων ἀποφυγὴν τῆς αἰτίας,
ἠρώτησεν, εἰ ταῦτ' ἔπραξεν ὑπὸ Λυσάνδρου καὶ Ἀγησι-
λάου βιασθείς. ἀποκριναμένου δὲ τοῦ Ἄγιδος, ὡς βια-
σθεὶς μὲν ὑπ' οὐδενός, ζηλῶν δὲ καὶ μιμούμενος τὸν
Λυκοῦργον ἐπὶ τὴν αὐτὴν ἔλθοι πολιτείαν, πάλιν ὁ αὐ-
τὸς ἠρώτησεν, εἰ μετανοεῖ τοῖς πεπραγμένοις. φήσαντος 5
δὲ τοῦ νεανίσκου μὴ μετανοεῖν ἐπὶ τοῖς κάλλιστα βεβου-
λευμένοις, κἂν τὰ ἔσχατα πεισόμενον αὐτὸν ἴδῃ, θάνα-
τον αὐτοῦ κατεψηφίσαντο καὶ τοὺς ὑπηρέτας ἐκέλευον ἄγειν
εἰς τὴν καλουμένην Δεχάδα. τοῦτο δ' ἐστὶν οἴκημα τῆς
εἱρκτῆς, ἐν ᾧ θανατοῦσι τοὺς καταδίκους ἀποπνίγοντες.
ὁρῶν δὲ τοὺς ὑπηρέτας ὁ Δαμοχάρης οὐ τολμῶντας ἅψα-

fener Verabredung. — *παρῆν* dem nächsten Subjekt angepaſst sollte eigentlich auch auf *οἱ ἔφοροι* bezogen sein, allein da der Gedanke die regelmäſsige Fortsetzung durch *περιέχων*, weil diese Handlung dem *ἔχων* ungleichzeitig ist, nicht duldet, so wird der Gegensatz nur mit Berücksichtigung des letzten Teils des Gedankens (*περ. ἔξωθεν*) selbständig gebildet. — *οἴκημα* = *δεσμωτήριον*, wie Plut. Sol. 15 von den Athenern sagt um *τὰς τῶν πραγμάτων δυσχερείας ὀνόμασι χρηστοῖς καὶ φιλανθρώποις ἐπικαλύπτοντας ἀστείως ὑποκορίζεσθαι*. — *ὡς δὴ* vom angenommenen Schein im Gegensatz zur Wirklichkeit: als ob förmliches Gericht gehalten werde.

4. *εἰρωνείαν*: Cic. de orat. 2, 269 *dissimulatio est cum aliter sentias ac loquare.* — *οἰμωξόμενον ἐκάλει* statt *οἰμώξεσθαι αὐτὸν ἔλεγε*, der gewöhnlichen Form der prägnanten Strafandrohung; vgl. Xen. Hell. 2, 3, 56. — *ἐνδιδοὺς* entweder sich nachgiebig zeigen wollend, oder an die Hand gebend, wie *πρόφασιν ἐνδιδόναι* u. ä. — *ἀποφυγὴ* Weg zu entfliehen. — *μετανοεῖν τοῖς* wie Demosth. 21 *μεταμέλεσθαι τοῖς συμβεβουλευμένοις*, selten statt *ἐπὶ τοῖς* wie nachher folgt, wohl nur zur Vermeidung des Hiatus.

5. *ἄγειν*, gewöhnlicher *ἀπάγειν*, wie auch hier vielleicht mit einigen Handschriften zu lesen ist. — *Δεχάδα* sonst nicht erwähnt wird mit

σθαι τοῦ Ἄγιδος, ὁμοίως δὲ καὶ τῶν μισθοφόρων τοὺς παρεστῶτας ἀποστρεφομένους καὶ φεύγοντας τὸ ἔργον ὡς οὐ θεμιτὸν οὐδὲ νενομισμένον βασιλέως σώματι τὰς χεῖρας προσφέρειν, διαπειλησάμενος αὐτοῖς καὶ λοιδορηθεὶς εἷλκεν αὐτὸς εἰς τὸ οἴκημα τὸν Ἆγιν. ἤδη γὰρ ᾔσθηντο πολλοὶ τὴν σύλληψιν καὶ θόρυβος ἦν ἐπὶ ταῖς θύραις καὶ φῶτα πολλὰ καὶ παρῆσαν ἥ τε μήτηρ τοῦ Ἄγιδος καὶ ἡ μάμμη βοῶσαι καὶ δεόμεναι τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν λόγου καὶ κρίσεως τυχεῖν ἐν τοῖς πολίταις. διὸ καὶ μάλιστα κατήπειξαν τὴν ἀναίρεσιν, ὡς ἐξαρπαγησομένου νυκτός, ἂν πλείονες ἐπέλθωσιν.

20. *ὁ μὲν οὖν Ἆγις ἐπὶ τὴν στραγγάλην πορευόμενος, ὡς εἶδέ τινα τῶν ὑπηρετῶν δακρύοντα καὶ περιπαθοῦντα, „παῦσαί με“ εἶπεν „ὦ ἄνθρωπε, κλαίων· καὶ γὰρ οὕτως παρανόμως καὶ ἀδίκως ἀπολλύμενος κρείττων εἰμὶ τῶν ἀναιρούντων·“ καὶ ταῦτ᾽ εἰπὼν παρέδωκε τῷ βρόχῳ*
2 *τὸν τράχηλον ἑκουσίως. ὁ δ᾽ Ἀμφάρης προελθὼν ἐπὶ τὰς θύρας καὶ τὴν Ἀγησιστράταν προσπεσοῦσαν αὐτῷ διὰ συνήθειαν καὶ φιλίαν ἀναστήσας οὐδὲν ἔφη περὶ τὸν Ἆγιν ἔσεσθαι βίαιον οὐδ᾽ ἀνήκεστον· ἐκέλευε δὲ κἀκείνην, εἰ βούλοιτο, πρὸς τὸν υἱὸν εἰσελθεῖν. ἐκείνης δὲ καὶ τὴν μητέρα μετ᾽ αὐτῆς παρεῖναι δεομένης, οὐδὲν ἔφη κωλύειν ὁ Ἀμφάρης· καὶ δεξάμενος ἀμφοτέρας καὶ πάλιν κλεῖσαι τὰς θύρας τοῦ δεσμωτηρίου κελεύσας προτέραν μὲν τὴν Ἀρχιδαμίαν παρέδωκεν, ἤδη σφόδρα πρεσβῦτιν οὖσαν καὶ καταγεγηρακυῖαν ἐν ἀξιώματι μεγίστῳ τῶν πολιτίδων,*

Wahrscheinlichkeit auf *δέχεσθαι* zurückgeführt. — *ἀποστρεφομένους* a v e r s a n t e s. — *σώματι — προσφέρειν* epexegetische Ausführung von *ἔργον*. — *φῶτα* Fackeln. — *λόγου καὶ κρίσεως* Gehör (Verteidigung) und nach demselben Urteilsspruch.

20. 1. Die Anrede *ὦ ἄνθρωπε* erhält durch den jedesmaligen Zusammenhang ihre besondere Färbung, der Ironie, der Verwunderung oder der Verachtung: hier scheint davon nichts in ihr enthalten, doch aber das stolze Bewufstsein sittlicher Überlegenheit sich auszusprechen.

2. *κἀκείνην* auch jene d. h. sich selbst zu überzeugen, nicht blofs seiner Versicherung zu glauben. — *οὐδὲν κωλύειν* es stehe nichts im Wege. — *παρέδωκεν*, *τοῖς ὑπηρέταις*. — *ἤδη — πολιτίδων* motiviert die Ruchlosigkeit der That. — *ἔσω, εἰς τὴν Δεχάδα.*

ἀποθανούσης δ' ἐκείνης ἐκέλευσε τὴν Ἀγησιστράταν ἔσω
βαδίζειν. ὡς δ' εἰσελθοῦσα τόν θ' υἱὸν ἐθεάσατο χαμαὶ 3
κείμενον καὶ τὴν μητέρα νεκρὰν ἐκ τοῦ βρόχου κρεμαμέ-
νην, ἐκείνην μὲν αὐτὴ τοῖς ὑπηρέταις συγκαθεῖλε καὶ παρ-
εκτείνασα τῷ Ἄγιδι τὸ σῶμα περιέστειλε καὶ κατεκάλυψε·
τῷ δ' υἱῷ προσπεσοῦσα καὶ φιλήσασα τὸ πρόσωπον „ἡ
πολλή σε“ εἶπεν „ὦ παῖ, εὐλάβεια καὶ τὸ πρᾶον καὶ φι-
λάνθρωπον ἀπώλεσε μεθ' ἡμῶν.“ ὁ δ' Ἀμφάρης ἀπὸ
τῆς θύρας ὁρῶν τὰ γινόμενα καὶ τὰς φωνὰς ἀκούων ἐπεισ-
ῆλθε καὶ πρὸς τὴν Ἀγησιστράταν μετ' ὀργῆς εἶπεν· „εἰ
τοίνυν“ ἔφη „ταὔτ' ἐδοκίμαζες τῷ υἱῷ, ταὐτὰ καὶ πείσῃ.“
καὶ ἡ Ἀγησιστράτα πρὸς τὸν βρόχον ἀνισταμένη „μόνον“
ἔφη „συνενέγκαι ταῦτα τῇ Σπάρτῃ.“

21. τοῦ δὲ πάθους εἰς τὴν πόλιν ἐξαγγελθέντος καὶ
τῶν τριῶν σωμάτων ἐκκομιζομένων οὐκ ἦν ὁ φόβος οὕτω
μέγας, ὥστε μὴ καταφανεῖς εἶναι τοὺς πολίτας ἀλγοῦν-
τας μὲν ἐπὶ τοῖς γεγονόσι, μισοῦντας δὲ τὸν Λεωνίδαν
καὶ τὸν Ἀμφάρην, μηδὲν δεινότερον μηδ' ἀνοσιώτερον ἐξ
οὗ Δωριεῖς Πελοπόννησον οἰκοῦσιν οἰομένους ἐν Σπάρτῃ
πεπρᾶχθαι. βασιλεῖ γάρ, ὡς ἔοικε, Λακεδαιμονίων οὐδ'
οἱ πολέμιοι ῥᾳδίως ἐν ταῖς μάχαις ἀπαντῶντες προσέφε-
ρον τὰς χεῖρας, ἀλλ' ἀπετρέποντο δεδιότες καὶ σεβόμενοι
τὸ ἀξίωμα. διὸ καὶ πολλῶν γεγονότων Λακεδαιμονίοις 2
ἀγώνων πρὸς Ἕλληνας εἷς μόνος ἀνῃρέθη πρὸ τῶν Φι-
λιππικῶν δόρατι πληγεὶς περὶ Λεῦκτρα Κλεόμβροτος.

3. *ἐκ* wir: an. — *αὐτὴ* als Beweis ihrer Standhaftigkeit hinzugefügt. — *περιστέλλειν* stehender Ausdruck vom *ritus funebris* des Zurechtlegens (*componere*) der Leiche, s. Kl. 38, 4. — *ἡ* — *τὸ* bezeichnet die Eigenschaften als bekannte. — *πρὸς* umfaſst brachylogisch die der Handlung folgende Bewegung (*ᾖει*) mit.

21. 1. *ὁ φόβος* die herrschende Furcht infolge des Terrorismus. — *οἰκοῦσιν* Übergriff zur orat. recta. — *ὡς ἔοικε* = *ὥς φασι*, s. zu Ti. Gr. 10, 3. Die Scheu vor dem König in der Schlacht beruhte eben sowohl auf der Achtung vor seiner zugleich priesterlichen Würde wie auf der Pietät gegen seine Abkunft vom ersten griechischen Helden, dem Herakles, so daſs auch den Toten bei ihrer Bestattung Heroenehren nach lykurgischen Gesetzen erwiesen wurden, Xenoph. Staat d. Laked. 15, 9 *οὐχ ὡς ἀνθρώπους, ἀλλ' ὡς ἥρωας τοὺς Λακεδαιμονίων βασιλεῖς προτετιμήκασιν.*

2. *τὰ Φιλιππικὰ* das Zeitalter Philipps von Makedonien. — *Κλε-*

Μεσσηνίων δὲ καὶ Θεόπομπον ὑπ᾽ Ἀριστομένους πεσεῖν λεγόντων οὔ φασι Λακεδαιμόνιοι, πληγῆναι δὲ μόνον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἔχει τινὰς ἀμφιλογίας· ἐν δὲ Λακεδαίμονι πρῶτος Ἆγις βασιλεύων ὑπὸ τῶν ἐφόρων ἀπέθανε, καλὰ μὲν ἔργα καὶ πρέποντα τῇ Σπάρτῃ προελόμενος, ἡλικίας δὲ γεγονὼς ἐν ᾗ μάλισθ᾽ ἁμαρτάνοντες ἄνθρωποι συγγνώμης τυγχάνουσι, μεμφθεὶς δ᾽ ὑπὸ τῶν φίλων δικαιότερον ἢ τῶν ἐχθρῶν, ὅτι καὶ Λεωνίδαν περιέσωσε καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπίστευσεν ἡμερώτατος καὶ πρᾳότατος γενόμενος.

ὄμβροτος, s. zu 3, 3. — Die messenische, auch im Widerspruch mit Pausan. 3, 7, 5 stehende Sage wird, da Theop. nach Tyrtaios fr. 5 (ἡμετέρῳ βασιλῆι, θεοῖσι φίλῳ Θεοπόμπῳ, ὃν διὰ Μεσσήνην εἵλομεν εὐρύχορον) Messene im ersten Kriege eroberte, während Aristomenes in den zweiten gehört, mit Recht bezweifelt; doch folgt ihr Clemens von Alexandrien (Protrept. p. 36 Sylb.); nach ihr soll Theopompos mit 300 anderen Gefangenen vom Aristomenes dem Zeus Ithomates zum Opfer gebracht worden sein. — ἡλικίας, vgl. Lyk. 29 ἡλικίας γεγονὼς ἐν ᾗ —.

ΚΛΕΟΜΕΝΗΣ.

> Ἀνὴρ γενόμενος καὶ πρὸς τὰς ὁμιλίας ἐπιδέξιος καὶ πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐφυὴς καὶ συλλήβδην ἡγεμονικὸς καὶ βασιλικὸς τῇ φύσει.
>
> Polyb. V 39.

1. *Ἀποθανόντος δ᾽ αὐτοῦ τὸν μὲν ἀδελφὸν Ἀρχί-*
δαμον οὐκ ἔφθη συλλαβεῖν ὁ Λεωνίδας εὐθὺς ἐκφυγόντα,
τὴν δὲ γυναῖκα παιδίον ἔχουσαν νεογνὸν ἐκ τῆς οἰκίας
ἀπαγαγὼν βίᾳ Κλεομένει τῷ υἱῷ συνῴκισεν οὐ πάνυ γά-
μων ὥραν ἔχοντι, τὴν δ᾽ ἄνθρωπον ἄλλῳ δοθῆναι μὴ
βουλόμενος. ἦν γὰρ οὐσίας τε μεγάλης ἐπίκληρος ἡ Ἀγι- 2
ᾶτις Γυλίππου τοῦ πατρός, ὥρᾳ τε καὶ κάλλει πολὺ τῶν
Ἑλληνίδων διαφέρουσα καὶ τὸν τρόπον ἐπιεικής. διὸ
πολλὰ μὲν ἐποίησεν, ὥς φασι, μὴ βιασθῆναι δεομένη,
συνελθοῦσα δ᾽ εἰς ταὐτὸ τῷ Κλεομένει τὸν μὲν Λεωνίδαν
ἐμίσει, περὶ δ᾽ αὐτὸν τὸν νεανίσκον ἦν ἀγαθὴ γυνὴ καὶ

1. 1. *ἔφθη συλλαβεῖν* st. *συλλαβών* bei Späteren häufige, bei Attikern äufserst seltene Konstruktion. — *παιδίον*, Eurydamidas Paus. 2, 9, 1. — *οὐ πάνυ*, zu Ag. 3, 5. — *τὴν δ᾽ ἄνθρωπον* — sondern weil —, Gegensatz zu dem Gedanken, dafs er die Agiatis seinem Sohne vermählt nicht weil dieser schon heiratsfähig, sondern obgleich er es noch nicht gewesen. — *γάμων*, zu Ag. 10, 2. — *ἄνθρωπον* fern von jeder verächtlichen Nebenbeziehung statt des Nomen oder Pronomen, wie im Lat. *homo*, z. B. Caes. b. Gall. 5, 58 *comprobat hominis consilium fortuna*. — *μή*, zu Ag. 2, 4.

2. *ἐπίκληρος* Erbtochter, Erbin, weil geschwisterlos. Schol. z. Aristophan. Wesp. 583 *ἐπίκληρος λέγεται ἡ νῦν κληρονόμος καλουμένη· ὅταν δὲ παῖς ὀρφανὴ πατρὸς καὶ μητρὸς ἀδελφῶν τε οὖσα ἔρημος καὶ ταύτῃ τύχῃ ὑποκειμένη οὐσίᾳ, ταύτην καλοῦσιν ἐπίκληρον· ὁμοίως δὲ τὴν ἤδη γεγαμημένην ὅταν ᾖ ἐπὶ τῇ οὐσίᾳ ὅλῃ καταλελειμμένη. καλοῦσι γὰρ καὶ τὴν οὐσίαν κλῆρον*. — *Γυλίππου* abhängig von *οὐσίας*. — *ὥρᾳ καὶ κάλλει* Jugendschönheit. — *πολλὰ ἐποίησεν*, häufiger *πάντα ποιεῖν*, alles aufbieten, meist von vergeblichen Anstrengungen, Demetr. 38 *πολλὰ ποιεῖν τῷ πάθει διαμαχόμενον*. — *συνελθοῦσα εἰς ταὐτὸ* vermählt. — *ἐμίσει* fuhr

φιλόστοργος ἐρωτικῶς ἅμα τῷ λαβεῖν πρὸς αὐτὴν διατεθέντα καί τινα τρόπον συμπαθοῦντα τῇ πρὸς τὸν Ἆγιν εὐνοίᾳ καὶ μνήμῃ τῆς γυναικός, ὥστε καὶ πυνθάνεσθαι πολλάκις περὶ τῶν γεγονότων καὶ προσέχειν ἐπιμελῶς διηγουμένης ἐκείνης ἣν ὁ Ἆγις ἔσχε διάνοιαν καὶ προαίρεσιν.
3 ἦν δὲ καὶ φιλότιμος μὲν καὶ μεγαλόφρων ὁ Κλεομένης καὶ πρὸς ἐγκράτειαν καὶ ἀφέλειαν οὐχ ἧττον τοῦ Ἄγιδος εὖ πεφυκώς, τὸ δ' εὐλαβὲς ἄγαν ἐκεῖνο καὶ πρᾷον οὐκ εἶχεν, ἀλλὰ κέντρον τι θυμοῦ τῇ φύσει προσέκειτο καὶ μετὰ σφοδρότητος ὁρμὴ πρὸς τὸ φαινόμενον ἀεὶ καλόν. ἐφαίνετο δὲ κάλλιστον μὲν αὐτῷ κρατεῖν ἑκόντων, καλὸν δὲ καὶ μὴ πειθομένων περιεῖναι πρὸς τὸ βέλτιον ἐκβιαζόμενον.

2. οὐκ ἤρεσκε μὲν οὖν αὐτῷ τὰ κατὰ τὴν πόλιν, ἀπραγμοσύνῃ καὶ ἡδονῇ κατακεκηλημένων τῶν πολιτῶν καὶ τοῦ βασιλέως πάντα τὰ πράγματα χαίρειν ἐῶντος, εἰ μηδεὶς αὐτὸν ἐνοχλοίη σχολάζειν ἐν ἀφθόνοις καὶ τρυφᾶν βουλόμενον, ἀμελουμένων δὲ τῶν κοινῶν, κατ' ἰδίαν ἑκάστου πρὸς αὑτὸν ἕλκοντος τὸ κερδαλέον, ἀσκήσεως δὲ καὶ σωφροσύνης νέων καὶ καρτερίας καὶ ἰσότητος οὐδ' ἀσφαλὲς ἦν τούτων τῶν περὶ Ἆγιν ἀπολωλότων μνημονεύειν.

fort zu hassen. — *διατεθέντα* zugerichtet, d. h. gestimmt. — *εὔνοια καὶ μνήμη* liebevolles Andenken.

3. Aber auch im Charakter des Kleomenes begründet, nicht bloſs durch die Liebe zu seiner Frau hervorgerufen war die Teilnahme für Agis und seine Pläne. — *ἐγκράτεια*, Entsagung oder Verzichtleistung auf alles, was nicht Bedürfnis ist, war die erste spartanische Tugend. — *ἐκεῖνο* von bekannter Eigenschaft, Ag. 20, 3. — *κέντρον θυμοῦ* Sporn eines hitzigen Temperaments. — *ἀεὶ* jedesmal, die gewöhnlichere Stellung ist unmittelbar hinter dem Artikel. — *τὸ φαινόμενον* (nicht *δοκοῦν*) was sich ihm in seiner Erscheinung so zeigte. — *ἐκβιαζόμενον* mit Gewalt zum Bessern für seine Zwecke abbringend.

2. 1. *κατακεκηλημένων* eingeschläfert, eigentlich von der beruhigenden bezaubernden Wirkung der Musik und des Gesanges. — *πάντα τὰ πράγματα* den ganzen Staat, vgl. Anton. 2. Caes. 8. Gegen die Bedeutung alles gehen lassen scheint der Artikel zu sprechen. — *ἐν ἀφθόνοις* im Überfluſs, 34, 3. Xen. An. 3, 2, 25 *ἀργοὶ ζῆν καὶ ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν*. — *ἦν* Übergang zur orat. recta, statt *ὄν*. — *τούτων* erneuert epanaleptisch die vorhergenannten Begriffe, mit Nachdruck hervorhebend, daſs die Tugenden, die früher wesentlich spartanische gewesen, jetzt durch ihre

λέγεται δὲ καὶ λόγων φιλοσόφων τὸν Κλεομένη μετασχεῖν 2
ἔτι μειράκιον ὄντα, Σφαίρου τοῦ Βορυσθενίτου παραβαλόντος εἰς τὴν Λακεδαίμονα καὶ περὶ τοὺς νέους καὶ τοὺς ἐφήβους οὐκ ἀμελῶς διατρίβοντος. ὁ δὲ Σφαῖρος ἐν τοῖς πρώτοις ἐγεγόνει τῶν Ζήνωνος τοῦ Κιτιέως μαθητῶν καὶ τοῦ Κλεομένους ἔοικεν ἀγαπῆσαί τε τῆς φύσεως τὸ ἀνδρῶδες καὶ προσεκκαῦσαι τὴν φιλοτιμίαν. Λεωνίδαν μὲν 3
γὰρ τὸν παλαιὸν λέγουσιν ἐπερωτηθέντα, ποῖός τις αὐτῷ φαίνεται ποιητὴς γεγονέναι Τυρταῖος, εἰπεῖν· „ἀγαθὸς νέων ψυχὰς κακκαλῆν.“ ἐμπιπλάμενοι γὰρ ὑπὸ τῶν ποιημάτων ἐνθουσιασμοῦ παρὰ τὰς μάχας ἠφείδουν ἑαυτῶν. ὁ δὲ Στωϊκὸς λόγος ἔχει τι πρὸς τὰς μεγάλας φύσεις καὶ ὀξείας ἐπισφαλὲς καὶ παράβολον, βαθεῖ δὲ καὶ πράῳ

blofse Erwähnung Gefahr gebracht hätten. Doch ist die Lesart (τούτῳ und τοῦτο die Hdss.) wegen der auffälligen Stellung (statt τούτων οὐδ᾽ ἀσφαλές) sehr unsicher.

2. Βορυσθενίτης aus der Stadt Borysthenes, von den Einwohnern Olbia genannt, unweit der Mündung des Borysthenes, des jetzigen Dniepr. Die unter den Werken des Sphairos von Laert. Diogenes 7, 178 genannten Schriften περὶ Λυκούργου καὶ Σωκράτους, περὶ Λακωνικῆς πολιτείας scheinen Früchte seines spartanischen Aufenthalts. — παραβάλλειν eigentlich anlanden, dann allgemein kommen. — ἔφηβοι Mittelstufe zwischen παῖδες und νέοι. — Zenon aus Kition auf Kypros Stifter der stoischen Schule um Ol. 120. — προσεκκαῦσαι zu seinem natürlichen Triebe.

3. τὸν παλαιὸν den Sieger bei Thermopylai im Gegensatz zum Vater des Kleomenes. Für die Aussage, dafs die Lehren der Stoa den Ehrgeiz des Kleomenes noch mehr angefeuert, bringt dieser Satz den Beweis, der zum Teil in eine Anekdote eingekleidet nach unserm Gebrauch in umgekehrter Ordnung stehen müfste; denn es ist mit dem Einflufs der stoischen Lehren auf die μεγάλαι φύσεις καὶ ὀξεῖαι wie nach Leonidas' Bemerkung mit der Wirkung der Gesänge des Tyrtaios auf die Jugend; wie diese durch sie zur Nichtachtung des Lebens hingerissen wird, so ein rascher Sinn durch die Stoa zur Verwegenheit. Schonend bezeichnet Plut. die Wirkung der stoischen Lehren auf einen Charakter wie Kleomenes als nicht durchweg heilsam. Der vielfach misverstandene Ausspruch des Leonidas findet sich noch zweimal, mor. 235[f]. 959[a], beidemal in verderbter Form (κακανεῖν oder καλλύνειν). Hier haben die Handschriften κακκανὴν, worin Sintenis früher den dorischen Infinitiv st. κατακτανεῖν zu erkennen meinte, später änderte er κακκαλῆν, d. i. κατακηλεῖν. Hesych. κατεκήλει· δι᾽ ᾠδῶν ἥδυνεν. So erhalten wir den passenden, schon von Koraes verlangten Sinn: Τυρταίου ἔπη κατεκήλουν καὶ ἐγοήτευον τὰς ψυχὰς τῶν νέων ἐπ᾽ ἀγαθῷ εἰς τὸν ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἀγῶνα παρορμῶντα. Andere lesen ἀκονῆν. — ὁ Στωικὸς λόγος statt derer, die die Lehre bekennen. — οἰκεῖον dieser Lehre innewohnend, eigentümlich. — ἐπι-

κεραννύμενος ἤθει μάλιστα εἰς τὸ οἰκεῖον ἀγαθὸν ἐπιδίδωσιν.

3. ἐπεὶ δὲ τελευτήσαντος τοῦ Λεωνίδα τὴν βασιλείαν παρέλαβε καὶ τοὺς πολίτας τότε δὴ παντάπασιν ἐκλελυμένους ἑώρα, τῶν μὲν πλουσίων καθ᾽ ἡδονὰς ἰδίας καὶ πλεονεξίας παρορώντων τὰ κοινά, τῶν δὲ πολλῶν διὰ τὸ πράττειν κακῶς περὶ τὰ οἰκεῖα καὶ πρὸς τὸν πόλεμον ἀπροθύμων καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν ἀφιλοτίμων γεγονότων, αὐτοῦ δ᾽ ὄνομα βασιλεύοντος ἦν μόνον, ἡ δ᾽ ἀρχὴ πᾶσα τῶν ἐφόρων, εὐθὺς μὲν εἰς νοῦν ἔθετο τὰ παρόντα μεθι-
2 στάναι καὶ κινεῖν, ὄντος δ᾽ αὐτῷ φίλου Ξενάρους, ἐραστοῦ γεγονότος (τοῦτο δ᾽ ἐμπνεῖσθαι Λακεδαιμόνιοι καλοῦσιν), ἀπεπειρᾶτο τούτου διαπυνθανόμενος τὸν Ἆγιν, ὁποῖος γένοιτο βασιλεὺς καὶ τίνι τρόπῳ καὶ μετὰ τίνων ἐπὶ ταύτην ἔλθοι τὴν ὁδόν. ὁ δὲ Ξενάρης τὸ μὲν πρῶτον οὐκ ἀηδῶς ἐμέμνητο τῶν πραγμάτων ἐκείνων, ὡς ἐπράχθη καθ᾽ ἕκαστα μυθολογῶν καὶ διηγούμενος, ὡς δ᾽ ἦν αὐτῷ καταφανὴς ὁ Κλεομένης ἐμπαθέστερον προσέχων καὶ κινούμενος ὑπερφυῶς πρὸς τὴν καινοτομίαν τοῦ Ἄγιδος καὶ

δίδωσιν intr. nimmt zu, macht Fortschritte.

3. 1. *βασιλείαν παρέλαβε* im J. 235. — *ἐκλελυμένους* (*dissolutos*) durch Weichlichkeit erschlafft. — *καθ᾽* in Rücksicht auf; wir: über. — *ἀγωγὴν*, s. zu Ag. 4. — *ὄνομα* häufig mit dem Begriff des Mangels an Realität, zu Ag. 1, 3. — *ἀρχὴ* durch Stellung und Gegensatz zur Bedeutung wirkliche Herrschergewalt gesteigert. — *κινεῖν* stärker als *μεθιστάναι* (reformieren) und stehend von revolutionären Bestrebungen.

2. *ἐραστοῦ γεγονότος* der des Kleomenes Liebhaber in dessen Knabenalter gewesen war: „im ganzen scheint es Regel gewesen zu sein, daſs jedweder tadellose Knabe seinen Liebhaber hatte, und umgekehrt war jeder edel erzogene Mann durch das Herkommen verpflichtet um einen Geliebten zu werben. — Der Mann vertrat den Knaben in der Volksversammlung, wenn die Verwandten es nicht thaten, er hatte ihn gewöhnlich auch in der Schlacht in der Nähe und oft zeigte sich hier Anhänglichkeit und Treue bis zum Tode; daheim war ihm der Knabe und all sein Thun den ganzen Tag vor Augen und er ihm hinwiederum Muster und Vorbild des Lebens und Handelns“ Müller, Dorier 2, 291. — *ἐμπνεῖσθαι* vom Hauch der Liebe erfüllt, begeistert werden, vom Liebhaber; der Geliebte *εἰσπνεῖ*, *ἐμπνεῖ*, haucht ein, begeistert, wiewohl beides auch vom Liebhaber gesagt wird, der als solcher *εἰσπνήλας* hieſs, der Geliebte *ἀΐτας*, der Hörende, vgl. Schömann, gr. Altert. 1, 276. — *μυθολογεῖν* von allen Gesprächen, besonders über Gegenstände der Vorzeit. — *κινεῖσθαι* (*moveri*) von

ταὐτὰ πολλάκις ἀκούειν βουλόμενος, ἐπέπληξεν αὐτῷ πρὸς ὀργὴν ὁ Ξενάρης ὡς οὐχ ὑγιαίνοντι καὶ τέλος ἀπέστη τοῦ διαλέγεσθαι καὶ φοιτᾶν πρὸς αὐτόν, οὐδενὶ μέντοι τὴν αἰτίαν ἔφρασε τῆς διαφορᾶς, ἀλλ' αὐτὸν ἔφη γινώσκειν ἐκεῖνον. οὕτω δὲ τοῦ Ξενάρους ἀντικρούσαντος ὁ Κλεο- 3
μένης καὶ τοὺς ἄλλους ὁμοίως ἔχειν ἡγούμενος αὐτὸς ἐν ἑαυτῷ συνετίθει τὴν πρᾶξιν. οἰόμενος δ' ἂν ἐν πολέμῳ μᾶλλον ἢ κατ' εἰρήνην μεταστῆσαι τὰ παρόντα συνέκρουσε πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς τὴν πόλιν, αὐτοὺς διδόντας ἐγκλημάτων προφάσεις. ὁ γὰρ Ἄρατος ἰσχύων μέγιστον ἐν 4
τοῖς Ἀχαιοῖς ἐβούλετο μὲν ἐξ ἀρχῆς εἰς μίαν σύνταξιν ἀγαγεῖν Πελοποννησίους, καὶ τοῦτο τῶν πολλῶν στρατηγιῶν αὐτῷ καὶ τῆς μακρᾶς πολιτείας ἦν τέλος, ἡγουμένῳ μόνως ἂν οὕτως ἀνεπιχειρήτους ἔσεσθαι τοῖς ἐκτὸς πολεμίοις. ἐπεὶ δὲ τῶν ἄλλων σχεδὸν ἁπάντων αὐτῷ προσγεγονότων ἀπελείποντο Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἠλεῖοι καὶ ὅσοι Λακεδαιμονίοις Ἀρκάδων προσεῖχον, ἅμα τῷ τὸν Λεωνίδαν ἀποθανεῖν παρηνώχλει τοῖς Ἀρκάσι καὶ περιέκοπτεν αὐτῶν μάλιστα τοὺς τοῖς Ἀχαιοῖς ὁμοροῦντας, ἀποπειρώμενος τῶν Λακεδαιμονίων καὶ τοῦ Κλεομένους ὡς νέου καὶ ἀπείρου καταφρονῶν.

4. ἐκ τούτου Κλεομένη πρῶτον οἱ ἔφοροι πέμπουσι καταληψόμενον τὸ περὶ τὴν Βέλβιναν Ἀθήναιον· ἐμβολὴ

allen starken Einwirkungen auf das Gemüt; πρὸς τὴν in Hinblick auf —, dagegen πρὸς ὀργὴν adverbial = ὀργισθείς, vgl. 21, 1. Ages. 6 ἀκούσαντες οὖν οἱ Βοιωτάρχαι πρὸς ὀργὴν ἔπεμψαν ὑπηρέτας (so mit dem cod. Seitenstettensis). — ὁ Ξενάρης, s. zu Ag. 6, 4. — αὐτὸν ἐκεῖνον, τὸν Κλεομένη. — γινώσκειν, τὴν αἰτίαν.

3. ἀντικρούσαντος = ἀντιτείναντος, ἀντιλέξαντος. — συγκρούειν *bello collidere*.

4. σύνταξιν, Koraes: εἰς μίαν διοίκησιν ἑνῶσαι τοὺς Πελοποννησίους, ὥστε συνεισφέρειν ἅπαντας εἰς τὰς κοινὰς χρείας καὶ συλλαμβάνειν ἀλλήλοις. — πολλῶν στρατηγιῶν, Aratos starb 213 in seiner siebzehnten Strategie. — μακρᾶς πολιτείας, vgl. 16, 1. — ἄν, s. zu Ag. 13, 2. — ὅσοι Ἀρκάδων, Tegea, Mantineia, Orchomenos, eine Zeitlang mit den Aitolern verbündet, denen sie Kl. etwa 229 entriſs, Pol. 2, 26. — περικόπτειν (*accidere*) durch feindliche Einfälle Schaden zufügen, besonders durch Verwüstung der Äcker oder Abschneiden der Zufuhr vom Lande.

4. 1. ἐκ τούτου kausal. — Ἀθήναιον Tempel der Athena bei der Stadt Belbina im nordwestlichsten Teil von Lakonien. — ἐμβολὴ

δὲ τῆς Λακωνικῆς τὸ χωρίον ἐστὶ καὶ τότε πρὸς τοὺς
2 Μεγαλοπολίτας ἦν ἐπίδικον· καταλαβόντος δὲ τοῦτο καὶ
τειχίσαντος τοῦ Κλεομένους ὁ Ἄρατος οὐθὲν ἐγκαλέσας,
ἀλλὰ νυκτὸς ἐκστρατεύσας ἐπεχείρησε Τεγεάταις καὶ Ὀρχομενίοις. τῶν δὲ προδοτῶν ἀποδειλιασάντων, ὁ μὲν Ἄρατος ἀνεχώρησε λεληθέναι νομίζων, ὁ δὲ Κλεομένης εἰρωνείᾳ χρώμενος ἔγραψε πρὸς αὐτόν, ὡς δὴ παρὰ φίλου πυνθανόμενος, ποῖ τῆς νυκτὸς ἐξέλθοι. τοῦ δ' ἀντιγράψαντος, ὡς ἐκεῖνον Βέλβιναν μέλλειν τειχίζειν ἀκούσας καταβαίη τοῦτο κωλύσων, πάλιν ὁ Κλεομένης ἀποστείλας, τοῦτο μὲν οὕτως ἔχειν ἔφη πεπεῖσθαι „τοὺς δὲ φανοὺς καὶ τὰς κλίμακας“ εἶπεν „εἰ μή τί σοι διαφέρει,
3 γράψον ἡμῖν, ἐπὶ τί σοι παρηκολούθουν.“ τοῦ δ' Ἀράτου πρὸς τὸ σκῶμμα γελάσαντος καὶ πυνθανομένου, ποῖός τις ὁ νεανίσκος εἴη, Δαμοκράτης ὁ Λακεδαιμόνιος φυγὰς „εἴ τι πράττεις“ ἔφη „πρὸς Λακεδαιμονίους, ὥρα σοι ταχύνειν πρὸ τοῦ κέντρα φῦσαι τοῦτον τὸν νεοσσόν.“ ἐκ τούτου Κλεομένει μεθ' ἱππέων ὀλίγων καὶ πεζῶν τριακοσίων ἐν Ἀρκαδίᾳ στρατοπεδευομένῳ προσέταξαν ἀναχωρεῖν οἱ ἔφοροι φοβούμενοι τὸν πόλεμον. ἐπεὶ δ' ἀναχωρήσαντος αὐτοῦ Καφύας ἔλαβεν ὁ Ἄρατος, αὖθις ἐξέπεμπον τὸν Κλεομένη. λαβόντος δ' αὐτοῦ Μεθύδριον καὶ τὴν Ἀργολικὴν καταδραμόντος, ἐξεστράτευσαν οἱ Ἀχαιοὶ δισμυρίοις πεζοῖς καὶ χιλίοις ἱππεῦσιν Ἀριστομάχου στρα-

zum Eindringen geeigneter Punkt, Schlüssel. — *ἐπίδικον* streitig; den Grenzstreit erwähnen auch Pol. 2, 46, 5 und Livius 38, 34; ersterer rechnet den genannten Tempel geradezu zum Gebiet von Megalopolis.

2. *οὐθὲν* (spätere Form, inschriftlich zuerst 378) *ἐγκαλέσας* ohne erst über die widerrechtliche Besetzung Beschwerden vorgebracht zu haben. — *Τεγεάταις*, s. zu 3, 4. — *προδοτῶν* die ihm die genannten Städte hatten in die Hände spielen wollen. — *ὡς δή*, zu Ag. 1, 1. 11, 2. — *εἰ μή τί σοι διαφέρει* wenn es dir nichts verschlägt, eigentlich: keinen Unterschied macht, ob du es thust oder nicht.

3. *Δαμοκράτης* sonst nicht bekannt — *πράττεις* von schon fertigen (*praes.*) Entwürfen zu künftigen Unternehmungen. — *κέντρα φῦσαι* Sporen bekommen, wie *φύειν πτερά, ὀδόντας, πώγωνα.* — *νεοσσός* hier der junge Hahn. — Kaphyai und Methydrion arkadische Städte, erstere westlich vom orchomenischen See, letztere im innern Lande. — Aristomachos frü-

τηγοῦντος. ἀπαντήσαντος δὲ περὶ Παλλάντιον Κλεομένους 4
καὶ βουλομένου μάχεσθαι, φοβηθεὶς τὴν τόλμαν ὁ Ἄρατος
οὐκ εἴασε διακινδυνεῦσαι τὸν στρατηγόν, ἀλλ᾽ ἀπῆλθε
λοιδορούμενος μὲν ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν, χλευαζόμενος δὲ καὶ
καταφρονούμενος ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων οὐδὲ πεντακισ-
χιλίων τὸ πλῆθος ὄντων. μέγας οὖν τῷ φρονήματι γε-
γονὼς ὁ Κλεομένης ἐθρασύνετο πρὸς τοὺς πολίτας καὶ τῶν
παλαιῶν τινος αὐτοὺς ἀνεμίμνησκε βασιλέων εἰπόντος οὐ
μάτην, ὅτι Λακεδαιμόνιοι πυνθάνονται περὶ τῶν πολεμίων
οὐ πόσοι εἰσίν, ἀλλὰ ποῦ εἰσιν.

5. ἐπεὶ δὲ τοῖς Ἠλείοις πολεμουμένοις ὑπὸ τῶν
Ἀχαιῶν βοηθήσας καὶ περὶ τὸ Λύκαιον ἀπιοῦσιν ἤδη
τοῖς Ἀχαιοῖς ἐπιβαλὼν ἅπαν μὲν ἐτρέψατο καὶ διεπτό-
ησεν αὐτῶν τὸ στράτευμα, συχνοὺς δ᾽ ἀνεῖλε καὶ ζῶντας
ἔλαβεν, ὥστε καὶ περὶ Ἀράτου φήμην ἐκπεσεῖν εἰς τοὺς
Ἕλληνας ὡς τεθνηκότος, ὁ μὲν Ἄρατος ἄριστα τῷ καιρῷ
χρησάμενος ἐκ τῆς τροπῆς ἐκείνης εὐθὺς ἐπὶ Μαντίνειαν
ἦλθε καὶ μηδενὸς ἂν προσδοκήσαντος εἷλε τὴν πόλιν καὶ
κατέσχε, τῶν δὲ Λακεδαιμονίων παντάπασι ταῖς γνώμαις 2
ἀναπεσόντων καὶ τῷ Κλεομένει πρὸς τὰς στρατείας ἐνι-

her Tyrann von Argos hatte auf die Vorstellungen des Aratos freiwillig auf die Tyrannis verzichtet und die Stadt dem achaiischen Bunde zugewandt; ein Jahr darauf wurde er zum *στρατηγός* ernannt Arat. 35, wahrscheinlich 226.

4. Pallantion Stadt in Arkadien in der Landschaft Mainalia; von hier aus soll Euandros eine Kolonie nach Italien geführt und Rom kolonisiert haben. Mehr über die hier erzählte Sache Arat. 35. — *οὐκ εἴασε*, auch ohne Strateg zu sein (*παρὼν συνεστράτευε* Arat. 35) hatte Aratos den bedeutendsten Einfluſs auf entscheidende Maſsregeln. — *τινὸς βασιλέων*: mor. 190c *Ἆγις ὁ βασιλεὺς οὐκ ἔφη τοὺς Λακεδαιμονίους ἐρωτᾶν, πόσοι εἰσίν, ἀλλὰ ποῦ εἰσιν οἱ πολέμιοι* und so 215d.

5. 1. *ἐπεὶ δὲ*, wahrscheinlich Ol. 138, 3. 226|5. — *Λύκαιον* Gebirge in Arkadien. — *ἄριστα χρησάμενος τῷ καιρῷ* dadurch, daſs er zu einer Zeit, wo er selbst für tot, sein Heer für vernichtet galt, einen unerwarteten Hauptschlag ausführte. Arat. 36 *ἄριστα τῷ καιρῷ χρησάμενος οὐδενὸς προσδοκῶντος οὐδὲ συλλογιζομένου τὸ μέλλον ἐξαίφνης ἐπέπεσε Μαντινεῦσι — καὶ μόνος ἃ νικῶντες οὐκ ἂν ῥαδίως ἔσχον ἐκτήσατο νενικημένοις τοῖς Ἀχαιοῖς.* — *Μαντίνειαν, ἔτει τετάρτῳ πρότερον τῆς Ἀντιγόνου παρουσίας* (Pol. 2, 57) s. zu 20, 1. — *μηδενὸς ἂν προσδοκήσαντος* = *ὃ μηδεὶς* (st. *οὐδεὶς* zu Ag. 2, 4, vgl. Kl. 38, 1) *ἂν προσεδόκησε.*

2. *ταῖς γνώμαις ἀναπεσόντων* vom Umschlag der Siegesfreude in Entmutigung. — *πρὸς τὰς στρατείας* gegen die fernern von ihm be-

σταμένων, ὥρμησε μεταπέμπεσθαι τὸν Ἄγιδος ἀδελφὸν Ἀρχίδαμον ἐκ Μεσσήνης, ᾧ βασιλεύειν ἀπὸ τῆς ἑτέρας οἰκίας ἦν προσῆκον, οἰόμενος ἀμβλυτέραν τὴν τῶν ἐφόρων ἀρχὴν ἔσεσθαι τῆς βασιλείας ἰσορρόπου καὶ ὁλοκλήρου γενομένης. οἱ δ᾽ ἀνῃρηκότες πρότερον τὸν Ἆγιν αἰσθόμενοι τοῦτο καὶ φοβηθέντες, μὴ δίκην δῶσι τοῦ Ἀρχιδάμου κατελθόντος, ἐδέξαντο μὲν αὐτὸν εἰς τὴν πόλιν παραγενόμενον κρύφα καὶ συγκατῆγον, εὐθὺς δ᾽ ἀπέκτειναν, εἴτ᾽ ἄκοντος τοῦ Κλεομένους, ὡς οἴεται Φύλαρχος, εἴτε πεισθέντος ὑπὸ τῶν φίλων καὶ προεμένου τὸν ἄνθρωπον αὐτοῖς. τῆς γὰρ αἰτίας τὸ πλεῖστον ἐπ᾽ ἐκείνους ἦλθε βεβιάσθαι τὸν Κλεομένη δοκοῦντας.

6. οὐ μὴν ἀλλὰ κινεῖν εὐθὺς ἐγνωκὼς τὰ κατὰ τὴν πόλιν ἔπεισε τοὺς ἐφόρους χρήμασιν, ὅπως αὐτῷ ψηφίσωνται στρατείαν. ἐθεράπευσε δὲ καὶ τῶν ἄλλων συχνοὺς διὰ τῆς μητρὸς Κρατησικλείας ἀφειδῶς συγχορηγούσης καὶ συμφιλοτιμουμένης, ἥ γε καὶ γάμου μὴ δεομένη λέγεται διὰ τὸν υἱὸν ἄνδρα λαβεῖν πρωτεύοντα δόξῃ καὶ δυνάμει
2 τῶν πολιτῶν. ἐξαγαγὼν δὲ τὴν στρατιὰν καταλαμβάνει τῆς Μεγαλοπολίτιδος χωρίον Λεῦκτρα· καὶ γενομένης πρὸς αὐτὸν ὀξείας τῶν Ἀχαιῶν βοηθείας, Ἀράτου στρατηγοῦντος, ὑπὸ τὴν πόλιν αὐτὴν παραταξάμενος ἡττήθη μέρει τινὶ τοῦ στρατεύματος. ἐπεὶ δὲ χαράδραν τινὰ βαθεῖαν

absichtigten Unternehmungen d. h. gegen die Fortsetzung des Krieges. — ἰσορρόπου, gegen den Einfluſs der Ephoren; Bild und Ausdruck sind von der Wagschale entlehnt. — ὁλοκλήρου, es fehlte der zweite König nach dem Tode des Eurydamidas (zu 1, 1), den Kleomenes durch Gift getötet haben sollte, Paus. 2, 9, 1. — μὴ δίκην δῶσι nicht aus der Seele der φοβηθέντες (Optat.), sondern objektiver Zusatz des Schriftstellers. — συγκατῆγον unterstützten (scheinbar) seine Wiedereinführung; über die Sache zu 35, 1.

6. 1. οὐ μὴν ἀλλὰ, zu Ag. 8, 1. — κινεῖν, zu 3, 1. — ἔπεισεν ὅπως, gewöhnlicher ist der Infinitiv. — ἥ γε sie, die, die Person in ihrem Thun übergewichtlich hervorhebend. — μὴ δεομένη stärker als: gegen ihre Neigung, wohl mit Beziehung auf vorgerücktes Alter. Über μὴ zu Ag. 2, 4. — ἄνδρα, Megistonus 7, 1.

2. Λεῦκτρα, πρὸς Μεγάλῃ πόλει τῆς Ἀρκαδίας τόπος Plut. Pelop. 20. Pol. 2, 51, 3 benennt die Schlacht nach dem gleichfalls im megalopolitan. Gebiet belegenen Ort Λαδόκεια. — βοήθεια Auszug zur Abwehr. — ἡττήθη μέρει τινὶ ward durch einen (geschlagenen) Teil sei-

οὐκ εἴασε διαβῆναι τοὺς Ἀχαιοὺς ὁ Ἄρατος, ἀλλ' ἐπέστησε τὴν δίωξιν, ἀγανακτῶν δὲ Λυδιάδας ὁ Μεγαλοπολίτης συνεξώρμησε τοὺς περὶ αὑτὸν ἱππεῖς καὶ διώκων εἰς χωρίον ἀμπέλων καὶ τάφρων καὶ τειχῶν μεστὸν ἐνσείσας καὶ διασπασθεὶς περὶ ταῦτα κακῶς ἀπήλλαττε, κατιδὼν ὁ Κλεομένης ἀνῆκε τοὺς Ταραντίνους καὶ τοὺς Κρῆτας ἐπ' αὐτόν, ὑφ' ὧν ὁ Λυδιάδας ἀμυνόμενος εὐρώστως ἔπεσε. πρὸς τοῦτο θαρρήσαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι 3
μετὰ βοῆς ἐνέβαλον τοῖς Ἀχαιοῖς καὶ τροπὴν ὅλου τοῦ στρατεύματος ἐποίησαν. ἀποθανόντων δὲ συχνῶν τοὺς μὲν ἄλλους ὑποσπόνδους ὁ Κλεομένης ἀπέδωκε, τὸν δὲ Λυδιάδαν νεκρὸν ἀχθῆναι πρὸς αὑτὸν κελεύσας κοσμήσας πορφυρίδι καὶ στέφανον ἐπιθεὶς πρὸς τὰς πύλας τῶν Μεγαλοπολιτῶν ἀπέστειλεν. οὗτος ἦν Λυδιάδας ὁ καταθέμενος τὴν τυραννίδα καὶ τοῖς πολίταις ἀποδοὺς τὴν ἐλευθερίαν καὶ τὴν πόλιν προσκομίσας Ἀχαιοῖς.

nes Heeres besiegt; Agesil. 9 *τοῖς ἱππεῦσιν ἐλαττωθείς.* — *ἐπέστησε*, zu Ag. 2, 6. — *ἀγανακτῶν*, Arat. 37 *περιπαθῶν πρὸς τὰ γιγνόμενα καὶ τὸν Ἄρατον κακίζων ἀνεκαλεῖτο τοὺς ἱππεῖς ὡς αὐτὸν ἀξιῶν ἐπιφανῆναι τοῖς διώκουσι καὶ μὴ προέσθαι τὸ νίκημα.* — *ἄμπελοι* Weinpflanzungen, *τείχη* können nur die sie umgebenden Mauern sein, an sich schicklich, doch ist die Stelle vielleicht zu ändern nach Arat. a. a. O. *ἐπισπασθεὶς εἰς χωρία σκολιὰ καὶ μεστὰ δένδρων πεφυτευμένων καὶ ταφρῶν πλατειῶν*: beide Stellen schildern das Terrain als ein coupiertes für die Reiterei ungünstiges. — *κακῶς ἀπήλλαττε*, zu Ag. 2, 5. — *Ταραντῖνοι* leichte mit Wurfspeeren bewaffnete Reiter, benannt nach der Stadt, die sie zuerst oder in vorzüglicher Güte errichtet, *Κρῆτες* Bogenschützen; beides Gattungsnamen für leichte Truppen, nicht immer mit Rücksicht auf ihre Herkunft. — *ἔπεσε*, Arat. a. a. O. *ἔπεσε λαμπρῶς ἀγωνισάμενος τὸν κάλλιστον τῶν ἀγώνων ἐπὶ θύραις τῆς πατρίδος.*

3. *ὅλου τοῦ στρατεύματος*, Arat. *φεύγοντες εἰς τὴν φάλαγγα καὶ συνταράξαντες τοὺς ὁπλίτας ὅλον τὸ στράτευμα τῆς ἥττης ἐνέπλησαν.* — *ὑποσπόνδους*, Plut. Nik. 6 *κατὰ νόμον τινὰ καὶ συνήθειαν ἐδόκουν οἱ νεκρῶν ὑποσπόνδων λαβόντες ἀναίρεσιν ἀπολέγεσθαι τὴν νίκην, καὶ τρόπαιον ἱστάναι τοὺς τούτου τυχόντας οὐκ ἔνθεσμον ἦν· νικᾶν γὰρ τοὺς κρατοῦντας, μὴ κρατεῖν δὲ τοὺς αἰτοῦντας, ὡς λαβεῖν μὴ δυναμένους.* — *ἀχθῆναι* auffallend vom Leichnam statt *ἐνεχθῆναι* (*κομισθῆναι*); ähnlich Arat. 53 *τὸν νεκρὸν — εἰς τὴν πόλιν ἀνῆγον.* — *οὗτος* — Nachruf ehrender, teilnehmender Anerkennung, *οὐκ ἀγεννὴς οὐδ' ἀφιλότιμος τὴν φύσιν* heifst er Arat. 30 und *ὥρμησε καλλίστην ὁρμὴν μεταβαλόμενος πρῶτον μὲν ἑαυτὸν ἐλευθερῶσαι μίσους καὶ φόβου καὶ φρουρᾶς καὶ δορυφόρων, εἶτα τῆς πατρίδος εὐεργέτης γενέσθαι, καὶ*

7. ἐκ τούτου Κλεομένης μέγα φρονῶν ἤδη καὶ πεπεισμένος, ἂν ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος πολεμῇ πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ῥᾳδίως ἐπικρατήσειν, ἐδίδασκε τὸν τῆς μητρὸς ἄνδρα Μεγιστόνουν, ὡς χρὴ τῶν ἐφόρων ἀπαλλαγέντας εἰς μέσον θεῖναι τὰ κτήματα τοῖς πολίταις καὶ τὴν Σπάρτην ἴσην γενομένην ἐγείρειν καὶ προάγειν ἐπὶ τὴν τῆς Ἑλλάδος ἡγεμονίαν. πεισθέντος δ᾽ ἐκείνου
2 δύο τῶν ἄλλων φίλων ἢ τρεῖς προσέλαβε. συνέβη δὲ περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας καὶ τῶν ἐφόρων ἕνα κοιμώμενον ἐν Πασιφάας ὄναρ ἰδεῖν θαυμαστόν. ἐδόκει γὰρ ἐν ᾧ τόπῳ τοῖς ἐφόροις ἔθος ἐστὶ καθεζομένοις χρηματίζειν ἕνα δίφρον κεῖσθαι, τοὺς δὲ τέτταρας ἀνῃρῆσθαι, καὶ θαυμάζοντος αὐτοῦ φωνὴν ἐκ τοῦ ἱεροῦ γενέσθαι φράζουσαν,
3 ὡς τοῦτο τῇ Σπάρτῃ λῷόν ἐστι. ταύτην τὴν ὄψιν διηγουμένου τοῦ ἐφόρου πρὸς τὸν Κλεομένη, τὸ μὲν πρῶτον διεταράχθη καθ᾽ ὑποψίαν τινὰ πειράζεσθαι δοκῶν, ὡς δ᾽ ἐπείσθη μὴ ψεύδεσθαι τὸν διηγούμενον, ἐθάρρησε. καὶ λαβὼν ὅσους ὑπώπτευε μάλιστα τῶν πολιτῶν ἐναντιώσεσθαι πρὸς τὴν πρᾶξιν Ἡραίαν καὶ Ἀλσαίαν τὰς πόλεις
4 ταττομένας ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς εἷλε καὶ σῖτον εἰσήγαγεν Ὀρχομενίοις καὶ Μαντινείᾳ παρεστρατοπέδευσε καὶ ὅλως

μεταπεμψάμενος τὸν Ἄρατον ἀφῆκε τὴν ἀρχὴν καὶ τὴν πόλιν εἰς τοὺς Ἀχαιοὺς μετεκόμισεν.

7. 1. ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος selbständig ohne Einmischung der Ephoren regierend; nicht: die jedesmaligen Umstände benutzend. — κτήματα Grundbesitz, vgl. 10, 5. 18, 2. — ἴσην durch Aufhebung des Vermögensunterschiedes. — δύο ἢ τρεῖς zwei oder drei = wenige.

2. καὶ τῶν ἐφόρων auch von den Ephoren: hinzukommende anderweitige Unterstützung seines Planes. — Πασιφάας, zu Ag. 9, 1. — ἐδόκει es kam ihm vor; stehend von Träumen. — χρηματίζειν ihre Amtsgeschäfte betreiben. — ἕνα nur einer, τοὺς τέτταρας die übrigen vier: der Artikel weil nach Abzug eines von der bekannten Fünfzahl auch der vierzahlige Rest bestimmt ist. — λῷον (καὶ ἄμεινον), der Komparativ ist stehend bei dem Befragen der Götter und ihren Antworten; maſsbestimmend ist das Gegenteil der betreffenden Sache.

3. καθ᾽ ὑποψίαν infolge eines Verdachtes, mit πειράζεσθαι zu verbinden. — ἐθάρρησε faſste Mut. — τὴν πρᾶξιν den Sturz der Ephoren. — Heraia Stadt in Arkadien unweit der elischen Grenze; Alsaia ist unbekannt, man vermutet Ἀλέαν, Ἀσέαν oder Ἀσαίαν, die als arkadische Städte erwähnt werden. — Orchomenos war damals von den Achaiern belagert nach

ἄνω καὶ κάτω μακραῖς πορείαις ἀποτρύσας τοὺς Λακεδαιμονίους ἀπέλιπεν αὐτῶν δεηθέντων τοὺς πολλοὺς ἐν Ἀρκαδίᾳ, τοὺς δὲ μισθοφόρους ἔχων αὐτὸς ἐπὶ τὴν Σπάρτην ἐχώρει. καὶ καθ᾽ ὁδὸν οἷς ἐπίστευε μάλιστα καλῶς πρὸς αὐτὸν ἔχειν ἀνεκοινοῦτο τὴν γνώμην καὶ προήει σχέδην, ὡς περὶ τὸ δεῖπνον οὖσι τοῖς ἐφόροις ἐπιπέσοι.

8. γενόμενος δὲ τῆς πόλεως ἐγγὺς Εὐρυκλείδαν μὲν εἰς τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον ἀπέστειλεν ὥς τινα παρ᾽ αὐτοῦ λόγον ἀπὸ στρατιᾶς κομίζοντα, Θηρυκίων δὲ καὶ Φοῖβις καὶ δύο τῶν συντρόφων τοῦ Κλεομένους, οὓς μόθακας καλοῦσιν, ἐπηκολούθουν στρατιώτας ὀλίγους ἔχοντες. ἔτι δὲ τοῦ Εὐρυκλείδα διαλεγομένου τοῖς ἐφόροις ἐπιδραμόντες ἐσπασμέναις ταῖς μαχαίραις ἔπαιον αὐτούς. ὁ μὲν οὖν πρῶτος Ἀγύλαιος, ὡς ἐπλήγη, πεσὼν καὶ τε- 2
θνάναι δόξας ἀτρέμα συναγαγὼν καὶ παρέλκων ἑαυτὸν ἐκ τοῦ οἰκήματος ἔλαθεν εἴς τι δωμάτιον εἰσερπύσας μικρόν, ὃ φόβου μὲν ἦν ἱερόν, ἄλλως δὲ κεκλεισμένον ἀεί, τότε δ᾽ ἐκ τύχης ἀνεῳγμένον ἐτύγχανεν. εἰς τοῦτο συνεισενεγκὼν ἑαυτὸν ἀπέκλεισε τὸ θύριον. οἱ δὲ τέσσαρες ἀνῃρέθησαν καὶ τῶν ἐπιβοηθούντων αὐτοῖς οὐ πλείονες ἢ δέκα. τοὺς γὰρ ἡσυχίαν ἄγοντας οὐκ ἔκτεινον οὐδὲ τοὺς ἀπιόν-

einer für die Lakedaimonier unglücklichen Schlacht, in der Megistonus gefangen ward, s. Arat. 38. Wahrscheinlich war er aber bald ausgeliefert, s. Kl. 11, 1. — *ἄνω καὶ κάτω* in die Kreuz und Quere. — *ἀποτρύσας*, vor Plutarch nur bei Dichtern gebräuchlich. — *καλῶς ἔχειν* treu ergeben sein.

8. 1. *συσσίτιον*, die Ephoren speisten gemeinschaftlich in ihrem auf dem Markt (Pausan. 3, 11, 2) gelegenen Amtslokal, dem *ἀρχεῖον*. — *στρατιά* in Verbindung mit Präpos. häufig ohne Artikel. — *καί* (vor *δύο*) wird vielleicht richtiger getilgt. — *μόθακες, μόθωνες*, Heloten, die durch gemeinsame Erziehung mit jungen Spartiaten (daher auch *σύντροφοι, τρόφιμοι, οἰκογενεῖς* genannt) die Freiheit ohne Bürgerrecht erhalten hatten. Aus ihnen sollen Männer wie Gylippos und Lysandros hervorgegangen sein. Phylarchos bei Athenaios 271e *ἕκαστος γὰρ τῶν πολιτικῶν παίδων, ὡς ἂν καὶ τὰ ἴδια ἐκποιῶσιν* (je nachdem es seine Umstände erlauben), *οἱ μὲν ἕνα, οἱ δὲ δύο, τινὲς δὲ πλείους ποιοῦνται συντρόφους αὑτῶν· εἰσὶν οὖν οἱ μόθακες ἐλεύθεροι μέν, οὐ μὴν Λακεδαιμόνιοι, μετέχουσι δὲ τῆς παιδείας πάσης.* Dies stand im 25. Buche, in dem Phyl. demnach die Ermordung der Ephoren behandelte.

2. *Ἀγύλαιος* appositiv zu *πρῶτος*. — *συναγαγὼν* nachdem er sich gesammelt, zu sich gekommen war. — *οἱ δέ*, zu 7, 2. — *οὐ* ist Zusatz

τας ἐκ τῆς πόλεως ἐκώλυον. ἐφείσαντο δὲ καὶ τοῦ Ἀγυλαίου μεθ' ἡμέραν ἐκ τοῦ ἱεροῦ προελθόντος.

9. ἔστι δὲ Λακεδαιμονίοις οὐ φόβου μόνον, ἀλλὰ καὶ θανάτου καὶ γέλωτος καὶ τοιούτων ἄλλων παθημάτων ἱερά. τιμῶσι δὲ τὸν φόβον οὐχ ὥσπερ οὓς ἀποτρέπονται δαίμονας, ἡγούμενοι βλαβερόν, ἀλλὰ τὴν πολιτείαν
2 μάλιστα συνέχεσθαι φόβῳ νομίζοντες. διὸ καὶ προεκήρυττον οἱ ἔφοροι τοῖς πολίταις εἰς τὴν ἀρχὴν εἰσιόντες, ὡς Ἀριστοτέλης φησί, κείρεσθαι τὸν μύστακα καὶ προσέχειν τοῖς νόμοις, ἵνα μὴ χαλεποὶ ὦσιν αὐτοῖς· τὸ τοῦ μύστακος, οἶμαι, προτείνοντες, ὅπως καὶ περὶ τὰ μικρό-
3 τατα τοὺς νέους πειθαρχεῖν ἐθίζωσι. καὶ τὴν ἀνδρίαν δέ μοι δοκοῦσιν οὐκ ἀφοβίαν, ἀλλὰ φόβον ψόγου καὶ δέος ἀδοξίας οἱ παλαιοὶ νομίζειν. οἱ γὰρ δειλότατοι πρὸς τοὺς νόμους θαρραλεώτατοι πρὸς τοὺς πολεμίους εἰσὶ καὶ τὸ παθεῖν ἥκιστα δεδίασιν οἱ μάλιστα φοβούμενοι τὸ κακῶς ἀκοῦσαι. Διὸ καὶ καλῶς ὁ εἰπών·

von Schömann, notwendig wegen des Folgenden, in dem der Schriftsteller die Zahl der Toten als verhältnismäfsig gering angibt.

9. 1. Körperliche, geistige und sittliche besonders hervortretende Eigenschaften und Kräfte des Menschen wurden nicht ausschliefslich, aber vorzugsweise in Sparta als dämonische Gewalten, demnach als Personen gedacht und verehrt. Die Erklärung, die Plut. vom Kultus des *φόβος* gibt, läfst in demselben nur den Zweck der Selbstverpflichtung und Zucht erkennen; es ist die Furcht vor dem Gesetz gemeint und die sittliche Scheu es zu übertreten, *φόβος* = *αἰδώς*, Plato Gesetze 647ᵃ *καὶ νομοθέτης καὶ πᾶς οὗ καὶ σμικρὸν ὄφελος τοῦτον τὸν φόβον ἐν τιμῇ μεγίστῃ σέβει καὶ καλῶν αἰδῶ τὸ τούτῳ θάρρος ἐναντίον ἀναίδειάν τε προσαγορεύει καὶ μέγιστον κακὸν ἰδίᾳ τε καὶ δημοσίᾳ πᾶσι νενόμικε.* — *γέλωτος*, erwähnt Lyk. 25.

2. Die Stelle des Aristoteles stand wahrscheinlich in der verlornen Schrift *πολιτεῖαι πόλεων*: Plut. führt das Gebot der Ephoren auch mor. 550ᵇ als eines von denen an *ἃ δοκεῖ* (beim ersten Anblick) *κομιδῇ γελοῖα*. Trotz der von ihm, wie man sieht, nur aus Vermutung (*οἶμαι*) hinzugefügten Erklärung des Gebots als eines symbolischen für Unterwerfung und Gehorsam bleibt dasselbe immer seltsam, schon darum, weil sonst der Bart bei den Griechen als Schmuck des Mannes betrachtet ward. Wahrscheinlich bezog es sich nur auf die Jünglinge, da sonst gerade die langen Schnauzbärte der Spartaner erwähnt werden, K. F. Hermann, gr. Privataltert. 23, 3. — *πειθαρχεῖν*, die *πειθαρχία* der Spartaner gegen den Staat und das Gesetz war fast sprichwörtlich. Xenoph. Staat der Lak. 8, 1 *ὅτι ἐν Σπάρτῃ μάλιστα πείθονται ταῖς ἀρχαῖς τε καὶ τοῖς νόμοις ἴσμεν ἅπαντες.*

3. *καὶ — δέ* und auch. — *παθεῖν* ist auch ohne Objekt (*τί, κα-*

— — ἵνα γὰρ δέος, ἔνθα καὶ αἰδώς·

καὶ Ὅμηρος·

αἰδοῖός τέ μοί ἐσσι, φίλε ἑκυρέ, δεινός τε·

καὶ

σιγῇ δειδιότες σημάντορας·

τὸ γὰρ αἰσχύνεσθαι μάλιστα συμβαίνει πρὸς οὓς καὶ τὸ δεδοικέναι τοῖς πολλοῖς. διὸ καὶ παρὰ τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον τὸν φόβον ἵδρυνται Λακεδαιμόνιοι μοναρχίας ἐγγυτάτω κατασκευασάμενοι τὸ ἀρχεῖον.

10. ὁ δ' οὖν Κλεομένης ἡμέρας γενομένης προέγραψεν ὀγδοήκοντα τῶν πολιτῶν οὓς ἔδει μεταστῆναι καὶ τοὺς δίφρους ἀνεῖλε τῶν ἐφόρων πλὴν ἑνός, ἐν ᾧ καθήμενος ἔμελλεν αὐτὸς χρηματίζειν. ἐκκλησίαν δὲ ποιήσας ἀπελογεῖτο περὶ τῶν πεπραγμένων. ἔφη γὰρ ὑπὸ τοῦ 2
Λυκούργου τοῖς βασιλεῦσι συμμιχθῆναι τοὺς γέροντας καὶ πολὺν χρόνον οὕτω διοικεῖσθαι τὴν πόλιν οὐδὲν ἑτέρας ἀρχῆς δεομένην, ὕστερον δὲ τοῦ πρὸς Μεσσηνίους πολέμου μακροῦ γενομένου τοὺς βασιλεῖς διὰ τὰς στρατείας ἀσχόλους ὄντας αὐτοὺς πρὸς τὸ κρίνειν αἱρεῖσθαί τινας ἐκ

κόν τι) durch den Gegensatz hinreichend bestimmt, Pyrrh. 21 τὸ τρῶσαι καὶ καταβαλεῖν ὁρῶντες, τὸ δὲ παθεῖν εἰς οὐδὲν τιθέμενοι. — ὁ εἰπών, der Dichter Stasinos von Kypros; seinen Ausspruch will Plut. mor. 459ᵈ umgekehrt wissen, οὐ γὰρ, ὥς ὁ ποιητὴς εἶπεν, Ἵνα γὰρ δέος, ἔνθα καὶ αἰδώς, ἀλλὰ τοὐναντίον αἰδουμένοις ὁ σωφρονίζων ἐγγίνεται φόβος, nach dem Vorgange des Sokrates bei Plato Euthyphr. 12ᵇ. — αἰδοῖος Iliad. 3, 172: Worte der Helena zu Priamos. — σιγῇ Iliad. 4, 431 als Zeichen der αἰδώς. — τὸ ἀρχεῖον = τὴν ἀρχήν s. Ag. 12, 2.

10. 1. δ' οὖν Rückkehr zu der durch K. 9 unterbrochenen Erzählung. — πλὴν ἑνός, gemäſs dem Orakel 7, 2. — χρηματίζειν, zu 7, 2.

2. Plut. Lyk. 5 πλειόνων δὲ καινοτομουμένων ὑπὸ τοῦ Λυκούργου πρῶτον ἦν καὶ μέγιστον ἡ κατάστασις τῶν γερόντων, ἥν φησιν ὁ Πλάτων (Gesetze 691ᵉ) τῇ τῶν βασιλέων ἀρχῇ φλεγμαινούσῃ μιχθεῖσαν καὶ γενομένην ἰσόψηφον εἰς τὰ μέγιστα σωτηρίαν ἅμα καὶ σωφροσύνην παρασχεῖν. Vgl. zu Ag. 11, 1. — διοικεῖσθαι = διῳκεῖτο in direkter Rede. — τοῦ — γενομένου, als sich der (erste) messenische Krieg in die Länge gezogen; er dauerte von 743—24 und endigte mit der Eroberung von Ithome. — κρίνειν = δικάζειν, also sei ihr Amt ursprünglich nur ein richterliches gewesen. Inwiefern Kleomenes' Behauptung historisch richtig oder nur seinem Zwecke gemäſs sei, ist streitig. Die von Herodot 1, 65 u. a. behauptete Einsetzung der Ephoren schon durch Lykurgos steht im Widerspruch mit Plut. Lyk. 7 ἔτεσί που μάλιστα

τῶν φίλων καὶ ἀπολείπειν τοῖς πολίταις ἀνθ᾿ ἑαυτῶν ἐφόρους προσαγορευθέντας, καὶ διατελεῖν γε τούτους τὸ πρῶτον ὑπηρέτας τῶν βασιλέων ὄντας, εἶτα κατὰ μικρὸν εἰς ἑαυτοὺς τὴν ἐξουσίαν ἐπιστρέφοντας οὕτως λαθεῖν
3 ἴδιον ἀρχεῖον κατασκευασαμένους. σημεῖον δὲ τούτου τὸ μέχρι νῦν μεταπεμπομένων τὸν βασιλέα τῶν ἐφόρων τὸ πρῶτον ἀντιλέγειν καὶ τὸ δεύτερον, τὸ δὲ τρίτον καλούντων ἀναστάντα βαδίζειν πρὸς αὐτούς· καὶ τὸν πρῶτον ἐπισφοδρύναντα τὴν ἀρχὴν καὶ ἀνατεινάμενον Ἀστερωπὸν ἡλικίαις ὕστερον πολλαῖς ἔφορον γενέσθαι. μετριάζοντας μὲν οὖν αὐτούς, ἔφη, κρεῖττον ἦν ὑπομένειν, ἐξουσίᾳ δ᾿ ἐπιθέτῳ τὴν πάτριον καταλύοντας ἀρχήν, ὥστε τῶν βασιλέων τοὺς μὲν ἐξελαύνειν, τοὺς δ᾿ ἀποκτιννύειν ἀκρίτους, ἀπειλεῖν δὲ τοῖς ποθοῦσιν αὖθις ἐπιδεῖν τὴν καλλίστην
4 καὶ θειοτάτην ἐν Σπάρτῃ κατάστασιν, οὐκ ἀνεκτόν. εἰ μὲν οὖν δυνατὸν ἦν ἄνευ σφαγῆς ἀπαλλάξαι τὰς ἐπεισάκτους τῆς Λακεδαίμονος κῆρας, τρυφὰς καὶ πολυτελείας καὶ χρέα καὶ δανεισμοὺς καὶ τὰ πρεσβύτερα τούτων κακά, πενίαν καὶ πλοῦτον, εὐτυχέστατον ἂν ἡγεῖσθαι πάντων βασιλέων ἑαυτὸν ὥσπερ ἰατρὸν ἀνωδύνως ἰασάμενον τὴν πατρίδα· νῦν δὲ τῆς ἀνάγκης ἔχειν συγγνώμονα τὸν Λυ-

τριάκοντα καὶ ἑκατὸν μετὰ Λυκοῦργον πρώτων τῶν περὶ Ἔλατον ἐφόρων κατασταθέντων ἐπὶ Θεοπόμπου βασιλεύοντος (772) und andern Schriftstellern. Nach der vermittelnden Ansicht Neuerer „waren die Ephoren uralte Gemeindevorsteher zum Rechtsprechen in Civilsachen und in dieser Wirksamkeit von Lykurg bestätigt, traten aber um die Zeit des ersten messenischen Krieges wegen der Abwesenheit der Könige bedeutender hervor als richtende Stellvertreter der Könige“ Wachsmuth, Altertumskunde 1, 222. Schömann, gr. Altert. 1, 250 ff. — οὕτως urgiert die Behauptung, dafs ihre Macht eine allmählich erschlichene sei.

3. σημεῖον, von Kleomenes angeführter Beweisgrund. — μέχρι νῦν, er spricht vom eben erst abgeschafften Ephorat wie von einer noch bestehenden Einrichtung. Dafs die Könige den Vorladungen der Ephoren folgezuleisten verbunden waren, ist auch aus andern Stellen hinreichend bekannt, dafs erst auf die dritte Ladung, wird sonst nirgend berichtet. — Über Asteropos ist nichts bekannt. — ὕστερον, als der mess. Krieg. — μετριάζοντας = εἰ ἐμετρίαζον. — ἐπιθέτῳ durch willkürlich angemafste Gewalt, der hergebrachten zuwider.

4. Vgl. Lyk. 8 ὕβριν καὶ φθόνον καὶ κακουργίαν καὶ τρυφὴν καὶ τὰ τούτων ἔτι πρεσβύτερα καὶ μείζω νοσήματα πολιτείας, πλοῦτον καὶ πενίαν, ἐξελαύνων. — νῦν δὲ so

κοῦργον, ὃς οὔτε βασιλεὺς ὢν οὔτ᾽ ἄρχων, ἰδιώτης δὲ βασιλεύειν ἐπιχειρῶν ἐν τοῖς ὅπλοις προῆλθεν εἰς ἀγοράν, ὥστε δείσαντα τὸν βασιλέα Χάριλλον ἐπὶ βωμὸν καταφυγεῖν. ἀλλ᾽ ἐκεῖνον μὲν ὄντα χρηστὸν καὶ φιλόπατριν ταχὺ τῷ Λυκούργῳ τῶν πραττομένων μετασχεῖν καὶ τὴν μεταβολὴν δέξασθαι τῆς πολιτείας, ἔργῳ δὲ μαρτυρῆσαι τὸν Λυκοῦργον, ὅτι πολιτείαν μεταβαλεῖν ἄνευ βίας καὶ φόβου χαλεπόν ἐστιν, οἷς αὑτὸν ἔφη μετριώτατα κεχρῆσθαι, τοὺς ἐνισταμένους τῇ σωτηρίᾳ τῆς Λακεδαίμονος ἐκποδὼν ποιησάμενον. τοῖς δ᾽ ἄλλοις ἔφη πᾶσι τήν τε γῆν ἅπασαν εἰς μέσον τιθέναι καὶ χρεῶν τοὺς ὀφείλοντας ἀπαλλάττειν καὶ τῶν ξένων κρίσιν ποιεῖν καὶ δοκιμασίαν, ὅπως οἱ κράτιστοι γενόμενοι Σπαρτιᾶται σῴζωσι τὴν πόλιν τοῖς ὅπλοις καὶ παυσώμεθα τὴν Λακωνικὴν Αἰτωλῶν καὶ Ἰλλυριῶν λείαν οὖσαν ἐρημίᾳ τῶν ἀμυνόντων ἐφορῶντες.

11. ἐκ τούτου πρῶτον μὲν αὐτὸς εἰς μέσον τὴν οὐ-

aber, die wirkliche Sachlage der unwirklichen Voraussetzung *εἰ μὲν οὖν* — entgegenstellend. — *ἔχειν συγγνώμονα* d. h. er könne sich für die Notwendigkeit auf Lykurg berufsen als einen der dieselbe Ansicht gehegt. — *οὔτε βασιλεὺς*, also ohne die Befugnis, die sein (des Kleomenes) Unternehmen rechtfertige. — *Χάριλλον*, Plut. Lyk. 5 *ἀρχομένης δὲ τῆς ταραχῆς ὁ βασιλεὺς Χάριλλος φοβηθείς, ὡς ἐπ᾽ αὐτὸν ὅλης τῆς πράξεως συνισταμένης, κατέφυγε πρὸς τὴν Χαλκίοικον· εἶτα πεισθεὶς καὶ λαβὼν ὅρκους ἀνέστη καὶ μετεῖχε τῶν πραττομένων φύσει πρᾶος ὤν.*

5. *φόβου* Einschüchterung. Plut. Lyk. a. a. O. *τριάκοντα τοὺς πρώτους ἐκέλευσε μετὰ τῶν ὅπλων ἕωθεν εἰς ἀγορὰν προελθεῖν ἐκπλήξεως ἕνεκα καὶ φόβου πρὸς τοὺς ἀντιπράττοντας.* Andere haben mit Reiske hier *φόνου* geschrieben, allein von Hinrichtungen Lykurgs bei Durchsetzung seiner Staatseinrichtungen ist nichts bekannt; die Rechtfertigung der 8, 2 erwähnten Hinrichtungen folgt erst mit *οἷς αὑτόν* —. *αὑτὸν*, gebräuchlicher wäre *αὐτός*, hier vielleicht vermieden um der falschen Beziehung auf *ἔφη* vorzubeugen; der Akkus. so auch 19, 2. — *τιθέναι* — *ἀπαλλάττειν* — *κινεῖν* (Präs.) von alsbald zu verwirklichenden Plänen. — *τῶν ξένων*, auch hierin nahm Kleomenes Agis' Plan wieder auf, s. Ag. 8. Dafs die Periöken (11, 2) hier nicht mitgenannt sind, ist wohl Schuld der Handschriften (Blafs). — *παυσώμεθα* Übergang zur direkten Rede. — Die Aitoler hatten durch wiederholte Einfälle in den Peloponnes auch Lakonika verwüstet und eine grofse Menge Bewohner als Sklaven weggeführt, s. 18, 3. Pol. 4, 34, 9. Von räuberischen Einfällen der Illyrier in den Peloponnes spricht derselbe 2, 5. — *ἐφορῶντες* (ruhig) mitansehend.

σίαν ἔθηκε καὶ Μεγιστόνους ὁ πατρῷος αὐτοῦ καὶ τῶν
ἄλλων φίλων ἕκαστος, ἔπειτα καὶ οἱ λοιποὶ πολῖται πάν-
τες, ἡ δὲ χώρα διενεμήθη. κλῆρον δὲ καὶ τῶν ὑπ᾽ αὐτοῦ
γεγονότων φυγάδων ἀπένειμεν ἑκάστῳ καὶ κατάξειν ἅπαν-
2 τας ὡμολόγησε τῶν πραγμάτων ἐν ἡσυχίᾳ γενομένων. ἀνα-
πληρώσας δὲ τὸ πολίτευμα τοῖς χαριεστάτοις τῶν πε-
ριοίκων ὁπλίτας τετρακισχιλίους ἐποίησε καὶ διδάξας αὐ-
τοὺς ἀντὶ δόρατος χρῆσθαι σαρίσῃ δι᾽ ἀμφοτέρων καὶ τὴν
ἀσπίδα φορεῖν δι᾽ ὀχάνης, μὴ διὰ πόρπακος, ἐπὶ τὴν
παιδείαν τῶν νέων ἐτράπη καὶ τὴν λεγομένην ἀγωγήν, ἧς
τὰ πλεῖστα παρὼν ὁ Σφαῖρος αὐτῷ συγκαθίστη, ταχὺ
τὸν προσήκοντα τῶν τε γυμνασίων καὶ τῶν συσσιτίων
3 κόσμον ἀναλαμβανόντων, καὶ συστελλομένων ὀλίγων μὲν
ὑπ᾽ ἀνάγκης, ἑκουσίως δὲ τῶν πλείστων εἰς τὴν εὐτελῆ
καὶ Λακωνικὴν ἐκείνην δίαιταν. ὅμως δὲ τὸ τῆς μοναρ-
χίας ὄνομα παραμυθούμενος ἀπέδειξε μεθ᾽ ἑαυτοῦ βασι-
λέα τὸν ἀδελφὸν Εὐκλείδαν. καὶ τότε μόνον Σπαρτιάταις
ἐκ μιᾶς οἰκίας συνέβη δύο σχεῖν βασιλέας.

12. αἰσθόμενος δὲ τοὺς Ἀχαιοὺς καὶ τὸν Ἄρατον, ὡς ἐπισφαλῶς αὐτῷ τῶν πραγμάτων ἐχόντων διὰ τὸν νεωτερισμόν, οὐκ ἂν οἰομένους προελθεῖν ἔξω τῆς Λακε-

11. 1. *πατρῷος* für Stiefvater auch Arat. 38. 41; nach Poll. 3, 27 weniger gut als *ἐπιπάτωρ* (Schöm.).

2. *πολίτευμα* Bürgertum = Bürgerzahl. — *χαριεστάτοις* wie es scheint von körperlicher Ausbildung wegen der Beziehung auf *κράτιστοι* 10, 5. Vgl. zu Ag. 8, 2. — *σάρισα* der 21—24 Fuſs lange makedonische Speer statt des viel kürzern (vielleicht 12 Fuſs, doch fehlen genauere Nachrichten) spartanischen *δόρυ*. Ähnlich später Philopoimen, Plut. Phil. 9. Seit Alexander ward selbst in Griechenland makedonische Bewaffnung und makedonisches Exercitium allgemein, vgl. zu 23, 1. — *ὀχάνη* — *πόρπαξ*, der Unterschied beider Wörter ist streitig. Soviel lehrt der Zusammenhang, daſs die Änderung, welche Kleomenes einführte, darauf berechnet war, die linke Hand frei zu erhalten, um *δι᾽ ἀμφοτέρων* den Speer gebrauchen zu können. — *ἀγωγήν*, zu Ag. 4. — *συσσιτίων*, zu Ag. 8, 2.

3. *ἐκείνην*, die Einfachheit der spartanischen Lebensweise war bekannt. — *ὅμως*, trotz der fast allgemeinen Willfährigkeit sich allen seinen Bestimmungen zu fügen. — *παραμυθεῖσθαι* von jeder Rede und Handlung, durch welche eine Ansicht umzustimmen, einen Zustand tröstlich zu mildern oder ihm das Gehässige zu nehmen versucht wird; hier: das Anstöſsige benehmen.

12. 1. *ἂν* gehört zu *προελθεῖν* und zu *ἀπολιπεῖν*. — *μετέωρον*

δαίμονος οὐδ' ἀπολιπεῖν μετέωρον ἐν κινήματι τηλικούτῳ τὴν πόλιν, οὐκ ἀγεννὲς οὐδ' ἄχρηστον ἡγήσατο τὴν προθυμίαν τοῦ στρατεύματος ἐπιδεῖξαι τοῖς πολεμίοις. ἐμ- 2
βαλὼν οὖν εἰς τὴν Μεγαλοπολιτικὴν ὠφελείας τε μεγάλας ἤθροισε καὶ φθορὰν πολλὴν ἀπειργάσατο τῆς χώρας. τέλος δὲ τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας ἐκ Μεσσήνης διαπορευομένους λαβὼν καὶ πηξάμενος θέατρον ἐν τῇ πολεμίᾳ καὶ προθεὶς ἀπὸ τετταράκοντα μνῶν ἀγῶνα μίαν ἡμέραν ἐθεᾶτο καθήμενος, οὐ δεόμενος θέας, ἀλλ' οἷον ἐντρυφῶν τοῖς πολεμίοις καὶ περιουσίαν τινὰ τοῦ κρατεῖν πολὺ τῷ καταφρονεῖν ἐπιδεικνύμενος. ἐπεὶ ἄλλως γε τῶν 3
Ἑλληνικῶν καὶ βασιλικῶν στρατευμάτων ἐκεῖνο μόνον οὐ μίμους παρακολουθοῦντας εἶχεν, οὐ θαυματοποιούς, οὐκ ὀρχηστρίδας, οὐ ψαλτρίας, ἀλλὰ πάσης ἀκολασίας καὶ βωμολοχίας καὶ πανηγυρισμοῦ καθαρὸν ἦν, τὰ μὲν πολλὰ μελετώντων τῶν νέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων διδασκόντων, τὰς δὲ παιδιάς, ὁπότε σχολάζοιεν, ταῖς συνήθεσιν εὐτραπελίαις καὶ τῷ λέγειν τι χαρίεν καὶ Λακωνικὸν πρὸς ἀλ-

aufgeregt, schwankend, *μετενήνεκται τὸ ὄνομα ἀπὸ τῶν πλοίων τῶν μήπω ὡρμισμένων* Schol. zu Thukyd. 6, 10. — *ἐπιδεῖξαι*: schwerlich war der Zug bloſse Demonstration, sondern bezweckte wohl, nach Mansos Bemerkung Sp. 3, 317, Entfernung des Brennstoffes aus der Stadt; er erkannte, daſs zur Befestigung und Erhaltung von Staatsveränderungen am besten auswärtige Kriege dienen. Analogieen aus der neuesten Geschichte liegen nahe.

2. *ὠφέλεια* heiſst die Kriegsbeute vom Standpunkt des Siegers. — *τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας* Schauspieler, so benannt nach dem Gott, dessen Feste ursprünglich die Veranlassung und Zeit zu dramatischen Vorstellungen gegeben hatten; an herumziehenden Schauspielertruppen fehlte es schon zu Demosthenes' Zeit nicht. — *ἀπὸ*: die Summe des Aufwandes wird als Mittel gedacht, wovon er die Aufführung bestritt, diese *ἀγὼν* genannt, weil alle derartigen Aufführungen auf Wettstreit beruhende Preisbewerbungen waren. — *οὐ δεόμενος*, zu 6, 1. — *ἐντρυφῶν*, zu Ag. 9, 1. — *κρατεῖν πολὺ* kann, wenn es richtig ist, nur bedeutende Überlegenheit bezeichnen.

3. *ἐπεὶ ἄλλως*, Hiatus wie Vergl. zw. Per. u. Fab. 2, 1. Plutarch schrieb vielleicht *ἐπείπερ*. — *βασιλικῶν*, die Heere der makedonischen, syrischen, ägyptischen Könige. — *θαυματοποιοί* allgemeine Bezeichnung für Gaukler d. h. Seiltänzer, Feuerspeier, Messerfresser u. ä.; eine Schilderung ihrer Leistungen bei Xenophon im Gastmahl. — *πανηγυρισμός* mit feierlichen Festversammlungen verbundene Lustbarkeiten jeder Art. — *μελετώντων* körperliche Übungen trieben. — *εὐτραπελίαις*, Aristoteles Rhetor. 2, 12 *καὶ φιλογέλωτες (οἱ νέοι), διὸ καὶ εὐτράπελοι· ἡ γὰρ εὐτραπελία*

λήλους διατιθεμένων. [ἣν δὲ ἔχει τὸ τοιοῦτον τῆς παιδιᾶς εἶδος ὠφέλειαν, ἐν τῷ Λυκούργου βίῳ γέγραπται.]

13. πάντων δ' αὐτὸς ἐγίγνετο διδάσκαλος, εὐτελῆ καὶ ἀφελῆ καὶ φορτικὸν οὐδὲν οὐδ' ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς ἔχοντα τὸν ἑαυτοῦ βίον ὥσπερ παράδειγμα σωφροσύνης ἐν μέσῳ θέμενος· ὃ καὶ πρὸς τὰς Ἑλληνικὰς πράξεις
2 ῥοπήν τινα παρέσχεν αὐτῷ. τοῖς μὲν γὰρ ἄλλοις ἐντυγχάνοντες οἱ ἄνθρωποι βασιλεῦσιν οὐχ οὕτω κατεπλήττοντο τοὺς πλούτους καὶ τὰς πολυτελείας, ὡς ἐβδελύττοντο τὴν ὑπεροψίαν αὐτῶν καὶ τὸν ὄγκον ἐπαχθῶς καὶ τραχέως προσφερομένων τοῖς ἐντυγχάνουσι· πρὸς δὲ Κλεομένη βαδίζοντες, ὄντα δὴ βασιλέα καὶ καλούμενον, εἶθ' ὁρῶντες οὐ πορφύρας τινὰς οὐδὲ χλαίνας περὶ αὐτὸν οὐδὲ κλινιδίων καὶ φορείων κατασκευάς, οὐδ' ὑπ' ἀγγέλων ὄχλου καὶ θυρωρῶν ἢ διὰ γραμματείων χρηματίζοντα χαλεπῶς καὶ μόλις, ἀλλ' αὐτὸν ἐν ἱματίῳ τῷ τυχόντι πρὸς τὰς δεξιώσεις ἀπαντῶντα καὶ διαλεγόμενον καὶ σχολάζοντα τοῖς χρῄζουσιν ἱλαρῶς καὶ φιλανθρώπως, ἐκηλοῦντο καὶ κατεδημαγωγοῦντο καὶ μόνον ἀφ' Ἡρακλέους ἐκεῖνον ἔφα-

πεπαιδευμένη ὕβρις ἐστίν. Nik. Ethik 2, 7 *περὶ τὸ ἡδὺ τὸ ἐν παιδιᾷ ὁ μὲν μέσος εὐτράπελος καὶ ἡ διάθεσις εὐτραπελία· ἡ δ' ὑπερβολὴ βωμολοχία καὶ ὁ ἔχων αὐτὴν βωμολόχος, ὁ δ' ἐλλείπων ἄγροικός τις*: also Gewandtheit in Scherzen und treffenden Reden, deren charakteristisches Merkmal darin bestand, mit möglichst wenigem möglichst viel zu sagen (*ἀποφθέγματα Λακωνικά*); mehr darüber Lyk. 12 u. 19 f. — *διατιθεμένων* betrieben. — *ἣν δὲ — βίῳ*, Zusatz eines Lesers, das Leben Lykurgs schrieb Plutarch erst nach vorliegender Biographie.

13. 1. Vgl. Phylarch bei Athen. IV 142, auf dessen Schilderung das Kap. beruht. — *Ἑλληνικὰς*, nicht bloſs für die heimischen Einrichtungen, sondern auch für die auswärtigen Angelegenheiten. — *ῥοπήν* *momentum.*

2. *ἐντυγχάνοντες* im Verkehr mit —. Vgl. Plutarch über Demetrios 42 *τρυφὴν καὶ δίαιταν ἐβαρύνοντο, καὶ μάλιστα δὴ τὸ δυσόμιλον αὐτοῦ καὶ δυσπρόσοδον· ἢ γὰρ οὐ παρεῖχε καιρὸν ἐντυχεῖν ἢ χαλεπὸς ἦν καὶ τραχὺς τοῖς ἐντυγχάνουσιν.* — *ὄντα καὶ καλούμενον* häufige Verbindung, um die Übereinstimmung des Wesens der Sache mit ihrem Namen hervorzuheben. — *χλαίνας* dickere und wärmere, eigentlich nur für den Winter bestimmte Obergewänder; hier als Zeichen der Weichlichkeit. — *κλινιδίων καὶ φορείων*, der Tragebetten und Sänften bedienten sich nur Kranke und Frauen, bis durch die makedonischen Dynastieen orientalischer Luxus und Verweichlichung auch hierin allgemeiner wurden. — *χαλεπῶς καὶ μόλις* schwierig und auch so kaum. — *καταδημαγωγεῖν* von gewinnender Persönlich-

σαν γεγονέναι. τῶν δὲ δείπνων αὐτοῦ τὸ μὲν καθημερι- 3
νὸν ἦν ἐν τρικλίνῳ σφόδρα συνεσταλμένον καὶ Λακωνι-
κόν, εἰ δὲ πρέσβεις ἢ ξένους δέχοιτο, δύο μὲν ἄλλαι προσ-
παρεβάλλοντο κλῖναι, μικρῷ δὲ μᾶλλον οἱ ὑπηρέται τὴν
τράπεζαν ἐπελάμπρυνον, οὐ καρυκείαις τισὶν οὐδὲ πέμ-
μασιν, ἀλλ᾽ ὥστ᾽ ἀφθονωτέρας εἶναι τὰς παραθέσεις καὶ
φιλανθρωπότερον τὸν οἶνον. καὶ γὰρ ἐπετίμησέ τινι τῶν 4
φίλων ἀκούσας, ὅτι ξένους ἑστιῶν ζωμὸν αὐτοῖς μέλανα
καὶ μᾶζαν, ὥσπερ ἔθος ἦν ἐν τοῖς φιδιτίοις, παρέθηκεν·
οὐ γὰρ ἔφη δεῖν ἐν τούτοις οὐδὲ πρὸς τοὺς ξένους λίαν
ἀκριβῶς λακωνίζειν. ἀπαρθείσης δὲ τῆς τραπέζης εἰσε-
κομίζετο τρίπους κρατῆρα χαλκοῦν ἔχων οἴνου μεστὸν καὶ
φιάλας ἀργυρᾶς δικοτύλους δύο καὶ ποτήρια τῶν ἀργυρῶν
ὀλίγα παντάπασιν, ἐξ ὧν ἔπινεν ὁ βουλόμενος, ἄκοντι δ᾽

keit in ähnlicher Verbindung Alkib. 23 *τοὺς πολλοὺς κατεδημαγώγει καὶ κατεγοήτευε τῇ διαίτῃ λακωνίζων.*

3. *ἦν ἐν τρικλίνῳ* war auf 3 *κλῖναι*, *lecti*, Polster, eingerichtet, d. h. auf 6 Personen; denn auf jeder *κλίνη* scheinen bei den Griechen in der Regel nur 2, nicht wie bei den Römern 3 Personen Platz genommen zu haben und zwar liegend. Phyl. a. a. O. *κατελαμβάνετο δὲ τὸ πολὺ μετ᾽ ἀδελφοῦ κατακείμενος ἢ μετά τινος τῶν ἡλικιωτῶν. πεντακλίνου διεστρώννυτο οὐδέποτε πλεῖον, ὅτε δὲ μὴ παρείη πρεσβεία, τρίκλινον.* — *ἐπελάμπρυνον* pflegten die Tafel glänzender zuzurichten; *ἐπι* — von Zuthaten zur gewöhnlichen Beköstigung. — *καρυκεῖαι* allgemein von allen leckerhaften Speisen, *πέμματα* vorzugsweise von den Näschereien des Nachtisches (*δεύτεραι τράπεζαι*, *mensae secundae*). — *φιλανθρωπότερον* wohlschmeckender, in Bezug auf Sorte und Alter = *μικρῷ βελτίων* Phyl. (*generosum et lene* Horat.).

4. *ζωμὸν μέλανα*, das *ius nigrum*, die berüchtigte schwarze Suppe, das tägliche Gericht der Spartaner, wegen ihrer Zumischung von Blut auch *αἱματία* genannt. Gewürzt war sie mit nichts als mit Essig und Salz. Plut. Lyk. 12 *τῶν δ᾽ ὄψων εὐδοκίμει μάλιστα παρ᾽ αὐτοῖς ὁ μέλας ζωμός, ὥστε μηδὲ κρεαδίου δεῖσθαι τοὺς πρεσβυτέρους, ἀλλὰ παραχωρεῖν τοῖς νεανίσκοις.* — *μᾶζα* hier Gerstenbrod, sonst auch ein Brei von verschiedenartiger Bereitung wie die *puls* der Römer. — *ἀπαρθείσης* stehend vom Hinwegheben des Speisetisches nach dem Essen; hierauf folgte bei den übrigen Griechen das eigentliche *συμπόσιον* oder *πότος*, *κῶμος*. Bei den Spartanern war der Wein von Beginn der Mahlzeit an da. — *τρίπους*, dreifüſsiger Schenktisch. — *ἄκοντι*, im Gegensatz zu den Symposien, wo nach den Bestimmungen des Symposiarchen getrunken werden muſste (*πίνειν πρὸς βίαν*, *ἀναγκάζεσθαι*). Vgl. Phyl. a. a. O. *πιεῖν δὲ οὐ προσεφέρετο, εἰ μή τις αἰτήσειεν, ἐδίδοτο δὲ κύαθος πρὸ τοῦ δείπνου, τὸ δὲ πολὺ πρώτῳ. — ἐπεὶ δὲ δειπνήσειαν, ἐσιώπων πάντες· ὁ δὲ παῖς ἐφειστήκει κεκραμένον ἔχων τὸ ποτὸν καὶ τῷ αἰτοῦντι προσέφερεν.*

οὐδεὶς ποτήριον προσέφερεν. ἀκρόαμα δ' οὔτ' ἦν οὔτ' ἐπεζητεῖτο· ἐπαιδαγώγει γὰρ αὐτὸς ὁμιλίᾳ τὸν πότον, τὰ μὲν ἐρωτῶν, τὰ δὲ διηγούμενος, οὔτε τὴν σπουδὴν ἀηδῆ τῶν λόγων τήν τε παιδιὰν ἐπίχαριν καὶ ἀσόλοικον ἐχόντων. ἃς μὲν γὰρ οἱ λοιποὶ τῶν βασιλέων ἐπὶ τοὺς ἀνθρώπους θήρας ἐποιοῦντο χρήμασι καὶ δωρεαῖς δελεάζοντες αὐτοὺς καὶ διαφθείροντες, ἀτέχνους καὶ ἀδίκους ἐνόμιζεν εἶναι· τὸ δ' ὁμιλίᾳ καὶ λόγῳ χάριν ἔχοντι καὶ πίστιν οἰκειοῦσθαι καὶ προσάγεσθαι τοὺς ἐντυγχάνοντας ἐφαίνετο κάλλιστον αὐτῷ καὶ βασιλικώτατον, ὡς οὐδενὶ φίλου διαφέροντα μισθωτὸν ἢ τῷ τὸν μὲν ἤθει καὶ λόγῳ, τὸν δ' ὑπὸ χρημάτων ἁλίσκεσθαι.

14. πρῶτον μὲν οὖν οἱ Μαντινεῖς αὐτὸν ἐπηγάγοντο· καὶ νύκτωρ εἰς τὴν πόλιν παρεισπεσόντι τὴν φρουρὰν τὴν Ἀχαιῶν συνεκβαλόντες ἐνεχείρισαν αὑτούς. ὁ δὲ καὶ τοὺς νόμους αὐτοῖς καὶ τὴν πολιτείαν ἀποδοὺς αὐθημερὸν ἀπῆλθεν εἰς Τεγέαν. ὀλίγῳ δ' ὕστερον ἐκπεριελθὼν δι' Ἀρκαδίας κατέβαινεν ἐπὶ τὰς Ἀχαϊκὰς Φαράς, βουλόμενος ἢ μάχην θέσθαι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἢ διαβάλλειν τὸν Ἄρατον ὡς ἀποδιδράσκοντα καὶ προϊέμενον αὐτῷ τὴν χώραν. ἐστρατήγει μὲν γὰρ Ὑπερβατᾶς τότε,
2 τοῦ δ' Ἀράτου τὸ πᾶν ἦν κράτος ἐν τοῖς Ἀχαιοῖς. ἐξελθόντων δὲ πανδημεὶ τῶν Ἀχαιῶν καὶ στρατοπεδευσα-

5. *ἀκρόαμα*, Gesang und Musik galten sonst allgemein als Schmuck des Symposion; daher waren gewöhnlich Flötenspielerinnen anwesend. — *ἐπαιδαγώγει* pflegte das Trinken zu leiten (Plato Ges. 641[b] *παιδαγωγεῖν συμπόσιον*) statt eines *ἄρχων τῆς πόσεως, συμποσίαρχος*. — *οὔτε* — *ἀηδῆ* = *ἡδεῖάν τε*, daher nachher *τήν τε*. — *καὶ δωρεαῖς* und andere Geschenke. — *ὡς* in Bezug auf Sinn und Konstruktion = *νομίζοντι*. — *ἤθει καὶ λόγῳ* Gesinnung und sittliche Überzeugung.

14. 1. *ἐπάγεσθαι* stehend vom Herbeirufen fremder Hülfe; so das Aktiv 17, 3. — *συνεκβαλόντες*, die Besatzung wurde getötet, Pol. 2, 58, 4. — *τοὺς νόμους* die alten Gesetze, *τὴν πολιτείαν* die frühere auf jenen beruhende Verfassung. — *αὐθημερὸν* wohl als Beweis seiner Mäſsigung hinzugesetzt: er verweilte nicht länger, als unumgänglich nötig. — *Φαραί*, Stadt im westlichen Achaja am Fluſs Peiros, *Ἀχαϊκὰς* zur Unterscheidung von gleichnamigen Orten in Thessalien, Boiotien und Messenien. — *ἐστρατήγει γὰρ* begründet die Nennung des Aratos, obgleich dieser damals nicht Strateg war. Hyperbatas war Strateg wahrscheinlich 224.

μένων ἐν Δύμαις περὶ τὸ Ἑκατόμβαιον, ἐπελθὼν ὁ Κλεομένης ἔδοξε μὲν οὐ καλῶς ἐν μέσῳ τῆς τε Δυμαίων πόλεως, πολεμίας οὔσης, καὶ τοῦ στρατεύματος τῶν Ἀχαιῶν αὐλίσασθαι, τολμηρῶς δὲ προκαλούμενος τοὺς Ἀχαιοὺς ἠνάγκασε συμβαλεῖν καὶ νικήσας κατὰ κράτος καὶ τρεψάμενος τὴν φάλαγγα πολλοὺς μὲν ἐν τῇ μάχῃ διέφθειρεν αὐτῶν, πολλῶν δὲ καὶ ζώντων ἐκυρίευσεν, ἐπελθὼν δὲ Λασιῶνι καὶ τῶν Ἀχαιῶν τοὺς φρουροῦντας ἐξελάσας ἀπέδωκεν Ἠλείοις τὴν πόλιν.

15. *οὕτω δὲ συντετριμμένοις τοῖς Ἀχαιοῖς ὁ μὲν Ἄρατος, εἰωθὼς παρ' ἐνιαυτὸν ἀεὶ στρατηγεῖν, ἀπείπατο τὴν ἀρχὴν καὶ παρῃτήσατο καλούντων καὶ δεομένων, οὐ καλῶς, οἷον ἐν χειμῶνι πραγμάτων μείζονι, μεθεὶς ἑτέρῳ τὸν οἴακα καὶ προέμενος τὴν ἐξουσίαν. ὁ δὲ Κλεομένης* 2
πρῶτον μὲν οὐ μέτρια τοῖς Ἀχαιοῖς ἐδόκει πρέσβεσιν ἐπιτάττειν, ἑτέρους δὲ πέμπων ἐκέλευεν αὑτῷ παραδιδόναι τὴν ἡγεμονίαν, ὡς τἆλλα μὴ διοισόμενος πρὸς αὐτούς, ἀλλὰ καὶ τοὺς αἰχμαλώτους εὐθὺς ἀποδώσων καὶ τὰ χωρία. βουλομένων δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἐπὶ τούτοις δέχεσθαι 3
τὰς διαλύσεις καὶ τὸν Κλεομένη καλούντων εἰς Λέρναν, ὅπου τὴν ἐκκλησίαν ἔμελλον ἔχειν, ἔτυχε τὸν Κλεομένη συντόνως ὁδεύσαντα καὶ χρησάμενον παρὰ καιρὸν ὑδροποσίᾳ πλῆθος αἵματος ἀνενεγκεῖν καὶ τὴν φωνὴν ἀποκο-

2. *Δῦμαι*, gewöhnlich *Δύμη*, Stadt im nordwestlichen Achaja unweit der Küste; *ἐν* nicht bei, sondern das Nomen ist wie sehr häufig in weiterer Bedeutung vom Ort samt seiner Umgebung zu nehmen. — *Ἑκατόμβαιον* aufser Arat. 39 nicht genannt, wie man vermutet Bezeichnung eines Tempels. — *Λασιών* Städtchen in Elis an der arkadischen Grenze.

15. 1. *ἀπείπατο* das Med. bei Herod. und Polyb., nicht bei den Attikern. Zur Sache Arat. 38 *εἰωθὼς δὲ στρατηγεῖν παρ' ἐνιαυτόν, ὡς ἡ τάξις αὐτῷ περιῆλθε, καλούμενος ἐξωμόσατο καὶ Τιμόξενος ᾑρέθη στρατηγός.* Der Strategenwechsel fand wahrscheinlich Winter 224 statt. — *οἷον* und *ὥσπερ* gewöhnliche Einführung uneigentlicher und bildlicher Ausdrücke. Arat. 38 *μέμφονται τὸν Ἄρατον ἐν σάλῳ μεγάλῳ καὶ χειμῶνι τῶν πραγμάτων φερομένων ὥσπερ κυβερνήτην ἀφέντα καὶ προέμενον ἑτέρῳ τοὺς οἴακας.*

2. *Κλεομένης ᾔτει τὴν ἀρχὴν παρὰ τῶν Ἀχαιῶν ὡς πολλὰ ποιήσων ἀγαθὰ τὰς πόλεις ἀντὶ τῆς τιμῆς καὶ τῆς προσηγορίας ἐκείνης*, Arat. a. a. O.

3. *Λέρνα* Flecken in Argolis am gleichnamigen See. Die ständigen

πῆναι. διὸ τῶν μὲν αἰχμαλώτων ἀπέπεμψε τοῖς Ἀχαιοῖς τοὺς ἐπιφανεστάτους, τὸν δὲ σύλλογον ὑπερθέμενος ἀνεχώρησεν εἰς Λακεδαίμονα.

16. τοῦτο διελυμήνατο τὰ πράγματα τῆς Ἑλλάδος, ἁμῶς γέ πως ἐκ τῶν παρόντων ἀναλαβεῖν αὑτὴν ἔτι καὶ διαφυγεῖν τὴν Μακεδόνων ὕβριν καὶ πλεονεξίαν δυναμένης. ὁ γὰρ Ἄρατος εἴτ᾽ ἀπιστίᾳ καὶ φόβῳ τοῦ Κλεομένους, εἴτε φθονῶν εὐτυχοῦντι παρ᾽ ἐλπίδα καὶ νομίζων, ἔτη τρία καὶ τριάκοντα πρωτεύοντος αὐτοῦ, δεινὸν εἶναι τὴν δόξαν ἅμα καὶ τὴν δύναμιν ἐπιφύντα νέον ἄνδρα καθελεῖν καὶ παραλαβεῖν πραγμάτων ηὐξημένων ὑπ᾽ αὐτοῦ καὶ κεκρατημένων χρόνον τοσοῦτον ἀρχήν, πρῶτον μὲν ἐπειρᾶτο τοὺς Ἀχαιοὺς παραβιάζεσθαι καὶ διακω-
2 λύειν· ὡς δ᾽ οὐ προσεῖχον αὐτῷ τοῦ Κλεομένους ἐκπεπληγμένοι τὸ θράσος, ἀλλὰ καὶ δικαίαν ἐποιοῦντο τὴν ἀξίωσιν τῶν Λακεδαιμονίων εἰς τὸ πάτριον σχῆμα κοσμούντων τὴν Πελοπόννησον, τρέπεται πρὸς ἔργον οὐδενὶ μὲν τῶν Ἑλλήνων προσῆκον, αἴσχιστον δ᾽ ἐκείνῳ καὶ τῶν πεπραγμένων ὑπ᾽ αὐτοῦ καὶ πεπολιτευμένων ἀναξιώτατον, Ἀντίγονον ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καλεῖν καὶ Μακεδόνων ἐμπιπλάναι τὴν Πελοπόννησον, οὓς αὐτὸς ἐκ Πελοποννήσου μειράκιον ὢν ἐξήλασεν ἐλευθερώσας τὸν Ἀκροκόρινθον,

Versammlungen fanden in Aigion in Achaja statt im Hain des *Ζεὺς Ὁμαγύριος*.

16. 1. *τρία καὶ τριάκοντα*, falsch, obgleich ebenso Arat. 41. Der Fehler geht wahrscheinlich darauf zurück, dafs Plutarch bei Phylarch *λγ´* statt *κγ´* las (Unger). Andere beziehen die Angabe auf die ganze staatsmännische Laufbahn des Aratos (245—212). — *ἐπιφύντα* mit dem Nebenbegriff der Verdienstlosigkeit eines Nach- oder plötzlichen Emporkömmlings. — *πράγματα* politische Zustände, hier der achaiische Bund. — *παραβιάζεσθαι* mit Gewalt von ihrer Meinung abbringen.

2. *δικαίαν*, weil Sparta seit den frühesten Zeiten das Haupt aller dorischen Staaten im Peloponnes gewesen war, erschien die Forderung des Kleomenes durch das historische Recht begründet. — *κοσμεῖν* häufig vom gesetzlichen Ordnen politischer Verhältnisse. — *Ἀντίγονον — καλεῖν* epexegetische Apposition zu *ἔργον*, die wegen *πρὸς* eigentlich den Artikel haben sollte, allein die Präposition tritt hinter den einfachen Begriff der Redensart (unternahm) zurück, wie oft zusammengesetzte Redensarten die Konstruktion einfacher Verbalbegriffe haben. — *Ἀκροκόρινθος* die Burg von Korinth, seit Philipps und Alexanders Zeiten in fremder Gewalt, war durch einen

καὶ πᾶσι μὲν τοῖς βασιλεῦσιν ὕποπτος καὶ διάφορος γε-
νόμενος, τουτονὶ δ' αὐτὸν Ἀντίγονον εἰρηκὼς κακὰ μυρία
δι' ὧν ἀπολέλοιπεν ὑπομνημάτων. καίτοι πολλὰ παθεῖν 3
καὶ παραβαλέσθαι φησὶν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀθηναίων, ὅπως ἡ
πόλις ἀπαλλαγείη φρουρᾶς καὶ Μακεδόνων· εἶτα τούτους
ἐπὶ τὴν πατρίδα καὶ τὴν ἑστίαν τὴν ἑαυτοῦ μεθ' ὅπλων
εἰσήγαγεν ἄχρι τῆς γυναικωνίτιδος· τὸν δ' ἀφ' Ἡρακλέ-
ους γεγονότα καὶ βασιλεύοντα Σπαρτιατῶν καὶ τὴν πά-
τριον πολιτείαν, ὥσπερ ἁρμονίαν ἐκλελυμένην, ἀνακρουό-
μενον αὖθις ἐπὶ τὸν σώφρονα καὶ Δώριον ἐκεῖνον τοῦ
Λυκούργου νόμον καὶ βίον, οὐκ ἠξίου Σικυωνίων ἡγεμόνα

nächtlichen Überfall des Aratos 243 erobert und damit der Schlüssel zum Peloponnes in den Händen der Achaier. — *πᾶσι τοῖς βασιλεῦσι*, der Makedonier. — *τουτονὶ* urgiert die Identität der Person, gegen die Aratos einst ganz anders aufgetreten. Doch liegt hier vermutlich ein Irrtum Plutarchs vor. Wahrscheinlich waren Aratos' Schmähungen gegen Antigonos G o n a t a s gerichtet, mit dem er 12 Jahre gekämpft hatte (Klatt).

3. *παραβαλέσθαι* eigentlich: aufs Spiel setzen: er habe vielen Gefahren und Mühen teils wirklich sich unterzogen, teils der Gefahr in sie zu geraten sich ausgesetzt. — *Ἀθηναίων πόλις* als nicht dem achaiischen Bunde angehörig oder zurückgetreten, im Gegensatz zu *πατρίδα κ. ἑστίαν*. Nach Aratos eigner Schilderung (Arat. 34) gewann er von den Athenern gerufen (229) die Stadt durch Bestechung des makedonischen Phrurarchen Diogenes. Das wirkliche Verdienst gebührt indes Diogenes: Eurykleides, heifst es auf einer Inschrift CIA II 379, *τὴν ἐλευθερίαν ἀποκατέστησεν τῇ πόλει μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ Μικίωνος μετὰ τοὺς ἀποδόντας τὸν Πειραιᾶ καὶ τὰ εἰς τὸν στέφανον τοῖς στρατιώταις τοῖς ἀποκαταστήσασιν μετὰ Διογένους τὰ χωρία χρήματα ἐπόρισεν.* Aratos wird gar nicht erwähnt; Diogenes wurde Euergesie und Proedrie im Theater nebst dem Bürgerrecht verliehen, ihm zu Ehren wurde das Diogeneion errichtet und eine Festfeier gestiftet (Köhler). — *καὶ Μακεδόνων* u n d ü b e r h a u p t von Makedonien (Schöm.): auch hier fügt *καὶ* dem Teil das Ganze zu. — *γυναικωνίτιδος*, denn Philipp, der Mündel und Nachfolger des Antigonos, verführte die Frau des jüngern Aratos. Plut. Arat. 49 *τὸν νεώτερον Ἄρατον ἠδίκει περὶ τὴν γυναῖκα καὶ πολὺν χρόνον ἐλάνθανεν ἐ φ έ σ τ ι ο ς ὢν καὶ ξενιζόμενος ὑπ' αὐτῶν* und 51 *τῶν περὶ τὴν γ υ ν α ι κ ω ν ῖ τ ι ν ἀδικημάτων αἰσθόμενος*: sehr bitter wird das hier so dargestellt, als habe Aratos dies durch seine Handlungsweise ausdrücklich beabsichtigt. — *ἀφ' Ἡρακλέους* — *βασιλεύοντα*, Prädikate, die den Kleomenes als wohlberechtigt zu noch viel höheren Ansprüchen als auf den der Hegemonie über verhältnismäfsig so unbedeutende Städte hinstellen. — *ἐκλελυμένην* durch Erschlaffung gestört, verstimmt. — *ἀνακρουόμενον* durch seine Bemühungen umstimmend. — *νόμον* k a n n in dieser Verbindung auch als synonym mit *ἁρμονία* von der ernsten und einfachen dorischen Ton-

καὶ Τριταιέων γράφεσθαι, φεύγων δὲ τὴν μᾶζαν καὶ τὸν τρίβωνα καί, τὸ δεινότατον ὧν κατηγορεῖ Κλεομένους,
4 ἀναίρεσιν πλούτου καὶ πενίας ἐπανόρθωσιν, διαδήματι καὶ πορφύρᾳ καὶ Μακεδονικοῖς καὶ σατραπικοῖς προστάγμασιν ὑπέρριψε μετὰ τῆς Ἀχαΐας αὑτόν, ἵνα μὴ Κλεομένει ποιεῖν δοκῇ τὸ προσταττόμενον, Ἀντιγόνεια θύων καὶ παιᾶνας ᾄδων αὐτὸς ἐστεφανωμένος εἰς ἄνθρωπον ὑπὸ φθόης κατασηπόμενον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐκ Ἀράτου βουλόμενοι κατηγορεῖν γράφομεν (ἐν πολλοῖς γὰρ ὁ ἀνὴρ οὗτος Ἑλληνικὸς γέγονε καὶ μέγας), οἰκτείροντες δὲ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως τὴν ἀσθένειαν, εἰ μηδ᾽ ἐν ἤθεσιν οὕτως ἀξιολόγοις καὶ διαφόροις πρὸς ἀρετὴν ἐκφέρειν δύναται τὸ καλὸν ἀνεμέσητον.

17. ἐλθόντων δ᾽ Ἀχαιῶν εἰς Ἄργος αὖθις ἐπὶ τὸν σύλλογον καὶ τοῦ Κλεομένους ἐκ Τεγέας καταβεβηκότος ἐλπὶς ἦν πολλὴ τῶν ἀνθρώπων ἔσεσθαι τὴν διάλυσιν. ὁ δ᾽ Ἄρατος, ἤδη διωμολογημένων αὐτῷ πρὸς τὸν Ἀντίγονον τῶν μεγίστων, φοβούμενος τὸν Κλεομένη, μὴ πάντα διαπράξηται καθομιλήσας τὸ πλῆθος ἢ καὶ βιασάμε-

art verstanden werden, vgl. Vergl. Lyk. mit Num. 1 *καθάπερ ἁρμονίαν λύρας ὁ μὲν (Λυκοῦργος) ἐκλελυμένην καὶ τρυφῶσαν ἐπέτεινε.* — *Τριταία* unbedeutende achaiische Stadt in der Nähe von Patrai. — *μᾶζα* und *τρίβων* symbolische Bezeichnung spartanischer Zucht wie *διάδημα* und *πορφύρα* der Königswürde. — *κατηγορεῖ*, in den Denkwürdigkeiten.

4. *σατραπικοῖς*, zu Ag. 3, 6. — *δοκῇ* (nicht *δοκοίη*) vom Standpunkt des Schriftstellers ausgesprochener Zweck wie 17, 2 *φθάσῃ*. — *Ἀντιγόνεια*, zu den ausschweifenden Ehrenbezeugungen, welche die Griechen dem Antigonos erwiesen, gehörten auch *θυσίαι καὶ πομπαὶ καὶ ἀγῶνες*, die sie zu Ehren des Antig. feierten, Plut. Arat. 45. — *ἀλλὰ* — *μὲν* schliefst die Erörterung ab. Vergl. damit die ganz ähnliche Arat. 39. — *Ἑλληνικὸς* echt hellenisch, mit der Vorstellung aller sich daran knüpfenden Vorzüge, hier besonders des Patriotismus. — *ἐκφέρειν* von heraus-, hervortretender Erscheinung. — *τὸ καλὸν*, die Tugend, insofern sie durch die That zur Erscheinung kommt. Die Unvollkommenheit des Menschen und seines Thuns erschien den Alten als Wirkung der Nemesis: vgl. zu Cat. 24, 1.

17. 1. *καταβεβηκότος* weil Argos eine Thalebene. — *τὴν διάλυσιν* die früher beabsichtigte. — *διωμολογημένων* durch Verhandlung übereingekommen. — *τὸν Κλεομένη, μὴ* statt *μὴ ὁ Κλ.* weil die Persönlichkeit des Kleomenes der überwiegende Grund seiner Besorgnisse war. — *καθομιλεῖν* durch Umgang in Güte gewinnen, für sich einnehmen, Caes. 15.

νος, ἠξίου λαβόντα τριακοσίους ὁμήρους μόνον εἰσιέναι
πρὸς αὐτοὺς ἢ κατὰ γυμνάσιον ἔξωθεν τὸ Κυλλαράβιον
προσελθόντα μετὰ τῆς δυνάμεως διαλέγεσθαι. ταῦτ᾽ 2
ἀκούσας ὁ Κλεομένης ἄδικα πάσχειν ἔφασκε· δεῖν γὰρ εὐ-
θὺς αὐτῷ τότε προειπεῖν, οὐ νῦν, ἥκοντος ἐπὶ τὰς θύρας
τὰς ἐκείνων, ἀπιστεῖν καὶ ἀπελαύνειν. γράψας δὲ περὶ
τούτων ἐπιστολὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιούς, ἧς ἦν τὸ πλεῖστον
Ἀράτου κατηγορία, πολλὰ δὲ καὶ τοῦ Ἀράτου λοιδορή-
σαντος αὐτὸν πρὸς τὸ πλῆθος, ἀνέζευξε διὰ ταχέων καὶ
κήρυκα πόλεμον προεροῦντα τοῖς Ἀχαιοῖς ἔπεμψεν, οὐκ
εἰς Ἄργος, ἀλλ᾽ εἰς Αἴγιον, ὥς φησιν Ἄρατος, ὅπως
φθάσῃ τὴν παρασκευὴν αὐτῶν. ἐγεγόνει δὲ κίνημα τῶν 3
Ἀχαιῶν καὶ πρὸς ἀπόστασιν ὥρμησαν αἱ πόλεις, τῶν
μὲν δήμων νομήν τε χώρας καὶ χρεῶν ἀποκοπὰς ἐλπι-
σάντων, τῶν δὲ πρώτων πολλαχοῦ βαρυνομένων τὸν Ἄρα-
τον, ἐνίων δὲ καὶ δι᾽ ὀργῆς ἐχόντων ὡς ἐπάγοντα τῇ Πε-
λοποννήσῳ Μακεδόνας. διὸ τούτοις ἐπαρθεὶς ὁ Κλεο-
μένης εἰς Ἀχαΐαν ἐνέβαλε· καὶ πρῶτον μὲν εἷλε Πελλή-
νην ἐξαπίνης ἐπιπεσὼν καὶ τοὺς φρουροῦντας ἐξέβαλε
τῶν Ἀχαιῶν· μετὰ δὲ ταῦτα Φενεὸν προσηγάγετο καὶ
Πεντέλειον. ἐπεὶ δὲ φοβηθέντες οἱ Ἀχαιοὶ προδοσίαν 4

— τριακοσίους ὁμήρους, für seine persönliche Sicherheit. Anders, aber vermutlich unrichtig Arat. 39 Ἄρατος ὡς ᾔσθετο βαδίζοντα καὶ περὶ Λέρναν ὄντα μετὰ τῆς δυνάμεως φοβηθεὶς ἀπέστελλε πρέσβεις τοὺς ἀξιοῦντας ὡς παρὰ φίλους καὶ συμμάχους αὐτὸν ἥκειν μετὰ τριακοσίων, εἰ δ᾽ ἀπιστεῖ, λαβεῖν ὁμήρους. — ἔξωθεν gehört zu διαλέγεσθαι. — Κυλλαράβιον (Κυλλάραβις 26, 2) 300 Schritt von der Stadt Argos, ἀπὸ τοῦ παιδὸς ὀνομαζόμενον τοῦ Σθενέλου, Pausan. 2, 22, 8.

2. τότε erhält seine Beziehung durch den Gegensatz οὐ νῦν —, damals d. h. vor seiner Ankunft gleich beim Anfang der Verhandlungen. — λοιδορήσαντος, Arat. 39 ἐφέροντο λοιδορίαι καὶ βλασφημίαι μέχρι γάμων καὶ γυναικῶν ἀλλήλους κακῶς λεγόντων. — Ἄργος, wo die damals versammelten Achaier gleich Beschlüsse hätten fassen können. — Αἴγιον, zu 15, 3. — φθάσῃ, zu 16, 4.

3. ἐπάγοντα, zu 14, 1. — εἰς Ἀχαΐαν, vorher besetzte er Kaphyai (zu 4, 3) Pol. 2, 52. — Pellene eine der achaiischen Zwölfstädte an der Grenze von Sikyonia. — Φενεός, πόλις Ἀρκαδίας. ὁμορεῖ δὲ ἐκ τῶν πρὸς βορρᾶν μερῶν τῇ Κλειτορίᾳ, ἐκ δὲ τῶν πρὸς ἄρκτους Αἰγείροις καὶ Πελλήνῃ· κεῖται δὲ ὑπὸ τὸ ὄρος τὴν Κυλλήνην Steph. Byz. — Penteleion nur noch Arat. 39 erwähnt gilt für einen festen Ort Arkadiens in der Nähe von Pheneos.

τινὰ πραττομένην ἐν Κορίνθῳ καὶ Σικυῶνι τοὺς ἱππεῖς καὶ τοὺς ξένους ἀπέστειλαν ἐξ Ἄργους ἐκεῖ παραφυλάξοντας, αὐτοὶ δὲ τὰ Νέμεια καταβάντες εἰς Ἄργος ἦγον, ἐλπίσας, ὅπερ ἦν, ὁ Κλεομένης ὄχλου πανηγυρικοῦ καὶ θεατῶν τὴν πόλιν γέμουσαν ἀπροσδοκήτως ἐπελθὼν μᾶλλον ταράξειν, νυκτὸς ἦγε πρὸς τὰ τείχη τὸ στράτευμα καὶ τὸν περὶ τὴν Ἀσπίδα τόπον καταλαβὼν ὑπὲρ τοῦ θεάτρου χαλεπὸν ὄντα καὶ δυσπρόσοδον, οὕτως τοὺς ἀνθρώπους ἐξέπληξεν, ὥστε μηδένα τραπέσθαι πρὸς ἀλκήν, ἀλλὰ καὶ φρουρὰν λαβεῖν καὶ δοῦναι τῶν πολιτῶν ὁμήρους εἴκοσι καὶ γενέσθαι συμμάχους Λακεδαιμονίων, ἔχοντος ἐκείνου τὴν ἡγεμονίαν.

18. οὐ μικρὸν οὖν τοῦτο καὶ πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ δύναμιν ὑπῆρχεν· οὔτε γὰρ οἱ πάλαι βασιλεῖς Λακεδαιμονίων πολλὰ πραγματευσάμενοι προσαγαγέσθαι τὸ Ἄργος βεβαίως ἠδυνήθησαν, ὅ τε δεινότατος τῶν στρατηγῶν Πύρρος εἰσελθὼν καὶ βιασάμενος οὐ κατέσχε τὴν πόλιν, ἀλλ᾽ ἀπέθανε καὶ πολὺ συνδιεφθάρη μέρος αὐτῷ τῆς δυ-

4. *παραφυλάττειν* von zur Beobachtung beigeordneter Besatzung. — Die nemeischen Spiele wurden ursprünglich im argeiischen Thal Nemea zwischen Kleonai und Phlius gefeiert und zwar bald nach der Sommersonnenwende jedes 2. und 4. Olympiadenjahres. Nach Ungers Untersuchungen sind sie zwischen 315 u. 237 nach Argos verlegt und dort geblieben. — *μᾶλλον* als unter andern Umständen. Nach Pol. 2, 60 stand auch Aristomachos (zu 4, 3) mit Kleomenes in verräterischem Einvernehmen. — *Ἀσπίδα — θεάτρου*, das Theater lag, zum Teil im lebendigen Felsen ausgehöhlt, am südöstlichen Fuſs der Larisa, der Burg von Argos. „Nördlich über dem Theater ist eine kleine geebnete Felsfläche, auf welcher Spuren hellenischer Kunst zu erkennen sind. In flachem Relief, gerade der Stadt zugekehrt, ist ein Reiter dargestellt, mit groſsem argivischen Rundschilde, auf eine Amphora zureitend, auf welche sich eine Schlange emporringelt. Schlange und Schild deuten auf den alten Namen dieser Gegend, welche Aspis hieſs" Curtius, Pelop. 2, 354. Hier war, wie es scheint, ein Schild als Stadtwappen aufgestellt. — *τρέπεσθαι πρὸς ἀλκὴν* bei Spätern häufiger Ausdruck für sich zur Wehr setzen.

18. 1. *καὶ δύναμιν*, bei partitiver (*καὶ — καὶ*) Verbindung zweier von einer Präposition abhängiger Begriffe steht bei Spätern die Präposition häufig nur beim ersten. — Argos in beständigem Streit mit Sparta, hauptsächlich wegen der Grenzlandschaft Kynuria, stellte sich nie unter Spartas Fahnen. — *καὶ βιασάμενος* genauere Bestimmung zu *εἰσελθὼν* = *βίᾳ εἰσελθών* (Schöm.). — *ἀπέθανε* im J. 272.

νάμεως. ὅθεν ἐθαύμαζον τὴν ὀξύτητα καὶ διάνοιαν τοῦ 2 Κλεομένους· καὶ οἱ πρότερον αὐτοῦ τὸν Σόλωνα καὶ τὸν Λυκοῦργον ἀπομιμήσασθαι φάσκοντος ἐν τῇ τῶν χρεῶν ἀφέσει καὶ τῇ τῶν κτημάτων ἐξισώσει καταγελῶντες, τότε παντελῶς ἐπείθοντο τοῦτον αἴτιον γεγονέναι τῆς περὶ τοὺς Σπαρτιάτας μεταβολῆς. οὕτω γὰρ ἔπραττον τὸ πρὶν 3 ταπεινὰ καὶ βοηθεῖν αὑτοῖς ἀδυνάτως εἶχον, ὥστε πέντε μυριάδας ἀνδραπόδων ἐμβαλόντας εἰς τὴν Λακωνικὴν Αἰτωλοὺς ἀπαγαγεῖν, ὅτε φασὶν εἰπεῖν τινα τῶν πρεσβυτέρων Σπαρτιατῶν, ὡς ὤνησαν οἱ πολέμιοι τὴν Λακωνικὴν ἀποκουφίσαντες. ὀλίγου δὲ χρόνου διελθόντος ἁψάμενοι μόνον τῶν πατρίων ἐθῶν καὶ καταστάντες εἰς ἴχνος ἐκείνης τῆς ἀγωγῆς, ὥσπερ παρόντι καὶ συμπολιτευομένῳ τῷ Λυκούργῳ πολλὴν ἐπίδειξιν ἀνδρίας ἐποιοῦντο καὶ πειθαρχίας, τὴν τῆς Ἑλλάδος ἀναλαμβάνοντες ἡγεμονίαν τῇ Λακεδαίμονι καὶ ἀνακτώμενοι τὴν Πελοπόννησον.

19. ἑαλωκότος δ' Ἄργους καὶ κατόπιν εὐθὺς προσθεμένων τῷ Κλεομένει Κλεωνῶν καὶ Φλιοῦντος, ἐτύγχανε μὲν ὁ Ἄρατος ἐν Κορίνθῳ ποιούμενός τινα τῶν λεγομένων λακωνίζειν ἐξέτασιν· ἀγγελίας δὲ περὶ τούτων προσ-

2. *ὀξύτης* hier in der Verbindung mit *διάνοια* Scharfblick, mit dem Kleomenes solche Erfolge seiner Reformen vorausgesehen. — *Σόλωνα — ἀπομιμήσασθαι*, in Hinblick auf Solons berühmte *σεισάχθεια*, d. h. die Herabsetzung des Münzfufses, die den Wert des baren Geldes erhöhte ohne die Summen der Schuldbriefe zu verändern. — *κτημάτων*, zu 7, 1. — *περὶ τοὺς Σπ.* umfassender die mit den Sp. vorgegangenen Änderungen bezeichnend als der blofse Genetiv.

3. *Αἰτωλοὺς*, eine Andeutung der Begebenheit schon 10, 5, das Jahr ist nicht sicher bestimmbar. Die Zahl der waffenfähigen Heloten berechnet Müller, Dorier 2, 41 in der besten Zeit Sparta auf 56,000, die gesamte Menge derselben auf etwa 224,000. — *ἀπαγαγεῖν*, gewifs nicht blofs gewaltsam, sondern auch als Überläufer, da sie die Gelegenheit gern benutzen mochten, ihre Leibeigenschaft mit dem Söldnerdienst bei den Aitolern zu vertauschen, Schömann, griech. Altert. 1, 206. — *εἰπεῖν* als beschönigenden Trost. — *ἀγωγῆς*, zu Ag. 4. — *πειθαρχίας*, zu 9, 1.

19. 1. Kleonai argeiische Stadt auf dem Weg nach Korinth; ebenso Phlius, deren Gebiet (Phliasia) westlich von Arkadien, nördlich von Sikyon, östlich von Kleonai, südlich von Argos begrenzt ward. — *λακωνίζειν*, vgl. 17, 4. — *ἐξέτασιν*, Arat. 40 *ἐξουσίαν ἀνυπεύθυνον ὁ Ἄρατος λαβὼν* (*στρατηγῶν* Pol. 2, 52) *τοὺς μὲν ἐν Σικυῶνι διεφθαρμένους ἀπέκτεινε, τοὺς δ' ἐν Κορίνθῳ πειρώμενος ἀναζητεῖν καὶ κολάζειν ἐξηγρίαινε τὸ πλῆθος ἤδη*

πεσούσης διαταραχθεὶς καὶ τὴν πόλιν ἀποκλίνουσαν αἰ-
σθόμενος πρὸς τὸν Κλεομένη καὶ τῶν Ἀχαιῶν ἀπαλλα-
γῆναι βουλομένην, ἐκάλει μὲν εἰς τὸ βουλευτήριον τοὺς
πολίτας, ἔλαθε δὲ διολισθὼν ἄχρι τῆς πύλης. ἐκεῖ δὲ
2 τοῦ ἵππου προσαχθέντος ἀναβὰς ἔφυγεν εἰς Σικυῶνα. τῶν
δὲ Κορινθίων ἁμιλλωμένων εἰς Ἄργος πρὸς τὸν Κλεο-
μένη φησὶν ὁ Ἄρατος τοὺς ἵππους πάντας ῥαγῆναι· τὸν
δὲ Κλεομένη μέμφεσθαι τοὺς Κορινθίους μὴ συλλαβόν-
τας αὐτόν, ἀλλ᾽ ἐάσαντας διαφυγεῖν· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ
πρὸς αὐτὸν ἐλθεῖν Μεγιστόνουν παρὰ τοῦ Κλεομένους
δεομένου παραλαβεῖν τὸν Ἀκροκόρινθον (εἶχε γὰρ φρου-
ρὰν Ἀχαιῶν) καὶ πολλὰ χρήματα διδόντος· ἀποκρίνασθαι
δ᾽ αὐτόν, ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δ᾽ ὑπὸ τῶν
πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται. ταῦτα μὲν ὁ Ἄρατος γέγραφεν.
3 ὁ δὲ Κλεομένης ἐκ τοῦ Ἄργους ἐπελθὼν καὶ προσαγα-
γόμενος Τροιζηνίους, Ἐπιδαυρίους, Ἑρμιονέας, ἧκεν εἰς
Κόρινθον· καὶ τὴν μὲν ἄκραν περιεχαράκωσε τῶν Ἀχαιῶν
οὐ βουλομένων ἐκλιπεῖν, τοῦ δ᾽ Ἀράτου τοὺς φίλους καὶ
τοὺς ἐπιτρόπους μεταπεμψάμενος ἐκέλευσε τὴν οἰκίαν καὶ
τὰ χρήματα λαβόντας φυλάττειν καὶ διοικεῖν. Τριτύμαλ-
λον δὲ πάλιν τὸν Μεσσήνιον ἀπέστειλε πρὸς αὐτόν, ἀξιῶν

νοσοῦν καὶ βαρυνόμενον τὴν ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς πολιτείαν. — *βουλευτήριον*, *συνδραμόντες εἰς τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερὸν μετεπέμποντο τὸν Ἄρατον*, er kommt, geht aber wie um das Pferd abzugeben wieder hinaus und entflieht, Arat. a. a. O.

2. *ῥαγῆναι* Koraes: *καθ᾽ ὁμοίαν μεταφορὰν καὶ οἱ Γάλλοι ἐπὶ τῶν ὑπ᾽ ἀμέτρου πόνου ὀλλυμένων ἵππων τῷ* c r e v e r *χρῶνται.* Ähnlich im Latein. *r u m p i.* Über die Sache Arat. 40 *αἰσθόμενοι οἱ Κορίνθιοι μετ᾽ ὀλίγον τὴν ἀπόδρασιν αὐτοῦ καὶ διώξαντες, ὡς οὐ κατέλαβον, μετεπέμψαντο τὸν Κλεομένη καὶ παρέδοσαν τὴν πόλιν οὐδὲν οἰομένῳ λαμβάνειν παρ᾽ αὐτῶν τοσοῦτον, ὅσον διήμαρτεν ἀφέντων Ἄρατον.* — *οὐ μὴν* indessen habe er doch den Weg friedlicher Unterhandlungen nicht verschmäht. — *διδόντος de conatu*, Arat. 41 *ὑ π ι σ χ ν ο ύ μ ε ν ο ς ἄλλα τε πολλὰ καὶ δ ώ δ ε κ α τ ά λ α ν τ α σ ύ ν τ α ξ ι ν ἐ ν ι α ύ σ ι ο ν, ὑπερβαλλόμενος τῷ ἡμίσει Πτολεμαῖον· ἐ κ ε ῖ ν ο ς γὰρ ἓ ξ τ ά λ α ν τ α τ ῷ Ἀ ρ ά τ ῳ κ α τ᾽ ἐ ν ι α υ τ ὸ ν ἀ π έ σ τ ε λ λ ε ν· ἠξίου δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἡγεμὼν ἀναγορευθῆναι καὶ κοινῇ μετ᾽ αὐτῶν φυλάσσειν τὸν Ἀκροκόρινθον.* — *αὐτόν*, zu 10, 5.

3. *ἐπιτρόπους*, Arat. 41 *ὄντων δὲ τῷ Ἀράτῳ καὶ χρημάτων ἐν Κορίνθῳ καὶ οἰκίας ὁ Κλεομένης ἥψατο μὲν οὐδενὸς οὐδ᾽ ἄλλον εἴασε, μεταπεμψάμενος δὲ τοὺς φίλους αὐτοῦ καὶ τοὺς δ ι ο ι κ η τ ὰ ς ἐκέλευε πάντα — φυλάττειν ὡς Ἀράτῳ λόγον ὑφέξοντας.* — *πάλιν* mit Beziehung auf die vor-

ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τῶν Λακεδαιμονίων ὁμοῦ φυλάττεσθαι τὸν Ἀκροκόρινθον, ἰδίᾳ δὲ τῷ Ἀράτῳ διπλῆν ἐπαγγελλόμενος τὴν σύνταξιν ἧς ἐλάμβανε παρὰ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως. ἐπεὶ δ' ὁ Ἄρατος οὐχ ὑπήκουσεν, 4
ἀλλὰ τόν θ' υἱὸν ἔπεμψε πρὸς τὸν Ἀντίγονον μετὰ τῶν ἄλλων ὁμήρων καὶ ψηφίσασθαι τοὺς Ἀχαιοὺς ἔπεισεν Ἀντιγόνῳ παραδιδόναι τὸν Ἀκροκόρινθον, οὕτως ὁ Κλεομένης τήν τε Σικυωνίαν ἐμβαλὼν ἐπόρθησε καὶ τὰ χρήματα τοῦ Ἀράτου τῶν Κορινθίων αὐτῷ ψηφισαμένων δωρεὰν ἔλαβε.

20. τοῦ δ' Ἀντιγόνου μετὰ πολλῆς δυνάμεως τὴν Γεράνειαν ὑπερβάλλοντος οὐκ ᾤετο δεῖν τὸν Ἰσθμόν, ἀλλὰ τὰ Ὄνεια χαρακώσας καὶ τειχίσας φυλάττειν καὶ τοπομαχῶν ἀποτρίβεσθαι τοὺς Μακεδόνας μᾶλλον ἢ συμπλέκεσθαι πρὸς φάλαγγα συνησκημένην. καὶ τούτοις χρώμενος τοῖς λογισμοῖς εἰς ἀπορίαν καθίστη τὸν Ἀντίγονον. οὔτε γὰρ σῖτον εἶχεν ἐκ παρασκευῆς ἱκανὸν οὔτε βιάσασθαι 2
τὴν πάροδον καθημένου τοῦ Κλεομένους ἦν ῥάδιον· ἐπι-

hergegangene Sendung des Megistonus; Arat. 41 heifst er *Τρίπυλος* und geht als erster Gesandter, Megistonus dagegen als späterer. — *σύνταξιν*, Ptolemaios war Bundesgenosse der Achaier und Oberbefehlshaber des Bundes zu Wasser und zu Lande.

4. *τῶν* läfst die Sendung von noch andern (verlangten) Geiseln als selbstverständliche Voraussetzung erscheinen; ganz so Arat. 42 *ἔπεμψε δὲ καὶ τὸν υἱὸν Ἄρατος πρὸς αὐτὸν μετὰ τῶν ἄλλων ὁμήρων, ἐφ' οἷς οἱ Κορίνθιοι χαλεπῶς φέροντες τά τε χρήματα διήρπασαν αὐτοῦ καὶ τὴν οἰκίαν τῷ Κλεομένει δωρεὰν ἔδωκαν.* Antigonos stand damals mit einem Heere in Thessalien. — *ἔπεισεν*, auf einer Tagsatzung in Aigion, Arat. 42. — *οὕτως* markiert, das Vorhergehende gleichsam resumierend, den Nachsatz; doch fällt die Verwüstung Sikyons vor den Beschlufs, Arat. 41. Pol. 2, 52. — *ἐπόρθησε*, *ἐπόρθει καὶ κατέφθειρε καὶ προσεκάθητο τῇ πόλει τρεῖς μῆνας*, Arat. a. a. O.

20. 1. *πολλῆς*, 20000 mak. Fufssoldaten, 1300 Reiter. — *Γεράνεια* (Kranichsberg) der höchste (einzelne) Berg der gleichnamigen Bergkette nordöstllich vom Isthmos in Megaris. — *ὑπερβάλλοντος*, ungefähr Anfang Winter 223. — *Ὄνεια* südlich dem Isthmos gegenüber von Korinth bis Kenchreai sich erstreckende Bergkette, als den Zugang zum Peloponnes beherrschende Position der Schauplatz häufiger Kämpfe. — *ἀποτρίβεσθαι* „*primo per ipsam originis vim notat aliquid* *deterendo eximere et abigere*, *deinde repellere*, *repudiare*“ Wyttenbach mor. 1, 472; beide Bedeutungen fliefsen hier ineinander. Über die makedonische Phalanx und ihre Furchtbarkeit s. Pol. 18, 29 f.

2. *σῖτον*, Kleomenes dagegen *χο-*

χειρήσας δὲ παραδύεσθαι διὰ τοῦ Λεχαίου νυκτὸς ἐξέπεσε καί τινας ἀπέβαλε τῶν στρατιωτῶν, ὥστε παντάπασι θαρρῆσαι τὸν Κλεομένη καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ἐπηρμένους τῇ νίκῃ τραπέσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον, ἀθυμεῖν δὲ τὸν Ἀντίγονον εἰς οὐκ εὐπόρους κατακλειόμενον ὑπὸ τῆς ἀνάγκης
3 λογισμούς. ἐβουλεύετο γὰρ ἐπὶ τὴν ἄκραν ἀναζευγνύναι τὸ Ἡραῖον κἀκεῖθεν εἰς Σικυῶνα πλοίοις περαιῶσαι τὴν δύναμιν· ὃ καὶ χρόνου πολλοῦ καὶ παρασκευῆς ἦν οὐ τῆς τυχούσης. ἤδη δὲ πρὸς ἑσπέραν ἧκον ἐξ Ἄργους κατὰ θάλατταν ἄνδρες Ἀράτου φίλοι καλοῦντες αὐτόν, ὡς ἀφισταμένων τῶν Ἀργείων τοῦ Κλεομένους· ὁ δὲ πράττων ἦν τὴν ἀπόστασιν Ἀριστοτέλης. καὶ τὸ πλῆθος οὐ χαλεπῶς ἔπεισεν ἀγανακτοῦν, ὅτι χρεῶν ἀποκοπὰς οὐκ ἐποίησεν αὐτοῖς ὁ Κλεομένης ἐλπίσασι. λαβὼν οὖν ὁ Ἄρατος παρ' Ἀντιγόνου στρατιώτας χιλίους καὶ πεντακοσίους παρ-
4 έπλευσεν εἰς Ἐπίδαυρον. ὁ δ' Ἀριστοτέλης ἐκεῖνον οὐ περιέμεινεν, ἀλλὰ τοὺς πολίτας παραλαβὼν προσεμάχετο τοῖς φρουροῦσι τὴν ἀκρόπολιν· καὶ παρῆν αὐτῷ Τιμόξενος μετὰ τῶν Ἀχαιῶν ἐκ Σικυῶνος βοηθῶν.

21. ταῦτα περὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἀκούσας ὁ Κλεομένης μετεπέμψατο Μεγιστόνουν καὶ πρὸς ὀργὴν ἐκέλευσεν εὐθὺς εἰς Ἄργος βοηθεῖν· ὁ γὰρ ὑπὲρ τῶν Ἀργείων μάλιστα καταπιστωσάμενος πρὸς αὐτὸν ἐκεῖνος

ρηγίαις δαψιλεστέραις Ἀντιγόνου ἐχρῆτο, Pol. 2, 53. — *Λέχαιον* einer der beiden Häfen Korinths, mit der Stadt durch eine doppelte Mauer verbunden. — *ἐξέπεσε* wurde zurückgeworfen. — *θαρρῆσαι* Mut bekam. — *τραπέσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον* bezeichnend für die gewonnene Zuversicht und stolze Sicherheit. — *κατακλειόμενος* = genötigt, gedrängt; der Ausdruck beruht auf dem Vergleich seiner Lage mit einem Ab- und Einschlufs.

3. *Ἡραῖον* „*promunturium Geraniae, cum templo Iunonis Acraeae, adversus Sicyonem, ut ait Livius* 32, 23“ Schöm. *τὴν ἄκραν — τὸ Ἡραῖον*, synthetische Apposition. — *οὐ τῆς τυχούσης* nicht der ersten besten d. h. ungewöhnlicher, bedeutender. — *ἤδη* gehört zu einem ausgelassenen Verbalbegriff (*ὄντος*), vgl. 22, 1. — *αὐτόν*, Aratos, vgl. Arat. 44 *Ἀριστοτέλης φίλος ὢν Ἀράτου διαπέμπεται κρύφα πρὸς αὐτόν, ὡς ἀποστήσων τὴν πόλιν, εἰ στρατιώτας ἐκεῖνος ἔχων ἔλθοι.* — *ἀφισταμένων* im Abfall begriffen wären.

4. *Τιμοξένος*, zu 15, 1.

21. 1. Nach der gewöhnlichen griechischen Sitte war die Nacht in 3 *φυλακαί*, Ablösungen der Nachtposten, nach der römischen in 4

ἦν καὶ διεκώλυσεν ἐκβαλεῖν τοὺς ὑπόπτους. ἀπολύσας οὖν τὸν Μεγιστόνουν μετὰ δισχιλίων στρατιωτῶν αὐτὸς προσεῖχε τῷ Ἀντιγόνῳ καὶ τοὺς Κορινθίους παρεθάρρυνεν, ὡς οὐδενὸς μεγάλου περὶ τὸ Ἄργος, ἀλλὰ ταραχῆς τινος ἀπ' ἀνθρώπων ὀλίγων γεγενημένης. ἐπεὶ δ' ὁ Με- 2
γιστόνους τε παρεισπεσὼν εἰς τὸ Ἄργος ἀνῃρέθη μαχόμενος καὶ μόγις ἀντεῖχον οἱ φρουροὶ καὶ διεπέμποντο συχνῶς πρὸς τὸν Κλεομένη, φοβηθεὶς μὴ τοῦ Ἄργους οἱ πολέμιοι κρατήσαντες καὶ τὰς παρόδους ἀποκλείσαντες αὐτοὶ πορθῶσιν ἀδεῶς τὴν Λακωνικὴν καὶ πολιορκῶσι τὴν Σπάρτην ἔρημον οὖσαν, ἀπῆγεν ἐκ Κορίνθου τὸ στράτευμα. καὶ ταύτης μὲν εὐθὺς ἐστέρητο τῆς πόλεως εἰσελ- 3
θόντος Ἀντιγόνου καὶ φρουρὰν ἐγκαταστήσαντος· ἐπιβαλὼν δὲ τῷ Ἄργει κατὰ τὸ τεῖχος ἐπεχείρησε μὲν εἰσαλέσθαι καὶ συνέστρεψεν ἐκ τῆς πορείας τὴν δύναμιν, ἐκκόψας δὲ τὰς ὑπὸ τὴν Ἀσπίδα ψαλίδας ἀνέβη καὶ συνέμιξε τοῖς

(*vigiliae*) geteilt. — *πρὸς ὀργὴν*, zu 3, 2. — *καὶ διεκώλυσεν* und hatte so verhindert, die Folge des vorhergehenden Grundes einführend. — *ἀπολύσας* gewöhnlich vom Entlassen der Truppen in ihre Heimat, hier in seltener Bedeutung von Detachierung eines einzelnen Truppenteils, wie *ἀποχωρίζειν* Lys. 16, 16. — *προσεῖχε* beobachtete. — *ἀλλὰ* sondern nur. — *ἀπ'* infolge der Anstiftung, von seiten, nicht: bewirkt durch (*ὑπό*). Thukyd. 6, 61 *ἐπὶ τῷ δήμῳ ἀπ' ἐκείνου ἐδόκει πραχθῆναι.*

2. *οἱ φρουροὶ* auf der *Ἀσπίς*. — *αὐτοὶ* sie selbst, nachdem sie ihm den Rückzug abgeschnitten. „Wenn Argos fiel, war Kleomenes abgeschnitten, im Rücken bedroht; denn Stymphalos, das entschieden zu den Achaiern hielt, grenzte an die Gebiete von Sikyon und Argos und der Zug des Timoxenos hatte gezeigt, daſs diese Verbindung völlig in Feindes Hand war; Antigonos konnte über Sikyon oder über Epidauros die Linien des Isthmos umgehen; dann stand ihm der Weg nach Sparta offen“ Droysen, Geschichte des Hellenismus 3, 2, 115. — *ἀπῆγεν*, *φυγῇ παραπλησίαν ἐποιεῖτο τὴν ἀποχώρησιν, δείσας μὴ πανταχόθεν αὐτὸν περιστῶσιν οἱ πολέμιοι*, Pol. 2, 53.

3. *καὶ συνέστρεψεν* und zog dazu, deshalb die infolge des Marsches in gröſserer Freiheit marschierenden Truppen zusammen, fügt ergänzend das hinzu, worauf als Bedingung die Erreichung der vorhergehenden Absicht beruht. — *ἐκκόψας*, statt der Angabe, daſs jener Versuch miſsglückt oder von ihm selbst aufgegeben worden, folgt als Gegensatz gleich die Art, wie er es wirklich bewerkstelligt. Ob *ψαλίδας* (gewölbte) Wasserleitungen bezeichne oder unterirdische Gänge, ist zweifelhaft; nahe dem flachen Gipfel des Aspis zieht sich, wie Curtius, Pelop. 2, 354 bemerkt, durch den Fels ein unterirdischer Gang. Reste einer alten Wasser-

ἔνδον ἔτι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀντέχουσι, καὶ τῶν ἐντὸς
ἔνια κλίμακας προσθεὶς κατέλαβε καὶ τοὺς στενωποὺς
ἐρήμους πολεμίων ἐποίησε τοῖς βέλεσι χρήσασθαι προσ-
4 τάξας τοὺς Κρῆτας. ὡς δὲ κατεῖδε τὸν Ἀντίγονον ἀπὸ
τῶν ἄκρων εἰς τὸ πεδίον καταβαίνοντα μετὰ τῆς φάλαγ-
γος, τοὺς δ' ἱππεῖς ἤδη ῥύδην ἐλαύνοντας εἰς τὴν πόλιν,
ἀπέγνω κρατήσειν· καὶ συναγαγὼν ἅπαντας πρὸς αὑτὸν
ἀσφαλῶς κατέβη καὶ παρὰ τὸ τεῖχος ἀπηλλάττετο, μεγί-
στων μὲν ἐν ἐλαχίστῳ χρόνῳ πραγμάτων ἐπικρατήσας,
καὶ μικρὸν ὅλης ὁμοῦ τῇ μιᾷ περιόδῳ Πελοποννήσου κύ-
ριος γενέσθαι δεήσας, ταχὺ δ' αὖθις ἐκπεσὼν ἁπάντων.
οἱ μὲν γὰρ εὐθὺς ἀπεχώρησαν αὐτοῦ τῶν συστρατευομέ-
νων, οἱ δ' ὀλίγον ὕστερον τῷ Ἀντιγόνῳ τὰς πόλεις παρ-
έδωκαν.

22. οὕτω δ' αὐτῷ πεπραχότι κατὰ τὴν στρατείαν
καὶ ἀπαγαγόντι τὴν δύναμιν ἑσπέρας ἤδη περὶ Τεγέαν
ἀφίκοντό τινες ἐκ Λακεδαίμονος οὐκ ἐλάττονα τῆς ἐν χερσὶ
δυστυχίαν ἀπαγγέλλοντες, τεθνάναι τὴν γυναῖκα, δι' ἣν
οὐδὲ ταῖς πάνυ κατορθουμέναις ἐκεῖνος ἐνεκαρτέρει στρα-
τείαις, ἀλλὰ συχνῶς κατέβαινεν εἰς Σπάρτην ἐρῶν τῆς
2 Ἀγιάτιδος καὶ περὶ πλείστου ποιούμενος ἐκείνην. ἐπλήγη
μὲν οὖν καὶ ἤλγησεν, ὡς εἰκὸς ἦν νέον ἄνδρα καλλίστης
καὶ σωφρονεστάτης ἀφῃρημένον γυναικός, οὐ μὴν κατῄ-

leitung sind am südwestlichen Ende der Larisa gefunden. — *τῶν ἐντὸς ἔνια* einige Punkte der innern Stadt. — *προσθεὶς*, an die zwischen Burg und Stadt sich hinziehende Mauer. — *προστάξας*, über die Konstr. Krüger, Gramm. 48, 7, 10. — *Κρῆτας*, zu 6, 2.

4. *πράγματα* reale Erfolge, Macht. — *ὁμοῦ* (zu *ὅλης*, wie 24, 1 zu *ἅπαντας*), zu Ag. 10, 1. — *τῇ μιᾷ περιόδῳ unico illo excursu.* — *δεήσας* hätte werden müssen, von unausbleiblichem Erfolg, wenn jenes nicht dazwischen gekommen. — *Ἀντιγόνῳ*, der bald darauf in Aigion zum Oberfeldherrn erwählt wurde und dann Winterquartiere bezog, Pol. 2, 54.

22. 1. *πέπραχα* intransitiv vom Erfolg, unattisch st. *πέπραγα.* — *ἤδη*, zu 20, 3. — *τῆς ἐν χερσὶ* = *τῆς παρούσης.* — *οὐδὲ* —, so dafs man es unter diesen Umständen hätte natürlich finden können, wenn er nicht nach Sparta geeilt wäre.

2. *ἤλγησεν* nähere Bestimmung des durch *ἐπλήγη* allgemein bezeichneten Eindrucks. — *ὡς εἰκὸς ἦν, πληγῆναι καὶ ἀλγῆσαι.* — *γυναικὸς, ἀφαιρεῖσθαί τινά τινος* statt *ἀφαιρ. τινά τι* in der guten Gräcität sehr selten, ist bei Plut. ziemlich häufig. — *προήκατο* (zu 31, 1)

σχυνεν οὐδὲ προήκατο τῷ πάθει τὸ φρόνημα καὶ τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ καὶ φωνὴν καὶ σχῆμα καὶ μορφὴν ἐν ᾧ πρότερον εἶχεν ἤθει διαφυλάττων τά τε προστάγματα τοῖς ἡγεμόσιν ἐδίδου καὶ περὶ τῆς ἀσφαλείας τῶν Τεγεατῶν ἐφρόντιζεν. ἅμα δ' ἡμέρᾳ κατέβαινεν εἰς Λακεδαί- 3
μονα, καὶ μετὰ τῆς μητρὸς οἴκοι καὶ τῶν παίδων ἀπαλγήσας τὸ πένθος εὐθὺς ἦν ἐν τοῖς περὶ τῶν ὅλων λογισμοῖς. ἐπεὶ δὲ Πτολεμαῖος ὁ τῆς Αἰγύπτου βασιλεὺς ἐπαγγελλόμενος αὐτῷ βοήθειαν ἠξίου λαβεῖν ὅμηρα τοὺς παῖδας καὶ τὴν μητέρα, χρόνον μὲν συχνὸν ᾐσχύνετο φράσαι τῇ μητρὶ καὶ πολλάκις εἰσελθὼν καὶ πρὸς αὐτῷ γενόμενος τῷ λόγῳ κατεσιώπησεν, ὥστε κἀκείνην ὑπονοεῖν καὶ παρὰ τῶν φίλων αὐτοῦ διαπυνθάνεσθαι, μή τι κατοκνεῖ βουλόμενος ἐντυχεῖν αὐτῇ. τέλος δὲ τοῦ Κλεομένους ἀποτολ- 4
μήσαντος εἰπεῖν, ἐξεγέλασέ τε μέγα καὶ „τοῦτ' ἦν" εἶπεν „ὃ πολλάκις ὁρμήσας λέγειν ἀπεδειλίασας; οὐ θᾶττον ἡμᾶς ἐνθέμενος εἰς πλοῖον ἀποστελεῖς, ὅπου ποτὲ τῇ Σπάρτῃ νομίζεις τὸ σῶμα τοῦτο χρησιμώτατον ἔσεσθαι, πρὶν ὑπὸ γήρως αὐτοῦ καθήμενον διαλυθῆναι;" πάντων οὖν ἑτοί- 5
μων γενομένων ἀφίκοντο μὲν εἰς Ταίναρον πεζῇ καὶ προύπεμψεν ἡ δύναμις αὐτοὺς ἐν τοῖς ὅπλοις· μέλλουσα δὲ τῆς νεὼς ἐπιβαίνειν ἡ Κρατησίκλεια τὸν Κλεομένη μόνον εἰς τὸν νεὼν τοῦ Ποσειδῶνος ἀπήγαγε καὶ περιβαλοῦσα καὶ κατασπασαμένη διαλγοῦντα καὶ συντεταραγμένον „ἄγε"

gab hin, überliefs sich. — *σχῆμα καὶ μορφὴν* in Bezug auf sichtbare Zeichen der Trauer. — *ἦθος* sowohl vom Charakter und der Stimmung selbst, als der Art, wie sie sich äufsert. — *τὰ προστάγματα* die nötigen Befehle.

3. *ἀπαλγήσας τὸ πένθος* nachdem er der Trauer genügt; statt öffentlichen Wehklagens hatte Lykurg die Zeit der häuslichen Trauer auf 11 Tage festgestellt, am 12. sollte der Demeter geopfert und damit die Trauer geschlossen werden, Plut. Lyk. 27. — *βοήθειαν*, denn die Zunahme des makedonischen Einflusses im Peloponnes mufste die Besorgnis des ägyptischen Königs erregen. — *διαπυνθάνεσθαι* vom Befragen mehrerer einzelner. — *μή τι* doch nicht, setzt Verneinung voraus.

4. *οὐ θᾶττον* häufige den Imperativ vertretende Formel, hier = *ὡς τάχιστα ἀπόστειλον*, eigentlich: nicht schneller als jetzt, selbst von Handlungen, die überhaupt noch nicht begonnen sind.

5. *Ταίναρον — Ποσειδῶνος*, zu Ag. 16, 3. — *προύπεμψε* von ehrendem Geleit. — *ἐν τοῖς ὅπλοις* in ihrem vollen Waffenschmuck. —

εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, ὅπως, ἐπὰν ἔξω γενώμεθα, μηδεὶς ἴδῃ δακρύοντας ἡμᾶς μηδ' ἀνάξιόν τι τῆς Σπάρτης ποιοῦντας. τοῦτο γὰρ ἐφ' ἡμῖν μόνον· αἱ τύχαι
6 δ' ὅπως ἂν ὁ δαίμων διδῷ πάρεισι.“ ταῦτα δ' εἰποῦσα καὶ καταστήσασα τὸ πρόσωπον, ἐπὶ τὴν ναῦν ἐχώρει τὸ παιδίον ἔχουσα καὶ διὰ τάχους ἐκέλευσεν ἀπαίρειν τὸν κυβερνήτην. ἐπεὶ δ' εἰς Αἴγυπτον ἀφίκετο καὶ τὸν Πτολεμαῖον ἐπύθετο λόγους παρ' Ἀντιγόνου καὶ πρεσβείας δεχόμενον, περὶ δὲ τοῦ Κλεομένους ἤκουσεν ὅτι, τῶν Ἀχαιῶν προκαλουμένων αὐτὸν εἰς διαλύσεις, φοβοῖτο δι' ἐκείνην ἄνευ Πτολεμαίου καταθέσθαι τὸν πόλεμον, ἐπέστειλεν αὐτῷ τὰ τῇ Σπάρτῃ πρέποντα καὶ συμφέροντα πράττειν καὶ μὴ διὰ μίαν γραῦν καὶ παιδάριον ἀεὶ δεδιέναι Πτολεμαῖον. αὕτη μὲν οὖν παρὰ τὰς τύχας τοιαύτη λέγεται γενέσθαι.

23. τοῦ δ' Ἀντιγόνου Τεγέαν μὲν παραλαβόντος, Ὀρχομενὸν δὲ καὶ Μαντίνειαν διαρπάσαντος, εἰς αὐτὴν τὴν Λακωνικὴν συνεσταλμένος ὁ Κλεομένης τῶν μὲν εἱλώτων τοὺς πέντε μνᾶς Ἀττικὰς καταβαλόντας ἐλευθέρους

βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, die Anrede soll ihn erinnern, was er seiner Würde schuldig sei. — *ἐπὰν* (und *ἐπὴν*) sehr selten bei den Attikern st. *ἐπειδάν*. — *ἐφ' ἡμῖν* bei uns, in unserer Macht. — *δαίμων* statt *θεὸς* wo der Begriff des dunklen und wunderbaren Waltens der Gottheit hervortritt.

6. *καταστήσασα τὸ πρόσωπον* nachdem sie den ruhigen Ausdruck ihres Gesichts hergestellt (*vultus compositus*). — *παιδίον*, sehr auffallend ist hier und im folgenden nur von einem Kinde die Rede, während oben 3 der Plural stand und aus 38, 1 ersichtlich ist, dafs Kratesikleia mit 2 Kindern des Kleomenes nach Ägypten ging. Ein zweimaliges Verschriebensein scheint nicht annehmbar: ist vielleicht unter *παιδίον* das jüngere der beiden Kinder und zwar ein Knabe gemeint, für den als künftigen König Spartas besondere Rücksicht erklärlich gewesen wäre? — *ἐκείνην* statt *αὐτήν* beruht auf dem Übergriff zur Darstellung vom Standpunkt des Schriftstellers. — *παρὰ* während und trotz ihrer Widerwärtigkeiten.

23. 1. Die Plünderung von Mantineia erwähnt Plut. auch Arat. 45 und ebendaselbst ausführlich das grausame Verfahren gegen Orchomenos. Die bedeutendsten Männer wurden hingerichtet, die übrigen teils verkauft, teils nach Makedonien abgeführt, die Stadt von den Argeiern Antigoneia umgenannt, s. besonders Pol. 2, 57 f. Die Eroberung der 3 Städte fällt in das Jahr 222. Antigonos ging darauf nach Aigion zur Versammlung der Achaier und entliefs die Makedonier nach Hause in die Winterquartiere, nur

ἐποίει καὶ τάλαντα πεντακόσια συνέλεξε, δισχιλίους δὲ προσκαθοπλίσας Μακεδονικῶς ἀντίταγμα τοῖς παρ᾽ Ἀντιγόνου λευκάσπισιν ἔργον ἐπὶ νοῦν βάλλεται μέγα καὶ πᾶσιν ἀπροσδόκητον. ἡ Μεγάλη πόλις ἦν μὲν τότε καὶ 2
καθ᾽ ἑαυτὴν οὐδέν τι μείων οὐδ᾽ ἀσθενεστέρα τῆς Λακεδαίμονος, εἶχε δὲ τὴν ἀπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τοῦ Ἀντιγόνου βοήθειαν ἐν πλευραῖς καθεζομένου καὶ δοκοῦντος ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν ἐπικεκλῆσθαι, μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν σπουδασάντων. ταύτην ἁρπάσαι διανοηθεὶς ὁ Κλεομένης (οὐ γάρ ἐστιν ᾧ μᾶλλον ἔοικε τὸ ταχὺ καὶ ἀπροσδόκητον ἐκείνης τῆς πράξεως) ἡμερῶν πέντε σιτία λαβεῖν κελεύσας ἐξῆγε τὴν δύναμιν ἐπὶ τὴν Σελλασίαν, ὡς τὴν Ἀργολικὴν κακουργήσων· ἐκεῖθεν δὲ καταβὰς ἐπὶ τὴν 3
Μεγαλοπολιτικὴν καὶ δειπνοποιησάμενος περὶ τὸ Ῥοίτειον εὐθὺς ἐπορεύετο τὴν δι᾽ Ἑλικοῦντος ἐπὶ τὴν πόλιν· ἀπο-

die Soldtruppen behielt er, Pol. 2, 54. — *πεντακόσια*, also belief sich die Zahl dieser Heloten auf 6000. — *προσκαθοπλίσας*, zu den frühern 4000, s. 11, 2. 28, 3. — *Μακεδονικῶς* (= *εἰς τὸν Μακεδονικὸν τρόπον* Pol. 2, 65) die Bewaffnung der makedonischen Phalangiten bestand in ehernen Helmen, Harnischen, Beinschienen, grofsen Schilden, 24 Fufs langen Speeren und kurzen Schwertern, vgl. zu 11, 2. — *παρ᾽ Ἀντιγόνου* von (wir: auf) seiten des Antigonos, auffällig statt des Dativs oder des blofsen Genetivs. — *λευκάσπιδες*, die makedonischen Kerntruppen, benannt nach ihren grofsen weifsen Schilden, nachgebildet den *ἀργυράσπιδες* Alexanders. — *ἐπὶ νοῦν βάλλεσθαι* öfter bei Plut. von ungewöhnlich kühnen Plänen und verzweifelten Unternehmungen. — *ἀπροσδόκητον*, um so mehr, da der Versuch Mantineia zu nehmen vor 3 Monaten unter grofsem Verlust mifslungen war, Pol. 2, 55.

2. *ἡ Μεγάλη πόλις* asyndetisch angefügt, weil der Satz nicht eine Erklärung (*ἡ. γὰρ Μ.*) des *ἔργον* selbst, sondern eine Vorbereitung zum Verständnis und zur Würdigung desselben gibt. — *οὐδέν τι* ganz und gar nicht. Megal. war erst nach der Schlacht bei Leuktra von Epameinondas durch Vereinigung von 38 Flecken Arkadiens als Vormauer gegen Lakonien gegründet; sie hatte 50 Stadien im Umfang, zwei mehr als Sparta, Pol. 9, 21, 2, war aber schwach bevölkert. — *ἐν πλευραῖς*, in Aigion, 3 Tagemärsche entfernt; gerade das veranlafste den Kleomenes zum Unternehmen, *τὴν πόλιν εἰδὼς ῥᾳθύμως τηρουμένην διὰ τὴν Ἀντιγόνου παρουσίαν*, Pol. 2, 55. — *σπουδασάντων* auf Betrieb. — *ἁρπάσαι* überrumpeln, gebraucht wie Ar. 39 (*ἁρπάζειν τὴν Ἑλλάδα* Dem. 8, 55).

3. *Ῥοίτειον* — *Ἑλικοῦντος* sind unbekannt, vielleicht verschrieben statt *Ὀρέστειον* (Pausan. 8, 3, 2. Plut. Arist. 10) und *Ἑλισσόντος* (Pausan. 30, 1, die Stadt nennt Diod. 16, 39 *Ἑλισσοῦντα*). Das Fehlen des Artikels hat bei der Annahme,

σχὼν δ᾿ οὐ πολὺ Παντέα μὲν ἔχοντα δύο τάγματα τῶν
Λακεδαιμονίων ἀπέστειλε καταλαβέσθαι κελεύσας μεσο-
πύργιον, ὃ τῶν τειχῶν ἐρημότατον εἶναι τοῖς Μεγαλοπο-
λίταις ἐπυνθάνετο, τῇ δ᾿ ἄλλῃ δυνάμει σχολαίως ἐπηκο-
4 λούθει. τοῦ δὲ Παντέως οὐ μόνον ἐκεῖνον τὸν τόπον,
ἀλλὰ καὶ πολὺ μέρος τοῦ τείχους ἀφύλακτον εὑρόντος καὶ
τὰ μὲν καθαιροῦντος εὐθύς, τὰ δὲ διασκάπτοντος, τῶν δὲ
φρουρῶν οἷς ἐνέτυχε πάντας ἀποκτείναντος ἔφθασε προσ-
μίξας ὁ Κλεομένης καὶ πρὶν αἰσθέσθαι τοὺς Μεγαλο-
πολίτας ἔνδον ἦν μετὰ τῆς δυνάμεως.

24. φανεροῦ δὲ μόλις τοῦ κακοῦ γενομένου τοῖς κατὰ
τὴν πόλιν, οἱ μὲν εὐθὺς ἐξέπιπτον ὅσα τυγχάνοι τῶν χρη-
μάτων λαμβάνοντες, οἱ δὲ συνεστρέφοντο μετὰ τῶν ὅπλων,
καὶ τοῖς πολεμίοις ἐνιστάμενοι καὶ προσβάλλοντες ἐκεί-
νους μὲν οὐκ ἴσχυσαν ἐκκροῦσαι, τοῖς δὲ φεύγουσι τῶν
πολιτῶν ἀσφαλῶς ἀπελθεῖν παρέσχον, ὥστε μὴ πλείονα
τῶν χιλίων ἐγκαταληφθῆναι σώματα, τοὺς δ᾿ ἄλλους ἅπαν-
τας ὁμοῦ μετὰ τέκνων καὶ γυναικῶν φθάσαι διαφυγόντας
2 εἰς Μεσσήνην. ἐσώθη δὲ καὶ τῶν προσβοηθούντων καὶ
μαχομένων τὸ πλῆθος· ὀλίγοι δὲ παντάπασιν ἥλωσαν,
ὧν ἦν Λυσανδρίδας τε καὶ Θεαρίδας, ἄνδρες ἔνδοξοι καὶ
δυνατοὶ μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν. διὸ καὶ λαβόντες
αὐτοὺς εὐθὺς οἱ στρατιῶται τῷ Κλεομένει προσῆγον. ὁ
δὲ Λυσανδρίδας ὡς εἶδε τὸν Κλεομένη πόρρωθεν, ἀνα-
βοήσας „ἔξεστί σοι νῦν“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Λακεδαιμονίων,
ἔργον ἀποδειξαμένῳ τοῦ πεπραγμένου κάλλιον καὶ βασι-

dafs τὴν δι᾿ Ἑλισσόντος stehende Bezeichnung gewesen sei, nichts Auffälliges. — ἐπυνθάνετο Kunde hatte, von fortbestehender Wirkung der vergangnen Handlung.

4. πρὶν αἰσθέσθαι, δυσφύλακτον διὰ τὸ μέγεθος καὶ τὴν ἐρημίαν nennt Megalopolis Pol. 2, 55, 2: nach demselben liefsen verbannte in Megalopolis befindliche Messenier die Spartaner ein.

24. 1. ἐξέπιπτον stürzten sich hinaus. — ὅσα τυγχάνοι was ihnen in die Hände kam, das erste beste. — τῶν χιλίων, der Artikel bei summarischer Angabe, Krüg. 50, 2, 9. — σώματα Personen, wie *capita*, wo es nur auf den Zahlbegriff, nicht auf individuelle Unterscheidung ankommt.

2. ἦν der Singular sehr häufig, wenn das Verbum bei mehreren Subjekten voransteht. — καὶ βασιλικώτατον überbietet das vorhergehende Prädikat: wahrhaft königlich.

λικώτατον ἐνδοξοτάτῳ γενέσθαι.“ Κλεομένης δ᾽ ὑποτοπήσας αὐτοῦ τὴν ἔντευξιν „τί δέ“ εἶπεν „ὦ Λυσανδρίδα, λέγεις; οὐ γὰρ δή πού με τὴν πόλιν ὑμῖν ἀποδοῦναι κελεύεις;“ καὶ ὁ Λυσανδρίδας „αὐτὸ μὲν οὖν τοῦτο“ ἔφη „λέγω καὶ συμβουλεύω μὴ διαφθεῖραι πόλιν τηλικαύτην, ἀλλ᾽ ἐμπλῆσαι φίλων καὶ συμμάχων πιστῶν καὶ βεβαίων ἀποδόντα Μεγαλοπολίταις τὴν πατρίδα καὶ σωτῆρα δήμου τοσούτου γενόμενον.“ μικρὸν οὖν ὁ Κλεομένης διασιωπήσας „χαλεπὸν μέν“ ἔφη „τὸ πιστεῦσαι ταῦτα, νικάτω δὲ τὸ πρὸς δόξαν ἀεὶ μᾶλλον ἢ τὸ λυσιτελὲς παρ᾽ ἡμῖν.“ καὶ ταῦτ᾽ εἰπὼν ἀπέστειλε τοὺς ἄνδρας εἰς Μεσσήνην καὶ κήρυκα παρ᾽ ἑαυτοῦ, τοῖς Μεγαλοπολίταις ἀποδιδοὺς τὴν πόλιν ἐπὶ τῷ συμμάχους εἶναι καὶ φίλους ἀποστάντας Ἀχαιῶν. οὕτω δὲ τοῦ Κλεομένους εὐγνώμονα καὶ φιλάνθρωπα προτείναντος οὐκ εἴασε τοὺς Μεγαλοπολίτας ὁ Φιλοποίμην ἐγκαταλιπεῖν τὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς πίστιν, ἀλλὰ κατηγορῶν τοῦ Κλεομένους ὡς οὐ ζητοῦντος ἀποδοῦναι τὴν πόλιν, ἀλλὰ προσλαβεῖν τοὺς πολίτας ἐξέβαλε τὸν Θεαρίδαν καὶ τὸν Λυσανδρίδαν ἐκ τῆς Μεσσήνης. οὗτος ἦν Φιλοποίμην ὁ πρωτεύσας ὕστερον Ἀχαιῶν καὶ μεγίστην κτησάμενος ἐν τοῖς Ἕλλησι δόξαν, ὡς ἰδίᾳ περὶ αὐτοῦ γέγραπται.

(Randzahlen: 3 neben der ersten Zeile, 4 neben „Ἀχαιῶν. οὕτω δὲ …“)

3. *οὐ γὰρ δή που* denn doch nicht etwa. — *μὲν οὖν* (*immo*) vielmehr. — *διασιωπήσας*, *δια* auf die Pause im Gespräch bezüglich. — *νικᾶν* häufig von durchgehender, obsiegender Ansicht (*νικᾷ γνώμη*, *vincit*). — *μᾶλλον* vielmehr. — *ἀποδιδοὺς* die Rückgabe anbietend.

4. *προτείνειν* vorhalten, oft mit dem Nebenbegriff des Lockenden. Plut. Thes. 24 *τοῖς δυνατοῖς ἀβασίλευτον πολιτείαν προτείνων*. — *ἐγκαταλιπεῖν* (*fidem deserere*) das gegebene Versprechen (als Sache gedacht) ungelöst zurücklassen wo man es niederlegt, vgl. *χάριν τοῦ μὴ προδοῦναι τὴν πρὸς τοὺς συμμάχους πίστιν* Pol. 2, 61. — Philopoimen, der sich beim Rückzuge ausgezeichnet hatte (Plut. Phil. 5), sah ein, daſs Kleomenes die umfangreiche Stadt nicht würde behaupten können, *οὐ γὰρ ἕξειν αὐτὸν ὅπως οἰκίας καὶ τείχη κενὰ φυλάξει καθήμενος, ἀλλὰ καὶ τούτων ὑπ᾽ ἐρημίας ἐκπεσεῖσθαι*, Phil. 5. — *ἐξέβαλε*, nach Phylarch bei Pol. 2, 61 wurden die Unterhändler beinahe gesteinigt. — *οὗτος ἦν* wie 6, 3. Auf die künftige Gröſse bedeutender Männer vordeutende Handlungen macht Plut. gern durch diese Formel aufmerksam, vgl. Pelop. 26. Aemil. P. 22. Anton. 67.

25. τούτων δ' ἀπαγγελθέντων τῷ Κλεομένει, τετηρηκὼς τὴν πόλιν ἄθικτον καὶ ἀκέραιον ὥστε μηδένα λαθεῖν μηδὲ τοὐλάχιστον λαβόντα, τότε παντάπασι τραχυνθεὶς καὶ ἀγανακτήσας τὰ μὲν χρήματα διήρπασεν, ἀνδριάντας δὲ καὶ γραφὰς ἀπέστειλεν εἰς Σπάρτην, τῆς δὲ πόλεως τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα μέρη κατασκάψας καὶ διαφθείρας ἀνέζευξεν ἐπ' οἴκου φοβούμενος τὸν Ἀντίγονον καὶ τοὺς Ἀχαιούς. ἐπράχθη δ' οὐδὲν ἀπ' αὐτῶν.
2 ἐτύγχανον μὲν γὰρ ἐν Αἰγίῳ βουλὴν ἔχοντες· ἐπεὶ δ' Ἄρατος ἀναβὰς ἐπὶ τὸ βῆμα πολὺν μὲν χρόνον ἔκλαιε τὴν χλαμύδα θέμενος πρὸ τοῦ προσώπου, θαυμαζόντων δὲ καὶ λέγειν κελευόντων εἶπεν, ὅτι Μεγάλη πόλις ἀπόλωλεν ὑπὸ Κλεομένους, ἡ μὲν σύνοδος εὐθὺς διελύθη τῶν Ἀχαιῶν καταπλαγέντων τὴν ὀξύτητα καὶ τὸ μέγεθος τοῦ πάθους, ὁ δ' Ἀντίγονος ἐπιχειρήσας βοηθεῖν, εἶτα βραδέως αὐτῷ τῆς δυνάμεως ἐκ τῶν χειμαδίων ἀνισταμένης, ταύτην μὲν αὖθις ἐκέλευσε κατὰ χώραν μένειν, αὐτὸς δὲ παρῆλθεν
3 εἰς Ἄργος οὐ πολλοὺς ἔχων στρατιώτας μεθ' ἑαυτοῦ. διὸ καὶ τὸ δεύτερον ἐγχείρημα τοῦ Κλεομένους ἔδοξε μὲν τετολμῆσθαι παραβόλως καὶ μανικῶς, ἐπράχθη δὲ μετὰ πολλῆς προνοίας, ὥς φησι Πολύβιος. εἰδὼς γὰρ εἰς τὰ

25. 1. *ἀκέραιον*, Ausdruck Phylarchs, vgl. Pol. 2, 61, 4. — *διήρπασεν* liefs plündern. — Die Behauptung des Phylarchos, die Beute der Lakedaimonier habe 6000 Talente betragen, wovon nach alter Sitte dem Könige 2000 zugefallen wären, widerlegt Pol. 2, 62: bei der damaligen Zerrüttung des Peloponnes wären 300 Talente eine zu hohe Annahme; *χρημάτων εὐπορήσας μεγάλων ἀπῆλθε* sagt Plut. Phil. 5. — *κατασκάψας*, Pol. 2, 55 *οὕτως αὐτὴν πικρῶς διέφθειρε καὶ δυσμενῶς, ὥστε μηδ' ἐλπίσαι μηδένα διότι δύναιτ' ἂν συνοικισθῆναι πάλιν*, auch erholte sich die Stadt nie wieder. — *ἀπ'*, zu 21, 1.

2. *βουλὴν*, zu 23, 1. — *ἀπόλωλεν*, Übergriff zur or. recta durch Versetzung des Schriftstellers auf den Standpunkt der Person über die er spricht. — *ἐπιχειρήσας* nachdem er (einige) Anstalten getroffen durch den Befehl an die Söldner sich zu sammeln, zu 23, 1. — *αὖθις ἐκέλευσε* gab Gegenbefehl.

3. *τὸ δεύτερον ἐγχείρημα*, fällt kurz vor Anfang Frühling 221, Pol. 2, 64, 1. — *Πολύβιος*, a. a. O. § 2 ff. *ἐνέβαλεν εἰς τὴν τῶν Ἀργείων χώραν, ὡς μὲν τοῖς πολλοῖς ἐδόκει παραβόλως καὶ τολμηρῶς διὰ τὴν ὀχυρότητα τῶν κατὰ τὰς εἰσόδους τόπων, ὡς δὲ τοῖς ὀρθῶς λογιζομένοις ἀσφαλῶς καὶ νουνεχῶς. ὁρῶν γὰρ τὸν Ἀντίγονον διαφεικότα τὰς δυνάμεις, ᾔδει σαφῶς ὡς πρῶτον μὲν τὴν εἰσβολὴν ἀκινδύνως ποιήσεται, δεύτερον τῆς χώρας κατα-*

χειμάδια διεσπαρμένους κατὰ πόλιν τοὺς Μακεδόνας καὶ τὸν Ἀντίγονον οὐ πολλοὺς ἔχοντα μισθοφόρους ἐν Ἄργει διαχειμάζοντα μετὰ τῶν φίλων, ἐνέβαλεν εἰς τὴν Ἀργείαν, λογιζόμενος ἢ δι' αἰσχύνην τοῦ Ἀντιγόνου παροξυνθέντος ἐπικρατήσειν ἢ μὴ τολμήσαντα μάχεσθαι διαβαλεῖν πρὸς τοὺς Ἀργείους. ὃ καὶ συνέβη. διαφθειρομένης γὰρ τῆς 4
χώρας ὑπ' αὐτοῦ καὶ πάντων ἀγομένων καὶ φερομένων, οἱ μὲν Ἀργεῖοι δυσανασχετοῦντες ἐπὶ τὰς θύρας συνεστρέφοντο τοῦ βασιλέως καὶ κατεβόων, μάχεσθαι κελεύοντες ἢ τοῖς κρείττοσιν ἐξίστασθαι τῆς ἡγεμονίας. ὁ δ' Ἀντίγονος, ὡς ἔδει στρατηγὸν ἔμφρονα, τὸ κινδυνεῦσαι παραλόγως καὶ προέσθαι τὴν ἀσφάλειαν αἰσχρόν, οὐ τὸ κακῶς ἀκοῦσαι παρὰ τοῖς ἐκτὸς ἡγούμενος, οὐ προῆλθεν, ἀλλ' ἐνέμενε τοῖς αὑτοῦ λογισμοῖς. ὁ δὲ Κλεομένης ἄχρι τῶν τειχῶν τῷ στρατῷ προσελθὼν καὶ καθυβρίσας καὶ διαλυμηνάμενος ἀδεῶς ἀνεχώρησεν.

26. ὀλίγῳ δ' ὕστερον αὖθις εἰς Τεγέαν ἀκούσας προϊέναι τὸν Ἀντίγονον ὡς ἐκεῖθεν εἰς τὴν Λακωνικὴν ἐμβαλοῦντα, ταχὺ τοὺς στρατιώτας ἀναλαβὼν καὶ καθ'

φθειρομένης ἕως τῶν τειχῶν ἀνάγκη τοὺς Ἀργείους, θεωροῦντας τὸ γενόμενον, ἀσχάλλειν καὶ καταμέμφεσθαι τὸν Ἀντίγονον· εἰ μὲν οὖν συμβαίη μὴ δυνάμενον αὐτὸν ὑποφέρειν τὸν ἐπιρραπισμὸν τῶν ὄχλων ἐξελθεῖν καὶ διακινδυνεῦσαι τοῖς παροῦσιν, πρόδηλον ἐκ τῶν κατὰ λόγον ἦν αὐτῷ διότι νικήσει ῥᾳδίως· εἰ δ' ἐμμείνας τοῖς λογισμοῖς ἀφησυχάζοι, καταπληξάμενος τοὺς ὑπεναντίους καὶ ταῖς ἰδίαις δυνάμεσι θάρσος ἐνεργασάμενος ἀσφαλῶς ὑπέλαβε ποιήσεσθαι τὴν ἀναχώρησιν εἰς τὴν οἰκείαν. ὃ καὶ συνέβη γενέσθαι· τῆς γὰρ χώρας δῃουμένης οἱ μὲν ὄχλοι συστρεφόμενοι (sich zusammen rottend) τὸν Ἀντίγονον ἐλοιδόρουν, ὁ δὲ καὶ λίαν ἡγεμονικῶς καὶ βασιλικῶς οὐδὲν περὶ πλείονος ποιούμενος τοῦ κατὰ λόγον χρήσασθαι τοῖς πράγμασιν ἦγε τὴν ἡσυχίαν. ὁ δὲ Κλεομ. κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς πρόθεσιν καταφθείρας μὲν τὴν χώραν, καταπληξάμενος δὲ τοὺς ὑπεναντίους, εὐθαρσεῖς δὲ πεποιηκὼς τὰς ἑαυτοῦ δυνάμεις πρὸς τὸν ἐπιφερόμενον κίνδυνον, ἀσφαλῶς εἰς τὴν οἰκείαν ἐπανῆλθεν. — κατὰ distributiv; häufiger ist κατὰ πόλεις.

4. ἄγειν von Menschen und Vieh, φέρειν von tragbaren Gegenständen; beides bildet den allgemeinen Begriff plündern. — τὴν ἀσφάλειαν die Sicherheit, auf die er beim Festhalten seiner Pläne rechnen konnte. — τοῖς ἐκτὸς nicht: fremden Leuten, sondern Bezeichnung des in seine Pläne nicht eingeweihten oder besserer Einsicht unzugänglichen grofsen Haufens. So häufig bei Pol., z. B. 2, 47 πολλὰ παρὰ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην ἠναγκάζετο καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πρὸς τοὺς ἐκτός.

ἑτέρας ὁδοὺς παραλλάξας ἅμ᾽ ἡμέρᾳ πρὸς τῇ πόλει τῶν Ἀργείων ἀνεφάνη πορθῶν τὸ πεδίον καὶ τὸν σῖτον οὐ κείρων, ὥσπερ οἱ λοιποί, δρεπάναις καὶ μαχαίραις, ἀλλὰ κόπτων ξύλοις μεγάλοις εἰς σχῆμα ῥομφαίας ἀπειργασμένοις, ὥσθ᾽ ὡς ἐπὶ παιδιᾷ χρωμένους ἐν τῷ πορεύεσθαι σὺν μηδενὶ πόνῳ πάντα συγκαταρρῖψαι καὶ διαφθεῖραι
2 τὸν καρπόν. ὡς μέντοι κατὰ τὴν Κυλλάραβιν γενόμενοι τὸ γυμνάσιον ἐπεχείρουν προσφέρειν πῦρ, ἐκώλυσεν, ὡς καὶ τῶν περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπ᾽ ὀργῆς μᾶλλον ἢ καλῶς αὐτῷ πεπραγμένων. τοῦ δ᾽ Ἀντιγόνου πρῶτον μὲν εὐθὺς εἰς Ἄργος ἀναχωρήσαντος, ἔπειτα τὰ ὄρη καὶ τὰς ὑπερβολὰς πάσας φυλακαῖς καταλαβόντος, ἀμελεῖν καὶ καταφρονεῖν προσποιούμενος ἔπεμψε κήρυκας τὰς κλεῖς ἀξιῶν τοῦ Ἡραίου λαβεῖν, ὅπως ἀπαλλάττοιτο τῇ θεῷ θύσας. οὕτω δὲ παίξας καὶ κατειρωνευσάμενος καὶ τῇ θεῷ θύσας ὑπὸ τὸν νεὼν κεκλεισμένον, ἀπήγαγεν εἰς Φλιοῦντα τὸν στρατόν· ἐκεῖθεν δὲ τοὺς φρουροῦντας τὸν Ὀλύγυρτον ἐξελάσας κατέβη παρὰ τὸν Ὀρχομενόν, οὐ μόνον τοῖς πολίταις φρόνημα καὶ θάρσος ἐμπεποιηκώς, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολεμίοις ἀνὴρ ἡγεμονικὸς δοκῶν εἶναι καὶ πραγ-
3 μάτων μεγάλων ἄξιος. τὸ γὰρ ἐκ μιᾶς πόλεως ὁρμώμενον ὁμοῦ τῇ Μακεδόνων δυνάμει καὶ Πελοποννησίοις ἅπασι καὶ χορηγίᾳ βασιλικῇ πολεμεῖν καὶ μὴ μόνον ἄθι-

26. 1. *παραλλάξας*, neben dem Heere des Antigonos vorbei; Ant. hatte ein Heer von 28,000 M. Fufsvolk und 1200 Reitern zusammengezogen, Pol. 2, 65. — *κόπτων* wie die vorhergehenden Partizipien auf den Führer bezogen, der die Handlungen ausführen läfst. — *ῥομφαία, βαρβαρικόν ἐστιν ὅπλον, ὡς ἱστορεῖ Φύλαρχος*, Schol. S. Maximi ad S. Dionys. Areopag. II 156. *genus teli est Thracae nationis*, Gellius noct. Att. 10, 25. — *χρωμένους: τοὺς στρατιώτας.* — *ἐπὶ παιδιᾷ = παίζοντας.* — *συγκαταρρῖψαι* vom Niederschlagen des geknickten Getreides.

2. *Κυλλάραβιν*, zu 17, 1; über die Apposition zu 20, 3. — *ὑπερβολὰς* Übergangspunkte. — *Ἡραῖον* Tempel der Hera 40 Stadien von Argos. — *παίξας*, unattisch statt *παίσας*. — Phlius im nordöstlichen Teil des Peloponnes von Kleomenes gewonnen (Pol. 2, 52) hielt zu Sparta. — Olygyrtos fester Ort im nordöstlichen Arkadien zwischen Stymphalos und Kaphyai auf einem gleichnamigen Berge. — *πραγμάτων* Verhältnisse = Wirkungskreis, Stellung.

3. *ὁρμώμενον* von — aus, mit dem Nebenbegriff der daran sich knüpfenden Hülfsmittel. — *καὶ* (vor

κτον διαφυλάττοντα τὴν Λακωνικήν, ἀλλὰ καὶ χώραν κακῶς ποιοῦντα τὴν ἐκείνων καὶ πόλεις αἱροῦντα τηλικαύτας, οὐ τῆς τυχούσης ἐδόκει δεινότητος εἶναι καὶ μεγαλοφροσύνης.

27. ἀλλ' ὁ πρῶτος τὰ χρήματα νεῦρα τῶν πραγμάτων προσειπὼν εἰς τὰ τοῦ πολέμου πράγματα μάλιστα βλέψας τοῦτ' εἰπεῖν ἔοικε. καὶ Δημάδης, τὰς τριήρεις μὲν καθέλκειν καὶ πληροῦν ποτε τῶν Ἀθηναίων κελευόντων, χρήματα δ' οὐκ ἐχόντων „πρότερόν ἐστιν" ἔφη „τὸ προδεῦσαι τοῦ φυρᾶσαι." λέγεται δὲ καὶ Ἀρχίδαμος ὁ 2
παλαιὸς ὑπὸ τὴν ἀρχὴν τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου, κελευόντων τὰς εἰσφορὰς τάξαι τῶν συμμάχων αὐτόν, εἰπεῖν, ὡς ὁ πόλεμος οὐ τεταγμένα σιτεῖται. καθάπερ γὰρ οἱ σεσωμασκηκότες ἀθληταὶ τῷ χρόνῳ καταβαροῦσι καὶ καταγωνίζονται τοὺς εὐρύθμους καὶ τεχνίτας, οὕτως καὶ ὁ Ἀντίγονος ἐκ πολλῆς ἀναφέρων δυνάμεως πρὸς τὸν πόλεμον ἐξεπόνει καὶ κατήθλει τὸν Κλεομένη γλίσχρως καὶ μόλις πορίζοντα τοῖς ξένοις μισθὸν καὶ τροφὴν τοῖς πο-

μή) und zwar. — *τῆς τυχούσης*, zu 20, 3.

27. 1. *ὁ πρῶτος* —, die Urheber solcher allgemeinen eine sehr nahe liegende Wahrheit enthaltenden Sentenzen sind natürlich selten nachweisbar; *ὁ πλοῦτος νεῦρα πραγμάτων* führt als Ausspruch des Bion Diogenes Laert. 4, 48 an (Schöm.); nicht unähnlich Cicero de imp. Cn. Pomp. 17 *vectigalia nervos esse reipublicae semper duximus.* — Demades, Zeitgenosse und Gegner des Demosthenes, wird als geistreicher und witziger Redner von den Alten vielfach gerühmt. — *προδεῦσαι* aus unsicherer Konjektur statt des sinnlosen *πρωρατεῦσαι* der Handschriften: vor dem Kneten muſs man erst den Teig naſs machen.

2. Archidamos II., durch *ὁ παλαιὸς* (wie 2, 3) von zwei gleichnamigen spätern unterschieden, war König 469—427. — *τὰς εἰσφορὰς τάξαι* die Kriegssteuern festzusetzen. — *σωμασκεῖν* bezieht sich sowohl auf die Übung als die Diät der Kämpfer von Profession; jene verlieh ihnen Ausdauer (*χρόνος*), diese erstrebte möglichst groſse Fleischmasse, besonders der Ringer, um durch ihr Gewicht die Gegner zu ermüden (*ἐκπονεῖν*) und niederzudrücken (*καταβαρεῖν, καταθλεῖν*): durch beides gewannen sie den Sieg über sonst gewandte und geschulte (*τεχνῖται*) Gegner. — *ἀναφέρων* intransitiv: sich erhebend, erholend. — *πρὸς τὸν πόλεμον* zur Fortsetzung des Krieges. — *ἐκ πολλῆς* —, das Mittel wodurch wird im Griechischen als hervorgehend aus dem Wesen der Sache gedacht. — *καὶ μόλις*, zu 13, 2. — *μισθὸν*, nach Phylarch bei Pol. 2, 63 kündigte ihm Ptolemaios 10 Tage vor der Schlacht die Unterstützung auf.

3 λίταις. ἐπεὶ τἆλλα γε πρὸς τοῦ Κλεομένους ὁ χρόνος ἦν, τῶν οἴκοι πραγμάτων ἀνιστάντων τὸν Ἀντίγονον. βάρβαροι γὰρ περιέκοπτον ἀπόντος καὶ κατέτρεχον τὴν Μακεδονίαν καὶ τότε δὴ πολὺς ἄνωθεν Ἰλλυριῶν ἐμβεβλήκει στρατός, ὑφ᾽ οὗ πορθούμενοι μετεπέμποντο τὸν Ἀντίγονον οἱ Μακεδόνες. καὶ παρ᾽ ὀλίγον πρὸ τῆς μάχης συνέτυχε ταῦτα τὰ γράμματα κομισθῆναι πρὸς αὐτόν, ὧν κομισθέντων εὐθὺς ἂν ἀπῆλθε μακρὰ χαίρειν φράσας
4 Ἀχαιοῖς. ἀλλ᾽ ἡ τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων κρίνουσα τῷ παρὰ μικρὸν τύχη τηλικαύτην ἀπεδείξατο ῥοπὴν καιροῦ καὶ δύναμιν, ὥστε, τῆς μάχης ἐν Σελλασίᾳ γενομένης καὶ τοῦ Κλεομένους ἀποβεβληκότος τὴν δύναμιν καὶ τὴν πόλιν, εὐθὺς παρεῖναι τοὺς καλοῦντας τὸν Ἀντίγονον. ὃ καὶ μάλιστα τὴν δυστυχίαν τοῦ Κλεομένους οἰκτροτέραν ἐποίησεν. εἰ γὰρ ἡμέρας δύο μόνας ἐπέσχε καὶ παρήγαγε φυγομαχῶν, οὐκ ἂν ἐδέησεν αὐτῷ μάχης, ἀλλ᾽ ἐφ᾽ οἷς ἐβούλετο διηλλάγη πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀπελθόντων τῶν Μακεδόνων· νῦν δ᾽, ὥσπερ εἴρηται, διὰ τὴν ἀχρηματίαν ἐν τοῖς ὅπλοις τὸ πᾶν θέμενος ἠναγκάσθη δισμυρίοις, ὡς Πολύβιός φησι, πρὸς τρισμυρίους ἀντιπαρατάξασθαι.

3. *πρὸς Κλεομένους* von (auf) seiten des Kleom. d. h. für ihn. — *ὁ χρόνος* längerer Aufschub. — *ἀνιστάντων* = *ἀνίστασθαι ἀναγκαζόντων* (Schöm.). — *περιέκοπτον*, zu 3, 4. — *καὶ - δὴ* urgieren den bezeichneten Zeitpunkt: und gerade damals, vgl. 3, 1. — *ἄνωθεν*, aus dem oberhalb Makedonien gelegenen Illyrien. — *ἐμβεβλήκει*, das Plusqpf. öfter bei Plutarch ohne Augm. — *παρ᾽ ὀλίγον* um ein Geringes, es fehlte wenig. — *χαίρειν φράσας* wie *χαίρειν ἐᾶν* 2, 1. Ag. 12, 2.

4. *τῷ παρὰ μικρὸν* durch das, was um ein Kleines geschehen oder nicht geschehen wäre, d. h. je nachdem kleine, unbedeutende Umstände eintreten oder nicht. Der Gedanke, den vielleicht schon Phylarch ausgesprochen hatte, ebenso Pol. 2, 70 *οὕτως ἀεί ποθ᾽ ἡ τύχη τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων παρὰ λόγον εἴωθε κρίνειν· καὶ γὰρ τότε Κλεομένης, εἴτε τὰ κατὰ τὸν κίνδυνον παρείλκυσε τελέως ὀλίγας ἡμέρας, εἴτ᾽ ἀναχωρήσας ἀπὸ τῆς μάχης εἰς τὴν πόλιν ἐπὶ βραχὺ τῶν καιρῶν ἀντεποιήσατο, διακατέσχεν ἂν τὴν ἀρχήν.* — *ἐπέσχε*, Thukyd. 4, 124 *δύο ἢ τρεῖς ἡμέρας ἐπέσχον, τοὺς Ἰλλυριοὺς μένοντες*, wo der Schol. erklärt: *αὐτοὺς δηλονότι κατὰ τὸν πόλεμον.* — *ἀχρηματίαν*, Phyl. bei Pol. 2, 63 *ἔκρινε διότι δεῖ τὴν ταχίστην ἐκκυβεύειν τοῖς ὅλοις πρὸ τοῦ συνεῖναι τὰ προσπεπτωκότα τὰς δυνάμεις διὰ τὸ μηδεμίαν ὑπάρχειν ἐν τοῖς ἰδίοις

28. καὶ θαυμαστὸν μὲν ἐν τῷ κινδύνῳ παρασχὼν
ἑαυτὸν στρατηγόν, ἐκθύμοις δὲ χρησάμενος τοῖς πολίταις,
οὐ μὴν οὐδὲ τῶν ξένων μεμπτῶς ἀγωνισαμένων, τῷ τρό-
πῳ τῆς ὁπλίσεως καὶ τῷ βάρει τῆς [ὁπλιτικῆς] φάλαγγος
ἐξεθλίβη. Φύλαρχος δὲ καὶ προδοσίαν γενέσθαι φησὶ τὴν
μάλιστα τῷ Κλεομένει τὰ πράγματα διεργασαμένην. τοῦ
γὰρ Ἀντιγόνου τοὺς Ἰλλυριοὺς καὶ τοὺς Ἀκαρνᾶνας ἐκ-
περιελθεῖν κρύφα κελεύσαντος καὶ κυκλώσασθαι θάτερον
κέρας, ἐφʼ οὗ τεταγμένος ἦν Εὐκλείδας ὁ τοῦ Κλεομένους
ἀδελφός, εἶτα τὴν ἄλλην ἐπὶ μάχῃ δύναμιν ἐκτάττοντος,
ἀπὸ σκοπῆς θεωρῶν ὁ Κλεομένης, ὡς οὐδαμοῦ τὰ ὅπλα
τῶν Ἰλλυριῶν καὶ τῶν Ἀκαρνάνων κατεῖδεν, ἐφοβήθη, μὴ
πρός τι τοιοῦτον αὐτοῖς ὁ Ἀντίγονος κέχρηται. καλέσας 2
δὲ Δαμοτέλη τὸν ἐπὶ τῆς κρυπτείας τεταγμένον, ὁρᾶν
ἐκέλευσε καὶ ζητεῖν ὅπως ἔχει τὰ κατὰ νῶτον καὶ κύκλῳ
τῆς παρατάξεως. τοῦ δὲ Δαμοτέλους (ἦν γάρ, ὡς λέγε-
ται, χρήμασι πρότερον ὑπʼ Ἀντιγόνου διεφθαρμένος) ἀμε-
λεῖν ἐκείνων εἰπόντος ὡς καλῶς ἐχόντων, τοῖς δὲ συν-

πράγμασιν ἐλπίδα τοῦ δύνασθαι μισθοδοτεῖν. — *Πολύβιος* 2, 65.

28. 1. Ausführlicher schildert die Schlacht Pol. 2, 65 ff., vgl. auch Plut. Phil. 6; sie fiel vor im Juni Ol. 139⅔ = 221 und brach die Macht Spartas für immer. — *ἐκθύμοις* stärker als *προθύμοις.* — *βάρει, τῶν Λακεδαιμονίων ἐξωθουμένων ὑπὸ τοῦ βάρους τῆς τῶν Μακεδόνων τάξεως.* — *ὁπλιτικῆς* ist unerträglich, verdrängte aber vielleicht ein anderes Adjektiv, ob *διπλῆς*? vgl. Pol. 2, 66 *διφαλαγγίαν ἐπάλληλον.* — *ἐκπεριελθεῖν* aus der Schlachtordnung herausgetreten umgehen. — *θάτερον κέρας*, der den Euas, während Kleom. selbst den Olympos besetzt hatte. Die Illyrier hatten in der Nacht den Fuſs des Euas besetzt. — *μὴ* ob nicht, mit dem Indik. Perf. weil die Besorgnis sich auf eine vollendete Thatsache bezieht.

2. *κρυπτεία* hieſs in Sparta die Maſsregel, nach welcher die jungen Spartaner vor dem Eintritt in den eigentlichen Kriegsdienst unter Entbehrungen aller Art das Land durchstreifen muſsten, teils zur Abhärtung, teils um das Land genau kennen zu lernen und dabei die stets verdächtigen Heloten zu beobachten und Schuldige oder Verdächtige alsbald zu töten. An eine alljährlich angestellte Helotenjagd ist nicht zu denken. Daſs sie, eine Art von Landgendarmerie bildend, unter einem eigenen Anführer standen, zeigt diese Stelle, die zu der Annahme zu berechtigen scheint, daſs sie als besonderes Corps in der Schlacht verwandt wurden, vergl. Schömann, gr. Altert. 1, 206. — *ζητεῖν* genauere Bestimmung des allgemeinen *ὁρᾶν.* — *ἀμελεῖν* ohne Sorge sein um. — *ἐκείνων, τῶν κατὰ νῶτον.* — *συνάπτουσιν* ge-

ἅπτουσιν ἐξ ἐναντίας προσέχειν καὶ τούτους ἀμύνεσθαι,
πιστεύσας ἐπὶ τὸν Ἀντίγονον ἐχώρει καὶ τῇ ῥύμῃ τῶν
περὶ αὐτὸν Σπαρτιατῶν ὠσάμενος τὴν φάλαγγα τῶν Μα-
κεδόνων ἐπὶ πέντε που σταδίους ὑποχωρούντων ἐκβια-
3 ζόμενος καὶ κρατῶν ἠκολούθησεν. εἶτα τῶν περὶ τὸν
Εὐκλείδαν ἀπὸ θατέρου κυκλωθέντων ἐπιστὰς καὶ κατι-
δὼν τὸν κίνδυνον „οἴχῃ μοι, φίλτατ᾽ ἄδελφε“ εἶπεν „οἴχῃ,
γενναῖος ὢν καὶ παισὶ ζηλωτὸς Σπαρτιατῶν καὶ γυναιξὶν
ἀοίδιμος.“ οὕτω δὲ τῶν περὶ τὸν Εὐκλείδαν ἀναιρεθέν-
των καὶ τῶν ἐκεῖθεν, ὡς ἐκράτουν, ἐπιφερομένων ταραττ-
τομένους ὁρῶν τοὺς στρατιώτας καὶ μένειν οὐκέτι τολ-
μῶντας ἔσῳζεν ἑαυτόν. ἀποθανεῖν δὲ καὶ τῶν ξένων
πολλοὺς λέγουσι καὶ Λακεδαιμονίους ἅπαντας πλὴν δια-
κοσίων ἑξακισχιλίους ὄντας.

29. ἐπεὶ δ᾽ εἰς τὴν πόλιν ἀφίκετο, τοῖς μὲν ἀπαντήσασι τῶν πολιτῶν παρῄνει δέχεσθαι τὸν Ἀντίγονον, αὐτὸς δ᾽ εἶπεν εἴτε ζῶν εἴτ᾽ ἀποθανών, ὃ μέλλοι τῇ Σπάρτῃ συνοίσειν, τοῦτο πράξειν. ὁρῶν δὲ τὰς γυναῖκας τοῖς μετ᾽ αὐτοῦ πεφευγόσι προστρεχούσας καὶ δεχομένας τὰ ὅπλα καὶ ποτὸν προσφερούσας, αὐτὸς εἰσῆλθε μὲν εἰς τὴν οἰκίαν τὴν ἑαυτοῦ, τῆς δὲ παιδίσκης, ἣν εἶχεν, ἐλευθέραν οὖσαν ἐκ Μεγάλης πόλεως ἀνειληφὼς μετὰ τὴν τῆς γυ-

wöhnlicher mit dem Zusatz *εἰς χεῖρας*. — *που*, gewöhnlicher *μάλιστα*.

3. *ἐπιστὰς* halt machend, zu Ag. 2, 6. — *ἐκεῖθεν* proleptisch auf den Begriff der Bewegung bezogen st. *τῶν ἐκεῖ κρατούντων ἐκεῖθεν ἐπιφερομένων*. — *ἐκράτουν* Sieger waren. — *πολλοὺς*, 4000 sollen sich gerettet haben, Iustin. 28, 4. — *ἑξακισχιλίους*, zu 23, 1.

29. 1. Vgl. Iust. a. a. O. *patentibus omnes domibus saucios excipiebant, vulnera curabant, lassos reficiebant. inter haec nullus in urbe strepitus, nulla trepidatio, magisque omnes publicam quam privatam fortunam lugebant. inter haec Cleomenes rex post multas hostium caedes toto corpore suo pariter et hostium cruore madens supervenit ingressusque in urbem non humi consedit, non cibum aut potum poposcit, non denique armorum onus deposuit, sed adclinis parieti cum quattuor milia sola ex pugna superfuisse conspexisset, hortatur ut se ad meliora reipublicae tempora reservarent.* — *δέχεσθαι* = die Thore öffnen. — *εἴτε ζῶν εἴτ᾽ ἀποθανών* — d. h. er werde das für Sparta Nützliche thun, möge das sein ferneres Leben oder seinen Tod verlangen. — *δεχομένας* abnehmend. — *ἐλευθέραν* — *ἀνειληφώς*, Angabe der Art, wie er in ihren Besitz gekommen.

ναικὸς τελευτήν, ὡς εἴθιστο προσιούσης καὶ βουλομένης 2
ἀπὸ στρατείας ἥκοντα θεραπεύειν, οὔτε πιεῖν ἐκδεδιψηκὼς ὑπέμεινεν οὔτε καθίσαι κεκμηκώς, ἀλλ' ὥσπερ ἐτύγχανε τεθωρακισμένος τῶν κιόνων τινὶ τὴν χεῖρα προσβαλὼν πλαγίαν καὶ τὸ πρόσωπον ἐπὶ τὸν πῆχυν ἐπιθεὶς καὶ χρόνον οὐ πολὺν οὕτω διαναπαύσας τὸ σῶμα καὶ τῇ διανοίᾳ περιδραμὼν ἅπαντας τοὺς λογισμοὺς ὥρμησε μετὰ τῶν φίλων εἰς τὸ Γύθιον. κἀκεῖθεν ἐπιβάντες ἐπ' αὐτὸ τοῦτο παρεσκευασμένων πλοίων ἀνήχθησαν.

30. ὁ δ' Ἀντίγονος ἐξ ἐφόδου παραλαβὼν τὴν πόλιν καὶ χρησάμενος τοῖς Λακεδαιμονίοις φιλανθρώπως καὶ τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης οὐ προπηλακίσας οὐδ' ἐνυβρίσας, ἀλλὰ καὶ νόμους καὶ πολιτείαν ἀποδοὺς καὶ τοῖς θεοῖς θύσας ἀνεχώρησεν ἡμέρᾳ τρίτῃ πυθόμενος ἐν Μακεδονίᾳ πολὺν πόλεμον εἶναι καὶ πορθεῖσθαι τὴν χώραν ὑπὸ τῶν βαρβάρων. ἤδη δὲ καὶ τὸ νόσημα κατεῖχεν αὐτόν, εἰς φθίσιν ἐκβεβηκὸς ἰσχυρὰν καὶ κατάρρουν σύντονον. οὐ μὴν ἀπεῖπεν, ἀλλ' ἀντήρκεσε πρὸς τοὺς οἰκείους 2
ἀγῶνας ὅσον ἐπὶ νίκῃ μεγίστῃ καὶ φόνῳ πλείστῳ τῶν

2. *Γύθιον* Stadt an der lakonischen Küste zwischen Malea und Tainaron am Fufs des Taygetos, Stationsort der lakon. Flotte. — Pol. 2, 69 *ἐπιγενομένης τῆς νυκτὸς καταβὰς εἰς Γύθιον, ἡτοιμασμένων αὐτῷ τῶν πρὸς τὸν πλοῦν ἐκ πλείονος χρόνου πρὸς τὸ συμβαῖνον, ἀπῆρε μετὰ τῶν φίλων εἰς Ἀλεξάνδρειαν.*

30. 1. *ἐξ ἐφόδου* gleich beim ersten Anrücken. — *νόμους καὶ πολιτείαν* die vor Kleomenes bestanden hatten. Man darf voraussetzen, dafs hauptsächlich die Wiedereinsetzung des Ephorats und der Gerusia nebst Zurückberufung der Vertriebenen gemeint sei. Auch Polybios rühmt die Mäfsigung des Antigonos *ἐγκρατὴς γενόμενος ἐξ ἐφόδου τῆς Σπάρτης τά τε λοιπὰ μεγαλοψύχως καὶ φιλανθρώπως ἐχρήσατο τοῖς Λακεδαιμονίοις, τό τε πολίτευμα τὸ πάτριον αὐτοῖς καταστήσας ἐν ὀλίγαις ἡμέραις ἀνέζευξε μετὰ τῶν δυνάμεων ἐκ τῆς πόλεως, προσαγγελθέντος αὐτῷ τοὺς Ἰλλυριοὺς εἰσβεβληκότας εἰς Μακεδονίαν πορθεῖν τὴν χώραν*, 2, 70. — *κατάρρους* wird von mehreren Krankheitserscheinungen gebraucht, in diesem Zusammenhang wohl vom schwindsüchtigen Brustkatarrh.

2. *ἀπεῖπε* versagte, hörte auf, durch den Gegensatz näher bestimmt. — *ὅσον* = *τοσοῦτον ὅσον* wie Ag. 11, 1. — Der Tod des Antigonos fällt gegen den Schlufs des Jahres 221; Pol. 2, 70 *καταλαβὼν τοὺς Ἰλλυριοὺς ἐν τῇ χώρᾳ καὶ συμβαλὼν ἐκ παρατάξεως τῇ μὲν μάχῃ κατώρθωσε, τῇ δὲ παρακλήσει καὶ κραυγῇ τῇ κατ' αὐτὸν τὸν κίνδυνον ἐκθύμως χρησάμενος εἰς αἵματος ἀναγωγὴν καί τινα*

βαρβάρων εὐκλεέστερον ἀποθανεῖν, ὡς μὲν εἰκός ἐστι καὶ λέγουσιν οἱ περὶ Φύλαρχον, αὐτῇ τῇ περὶ τὸν ἀγῶνα κραυγῇ τὸ σῶμα προσαναρρήξας· ἐν δὲ ταῖς σχολαῖς ἦν ἀκούειν, ὅτι βοῶν μετὰ τὴν νίκην ὑπὸ χαρᾶς „ὦ καλῆς ἡμέρας" πλῆθος αἵματος ἀνήγαγε καὶ πυρέξας συντόνως ἐτελεύτησε. ταῦτα μὲν τὰ περὶ Ἀντίγονον.

31. Κλεομένης δὲ πλέων ἀπὸ Κυθήρων εἰς νῆσον ἑτέραν Αἰγιλίαν κατέσχεν. ὅθεν εἰς Κυρήνην περαιοῦσθαι μέλλοντος αὐτοῦ τῶν φίλων εἷς ὄνομα Θηρυκίων, ἀνὴρ πρός τε τὰς πράξεις φρονήματι κεχρημένος μεγάλῳ καὶ τοῖς λόγοις γεγονώς τις ὑψηλὸς ἀεὶ καὶ μεγάλαυχος, ἐντυχὼν αὐτῷ κατ᾿ ἰδίαν „τὸν μὲν κάλλιστον" εἶπεν „ὦ βασιλεῦ, θάνατον ἐν τῇ μάχῃ προηκάμεθα· καίτοι πάντες ἤκουσαν ἡμῶν λεγόντων, ὡς οὐχ ὑπερβήσεται τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν Ἀντίγονος, εἰ μὴ νεκρόν. ὁ δὲ δεύτερος
2 δόξῃ καὶ ἀρετῇ νῦν ἔτι πάρεστιν ἡμῖν. ποῖ πλέομεν ἀλογίστως, ἀποφεύγοντες ἐγγὺς ὂν κακὸν καὶ μακρὰν διώκοντες; εἰ γὰρ οὐκ αἰσχρόν ἐστι δουλεύειν τοῖς ἀπὸ Φιλίππου καὶ Ἀλεξάνδρου τοὺς ἀφ᾿ Ἡρακλέους, πλοῦν πολὺν

τοιαύτην διάθεσιν ἐμπεσὼν μετ᾿ οὐ πολὺ νόσῳ τὸν βίον μετήλλαξε. — αὐτῇ im Gegensatz zu μετὰ τὴν νίκην. — προσαναρρήξας, πρὸς τῇ ὑπαρχούσῃ νόσῳ. — τὸ σῶμα etwas im Leibe. — σχολαῖς Vorträge, Unterhaltungen Gelehrter unter sich oder mit ihren Schülern, auch die Orte, wo sie gehalten werden; Philop. 2 ταῦτα μὲν οὖν ἐν ταῖς σχολαῖς περὶ τοῦ Φιλοποίμενος λέγεται, Arat. 29 ö.

31. 1. Κύθηρα Insel an der Südspitze von Lakonien, jetzt Cerigo. — Αἰγιλία (oder Αἴγιλα wie 32, 1) νῆσος μεταξὺ Κρήτης καὶ Πελοποννήσου, Steph. Byz., jetzt Cerigotto. — κατέσχεν, legte an, τὴν ναῦν. — Κυρήνη Hauptstadt von Kyrenaika an der Nordküste von Afrika, 80 Stadien vom Meere (j. Krenna), damals unter ägyptischer Herrschaft. — Θηρυκίων, s. 8, 1. — τις ὑψηλὸς καὶ μεγάλαυχος eine ziemlich hochtrabende und ruhmredige Sprache führend; über τις zu Cat. 14, 11. — προηκάμεθα haben uns entgehen lassen. Der Aor. med. von ἰέναι nur in Kompos., am häufigsten von προιέναι, aber nur im Ind. (Dem. 19, 78. 84). — δόξῃ an Ruhm.

2. ἀλογίστως, eben weil der πλοῦς eine δίωξις κακοῦ ist ὃ φεύγουσι. — κακὸν Knechtschaft. Da unsere Fahrt nur den Zweck haben kann uns in Knechtschaft zu begeben, sagt Ther., so sind wir Thoren, eine lange Meerfahrt zu unternehmen, um zu gewinnen was wir näher haben können. — εἰ γὰρ οὐκ, nicht εἰ γὰρ μή, weil οὐκ mit dem folgenden Begriff zu einem verschmilzt: οὐκ αἰσχρὸν = καλὸν (*si non turpe*): so nachher εἰ οὐκ ἀξιοῦμεν = εἰ ἀπαξιοῦμεν. — κερδα-

κερδανοῦμεν Ἀντιγόνῳ παραδόντες ἑαυτούς, ὃν εἰκός ἐστι
Πτολεμαίου διαφέρειν ὅσον Αἰγυπτίων Μακεδόνας. εἰ
δ᾽ ὑφ᾽ ὧν κεκρατήμεθα τοῖς ὅπλοις οὐκ ἀξιοῦμεν ἄρχε-
σθαι, τί τὸν μὴ νενικηκότα δεσπότην ποιοῦμεν αὑτῶν,
ἵν᾽ ἀνθ᾽ ἑνὸς δυεῖν κακίους φανῶμεν, Ἀντίγονον μὲν
φεύγοντες, Πτολεμαῖον δὲ κολακεύοντες; ἢ διὰ τὴν μητέρα 3
φήσομεν εἰς Αἴγυπτον ἥκειν; καλὸν μέντ᾽ ἂν αὐτῇ θέαμα
γένοιο καὶ ζηλωτὸν ἐπιδεικνυμένῃ ταῖς Πτολεμαίου γυ-
ναιξὶν αἰχμάλωτον ἐκ βασιλέως καὶ φυγάδα τὸν υἱόν. οὐχ
ἕως ἔτι τῶν ἰδίων ξιφῶν ἄρχομεν καὶ τὴν Λακωνικὴν
ἀφορῶμεν, ἐνταῦθα τῆς τύχης ἀπαλλάξαντες ἑαυτοὺς ἀπο-
λογησόμεθα τοῖς ἐν Σελλασίᾳ κειμένοις ὑπὲρ τῆς Σπάρ-
της, ἀλλ᾽ ἐν Αἰγύπτῳ καθεδούμεθα πυνθανόμενοι, τίνα
τῆς Λακεδαίμονος σατράπην Ἀντίγονος ἀπολέλοιπε;"
τοιαῦτα τοῦ Θηρυκίωνος εἰπόντος ὁ Κλεομένης ἀπεκρί- 4
νατο· „τῶν ἀνθρωπίνων τὸ ῥᾷστον, ὦ πονηρέ, καὶ πᾶσιν
ἐν ἑτοίμῳ διώκων, ἀποθανεῖν, ἀνδρεῖος εἶναι δοκεῖς, φεύ-
γων αἰσχίονα φυγὴν τῆς πρότερον; πολεμίοις μὲν γὰρ
ἐνέδωκαν ἤδη καὶ κρείττονες ἡμῶν, ἢ τύχῃ σφαλέντες ἢ
βιασθέντες ὑπὸ πλήθους· ὁ δὲ πρὸς πόνους καὶ ταλαι-
πωρίας ἢ ψόγους καὶ δόξας ἀνθρώπων ἀπαγορεύων ἡτ-
τᾶται τῆς αὑτοῦ μαλακίας. δεῖ γὰρ τὸν αὐθαίρετον θά-
νατον οὐ φυγὴν εἶναι πράξεων, ἀλλὰ πρᾶξιν. αἰσχρὸν 5
γὰρ ζῆν μόνοις ἑαυτοῖς καὶ ἀποθνῄσκειν· ἐφ᾽ ὃ νῦν σὺ

νοῦμεν werden uns ersparen; das Ersparen von Mühe, durch die nichts gewonnen wird, ist Gewinn. — ἑαυτοὺς steht als allgemeines Reflex. selbst bei Attikern für die speziellen der 1. und 2. Person, gewöhnlich im Plural, vgl. 3. — Μακεδόνας, diese natürlich zu ihrem Vorteil von jenen. — ἀνθ᾽ ἑνὸς, τοῦ νενικηκότος ἡμᾶς.

3. τῆς τύχης des launenhaften Wechsels des Glücks. — καθεδούμεθα mit dem Nebenbegriff des feigen und unmännlichen Müßigganges, zu Ag. 5, 4.

4. τῆς πρότερον, ἐκ τῆς μάχης. — ψόγους καὶ δόξας, beides verächtlich in Bezug auf die häufige Willkür und die Grundlosigkeit allgemeiner Ansichten.

5. Die moralische Tendenz der plutarchischen Biographieen spricht sich häufig in Betrachtungen dieser Art aus, deren Ausführung natürlich dem Schriftsteller selbst angehört und so geschickt wie diese angebracht einen wesentlichen Schmuck derselben bildet. Übrigens urteilt Plut. auch über solche Fragen nach Stimmungen, bleibt sich

παρακαλεῖς ἡμᾶς σπεύδων ἀπαλλαγῆναι τῶν παρόντων, καλὸν δ' οὐδὲν οὐδὲ χρήσιμον ἄλλο διαπραττόμενος. ἐγὼ δὲ καὶ σὲ καὶ ἐμαυτὸν οἴομαι δεῖν τὰς ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἐλπίδας μὴ καταλιπεῖν· ὅπου δ' ἂν ἡμᾶς ἐκεῖναι καταλίπωσι, ῥᾷστα βουλομένοις ἀποθανεῖν ὑπάρξει." πρὸς ταῦτα Θηρυκίων οὐδὲν ἀντειπών, ὅτε πρῶτον ἔσχε καιρὸν ἀποστῆναι τοῦ Κλεομένους, ἐκτραπόμενος παρὰ τὸν αἰγιαλὸν ἔσφαξεν ἑαυτόν.

32. ὁ δὲ Κλεομένης ἀπὸ τῶν Αἰγίλων ἀναχθεὶς τῇ Λιβύῃ προσέβαλε, καὶ διὰ τῶν βασιλικῶν παραπεμπόμενος ἧκεν εἰς Ἀλεξάνδρειαν. ὀφθεὶς δὲ τῷ Πτολεμαίῳ κατ' ἀρχὰς μὲν ἐτύγχανε κοινῶς φιλανθρώπου καὶ μετρίως πρὸς αὐτόν· ἐπεὶ δὲ γνώμης διδοὺς πεῖραν ἀνὴρ ἔμφρων ἐφαίνετο καὶ τῆς καθ' ἡμέραν ὁμιλίας αὐτοῦ τὸ Λακωνικὸν καὶ ἀφελὲς τὴν χάριν ἐλευθέριον εἶχε καὶ τὴν εὐγένειαν οὐδαμῇ καταισχύνων οὐδὲ γναμπτόμενος ὑπὸ τῆς τύχης τῶν πρὸς ἡδονὴν καὶ κολακείαν διαλεγομένων
2 πιθανώτερος ἐφαίνετο, πολλὴ μὲν αἰδὼς καὶ μετάνοια τὸν Πτολεμαῖον εἶχεν ἀνδρὸς ἀμελήσαντα τοιούτου καὶ προέμενον τῷ Ἀντιγόνῳ, δόξαν ἅμα κεκτημένῳ τηλικαύτην καὶ δύναμιν, ἀναλαμβάνων δὲ τιμαῖς καὶ φιλοφροσύναις τὸν Κλεομένη παρεθάρρυνεν, ὡς μετὰ νεῶν καὶ χρημάτων ἀποστελῶν αὐτὸν εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ καταστήσων εἰς τὴν βασιλείαν. ἐδίδου δὲ καὶ σύνταξιν αὐτῷ τέσσαρα

indessen in der Ansicht über das Erlaubte des Selbstmordes ziemlich gleich, z. B. mor. 476ª παραλόγου τινὸς καὶ μεγάλου καταλαβόντος καὶ κρατήσαντος ἐγγὺς ὁ λιμὴν καὶ πάρεστιν ἀπονήξασθαι τοῦ σώματος, ὥσπερ ἐφολκίου μὴ στέγοντος: vergl. Aem. Paul. 26. 34. Vergl. des Eumen. u. Sertor. 2; dagegen Pelop. 1 οὔτε φυγὴ θανάτου μεμπτόν, ἂν ὀρέγηταί τις τοῦ βίου μὴ αἰσχρῶς, οὔτε ὑπομονὴ καλόν, εἰ μετ' ὀλιγωρίας γένοιτο τοῦ ζῆν u. Brut. 40.

32. 1. βασιλικοὶ (*regii*, Corn. Nep. Agesil. 8) Leute des Königs von Ägypten. — κοινῶς φιλανθρώπου d. h. erhielt die gewöhnlichen Artigkeiten, die man jedem erzeigt, näher bestimmt durch μετρίως, beides kein Ausschreiten der hergebrachten Form nach einer Seite hin bezeichnend. — διδοὺς von wiederholten Beweisen. — Λακωνικὸν καὶ ἀφελὲς die lakonische Einfachheit, auf Reden und Handlungen, χάρις ἐλευθέριος auf die gebildete Form beider bezüglich. — πρὸς ἡδονὴν mit Rücksicht auf das, was andere am liebsten hören, nach dem Munde.

2. ἐδίδου wegen der regelmäſsi-

καὶ εἴκοσι τάλαντα καθ᾽ ἕκαστον ἐνιαυτόν. ἀφ᾽ ὧν ἐκεῖνος αὑτὸν καὶ τοὺς φίλους εὐτελῶς καὶ σωφρόνως διοικῶν τὰ πλεῖστα κατανήλισκεν εἰς φιλανθρωπίας καὶ μεταδόσεις τῶν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος εἰς Αἴγυπτον ἐκπεπτωκότων.

33. ὁ μὲν οὖν πρεσβύτερος Πτολεμαῖος πρὶν ἐκτελέσαι τῷ Κλεομένει τὴν ἔκπεμψιν ἐτελεύτησε· τῆς δὲ βασιλείας εὐθὺς εἰς πολλὴν ἀσέλγειαν καὶ παροινίαν καὶ γυναικοκρατίαν ἐμπεσούσης ἠμελεῖτο καὶ τὰ τοῦ Κλεομένους. ὁ 2
μὲν γὰρ βασιλεὺς αὐτὸς οὕτω διέφθαρτο τὴν ψυχὴν ὑπὸ γυναικῶν καὶ πότων, ὥσθ᾽ ὁπότε νήφοι μάλιστα καὶ σπουδαιότατος αὑτοῦ γένοιτο, τελετὰς τελεῖν καὶ τύμπανον ἔχων ἐν τοῖς βασιλείοις ἀγείρειν, τὰ δὲ μέγιστα τῆς ἀρχῆς πράγματα διοικεῖν Ἀγαθόκλειαν τὴν ἐρωμένην τοῦ βασιλέως καὶ τὴν ταύτης μητέρα καὶ πορνοβοσκὸν Οἰνάνθην. ὅμως δ᾽ οὖν ἔδοξέ τις ἐν ἀρχῇ καὶ τοῦ Κλεομένους χρεία γεγονέναι. δεδιὼς γὰρ Μάγαν τὸν ἀδελφὸν Πτολεμαῖος ὡς ἰσχύοντα διὰ τῆς μητρὸς ἐν τῷ στρατιωτικῷ τὸν Κλεομένη προσελάμβανε καὶ μετεδίδου τῶν ἀπορρήτων συνεδρίων, βουλευόμενος ἀνελεῖν τὸν ἀδελφόν. ὁ δέ, 3

gen jährlichen Wiederholung ohne Rücksicht auf die spätere Vereitelung. — *διοικεῖν* erhalten, mit dem Akkusativ der Person seltner (Isai. 7, 6. Dem. 24, 201). — *ἐκπεπτωκότες* vorzugsweise politische Flüchtlinge.

33. 1. *ἐτελεύτησε* Ol. 140, 1 = 220. — *παροινία* definiert Xenoph. Gastmahl 6, 2 *τὸ παρ᾽ οἶνον λυπεῖν τοὺς συνόντας, τοῦτ᾽ ἐγὼ κρίνω παροινίαν*: im weitern Sinne von liederlichem Leben und den entsprechenden Handlungen.

2. *βασιλεύς*, Ptolemaios Philopator, wegen seiner weichlichen und liederlichen Lebensweise auch *Τρύφων* genannt. — *μάλιστα*, so dafs sich leicht vermuten läfst, was er erst im trunkenen Zustande werde gethan haben. — *σπουδαιότατος αὑτοῦ*, am allermeisten, von den Momenten, wo ihm mit sich selbst zu anderer Zeit verglichen dies Prädikat im höchsten Grade zukam. Des Ptolemaios *ἀπρεπεῖς ἔρωτας καὶ τὰς ἀλόγους καὶ συνεχεῖς μέθας* erwähnen Pol. 5, 34 u. Iustin. 30, 1. — *τελετὰς τελεῖν* von mystischen Festfeiern zu Ehren des Dionysos (Ptolemaios erhielt daher den Beinamen *Διόνυσος ὁ νέος*) und besonders der Kybele, s. zu 36, 2. — *ἀγείρειν* betteln, s. a. a. O. — *διοικεῖν*, anakoluthisch abhängig von *ὥστε*, während es dem Anfang entsprechend *διῴκει* heifsen sollte (Blafs). — *Ἀγαθόκλειαν*, mit bitterm Spott nennt Strabon 795 den Ptolemaios *τὸν τῆς Ἀγαθοκλείας*. — *διὰ τῆς μητρὸς* durch den Einflufs der Mutter Berenike. — *στρατιωτικῷ*, das gröfstenteils aus Söldnern bestand. — *βουλευ-*

καίπερ ἁπάντων τοῦτο πράττειν κελευόντων, μόνος ἀπηγόρευσεν, εἰπὼν ὡς μᾶλλον, εἰ δυνατὸν ἦν, ἔδει φῦσαι τῷ βασιλεῖ πλείονας ἀδελφοὺς πρὸς ἀσφάλειαν καὶ διαμονὴν τῶν πραγμάτων. Σωσιβίου δὲ τοῦ πλεῖστον ἐν τοῖς φίλοις δυναμένου φήσαντος οὐκ εἶναι τὰ τῶν μισθοφόρων αὐτοῖς βέβαια τοῦ Μάγα ζῶντος, ἀμελεῖν ἐκέλευσεν ὁ Κλεομένης ἕνεκά γε τούτου· πλείους γὰρ ἢ τρισχιλίους τῶν ξένων εἶναι Πελοποννησίους προσέχοντας αὐτῷ κἂν μόνον
4 νεύσῃ, προθύμως μετὰ τῶν ὅπλων παρεσομένους. οὗτος ὁ λόγος τότε μὲν οὐ μικρὰν τῷ Κλεομένει καὶ πίστιν εὐνοίας καὶ δόκησιν ἰσχύος προσέθηκεν, ὕστερον δέ, τοῦ Πτολεμαίου τῆς ἀσθενείας ἐπιτεινούσης τὴν δειλίαν, καὶ καθάπερ εἴωθεν ἐν τῷ μηδὲν φρονεῖν, τοῦ πάντα δεδοικέναι καὶ πᾶσιν ἀπιστεῖν ἀσφαλεστάτου δοκοῦντος εἶναι, φοβερὸν ἐποίει τὸν Κλεομένη τοῖς αὐλικοῖς ὡς ἰσχύοντα παρὰ τοῖς ξένοις· καὶ πολλῶν ἦν ἀκούειν λεγόντων ὅτι „οὗτος ὁ λέων ἐν τούτοις τοῖς προβάτοις ἀναστρέφεται.“ τῷ γὰρ ὄντι τοιοῦτον διέφαινεν ἦθος ἐν τοῖς βασιλικοῖς, ὑποβλέπων ἀτρέμα καὶ παρεπισκοπῶν τὰ πραττόμενα.

34. ναῦς μὲν οὖν αἰτῶν καὶ στρατιὰν ἀπεῖπε· πυνθανόμενος δὲ τεθνάναι τὸν Ἀντίγονον, Αἰτωλικῷ δὲ πο-

όμενος mit dem Gedanken umgehend.

3. *ἀπηγόρευσεν* (bei den Attikern sehr selten statt *ἀπεῖπεν*) unser verstärktes abraten. — *φῦσαι τῷ βασιλεῖ* man müsse dem König schaffen. — *τὰ τῶν μισθοφόρων* erweitert den einfachen Begriff *μισθοφόροι* in Bezug auf Stimmung und Handlungsweise. — *ἀμελεῖν* unbesorgt sein, *θαρρεῖν παρεκάλει* Pol. 5, 36. — *ἕνεκά γε τούτου* wenigstens was das anbeträfe. — *πλείους*, Pol. *οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, διότι σχεδὸν εἰς τρισχιλίους εἰσὶν ἀπὸ Πελοποννήσου ξένοι καὶ Κρῆτες εἰς χιλίους; οἷς ἐὰν νεύσωμεν ἡμεῖς μόνον, ἑτοίμως ὑπουργήσουσι πάντες.*

4. *εἴωθεν* mit *καθάπερ* oder *ὡς* in eingeschobenen Sätzen wie *ut solet* meist ohne Infinitiv. — *οὗτος ὁ λέων*, statt der Vergleichung *οὗτος ὥσπερ* — *ἐν τούτοις ὥσπερ* — werden beide Prädikate stärker als inhärierende ausgesprochen, wohl mit Rücksicht auf eine sprichwörtliche Redensart. Pol. 5, 35 *οὐκ ἀσφαλὲς νομίζοντες (οἱ περὶ Σωσίβιον) εἶναι λέοντι καὶ προβάτοις ὁμοῦ ποιεῖσθαι τὴν ἔπαυλιν.* — *ὑποβλέπων* — *παρεπισκοπῶν*, beides vom stillen aufmerksamen Beobachter.

34. 1. *ἀπεῖπε* (zu 30, 2) mit dem Partiz. nach Analogie von *παύεσθαι*. — *πυνθανόμενος*, zu 23, 3. — *τεθνάναι* tot sein. — *Αἰτωλικός* gewöhnlicher *συμμαχικὸς πόλεμος* genannt: nach dem Tode des

λέμῳ συμπεπλέχθαι τοὺς Ἀχαιούς, τὰ δὲ πράγματα ποθεῖν αὐτὰ καὶ παρακαλεῖν ἐκεῖνον, ἐν ταραχῇ καὶ διασπασμῷ τῆς Πελοποννήσου γεγενημένης, ἠξίου μὲν μόνος ἀποσταλῆναι μετὰ τῶν φίλων, ἔπειθε δ' οὐδένα, τοῦ μὲν βασιλέως οὐκ εἰσακούοντος, ἀλλ' ἐν γυναιξὶ καὶ θιάσοις καὶ κώμοις συνέχοντος ἑαυτόν, ὁ δὲ τῶν ὅλων προεστη- 2
κὼς καὶ προβουλεύων Σωσίβιος μένοντα μὲν τὸν Κλεομένη παρὰ γνώμην ἡγεῖτο δυσμεταχείριστον εἶναι καὶ φοβερόν, φοβερώτερον δ' ἀφεθέντα, τολμηρὸν ἄνδρα καὶ μεγαλοπράγμονα καὶ τῆς βασιλείας νοσούσης θεατὴν γεγενημένον. οὐδὲ γὰρ αἱ δωρεαὶ κατεπράϋνον αὐτόν, ἀλλ' 3
ὥσπερ τὸν Ἆπιν ἐν ἀφθόνοις διαιτώμενον καὶ τρυφᾶν δοκοῦντα τοῦ κατὰ φύσιν βίου καὶ δρόμων ἀφέτων καὶ σκιρτήσεων ἵμερος ἔχει καὶ δῆλός ἐστι δυσανασχετῶν τὴν ἐν ταῖς χερσὶ τῶν ἱερέων διατριβήν, οὕτως ἐκεῖνον οὐδὲν ἤρεσκε τῶν μαλθακῶν,

ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ,

Antigonos (221) fielen die Aitoler, die Jugend seines Nachfolgers Philippos verachtend — er war erst 17 Jahre alt — in den Peloponnes ein, woraus sich zwischen ihnen und dem achaiischen Bunde ein Krieg entspann, der mit dem Frieden von Naupaktos 217 endigte. — *τὰ πράγματα* die Lage der Dinge; Pol. 5, 35 *οἱ κατὰ τὴν Ἑλλάδα καιροὶ μόνον οὐκ ἐπ' ὀνόματος ἐκάλουν τὸν Κλεομένην μετηλλαχότος μὲν Ἀντιγόνου, πολεμουμένων δὲ τῶν Ἀχαιῶν, κοινωνούντων δὲ τῶν Λακεδαιμονίων Αἰτωλοῖς τῆς πρὸς Ἀχαιοὺς καὶ Μακεδόνας ἀπεχθείας.* — *οὐκ εἰσακούοντος*, Pol. a. a. O. *ὁ βασιλεὺς — εὐήθως καὶ ἀλόγως ἀεὶ παρήκουε τοῦ Κλεομένους.*

2. *ὁ δὲ* —, der Wechsel der Konstruktion (statt des Partiz.) beruht auf der Ungleichheit der Beweggründe des Ptolemaios und Sosibios. — *τῶν ὅλων προεστηκώς, μάλιστα τότε προεστάτει τῶν πραγμάτων*, Pol. — *τολμηρὸν* jedes Wagnisses fähig. Vgl. Pol. a. a. O. *ἠγωνίων μή ποτε μετηλλαχότος μὲν Ἀντιγόνου, τῶν δὲ λοιπῶν μηδενὸς ὑπάρχοντος ἀντιπάλου, ταχέως ἀκονιτὶ τὰ κατὰ τὴν Ἑλλάδα ποιησάμενος ὑφ' αὑτὸν βαρὺς καὶ φοβερὸς αὐτὸς ὁ Κλεομένης ἀνταγωνιστὴς σφίσι γένηται, τεθεαμένος μὲν ὑπ' αὐγὰς αὐτῶν τὰ πράγματα, κατεγνωκὼς δὲ τοῦ βασιλέως, θεωρῶν δὲ πολλὰ τὰ παρακρεμάμενα μέρη καὶ μακρὰν ἀπεσπασμένα τῆς βασιλείας καὶ πολλὰς ἀφορμὰς ἔχοντα πρὸς πραγμάτων λόγον· καὶ γὰρ ναῦς ἐν τοῖς κατὰ Σάμον ἦσαν τόποις οὐκ ὀλίγαι καὶ στρατιωτῶν πλῆθος ἐν τοῖς κατ' Ἔφεσον.*

3. *αἱ δωρεαὶ* die ihm in dieser Absicht gegebenen. — *Ἆπις* der Stier zu Memphis, der bei den Ägyptern göttliche Ehre und die ausgesuchteste Pflege genoſs. — *ἐν ἀφθόνοις*, zu 2, 1. — *ἀλλὰ* — Worte Homers vom zürnenden Achilleus Il. 1, 491. — In diese Zeit ge-

ὥσπερ Ἀχιλλεύς,

αὖθι μένων, ποθέεσκε δ' ἀϋτήν τε πτόλεμόν τε.

35. τοιούτων δὲ τῶν κατ' αὐτὸν ὄντων πραγμάτων ἀφικνεῖται Νικαγόρας ὁ Μεσσήνιος εἰς Ἀλεξάνδρειαν, ἀνὴρ μισῶν μὲν τὸν Κλεομένη, προσποιούμενος δὲ φίλος εἶναι, χωρίον δέ ποτε καλὸν αὐτῷ πεπρακὼς καὶ δι' ἀσχολίαν, ὡς ἔοικε, καὶ διὰ πολέμους οὐκ ἀπειληφὼς τὸ ἀργύριον.
2 τοῦτον οὖν ἐκβαίνοντα τότε τῆς ὁλκάδος ἰδὼν ὁ Κλεομένης (ἔτυχε γὰρ ἐν τῇ κρηπῖδι τοῦ λιμένος περιπατῶν) ἠσπάζετο προθύμως καὶ τίς αὐτὸν εἰς Αἴγυπτον ἄγοι πρόφασις ἠρώτα. τοῦ δὲ Νικαγόρου φιλοφρόνως ἀντα-

hört wohl die Äuſserung Plut. mor. 961[a] *Κλεομένης παρὰ πότον εὐδοκιμοῦντος ἀκροάματος ἐρωτηθεὶς εἰ μὴ φαίνηται σπουδαῖον, ἐκέλευσεν ἐκείνους σκοπεῖν, αὐτὸν γὰρ ἐν Πελοποννήσῳ τὸν νοῦν ἔχειν.*

35. 1. *μισῶν* — einen ganz andern Grund zum Haſs für Nikagoras gibt Pol. an 5, 37 *Νικαγόρας τις ἦν Μεσσήνιος· οὗτος ὑπῆρχε πατρικὸς ξένος Ἀρχιδάμου τοῦ Λακεδαιμονίων βασιλέως. τὸν μὲν οὖν πρὸ τοῦ χρόνον βραχεῖά τις ἦν τοῖς προειρημένοις ἐπιπλοκὴ πρὸς ἀλλήλους· καθ' ὃν δὲ καιρὸν Ἀρχίδαμος ἐκ τῆς Σπάρτης ἔφυγε δείσας τὸν Κλεομένην* (so auch 8, 1 *Ἀρχίδ. ὁ τῶν Λακ. βασιλεὺς ὑπιδόμενος τὴν Κλεομένους φιλαρχίαν ἔφυγεν ἐκ τῆς Σπάρτης*, vgl. dagegen Kl. 1), *καὶ παρεγένετ' εἰς Μεσσηνίαν, οὐ μόνον οἰκίᾳ καὶ τοῖς ἄλλοις ἀναγκαίοις ὁ Νικαγόρας αὐτὸν ἐδέξατο προθύμως, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὴν ἑξῆς συμπεριφορὰν ἐγένετό τις αὐτοῖς ὁλοσχερὴς εὔνοια καὶ συνήθεια πρὸς ἀλλήλους. διὸ καὶ μετὰ ταῦτα τοῦ Κλεομένους ὑποδείξαντος ἐλπίδα καθόδου καὶ διαλύσεως πρὸς τὸν Ἀρχίδαμον, ἔδωκεν αὑτὸν ὁ Νικ. εἰς τὰς διαποστολὰς καὶ τὰς ὑπὲρ τῶν πίστεων συνθήκας. ὧν κυρωθέντων ὁ μὲν Ἀρχίδ. εἰς τὴν Σπάρτην κατῄει πιστεύσας ταῖς διὰ τοῦ Νικαγόρου γεγενημέναις συνθήκαις, ὁ δὲ Κλεομ. ἀπαντήσας τὸν μὲν Ἀρχίδαμον ἐπανείλετο, τοῦ δὲ Νικαγόρου καὶ τῶν ἄλλων τῶν συνόντων ἐφείσατο. πρὸς μὲν οὖν τοὺς ἐκτὸς ὁ Νικαγ. ὑπεκρίνετο χάριν ὀφείλειν τῷ Κλεομ. διὰ τὴν αὑτοῦ σωτηρίαν, ἐν αὑτῷ γε μὴν βαρέως ἔφερε τὸ συμβεβηκός, δοκῶν αἴτιος γεγονέναι τῷ βασιλεῖ τῆς ἀπωλείας.* Man hat sich in neuester Zeit meist für die auf Phylarchos gegründete Darstellung Plutarchs (5) gegen Polybios entschieden: ob mit Recht dürfte sehr zweifelhaft sein. Wer Plutarchs Bestreben kennt, seine Helden möglichst rein uud fleckenlos darzustellen, wird sich des Verdachts nicht entschlagen können, daſs er auch hier von mehreren Traditionen die mildeste gewählt habe. Denn während er Beschuldigungen dieser Art sonst, wo er es mit einigem Grund kann, mit Entrüstung abweist, kann er nicht umhin Vergl. mit den Gracch. 5 zu gestehen: *Ἀρχίδαμον — ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσήνης κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπεξελθὼν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ' αὑτοῦ τῆς ἀναιρέσεως.*

2. *κρηπίς*, Quai, die steinerne Einfassung des Hafens. — *πρόφασις* von jeder, nicht bloſs einer vor-

σπαζομένου καὶ φήσαντος ἵππους ἄγειν τῷ βασιλεῖ καλοὺς τῶν πολεμιστηρίων, γελάσας ὁ Κλεομένης „ἐβουλόμην ἂν“ ἔφη „σε μᾶλλον ἥκειν ἄγοντα σαμβυκιστρίας καὶ κιναίδους· ταῦτα γὰρ νῦν μάλιστα κατεπείγει τὸν βασιλέα.“ καὶ ὁ Νικαγόρας τότε μὲν ἐμειδίασεν· ἡμέ- 3
ραις δ' ὕστερον ὀλίγαις ὑπομνήσας τοῦ χωρίου τὸν Κλεομένη νῦν γοῦν ἐδεῖτο τὴν τιμὴν ἀπολαβεῖν, ὡς οὐκ ἂν ἐνοχλήσας, εἰ μὴ περὶ τὴν τῶν φορτίων διάθεσιν μετρίως ἐζημιοῦτο. τοῦ δὲ Κλεομένους φήσαντος οὐδὲν αὐτῷ περιεῖναι τῶν δεδομένων, λυπηθεὶς ὁ Νικαγόρας ἐκφέρει τῷ Σωσιβίῳ τὸ σκῶμμα τοῦ Κλεομένους. ὁ δὲ καὶ τοῦτο μὲν ἀσμένως ἔλαβεν, ἐκ δὲ μείζονος αἰτίας τὸν βασιλέα παροξῦναι ζητῶν ἔπεισε τὸν Νικαγόραν ἐπιστολὴν γράψαντα κατὰ τοῦ Κλεομένους ἀπολιπεῖν ὡς ἐγνωκότος, εἰ μὴ λάβοι τριήρεις καὶ στρατιώτας παρ' αὐτοῦ, Κυρήνην κατασχεῖν. ὁ μὲν οὖν Νικαγόρας ταῦτα γράψας ἀπέ- 4
πλευσε· τοῦ δὲ Σωσιβίου μετὰ τέσσαρας ἡμέρας τὴν ἐπιστολὴν πρὸς τὸν Πτολεμαῖον ἀνενεγκόντος ὡς ἀρτίως αὐτῷ δεδομένην καὶ παροξύναντος τὸ μειράκιον, ἔδοξεν εἰς οἰκίαν μεγάλην εἰσαγαγεῖν τὸν Κλεομένη καὶ τὴν ἄλλην ὁμοίως παρέχοντας δίαιταν ἐξόδων εἴργειν.

36. ἦν μὲν οὖν καὶ ταῦτα λυπηρὰ τῷ Κλεομένει, μοχθηροτέρας δὲ τὰς περὶ τοῦ μέλλοντος ἐλπίδας ἔσχεν

geblichen, Veranlassung. — *καλοὺς* Angabe der Species, *τῶν πολεμιστηρίων* des Genus. — *κατεπείγειν* von einer aufregenden (interessierenden) Passion; anders konstruiert Pol. *τούτων γὰρ ὁ νῦν βασιλεὺς κατεπείγεται.*

3. *οὐκ ἂν ἐνοχλήσας* nicht würde behelligt haben, durch seine Mahnung. — *μετρίως ἐζημιοῦτο* ziemlich (= bedeutend) eingebüfst hätte. — *τῶν δεδομένων*, *τῆς συντάξεως* 32, 2. — *λυπηθεὶς* aufgebracht, ärgerlich. — *καὶ τοῦτο* auch, schon dieses, von einem neben etwas Bedeutenderm gleichfalls in Betracht kommenden Umstand, vgl. 36, 1. — *εἰ μὴ λάβοι*, Pol. gibt den Inhalt des Briefes so an 5, 38 *ὅτι μέλλει Κλεομένης, ἐὰν μὴ ποιῶνται τὴν ἐξαποστολὴν αὐτοῦ μετὰ τῆς ἁρμοζούσης παρασκευῆς καὶ χορηγίας, ἐπανίστασθαι τοῖς τοῦ βασιλέως πράγμασιν.*

4. *οἰκίαν μεγάλην*, Pol. *τινὸς ἀποδοθείσης οἰκίας αὐτῷ παμμεγέθους ἐποιεῖτο τὴν διατριβὴν ἐν ταύτῃ παραφυλαττόμενος, τούτῳ διαφέρων τῶν ἄλλων τῶν ὑπηγμένων εἰς τὰς φυλακάς, τῷ ποιεῖσθαι τὴν δίαιταν ἐν μείζονι δεσμωτηρίῳ.*

36. 1. *καὶ ταῦτα*, zu 35, 3. — *μοχθηροτέρας*, Pol. *μοχθηρὰς ἐλ-*

ἐκ τοιαύτης συντυχίας. Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέρμου φίλος ὢν τοῦ βασιλέως πάντα τὸν χρόνον ἐπιεικῶς διείλεκτο τῷ Κλεομένει, καὶ συνήθειά τις ὑπῆρχεν αὐτοῖς καὶ παρ-
2 ρησία πρὸς ἀλλήλους. οὗτος οὖν τότε, τοῦ Κλεομένους δεηθέντος ἐλθεῖν πρὸς αὐτόν, ἦλθε μὲν καὶ διελέχθη μέτρια, τὸ ὕποπτον ἐξαιρῶν καὶ περὶ τοῦ βασιλέως ἀπολογούμενος· ἀπιὼν δὲ πάλιν ἐκ τῆς οἰκίας καὶ μὴ προνοήσας ἐξόπισθεν ἄχρι τῶν θυρῶν ἐπακολουθοῦντα τὸν Κλεομένη πικρῶς ἐπετίμησε τοῖς φύλαξιν, ὡς δὴ μέγα θηρίον καὶ δυστήρητον ἀμελῶς φυλάττουσι καὶ ῥαθύμως. τούτων ὁ Κλεομένης αὐτήκοος γενόμενος καὶ πρὶν αἰσθέσθαι τὸν Πτολεμαῖον ἀναχωρήσας ἔφρασε τοῖς φίλοις. εὐθὺς οὖν πάντες ἃς πρότερον εἶχον ἐλπίδας ἐκβαλόντες πρὸς ὀργὴν ἐβουλεύσαντο τοῦ Πτολεμαίου τὴν ἀδικίαν ἀμυνάμενοι καὶ τὴν ὕβριν ἀξίως τῆς Σπάρτης ἀποθανεῖν καὶ μὴ περιμένειν ὥσπερ ἱερεῖα πιανθέντας κατακοπῆναι· δεινὸν γὰρ εἰ τὰς πρὸς Ἀντίγονον, ἄνδρα πολεμιστὴν καὶ δραστήριον, διαλύσεις ὑπεριδὼν Κλεομένης κάθηται μητραγύρτου βασιλέως σχολὴν ἀναμένων, ὅταν πρῶτον ἀπόθηται τὸ τύμπανον καὶ καταπαύσῃ τὸν θίασον, ἀποκτενοῦντος αὐτόν.

37. ἐπεὶ δ' ἔδοξε ταῦτα καὶ κατὰ τύχην ὁ Πτολε-

πίδας ἔχων ὑπὲρ τοῦ μέλλοντος. — τὰς, diese als selbstverständlich vorausgesetzt. — Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέρμου wird sonst nirgends erwähnt. — πάντα τὸν χρόνον während seines Aufenthalts in Alexandreia. — ἐπιεικῶς = φιλανθρώπως: Pol. gedenkt dieses Vorganges nicht.

2. πρὸς ὀργὴν, zu 3, 2. — ἐβουλεύσαντο —, Pol. 5, 38 Κλεομένης παντὸς πράγματος ἔκρινε πεῖραν λαμβάνειν, οὐχ οὕτως πεπεισμένος κατακρατήσειν τῆς προθέσεως (οὐδὲν γὰρ εἶχε τῶν εὐλόγων πρὸς τὴν ἐπιβολήν), τὸ δὲ πλεῖον εὐθανατῆσαι σπουδάζων καὶ μηδὲν ἀνάξιον ὑπομεῖναι τῆς περὶ αὐτὸν προγεγενημένης τόλμης. — μητραγύρτου verächtlich mit Beziehung auf des Ptolemaios Lieblingsbeschäftigung (33, 1) für die μήτηρ τῶν θεῶν, die Kybele, nach Art der Bettelpriester (*Galli*) mit Cymbeln, Trommeln und Pfeifen einherziehend Gaben einzusammeln. Eustathios zu Hom. Od. ρ' 1824 μητραγυρτεῖν, τὸ μετὰ τυμπάνων καί τινων τοιούτων περιέναι καὶ ἐπὶ τῇ μητρὶ ἀγείρειν τροφάς, ὅ ἐστιν ἐπὶ τῇ Ῥέᾳ. Plut. mor. 56ᵉ οὗτος (das Lob der Schmeichler) Αἴγυπτον ἀπώλεσε, τὴν Πτολεμαίου θηλύτητα καὶ θεοληψίαν καὶ ὀλολυγμοὺς καὶ τυμπάνων χαράξεις εὐσέβειαν ὀνομάζων καὶ θεῶν λατρείαν.

37. 1. Κάνωβος (Κάνωπος) Stadt

μαῖος εἰς Κάνωβον ἐξώρμησε, πρῶτον μὲν διέδωκαν λόγον, ὡς παραλύοιτο τῆς φυλακῆς ὑπὸ τοῦ βασιλέως· ἔπειτ᾽ ἔκ τινος ἔθους βασιλικοῦ τοῖς μέλλουσιν ἐξ εἰρκτῆς ἀπολύεσθαι δείπνου τε πεμπομένου καὶ ξενίων, οἱ φίλοι πολλὰ τοιαῦτα τῷ Κλεομένει παρασκευάσαντες ἔξωθεν εἰσέπεμψαν, ἐξαπατῶντες τοὺς φύλακας οἰομένους ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἀπεστάλθαι. καὶ γὰρ ἔθυε καὶ μετεδίδου τούτων ἀφθόνως αὐτοῖς καὶ ἐπιθεὶς στεφάνους καὶ κατακλιθεὶς εἱστιᾶτο μετὰ τῶν φίλων. λέγεται δὲ τάχιον ἢ διεγνώκει 2
πρὸς τὴν πρᾶξιν ὁρμῆσαι, συναισθόμενος οἰκέτην ἕνα τῶν συνειδότων τὴν πρᾶξιν ἔξω παρὰ γυναικὶ κεκοιμημένον ἧς ἤρα. καὶ φοβηθεὶς μήνυσιν, ἐπειδὴ μέσον ἡμέρας ἦν καὶ τοὺς φύλακας ᾔσθετο καθεύδοντας ὑπὸ τῆς μέθης, ἐνδυσάμενος τὸν χιτῶνα καὶ τὴν ῥαφὴν ἐκ τοῦ δεξιοῦ παραλυσάμενος ὤμου γυμνῷ τῷ ξίφει μετὰ τῶν φίλων ἐξεπήδησεν ἐσκευασμένων ὁμοίως, δεκατριῶν ὄντων. Ἱππίτας δὲ χωλὸς ὢν τῇ μὲν πρώτῃ συνεξέπεσεν 3
ὁρμῇ προθύμως, ὡς δ᾽ ἑώρα σχολαίτερον πορευομένους δι᾽ αὐτόν, ἐκέλευσεν ἀνελεῖν καὶ μὴ διαφθείρειν τὴν πρᾶξιν ἄχρηστον ἄνθρωπον περιμένοντας. ἔτυχε δὲ τῶν Ἀλεξανδρέων τις ἵππον ἄγων παρὰ τὰς θύρας· τοῦτον ἀφελόμενοι καὶ τὸν Ἱππίταν ἀναβαλόντες ἐφέροντο δρόμῳ διὰ τῶν στενωπῶν καὶ παρεκάλουν τὸν ὄχλον ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν. τοῖς δὲ τοσοῦτον, ὡς ἔοικεν, ἀλκῆς μετῆν, 4
ὅσον ἐπαινεῖν καὶ θαυμάζειν τὴν τοῦ Κλεομένους τόλμαν,

an der nach ihr benannten westlichsten Mündung des Nils 120 Stadien von Alexandreia. — Pol. 5, 39 *παρατηρήσας οὖν ἔξοδον τοῦ βασιλέως εἰς Κάνωβον, διέδωκε τοῖς φυλάττουσιν αὐτὸν φήμην ὡς ἀφίεσθαι μέλλων ὑπὸ τοῦ βασιλέως, καὶ διὰ ταύτην τὴν αἰτίαν αὐτός τε τοὺς αὐτοῦ θεράποντας εἱστία καὶ τοῖς φυλάττουσιν ἱερεῖα καὶ στεφάνους, ἅμα δὲ τούτοις οἶνον ἐξαπέστειλεν.* — *καὶ γὰρ* denn auch, Zusatz, weshalb die Täuschung um so glaubhafter erscheinen mufste. — *ἐπιθεὶς* hatte aufsetzen lassen, *αὐτοῖς*: Kränze galten als notwendiger Schmuck zum *πότος* nach der Mahlzeit.

2. *τάχιον* unattisch. — *μέσον ἡμέρας*, das Gelag hatte also die Nacht hindurch bis zum Morgen gedauert. — *ἐνδυσάμενος*, sehr selten bei den Attikern statt *ἐνδύς*. — *τὴν ῥαφὴν παραλυσόμενος* um den Arm völlig unbehindert brauchen zu können.

3. *ἀναβάλλειν* aufs Pferd helfen: stehender Ausdruck.

ἀκολουθεῖν δὲ καὶ βοηθεῖν οὐδεὶς ἐθάρρει. τὸν μὲν οὖν τοῦ Χρυσέρμου Πτολεμαῖον ἐκ τῆς αὐλῆς ἐξιόντα τρεῖς εὐθὺς προσπεσόντες ἀπέκτειναν· ἑτέρου δὲ Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος τὴν πόλιν ἐλαύνοντος ἅρματι πρὸς αὐτούς, ὁρμήσαντες ἐναντίοι τοὺς μὲν ὑπηρέτας καὶ δορυφόρους διεσκέδασαν, αὐτὸν δὲ κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ ἅρματος ἀπέκτειναν. εἶτα πρὸς τὴν ἄκραν ἐχώρουν, ἀναρρῆξαι διανοούμενοι τὸ δεσμωτήριον καὶ χρήσασθαι τῷ
5 πλήθει τῶν δεδεμένων. ἔφθασαν δὲ φραξάμενοι καλῶς οἱ φύλακες, ὥστε καὶ ταύτης ἀποκρουσθέντα τῆς πείρας τὸν Κλεομένη διαφέρεσθαι καὶ πλανᾶσθαι κατὰ τὴν πόλιν, οὐδενὸς αὐτῷ προσχωροῦντος, ἀλλὰ φευγόντων καὶ φοβουμένων ἁπάντων. οὕτως οὖν ἀποστὰς καὶ πρὸς τοὺς φίλους εἰπὼν „οὐδὲν ἦν ἄρα θαυμαστὸν ἄρχειν γυναῖκας ἀνθρώπων φευγόντων τὴν ἐλευθερίαν,“ παρεκάλεσε πάντας ἀξίως
6 αὑτοῦ καὶ τῶν πεπραγμένων τελευτᾶν. καὶ πρῶτος μὲν Ἱππίτας ὑπὸ τῶν νεωτέρων τινὸς ἐπλήγη δεηθείς, ἔπειτα τῶν ἄλλων ἕκαστος εὐκόλως καὶ ἀδεῶς ἑαυτὸν ἀποσφάττει, πλὴν Παντέως τοῦ πρώτου Μεγάλην πόλιν καταλαβόντος. τοῦτον δὲ κάλλιστον ὥρᾳ καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν εὐφυέστατον τῶν νέων γενόμενον ἐρώμενον ἐσχηκὼς ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν, ὅταν αὐτόν τε καὶ τοὺς ἄλλους ἴδῃ πεπτωκότας, οὕτω τελευτᾶν. ἤδη δὲ κειμένων ἁπάντων ἐπιπορευόμενος ὁ Παντεὺς καὶ τῷ ξιφιδίῳ παραπτόμενος καθ᾽ ἕκαστον

4. ὅσον, zu Ag. 11, 1. — οὐδεὶς ἐθάρρει, διὰ τὸ παράδοξον τῆς ἐπιβολῆς Pol. — Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος τὴν πόλιν, Pol. συντυχόντες κατὰ τὴν πλατεῖαν Πτολεμαίῳ τῷ τότε ἐπὶ τῆς πόλεως ἀπολελειμμένῳ, καταπληξάμενοι τῷ παραβόλῳ τοὺς συνόντας αὐτῷ, τοῦτον μὲν κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ τεθρίππου παρέκλεισαν: das letzte Wort ist vielleicht zu verbessern in κατέκτειναν. — τῶν δεδεμένων, zu Ag. 12, 3.

5. καὶ ταύτης, wie der erste, sich durch den Aufruf zur Freiheit Anhang zu verschaffen, mifsglückt war. — διαφέρεσθαι sich hin und her treiben. — ἀποστὰς abstehend, vom Unternehmen. — ἦν ἄρα (zu Ag. 14, 2) wo wir das Präs. erwarten, stehend wo aus dem gegenwärtigen Zustand geschlossen wird, dafs etwas nicht so ist, wie es sonst erschien. — ἀνθρώπων = ἀνδρῶν zu nehmen ist unnötig.

6. δεηθεὶς der darum gebeten hatte: so sehr häufig, besonders das Partizip., absolut. — Παντέως, s. 23, 4. — ἀγωγὴν, zu Ag. 4. — ἐρώμενον, zu 3, 2. — οὕτω, zu 19,

ἀπεπειρᾶτο, μή τις διαλανθάνοι ζῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Κλεομένη νύξας παρὰ τὸ σφυρὸν εἶδε συστρέψαντα τὸ πρόσωπον, ἐφίλησεν αὐτόν, εἶτα παρεκάθισε· καὶ τέλος ἔχοντος ἤδη περιβαλὼν τὸν νεκρὸν ἑαυτὸν ἐπικατέσφαξε.

38. Κλεομένης μὲν οὖν ἑκκαίδεκα τῆς Σπάρτης βασιλεύσας ἔτη καὶ τοιοῦτος ἀνὴρ γενόμενος οὕτω κατέστρεψε. τῆς δὲ φήμης εἰς τὴν πόλιν ὅλην σκεδασθείσης ἡ μὲν Κρατησίκλεια, καίπερ οὖσα γενναία γυνή, προύδωκε τὸ φρόνημα πρὸς τὸ τῆς συμφορᾶς μέγεθος καὶ περιβαλοῦσα τὰ παιδία τοῦ Κλεομένους ὠλοφύρετο. τῶν δὲ παιδίων τὸ πρεσβύτερον ἀποπηδῆσαν, οὐδενὸς ἂν προσδοκήσαντος, ἀπὸ τοῦ τέγους ἐπὶ κεφαλὴν ἔρριψεν ἑαυτό· καὶ κακῶς μὲν ἔσχεν, οὐ μὴν ἀπέθανεν, ἀλλ' ἤρθη βοῶν καὶ ἀγανακτοῦν ἐπὶ τῷ διακωλύεσθαι τελευτᾶν. ὁ δὲ Πτολεμαῖος 2
ὡς ἔγνω ταῦτα, προσέταξε τὸ μὲν σῶμα τοῦ Κλεομένους κρεμάσαι καταβυρσώσαντας, ἀποκτεῖναι δὲ τὰ παιδία καὶ τὴν μητέρα καὶ τὰς περὶ αὐτὴν γυναῖκας. ἐν δὲ ταύταις ἦν καὶ Παντέως γυνὴ καλλίστη καὶ γενναιοτάτη τὸ ἦθος. ἔτι δ' αὐτοῖς νεογάμοις οὖσιν ἐν ἀκμαῖς ἐρώτων 3
αἱ τύχαι συνέβησαν. εὐθὺς μὲν οὖν συνεκπλεῦσαι τῷ Παντεῖ βουλομένην αὐτὴν οὐκ εἴασαν οἱ γονεῖς, ἀλλὰ βίᾳ κατακλείσαντες ἐφύλαττον· ὀλίγῳ δ' ὕστερον ἵππον ἑαυτῇ παρασκευάσασα καὶ χρυσίδιον οὐ πολὺ νυκτὸς ἀπέδρα

4. — *παραπτόμενος*: *αὐτῶν*. — *συστρέψαντα τὸ πρόσωπον* das Gesicht vor Schmerz verziehend.

38. 1. *κατέστρεψε* Ende 220 oder Anfang 219. — *προύδωκε* von gebrochener Seelenstärke. Perikl. 36 *οὐ μὴν ἀπεῖπεν οὐδὲ προύδωκε τὸ φρόνημα καὶ τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς ὑπὸ τῶν συμφορῶν*. — *πρὸς* nicht = *ὑπό*, sondern: in Hinblick auf. — *κακῶς ἔσχεν* nahm Schaden.

2. *κρεμάσαι* = *ἀνασταυρῶσαι*, s. 39, 1. — *καταβυρσοῦν in culeum insuere*, in eine Tierhaut wickeln: entweder zu längerer Erhaltung des Leichnams oder zu gröfserer Beschimpfung. Eine ähnliche Strafe liefs Antigonos an Achaios, dem Sohn des Andromachos, vollziehen, *ἔδοξε πρῶτον μὲν ἀκρωτηριάσαι τὸν ταλαίπωρον, μετὰ δὲ ταῦτα τὴν κεφαλὴν ἀποτεμόντας αὐτοῦ καὶ καταρράψαντας εἰς ὄνειον ἀσκὸν ἀνασταυρῶσαι τὸ σῶμα*, Pol. 8, 23.

3. *ἐρώτων*, wir erwarten den Singular: der Plural, insofern der Zustand als wiederholt und mehrfach sich äufsernd gedacht ist; ähnlich Vergil. Aen. 1, 350 *securus amorum germanae*. — *οὐ πολὺ* oder *μικρὸν* tritt nicht selten zur Verstärkung der Diminutivformen

*καὶ διώξασα συντόνως ἐπὶ Ταίναρον ἐκεῖθεν ἐπέβη νεὼς
εἰς Αἴγυπτον πλεούσης· καὶ διεκομίσθη πρὸς τὸν ἄνδρα
καὶ συνδιήνεγκεν αὐτῷ τὸν ἐπὶ ξένης βίον ἀλύπως καὶ
ἱλαρῶς. αὕτη τότε τὴν Κρατησίκλειαν ὑπὸ τῶν στρατιω-
τῶν ἐξαγομένην ἐχειραγώγει, τόν τε πέπλον αὐτῆς ὑπο-
λαμβάνουσα καὶ θαρρεῖν παρακαλοῦσα μηδέν τι μηδ᾽
αὐτὴν ἐκπεπληγμένην τὸν θάνατον, ἀλλ᾽ ἓν μόνον αἰτου-
μένην, πρὸ τῶν παιδίων ἀποθανεῖν. ἐπεὶ δ᾽ ἦλθον εἰς
τὸν τόπον, ἐν ᾧ ταῦτα δρᾶν εἰώθεσαν οἱ ὑπηρέται,
πρῶτον μὲν τὰ παιδία τῆς Κρατησικλείας ὁρώσης ἔσφατ-
τον, εἶτ᾽ ἐκείνην, ἓν τοῦτο μόνον ἐπὶ τηλικούτοις φθεγ-*
4 *ξαμένην πάθεσιν „ὦ τέκνα, ποῖ ἐμόλετε;" ἡ δὲ Παν-
τέως γυνή, περιζωσαμένη τὸ ἱμάτιον, εὔρωστος οὖσα καὶ
μεγάλη τῶν ἀποθνησκουσῶν ἑκάστην σιωπῇ καὶ μεθ᾽
ἡσυχίας ἐθεράπευε καὶ περιέστελλεν ἐκ τῶν ἐνδεχομένων.
τέλος δὲ μετὰ πάσας ἑαυτὴν κοσμήσασα καὶ καταγαγοῦσα
τὴν περιβολὴν καὶ μηδένα προσελθεῖν ἐάσασα μηδὲ θιγεῖν
ἄλλον ἢ τὸν ἐπὶ τῆς σφαγῆς τεταγμένον ἡρωϊκῶς κατέ-
στρεψεν, οὐδενὸς δεηθεῖσα κοσμοῦντος καὶ περικαλύπτον-
τος μετὰ τὴν τελευτήν. οὕτω παρέμεινε τῷ θανάτῳ τὸ
κόσμιον τῆς ψυχῆς, καὶ διεφύλαξεν ἣν ζῶσα φρουρὰν τῷ
σώματι περιέθηκεν.*

39. *ἡ μὲν οὖν Λακεδαίμων ἐφαμίλλως ἀγωνισαμένη τῷ γυναικείῳ δράματι πρὸς τὸ ἀνδρεῖον ἐν τοῖς ἐσχάτοις καιροῖς ἐπέδειξε τὴν ἀρετὴν ὑβρισθῆναι μὴ δυναμένην*

hinzu. — *διώξασα*, näml. *τὸν ἵππον*, vom eiligen Reiten. — *Ταίναρον*, zu 29, 2 (*Γύθιον*). — *ὑπολαμβάνουσα* aufnehmend, um ihr das Gehen zu erleichtern. — *ταῦτα* nicht auf ein bestimmtes Wort, sondern auf den angedeuteten Begriff Hinrichtung bezüglich.

4. *περιζωσαμένη* das Gewand höher um sich aufschürzend — daher nachher als Gegensatz *καταγαγοῦσα τὴν περιβολήν* — um bei ihren Dienstleistungen unbehindert zu sein. — *ἐθεράπευε* erhält als allgemeiner Ausdruck seine nähere Bestimmung durch *περιέστελλεν*, s. zu Ag. 20, 3. — *ἐκ τῶν ἐνδεχομένων* nach Möglichlichkeit, sonst gewöhnlich *ἐκ τῶν παρόντων*. — *κοσμήσασα* vom Ordnen der Kleidung, näher bestimmt durch *καταγαγοῦσα*. — *οὕτω* — d. h. im Tode noch bewährte sich ihr Sinn für Sittsamkeit, der im Leben der Wächter ihrer Keuschheit gewesen war.

39. 1. Der Wetteifer der Frauen Spartas mit den Männern in mutiger Ertragung des Todes wird un-

ὑπὸ τῆς τύχης. ὀλίγαις δ᾽ ὕστερον ἡμέραις οἱ τὸ σῶμα τοῦ Κλεομένους ἀνεσταυρωμένον παραφυλάττοντες εἶδον εὐμεγέθη δράκοντα τῇ κεφαλῇ περιπεπλεγμένον καὶ ἀποκρύπτοντα τὸ πρόσωπον, ὥστε μηδὲν ὄρνεον ἐφίπτασθαι σαρκοφάγον. ἐκ δὲ τούτου δεισιδαιμονία προσέπεσε τῷ βασιλεῖ καὶ φόβος πολλῶν καθαρμῶν ταῖς γυναιξὶν ἀρχὴν παρασχών, ὡς ἀνδρὸς ἀνῃρημένου θεοφιλοῦς καὶ κρείττονος τὴν φύσιν. οἱ δ᾽ Ἀλεξανδρεῖς καὶ προσετρέποντο 2
φοιτῶντες ἐπὶ τὸν τόπον, ἥρωα τὸν Κλεομένη καὶ θεῶν παῖδα προσαγορεύοντες, ἄχρι οὗ κετέπαυσαν αὐτοὺς οἱ σοφώτεροι, διδόντες λόγον, ὡς μελίττας μὲν βόες, σφῆκας δ᾽ ἵπποι κατασαπέντες ἐξανθοῦσι, κάνθαροι δ᾽ ὄνων ταὐτὸ παθόντων ζῳογονοῦνται, τὰ δ᾽ ἀνθρώπινα σώματα, τῶν περὶ τὸν μυελὸν ἰχώρων συρροήν τινα καὶ σύστασιν ἐν ἑαυτοῖς λαβόντων, ὄφεις ἀναδίδωσι. καὶ τοῦτο κατιδόντες οἱ παλαιοὶ μάλιστα τῶν ζῴων τὸν δράκοντα τοῖς ἥρωσι συνῳκείωσαν.

ter dem Bilde von um den Preis kämpfenden Dramen dargestellt.

2. *καὶ προσετρέποντο* steigert die vorhergehende Angabe. — *λόγον διδόντες* die Erklärung angebend, belehrend. — *μελίττας* —, dafs aus den verwesenden Körpern der gröfseren Tiere andere kleinere, besonders Insekten, erzeugt würden, war bei den Alten allgemeiner Glaube. Die Entstehung der Bienen aus verwesenden Rindern erwähnen Ailian, Tiergesch. 2, 57. Varro de re rust. 3, 16, 4. Vergil. Georg. 4, 281 ff. Ovid Metam. 15, 364 f., der Wespen Ail. a. a. O. 1, 28, und von Schlangen, die aus dem Rückenmark menschlicher Leichname erzeugt würden, sprechen Ail. a. a. O. 1, 51. Plin. h. n. 10, 66 und Ovid a. a. O. — *ἐξανθοῦσι* transitiv. — *τοῦτο* —, Schol. zu Aristoph. Plut. 733 *κοινῶς μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις ἥρωσι δράκοντες παρετίθεντο, ἐξαιρέτως δὲ τῷ Ἀσκληπιῷ*: die Schlange galt den Alten als *genius locorum*, sie war das beständige Symbol des örtlichen guten Genius, ein Wahrzeichen der Anwesenheit eines Gottes und der Heiligkeit des Ortes. Nach der plutarchischen Erklärung ward sie den Heroen zugesellt als Andeutung der aus menschlichem Ursprung erlangten Göttlichkeit, vgl. Schömann, gr. Altert. 2, 176.

Einleitung zu den Gracchen.

Die Verbindung, in welche Plutarch die Biographieen der Gracchen mit den vorstehenden der lakedaimonischen Könige setzt, ist einer der Beweise seines feinen Sinnes und glücklichen Takts im Zusammenstellen und Vergleichen. In der Einleitung zu Agis und Kleomenes ist der Inhalt jener Biographieen in Entwicklung und Verlauf eine natürliche Tragödie von ergreifender Wirkung genannt und auf die Vorzüge der Darstellung aufmerksam gemacht worden, die sichtlich aus der Teilnahme des Schriftstellers an dem Schicksale seiner Helden geflossen sind. Mit gleichem Anteil des Gemüts sind unverkennbar die Biographieen der Gracchen geschrieben, und darum sicher diejenige Teilnahme bei dem Leser zu wecken, welche Unternehmungen, die frei von aller Selbstsucht die Ausflüsse lauterer und hochherziger Gesinnung sind, nie versagt wird, am wenigsten jetzt, wo Fragen, wie sie den Unternehmungen der Gracchen zu Grunde liegen, nicht blofs die Köpfe der Staatsmänner beschäftigen, sondern die Teilnahme der ganzen Welt gebieterisch in Anspruch nehmen. Dafs nicht erst in unserer Zeit der Gegensatz zwischen Reichtum und Armut, zwischen Besitz und Besitzlosigkeit zum Vorschein gekommen, zeigt der Inhalt der vier hier vereinigten Biographieen.

Der Umstand, dafs Plutarch selbst von den agrarischen Verhältnissen des römischen Staats, deren Reform die Gracchen erstrebten, nur mangelhaft, zum Teil falsch unterrichtet war, macht es nötig die Hauptpunkte in einer kurzen Übersicht hier darzulegen.

Ager publicus, *γῆ δημοσία*, das gemeine Feld, die Staatsdomänen, durch Eroberung, seltner durch Schenkung gewonnen, bildete den Hauptbestandteil des römischen Staatseigentums. Teile desselben gingen in den Privatbesitz römischer Bürger über (*ager ex publico privatus factus*) teils durch Verkauf, teils durch unentgeltliche Anweisung und Verteilung (*assignatio*) sowohl an

einzelne (*viritim*), wie an eine Gesamtheit bei Anlage von Kolonieen. Allein der bei weitem gröſste Teil blieb Eigentum des Staats, das er seinen Bürgern zum Nieſsbrauch überlieſs. Aber die Bewirtschaftung des öde liegenden Landes, dessen Besitz noch dazu anfänglich stets bedroht war, war ohne gröſseres Vermögen nicht möglich und so waren die unbemittelten Bürger von selbst ausgeschlossen. Die so überlassenen Besitzungen, *possessiones*, konnten vererbt und verkauft werden, aber in eigentliches rechtliches Eigentum (*dominium*) gingen sie niemals über, dieses verblieb vielmehr stets dem Staat, der es jeder Zeit zurückfordern und frei darüber verfügen konnte. Demnach blieb der Besitz, auch wenn er Jahrhunderte hindurch gewährt hatte, stets unsicher. Die von demselben an den Staat zu zahlenden Abgaben erhob dieser nicht selbst, sondern verpachtete sie gegen eine bestimmte Summe an die *publicani*, welche die von den einzelnen zu leistenden Abgaben beitrieben. Daſs unter solchen Verhältnissen im Verlauf der Zeit die Unterscheidung des Privat- und des Staatseigentums schwierig werden muſste, liegt ebenso am Tage, wie die Notwendigkeit, daſs alle auf den Besitzstand bezüglichen Neuerungen mehr oder minder die Interessen aller berühren muſsten, der Patricier sowohl wie der Plebejer. Erstere waren ausschlieſslich im Besitz des *ager publicus*, wenn nicht rechtlich, wenigstens faktisch, während die Plebejer ihre Grundstücke als Eigentum besaſsen, dessen Erweiterung und Vergröſserung durch Anteil am *ager publicus* ihnen nicht gestattet war; den Patriciern war für den Umfang ihrer Possessionen keine bestimmte Grenze gesetzt.

Das hieraus erwachsende Miſsverhältnis zwischen Reichen und Armen trat immer schroffer hervor, je mehr der *ager publicus* durch die fortgesetzten Eroberungen an Ausdehnung gewann. Zugleich mit dem Umfang der von ihnen occupierten Ländereien wuchs die Habsucht der Patricier. Eine *ingens cupido agros continuandi,* wie sie Livius (34, 4) nennt, trieb sie an ihre Possessionen durch das angrenzende Eigentum der Plebejer zu vergröſsern; kleine Bauernwirtschaften, die der Besitzer mit seiner Familie selbst bestellte, konnten bei den stetigen Kriegen neben den Inhabern ausgedehnter Latifundien, Güterkomplexen von oft bedeutendem Umfang, nicht bestehen; die Besitzer, die überdies die Konkurrenz gegen das oft zu Schleuderpreisen auf den Markt geworfene ausländische Getreide — die *publicani* hatten es aus den Lieferungen der zehntpflichtigen Gemeinden so billig erhalten, daſs sie selbst noch ihre Rechnung dabei fanden —

nicht aushalten konnten, gerieten in Schulden und wurden zur Abtretung ihres Eigentums an die Patricier durch die Not, nicht selten selbst durch Gewalt gezwungen. Verschlimmert ward ihre Lage noch dadurch, dafs ihnen sogar die Gelegenheit durch Tagarbeit ihren Unterhalt sich zu erwerben benommen oder beschränkt durch den Umstand war, dafs die Patricier ihre Latifundien, deren Ackerland gröfstenteils in Weideland verwandelt wurde, durch Sklaven bebauen liefsen, deren Zahl durch die auswärtigen Eroberungen in einem die Ruhe und Sicherheit selbst Italiens bedrohenden Grade gestiegen war, zumal die Verringerung der freien Ackerbauer, des eigentlichen Stamms der Kriegsmacht Roms, auch einen fühlbaren Mangel an streitbaren Soldaten bewirkte, die vorhandenen aber durch die beständigen Kriege dem Ackerbau und dem einfachen arbeitsamen Leben der früheren Zeit entfremdet wurden. Es fehlte das, worauf nach Aristoteles allein ein wohlgeordneter Staat gegründet sein mufs, ein wohlhabender Mittelstand. Dazu kam die entsittlichende Wirkung der um sich greifenden Verarmung, welche eine Schar besitz- und arbeitsloser Menschen vom Lande in die Stadt trieb und eine Anhäufung von Pöbel der schlimmsten Art herbeiführte.

Solche Zustände fand Ti. Gracchus vor; schon früher, ehe sie so grell hervortraten, hatte es nicht an Versuchen gefehlt, ihnen abzuhelfen. Abgesehen von andern Gesetzvorschlägen, welche die Herstellung eines billigen Gleichgewichts zwischen den Patriciern und Plebejern erstrebten und ohne einen andern Erfolg als den einer augenblicklichen Beschwichtigung der Plebs blieben, trat der Consul Sp. Cassius Viscellinus im J. 268/486 mit einer *lex agraria* auf, welche den Plebejern Anteil an dem *ager publicus* verschaffen sollte. Allein die Ausführung derselben ward durch die Patricier hintertrieben, Cassius selbst als *regni appetens* zum Tode verurteilt und hingerichtet. Aber die durch ihn gegebene Anregung ward zu einer Quelle sich immer wiederholender Unruhen (dasselbe Schicksal wie Cassius traf M. Manlius, den Retter des Capitols 369/385), welche durch einzelne Verteilungen neueroberter Gebiete nur vorübergehend beigelegt wurden. Eine tiefgreifende Reform der bestehenden Mifsverhältnisse beabsichtigte der Volkstribun C. Licinius Stolo im J. 378/376 durch sein Gesetz *de modo agrorum,* dessen wesentlichste Bestimmungen folgende waren (Liv. 6,35): kein Bürger sollte vom Gemeindeland an Acker- und Baumland mehr als 500 iugera besitzen (*ne quis plus quingenta iugera agri possideret*): auf das E i g e n t u m bezog sich diese Bestimmung natürlich nicht:

niemand sollte mehr als 100 Stück grofses und 500 Stück kleines Vieh auf der Gemeindeweide halten; wer gegen diese Bestimmungen handle, den sollten die Ädilen vor dem Volke auf eine Geldstrafe belangen; statt der bisher verwendeten Sklaven sollten die Besitzer des Gemeindelandes verpflichtet sein Freie als Feldarbeiter zu gebrauchen. Nicht erst von Licinius gegeben, sondern blofs von ihm erneuert worden zu sein scheint die Bestimmung der zu entrichtenden Abgaben: die Besitzer des Gemeindelandes sollten vom Acker den zehnten Scheffel, von Baumpflanzungen und Weinbergen den fünften Teil des Ertrages als Abgabe entrichten, von jedem Haupt grofses, von jedem Stück kleines Vieh, welches sie auf die Gemeindeweide trieben, ein bestimmtes jährliches Hutgeld zahlen.

Nach zehnjährigem hartnäckigen Widerstand der Patricier ging dieses Gesetz mit andern auf die Hebung des besitzlosen gedrückten Bürgerstandes berechneten durch. Es wird berichtet, dafs Licinius der Übertretung seines eigenen Gesetzes angeklagt, zu einer Strafe von 10,000 as verurteilt worden sei, weil er nebst seinem Sohn 1000 iugera Gemeindeland besäfse und durch Entlassung aus der väterlichen Gewalt (*emancipatio*) das Gesetz listig umgangen hätte. Wie und wodurch dasselbe, das bei nachhaltigem Bestehen den Staat verjüngt und gekräftigt haben würde wie nichts anderes, frühzeitig aufser Übung gekommen und fast ganz in Vergessenheit geraten, ist nicht bekannt. Verwandt mit demselben in dem Streben einen wohlhabenden Bürgerstand zu schaffen, ist die fast 150 Jahre spätere *lex Flaminia* des Volkstribunen C. Flaminius, nach welcher gegen den Willen des Senats und der Nobilität ein Teil des den besiegten Senonischen Galliern abgenommenen Landes den Plebejern assigniert wurde. Zwischen ihm und dem um ein Jahrhundert später auftretenden Ti. Gracchus finden sich allerdings einige bedeutende Anweisungen von Domanialland, aber bemerkenswerte Bestrebungen den inzwischen um vieles gesteigerten oben erwähnten Gebrechen des Staats abzuhelfen fehlen: nicht als hätten einsichtige und wohlgesinnte Männer sich täuschen können über die Gefahren, welchen der Staat durch die Dauer und Überhandnahme des Elends der gröfseren Zahl seiner Bürger entgegen ging, Gefahren, welchen man durch die Befolgung des licinischen Gesetzes hätte entgehen können, sondern weil niemand zu helfen den Mut hatte. C. Laelius soll den Gedanken gehabt, aber als unausführbar aufgegeben und nach Plutarch (zu Ti. Gr. 8, 3) daher den Namen s a p i e n s erhalten haben.

Wäre das die richtige Deutung, so müfste man das Wort in der Bedeutung klug nehmen, 'denn es ist klug nicht in ein Wespennest zu greifen: es gab gewifs wenige vornehme Familien, die nicht weit über das gesetzliche Mafs besafsen, nicht weit mehr als hundert Rinder und fünfhundert Schafe und Ziegen auf den Gütern hielten: alle diese mufste man vor den Kopf stofsen, wenn das licinische Gesetz in seiner Strenge ausgeführt werden sollte' (Niebuhr, Vorträge über röm. Gesch. 2,273). Darum sollten nach Gracchus' ursprünglichem Vorschlag die im Besitz stehenden Bürger eine Summe Geld empfangen gegen die Abtretung des ihnen in Erbpacht gegebenen Gemeindelandes und dadurch auch den Rücksichten der Billigkeit, nicht blofs den Forderungen des strengen Rechts genügt werden. Dafs letzteres auf der Seite des Gracchus, die Beweggründe seines Handelns wie sein Charakter rein und fleckenlos gewesen, zeigt die Billigung der angesehnsten Männer Roms, aufser C. Laelius, des grofsen Rechtsgelehrten P. Mucius Scaevola, des Consuls App. Claudius, des Pontifex Maximus P. Licinius Crassus und haben auch seine politischen Gegner anerkannt: 'selbst Cicero, dessen edles Herz immer siegt, wo er den Gegenstand unmittelbar anschaut, nennt ihn *sanctissimus homo*' (Niebuhr 2,274). Allein die Schwierigkeit des Unternehmens — selbst die Unterscheidung des *ager privatus* vom *ager publicus* mufste in vielen Fällen sehr schwierig, ja bisweilen unmöglich sein — und die Gefahr, die für den Staat aus dem Umsturz so vieler Verhältnisse, die Jahrhunderte lang bestanden und durch das Faktische rechtliche Bedeutung gewonnen hatten, entstehen mufste, schreckte viele zurück, unlautere eigennützige Beweggründe schufen ihm Gegner, deren Widerstand ihn zu Mafsregeln trieb, die keine Billigung finden können. Die Absetzung eines Tribunen war bis dahin unerhört: es ging allerdings alles in Form Rechtens vor sich und die Rechtsbeständigkeit der Absetzung ist nicht angefochten worden, wie ja auch Octavius selbst nicht intercediert hat, aber „sobald einmal ein Volkstribun durch Volksbeschlufs abgesetzt war, konnte jedwede dem Volke, oder vielmehr der Majorität desselben mifsliebige Handlung eines Tribuns durch Absetzung desselben vereitelt werden“ Neumann, Geschichte Roms während des Verfalls der Republik 182. So setzte die Absetzung des Octavius an die Stelle des geheiligten Herkommens das subjektive Ermessen des einzelnen als Richtschnur des politischen Handelns. Und dieser Gesichtspunkt ist es, der dem Tiberius den Vorwurf des Strebens nach der Tyrannis zuzog und seinen Untergang zur Folge hatte.

Eine weitere Verfolgung der Einzelheiten hiefse den Inhalt der Biographieen selbst erzählen, oder in Erörterungen eingehen, die zum Teil noch nicht gehörig aufgeklärt und dem Zwecke dieser Bearbeitung fremd sind. Das, was für denselben notwendig schien, ist in den Anmerkungen zu den betreffenden Stellen gesagt worden. Zu der Charakteristik beider Brüder, wie sie Plutarch gegeben, ist nichts Wesentliches hinzuzufügen. In Übereinstimmung mit den Nachrichten anderer Schriftsteller steht es, wenn er den Gaius seinem Bruder als an Talent und Kraft überlegen schildert, aber auch als heftiger und leidenschaftlicher, und treffend deutet er das Tragische seines Geschickes an, das ihn, obgleich er seinen Untergang voraussah, die Pläne seines Bruders aufzunehmen antrieb. Vgl. Mommsen, röm. Gesch. 2, 103 ff.

Über den historischen Wert beider Biographieen und ihre Quellen bedarf es um so mehr einiger Andeutungen, als sie neben Appians Darstellung die einzige noch übrige zusammenhängende Erzählung eines der bedeutsamsten Abschnitte der römischen Geschichte bilden. Was Appian betrifft, so ist bekanntlich der Wert seines Geschichtswerkes ein sehr ungleicher, durch die Beschaffenheit seiner jedesmaligen Quellen bedingter. Gemäfs der rhetorisierenden und moralisierenden Richtung, der auch er folgt, legt er auf Zeitangaben wenig Gewicht, ist, wie Plutarch, in der Angabe der Reihenfolge der Begebenheiten unzuverlässig und in ihrer Erzählung unvollständig. Der Abschnitt, in welchem er die Gracchischen Unternehmungen erzählt, gehört, mag ihm auch gleichfalls tiefere Kenntnis der Verhältnisse abgegangen sein, zu den bessern und stimmt, was die Geschichte des Ti. Gracchus betrifft, im wesentlichen mit dem, was Plutarch berichtet hat, überein, zuweilen so, dafs man eine gemeinschaftliche Quelle beider anzunehmen nicht umhin kann (z. Ti. 12, 2). Sehr wahrscheinlich ist es, dafs diese gemeinschaftliche Quelle ein griechischer Schriftsteller war (Vollgraff, Greek writers of Roman history S. 46 ff.), wer aber, läfst sich bei den dürftigen Resten, die erhalten sind, nicht bestimmen. Dieser griechische Schriftsteller hat vielleicht den P. Sempronius Asellio benutzt, auf den ein Teil unserer Nachrichten über die gracchische Zeit zurückzugehen scheint. Er war unter P. Scipio Africanus Tribun vor Numantia (Gellius noct. Att. 2, 13) und schrieb die Geschichte seiner Zeit (res gestae) in wenigstens 14 Büchern; im 5. handelte er über die Reformen des Ti. Gracchus. Es genügte ihm nicht *quod factum esset, id pronuntiare, sed etiam quo consilio quaque*

ratione gesta essent, demonstrare (Gell. 5, 18). Dafs indes Plutarch auch aus andern Quellen, als aus den von Appian benutzten, schöpfte, sieht man aus den Abweichungen in der Erzählung, die besonders bei der Katastrophe des Tiberius und im Leben des Gaius (vor allem in der Chronologie der Gesetze) hervortreten. Öfter unterscheidet er selbst zwischen verschieden lautenden Berichten (Ti. 4. 8. 21. C. 1. 13), wie denn nichts gewisser ist, als dafs er noch andere Quellen, als die, welche er namhaft macht, benutzt hat. Er nennt Cicero, eine Schrift des C. Gracchus, die Reden beider Brüder, die Briefe der Cornelia, Cornelius Nepos, C. Fannius und Polybios. Cicero ist verhältnismäfsig wenig von ihm benutzt worden, er nennt ihn nur C. 1, benutzt hat er ihn noch Ti. 1. 2; seine Auffassung der Gracchischen Bestrebungen stand der Ciceronischen entgegen und Cicero konnte ja auch nur Notizen bieten. — Über die Schrift des Gaius (*βιβλίον τι* Ti. 8), in welcher dieser über die nächste Veranlassung des Tiberius zu seinen agrarischen Gesetzen gesprochen, ist nichts bekannt. Sie war vielleicht geschichtlichen Inhalts über Ti. und wenn die Vermutung richtig sein sollte, dafs Cic. de div. 1, 36. 2, 62 darauf zurückgeht, an M. Pomponius, Gaius' Freund (C. 16. 17) gerichtet. Gelesen hat sie Plutarch nicht, wie aus der unbestimmten Angabe hervorgeht. Dafs Reden von beiden Brüdern vorhanden waren, ist gewifs; von denen des Tiberius spricht Cic. Brut. 104: dafs Plutarch sie benutzt hat, beweist die Mitteilung längerer Stellen (Ti. 9. 15) (ob allerdings direkt, ist fraglich). Denn die Annahme, dafs dieselben ebenso, wie die aus Reden des Gaius angeführten Proben seiner Beredsamkeit Dichtungen Plutarchs seien, ist unbegründet, vgl. zu C. 2, 4. Dagegen zeigt der Ausdruck (*λέγουσι — γεγράφθαι*), dafs er die Briefe der Cornelia (C. 13, 1) nicht benutzt hat. — Cornelius Nepos wird nur einmal beiläufig erwähnt (Ti. 21); nach den neueren Untersuchungen über diesen Schriftsteller stand die dort mitgeteilte Notiz in dem Werke *de viris illustribus* und zwar in dem Abschnitt *de oratoribus Romanis*. — C. Fannius (Ti. 4, 5), Schwiegersohn des Laelius, war Verfasser eines Geschichtswerks, das Cicero mehrmals unter dem Titel *annales* und *historia* anführt; mehr die Form als den Inhalt charakterisiert er Brut. 101 *eius omnis in dicendo facultas historia ipsius non ineleganter scripta perspici potest, quae neque nimis est infans neque perfecte diserta*. Umfang und Beschaffenheit des Werkes sind nicht bekannt; dafs es bedeutend gewesen sein mufs, läfst sich aus dem Umstand folgern, dafs es die Rede des Q. Metellus gegen Ti.

Gracchus (zu Ti. 14, 2) ihrem Gang und Inhalt nach enthielt (Cic. Br. 81 vgl. mit de or. 1, 227 und orat. 23) und dafs M. Brutus einen Auszug aus demselben verfafste (Cic. ad Attic. 12, 5). Fannius war mit den Gracchen befreundet und stand anfangs auf ihrer Seite (C. 8). — Auf Polybios beruft sich Plutarch Ti. 4, 3, der Angabe widerspricht Pol. 32, 13 nicht, für die Geschichte der Gracchen konnte er nichts bieten.

Neben diesen von ihm genannten Schriftstellern benutzte Plutarch, wie schon bemerkt, unzweifelhaft noch andere Quellen für diese Biographieen, welche, ob zum Beispiel das Geschichtswerk des T. Livius, wie van Geer, de fontibus Plutarchi in vitis Gracchorum vermutet, ist unbestimmbar.

Dafs Plutarch die ihm zu Gebote stehenden Quellen vollständiger benutzt, wesentliches über minder wesentlichem nicht vernachlässigt haben möchte, ist ein Wunsch, den man nicht unterdrücken kann. Für die Nichterfüllung desselben ihn anklagen hiefse verlangen, dafs der Biograph ein andrer gewesen sein möchte, als er war. Auch so mufs die historische Bedeutung beider Biographieen hoch angeschlagen, diese selbst im Gegensatz zu den durch Parteistellung getrübten Darstellungen römischer Schriftsteller als Schilderungen betrachtet werden, die ohne jedes andere Vorurteil gegeben sind, als das, welches die Teilnahme des Gemüts an dem Unglück reiner und edler Menschen ebenso natürlich als verzeihlich macht.

ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΓΡΑΚΧΟΣ.

Ἀρίστου βουλεύματος ἕνεκα, βιαίως αὐτῷ προσιών, ἀνῄρητο.

App. bell. civ. 1, 17.

1. Ἡμεῖς δὲ τὴν πρώτην ἱστορίαν ἀποδεδωκότες ἔχομεν οὐκ ἐλάττονα πάθη τούτων ἐν τῇ Ῥωμαϊκῇ συζυγίᾳ θεωρῆσαι, τὸν Τιβερίου καὶ Γαΐου βίον ἀντιπαραβάλλοντες. οὗτοι Τιβερίου Γράκχου παῖδες ἦσαν, ᾧ τιμητῇ τε Ῥωμαίων γενομένῳ καὶ δὶς ὑπατεύσαντι καὶ θριάμβους δύο καταγαγόντι λαμπρότερον ἦν τὸ ἀπὸ τῆς ἀρετῆς ἀξίωμα. διὸ καὶ τὴν Σκιπίωνος τοῦ καταπολεμήσαντος Ἀννίβαν θυγατέρα Κορνηλίαν οὐκ ὢν φίλος, ἀλλὰ καὶ διάφορος τῷ ἀνδρὶ γεγονὼς λαβεῖν ἠξιώθη μετὰ τὴν
2 ἐκείνου τελευτήν. λέγεται δέ ποτε συλλαβεῖν αὐτὸν ἐπὶ τῆς κλίνης ζεῦγος δρακόντων, τοὺς δὲ μάντεις σκεψαμένους τὸ τέρας ἄμφω μὲν οὐκ ἐᾶν ἀνελεῖν οὐδ' ἀφεῖναι, περὶ δ' ἑκατέρου διαιρεῖν, ὡς ὁ μὲν ἄρρην τῷ Τιβερίῳ

1. 1. *ἀποδεδωκότες*: die Vollendung des ersten Teils (*πρώτη ἱστορία*) der versprochenen (Ag. 2) Erzählung ist als abgetragene Schuld gedacht. — *συζυγία* (Demetr. 1) wie *ζεῦγος* Ag. 2, 9. — *τιμητῇ*, im J. 585/169. — *δὶς ὑπατεύσαντι*, in den J. 577/177 und 591/163. — *θριάμβους*, den ersten nach der Prätur über die besiegten Spanier 576/178, den zweiten als Procons. 579/175 über die rebellischen Sardinier. — *λαμπρότερον*, der Kompar. ist im Deutschen durch n o c h zu steigern. — *διάφορος*, Liv. 38, 52 *Ti. Sempronio Gracco inimicitiae cum P. Scipione intercedebant.* Cic. de prov. cons. 18.

2. Cic. de divin. 1, 36 *Ti. Gr. duobus anguibus domi comprehensis haruspices convocavit, qui cum respondissent, si marem emisisset, uxori brevi tempore esse moriendum, si feminam, ipsi, aequius esse censuit s e m a t u r u m oppetere mortem quam P. Africani filiam a d u l e s c e n t e m. feminam emisit. ipse paucis post diebus est mortuus.* — *οὐκ ἐᾶν*: diesen Teil des Ausspruchs kannte Cicero nicht, de divin. 2, 62 *ego tamen miror — cur alteram utram emiserit;*

φέροι θάνατον ἀναιρεθείς, ἡ δὲ θήλεια τῇ Κορνηλίᾳ.
τὸν οὖν Τιβέριον καὶ φιλοῦντα τὴν γυναῖκα καὶ μᾶλλον
αὑτῷ προσήκειν ὄντι πρεσβυτέρῳ τελευτᾶν ἡγούμενον ἔτι
νέας οὔσης ἐκείνης, τὸν μὲν ἄρρενα κτεῖναι τῶν δρακόν-
των, ἀφεῖναι δὲ τὴν θήλειαν· εἶθ᾽ ὕστερον οὐ πολλῷ
χρόνῳ τελευτῆσαι δεκαδύο παῖδας ἐκ τῆς Κορνηλίας αὐτῷ
γεγονότας καταλιπόντα. Κορνηλία δ᾽ ἀναλαβοῦσα τοὺς 3
παῖδας καὶ τὸν οἶκον οὕτω σώφρονα καὶ φιλότεκνον καὶ
μεγαλόψυχον αὑτὴν παρέσχεν, ὥστε μὴ κακῶς δόξαι βε-
βουλεῦσθαι τὸν Τιβέριον ἀντὶ τοιαύτης γυναικὸς ἀποθα-
νεῖν ἑλόμενον, ἥ γε καὶ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως κοι-
νουμένου τὸ διάδημα καὶ μνωμένου τὸν γάμον αὐτῆς ἠρ-
νήσατο, καὶ χηρεύουσα τοὺς μὲν ἄλλους ἀπέβαλε παῖδας,
μίαν δὲ τῶν θυγατέρων, ἣ Σκιπίωνι τῷ νεωτέρῳ συνῴ-
κησε, καὶ υἱοὺς δύο, περὶ ὧν τάδε γέγραπται, Τιβέριον
καὶ Γάϊον, διαγενομένους οὕτω φιλοτίμως ἐξέθρεψεν,
ὥστε πάντων εὐφυεστάτους Ῥωμαίων ὁμολογουμένως γε-
γονότας πεπαιδεῦσθαι δοκεῖν βέλτιον ἢ πεφυκέναι πρὸς
ἀρετήν.

2. ἐπεὶ δ᾽ ὥσπερ ἡ τῶν πλασσομένων καὶ γραφο-
μένων Διοσκούρων ὁμοιότης ἔχει τινὰ τοῦ πυκτικοῦ πρὸς
τὸν δρομικὸν ἐπὶ τῆς μορφῆς διαφοράν, οὕτω τῶν νεα-

nihil enim scribit (*Gracchus ad Pomponium*) *respondisse haruspices, si neuter anguis emissus esset, quid esset futurum.* — δεκαδύο: 6 Söhne und 6 Töchter.

3. ἥ γε sie, die —, die Person hervorhebend und das ausgesprochene Urteil begründend. — Der sonst nirgends erwähnte Heiratsantrag mag in Zusammenhang stehen mit den vielfachen auswärtigen Verbindungen der Cornelia, s. C. Gr. 19. Vielleicht daſs Pt. Euergetes von Kyrene, auch Physkon nach seiner Schlemmerei genannt, bei persönlicher Betreibung seines Streites mit seinem Bruder Pt. Philometor vor dem Senat in dem gastlichen Hause der Cornelia Aufnahme fand. — διάδημα, zu Kl. 16, 3. — ἠρνήσατο, bei den Att. häufiger ἠρνήθη. — μίαν: d. Sempronia. — φιλοτίμως ἐξέθρεψε: Cic. Brut. 104 *fuit Gracchus diligentia Corneliae matris a puero doctus et Graecis litteris eruditus. nam semper habuit exquisitos e Graecia magistros.* — γεγονότας: das Part. ist durch obschon zu übersetzen. — πεπαιδεῦσθαι — πεφυκέναι: häufige Zusammenstellung wissenschaftl. Bildung (*studium et doctrina*) und natürlicher Anlage (*natura et mores*); zu Ag. 2, 7.

2. 1. πυκτικοῦ: Πολυδεύκους. — πρὸς τὸν im Vergleich zu —; wir: von. — δρομικὸν: Κάστορα: beide wurden in jugendlicher Schön-

νίσκων ἐκείνων ἐν πολλῇ τῇ πρὸς ἀνδρίαν καὶ σωφροσύνην, ἔτι δ' ἐλευθεριότητα καὶ λογιότητα καὶ μεγαλοψυχίαν ἐμφερείᾳ μεγάλαι περὶ τὰ ἔργα καὶ τὰς πολιτείας οἷον ἐξήνθησαν καὶ διεφάνησαν ἀνομοιότητες, οὐ χεῖρον
2 εἶναί μοι δοκεῖ ταύτας προεκθέσθαι. πρῶτον μὲν οὖν ἰδέᾳ προσώπου καὶ βλέμματι καὶ κινήματι πρᾶος καὶ καταστηματικὸς ἦν ὁ Τιβέριος, ἔντονος δὲ καὶ σφοδρὸς ὁ Γάϊος, ὥστε καὶ δημηγορεῖν τὸν μὲν ἐν μιᾷ χώρᾳ βεβηκότα κοσμίως, τὸν δὲ Ῥωμαίων πρῶτον ἐπὶ τοῦ βήματος περιπάτῳ τε χρήσασθαι καὶ περισπάσαι τὴν τήβεννον ἐξ ὤμου λέγοντα, καθάπερ Κλέωνα τὸν Ἀθηναῖον ἱστόρηται λῦσαί τε τὴν περιβολὴν καὶ τὸν μηρὸν ἀλοῖσαι
3 πρῶτον τῶν δημηγορούντων. ἔπειθ' ὁ λόγος τοῦ μὲν Γαΐου φοβερὸς καὶ περιπαθὴς εἰς δείνωσιν, ἡδίων δ' ὁ τοῦ Τιβερίου καὶ μᾶλλον ἐπαγωγὸς οἴκτου· τῇ δὲ λέξει καθαρὸς καὶ διαπεπονημένος ἀκριβῶς ἐκεῖνος, ὁ δὲ Γαΐου πιθανὸς καὶ γεγανωμένος. οὕτω δὲ καὶ περὶ δίαιταν καὶ τράπεζαν εὐτελὴς καὶ ἀφελὴς ὁ Τιβέριος, ὁ

heit zu Roſs dargestellt. — ἐλευθεριότης, die durch die edle Abkunft bedingte noble Gesinnung, ein politischer, λογιότης, im engern Sinne *facundia*, dann geistige Begabung überhaupt, ein intellektueller, μεγαλοψυχία, Seelengröſse, ein moralischer Vorzug. — ἔργα allgemein, πολιτεῖαι speziell, politische Handlungen = Politik. — ἐξήνθησαν: der Tropus wie im Lat. *efflorescere*. — διεφάνησαν: durch die Ähnlichkeit. — οὐ χεῖρον: als maſsgebend wird das Gegenteil von προεκθέσθαι gedacht. Doch ist die komparative Beziehung in dieser Formel fast erloschen. Ähnlich schon Hom. Od. 17, 177 οὐ μὲν γάρ τι χέρειον ἐν ὥρῃ δεῖπνον ἑλέσθαι.

2. καταστηματικὸς sedatus. Die Sitte gebot den Arm während des Sprechens von der Toga verhüllt zu lassen und unbewegt an einer Stelle zu stehen. Mit Recht ward die Abweichung von derselben als eine immer weiter greifende Verletzung des Anstandes betrachtet (Plut. Nik. 8). — πρῶτον, Cass. Dio fr. 85 B. πρῶτός τε ἐν τοῖς συλλόγοις μεταξὺ δημηγορῶν ἐβάδιζε καὶ τὸν βραχίονα πρῶτος ἀπεγύμνωσεν.

3. *fortis ac vehemens orator* heiſst C. Gr. bei Gellius 10, 3, *grandis verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis* bei Cic. Brut. 126, der sein vorzügliches Rednertalent öfter anerkennt, ja ihn f. Fontei. 39 (29) rühmt als *homo nostrorum hominum longe ingeniosissimus atque eloquentissimus; ingenio eloquentiaque (fratre) longe praestantiorem* nennt ihn Velleius 2, 6. — φοβερὸς imponierend. — περιπαθὴς εἰς δείνωσιν leidenschaftlich in oder bis zur Übertreibung. Eine Probe führt Cic. an de orat. 3, 214 *quo me miser conferam? quo vertam? in Capitoliumne? at fratris sanguine madet, an domum? matremne ut*

δὲ Γάϊος τοῖς μὲν ἄλλοις παραβαλεῖν σώφρων καὶ αὐστηρός, τῇ δὲ πρὸς τὸν ἀδελφὸν διαφορᾷ νεοπρεπὴς καὶ περίεργος, ὥς οἱ περὶ Δροῦσον ἤλεγχον, ὅτι δελφῖνας ἀργυροῦς ἐπρίατο τιμῆς εἰς ἑκάστην λίτραν δραχμῶν χιλίων καὶ διακοσίων πεντήκοντα. τῷ δ' ἤθει κατὰ τὴν 4
τοῦ λόγου διαφορὰν ὁ μὲν ἐπιεικὴς καὶ πρᾶος, ὁ δὲ τραχὺς καὶ θυμοειδής, ὥστε καὶ παρὰ γνώμην ἐν τῷ λέγειν ἐκφερόμενον πολλάκις ὑπ' ὀργῆς τήν τε φωνὴν ἀποξύνειν καὶ βλασφημεῖν καὶ συνταράττειν τὸν λόγον. ὅθεν καὶ βοήθημα τῆς ἐκτροπῆς ἐποιήσατο τὸν Λικίννιον, οἰκέτην οὐκ ἀνόητον, ὃς ἔχων φωνασκικὸν ὄργανον, ᾧ τοὺς φθόγγους ἀναβιβάζουσιν, ὄπισθεν ἑστὼς τοῦ Γαΐου λέγοντος, ὁπηνίκα τραχυνόμενον αἴσθοιτο τῇ φωνῇ καὶ

miseram lamentantem videam et abiectam? und fügt hinzu: *quae sic ab illo esse acta constabat oculis, voce, gestu, inimici ut lacrimas tenere non possent.* — καθαρὸς, rein im Ausdruck, die erste Bedingung der Klassizität. — παραβαλεῖν: Bezeichnung der Rücksicht, in welcher die Prädikate dem Ti. beigelegt werden: um ihn zu vergleichen = im Vergleich; *vir vita innocentissimus, tantis adornatus virtutibus, quantas perfecta et natura et industria mortalis condicio recipit* heifst er bei Vell. 2, 2. — περίεργος n i m i u s. — οἱ περὶ Δροῦσον: der C. Gr. 8 geschilderte M. Livius Drusus. — δελφῖνας Prunkgeräte in Delphingestalt, Plin. h. n. 33, 53 *delphinos quinis milibus sestertium in libras emptos C. Gr. habuit.* — Die Drachme entspricht dem röm. Denar, der 4 Sesterzen enthielt. C. bezahlte den 15fachen Metallwert, Mommsen, r. G. 2, 402.

4. κατὰ e n t s p r e c h e n d. — παρὰ γνώμην: οὔτε κατέχειν ῥᾳδίως ἑαυτὸν ἐδύνατο καὶ πολλάκις ἐς ἃ οὐκ ἤθελεν εἰπεῖν ἐξεφέρετο, Cass. Dio a. a. O. — βλασφημεῖν: *in oratione permulta in L. Pisonem turpia ac flagitiosa dicuntur* Cic. f. Font. 39. Dieselbe Rede nennt der Schol. zu Cic. f. Flacc. 16 *maledictorum magis plena quam criminum.* — ἀποξύνειν vom Überschlagen der Stimme in die *vox acuta*, Diskantton. — συνταράττειν τὸν λόγον c o n f u n d e r e e t p e r t u r b a r e o r a t i o n e m, so dafs Anakoluthieen entstanden. — Cic. de orat. 3, 225 *Gracchus, quod potes audire, Catule, ex Licinio cliente tuo, litterato homine, quem servum sibi ille habuit ad manum, cum eburneola solitus est habere fistula, qui staret occulte post ipsum cum contionaretur, peritum hominem, qui inflaret celeriter eum sonum, quo illum aut remissum excitaret aut a contentione revocaret*: Plut. hat also die Stelle des Cic. falsch verstanden. Etwas abweichend Valer. Max. 8, 10, 1. Gellius 1, 11, 10 ff. — φωνασκικὸν, mor. 456[a] συρίγγιον genannt, von Quintilian 1, 10, 27 τονάριον, Stimmpfeife, zur richtigen Modulation der Stimme. — ὄπισθεν: Gell. a. a. O. *nequaquam sic est, ut a vulgo creditur canere tibia solitum qui pone eum loquentem staret. sed qui hoc compertius memoriae tradiderunt, stetisse in circumstantibus dicunt occultius.*

παραρρηγνύμενον δι᾽ ὀργήν, ἐνεδίδου τόνον μαλακόν, ᾧ τὸ σφοδρὸν εὐθὺς ἐκεῖνος ἅμα τοῦ πάθους καὶ τῆς φωνῆς ἀνιεὶς ἐπραΰνετο καὶ παρεῖχεν ἑαυτὸν εὐανάκλητον.

3. αἱ μὲν οὖν διαφοραὶ τοιαῦταί τινες ἦσαν αὐτῶν· ἀνδραγαθία δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ πρὸς τοὺς ὑπηκόους δικαιοσύνη καὶ πρὸς τὰς ἀρχὰς ἐπιμέλεια καὶ πρὸς τὰς ἡδονὰς ἐγκράτεια παντάπασιν ἀπαράλλακτος. ἦν δὲ πρεσβύτερος ἐνιαυτοῖς ἐννέα Τιβέριος· καὶ τοῦτο τὴν ἑκατέρου πολιτείαν ἀπηρτημένην τοῖς χρόνοις ἐποίησε καὶ τὰς πράξεις οὐχ ἥκιστα διελυμήνατο, μὴ συνακμασάντων μηδὲ συμβαλόντων εἰς ταὐτὸ τὴν δύναμιν, μεγάλην ἂν ἐξ ἀμφοῖν ὁμοῦ καὶ ἀνυπέρβλητον γενομένην. λεκτέον οὖν ἰδίᾳ περὶ ἑκατέρου καὶ περὶ τοῦ πρεσβυτέρου πρότερον.

4. ἐκεῖνος τοίνυν εὐθὺς ἐκ παίδων γενόμενος οὕτως ἦν περιβόητος, ὥστε τῆς τῶν Αὐγούρων λεγομένης ἱερωσύνης ἀξιωθῆναι δι᾽ ἀρετὴν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν εὐγένειαν. ἐδήλωσε δ᾽ Ἄππιος Κλαύδιος, ἀνὴρ ὑπατικὸς καὶ τιμητικὸς καὶ προγεγραμμένος κατ᾽ ἀξίωμα τῆς Ῥωμαίων βουλῆς καὶ πολὺ φρονήματι τοὺς καθ᾽ αὑτὸν ὑπεραίρων.
2 ἑστιωμένων γὰρ ἐν ταὐτῷ τῶν ἱερέων προσαγορεύσας τὸν

3. *ἀνδραγαθία, δικαιοσύνη*: abstrakte Subst. als bloſse Begriffe gefaſst stehen häufig ohne Artikel. — *τοῦτο*: der Umstand der Altersverschiedenheit. — *μή*, zu Ag. 2, 4. — *ἐξ ἀμφοῖν ὁμοῦ* vertreten die Stelle eines hypothet. Satzes (*εἰ ἐξ ἀμφοῖν ἐγένετο*).

4. 1. *ἐκ παίδων γεν.* also bald nach Anlegung der *toga virilis*. — Die Aufnahme in die Priesterkollegien fand durch Ergänzungswahl (*cooptatio*) der Mitglieder statt, wobei der Vorschlagende eidlich versicherte, daſs er den Vorgeschlagenen für den würdigsten halte. Der Sohn scheint oft an Stelle des Vaters kooptiert zu sein, Suet. Nero 2. — App. Claud. Pulcher Cons. 611/143, Censor 618/136. — *προγεγραμμένος τ. βουλῆς* princeps senatus hieſs mit hoher Auszeichnung derjenige Senator, dessen Namen die Censoren zuerst in der Senatorenliste verzeichnet hatten. Das Ansehen desselben war ein sehr hohes, obwohl er kein Vorrecht vor den übrigen Senatoren hatte und nur der Sitte gemäſs erwarten konnte zuerst um seine Meinung befragt zu werden, Lange, röm. Altert. 2, 331.

2. *ἑστιωμένων*: zu der Vermutung, daſs der Inaugurationsschmauſs des Ti. (*cena aditialis*, *c. auguralis*) zu verstehen sei, scheinen die Zeitverhältnisse nicht zu passen. Livius 38, 57 spricht von einem feierlichen Mahl des Senats auf dem Kapitol. — *αὐτὸς* hebt das ungewöhnliche Entgegenkommen, *ἀπὸ*

Τιβέριον καὶ φιλοφρονηθεὶς αὐτὸς ἐμνᾶτο τῇ θυγατρὶ νυμφίον. δεξαμένου δ' ἀσμένως ἐκείνου καὶ τῆς καταινέσεως οὕτως γενομένης, εἰσιὼν ὁ Ἄππιος οἴκαδε πρὸς αὐτὸν ἀπὸ τῆς θύρας εὐθὺς ἐκάλει τὴν γυναῖκα μεγάλῃ τῇ φωνῇ βοῶν „ὦ Ἀντιστία, τὴν Κλαυδίαν ἡμῶν ἀνδρὶ καθωμολόγηκα." κἀκείνη θαυμάσασα „τίς" εἶπεν „ἡ σπουδὴ ἢ τί τὸ τάχος; εἰ μὴ Τιβέριον αὐτῇ Γράκχον εὑρήκεις νυμφίον." οὐκ ἀγνοῶ δ' ὅτι τοῦτό τινες ἐπὶ τὸν 3
πατέρα τῶν Γράκχων Τιβέριον καὶ Σκιπίωνα τὸν Ἀφρικανὸν ἀναφέρουσιν, ἀλλ' οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσι, καὶ Πολύβιος μετὰ τὴν Σκιπίωνος Ἀφρικανοῦ τελευτὴν τοὺς οἰκείους φησὶν ἐκ πάντων προκρίναντας τὸν Τιβέριον δοῦναι τὴν Κορνηλίαν, ὡς ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἀνέκδοτον καὶ ἀνέγγυον ἀπολειφθεῖσαν. ὁ δ' οὖν νεώτε- 4
ρος Τιβέριος στρατευόμενος ἐν Λιβύῃ μετὰ τοῦ δευτέρου Σκιπίωνος, ἔχοντος αὐτοῦ τὴν ἀδελφήν, ὁμοῦ συνδιαιτώμενος ὑπὸ σκηνὴν τῷ στρατηγῷ ταχὺ μὲν αὐτοῦ τὴν φύσιν κατέμαθε, πολλὰ καὶ μεγάλα πρὸς ζῆλον ἀρετῆς καὶ μίμησιν ἐπὶ τῶν πράξεων ἐκφέρουσαν, ταχὺ δὲ τῶν νέων πάντων ἐπρώτευεν εὐταξίᾳ καὶ ἀνδρίᾳ· καὶ τοῦ γε τείχους ἐπέβη τῶν πολεμίων πρῶτος, ὥς φησι Φάννιος, λέ-

τ. θύρας εὐθὺς die Befriedigung des App. hervor. — οὕτως: so, *ita* in der folgenden Stelle des Livius. — οἴκαδε πρὸς αὐτὸν nicht seltner Pleonasmus. — εἰ μὴ — εὑρήκεις der Eifer und die Eile wäre nur dann am Platze, wenn — was sie aber nicht zu hoffen wagt.

3. τινὲς, so aufser Valer. Max. 4, 2, 3 u. Gell. 12, 8 auch Liv. 38, 57 *senatum eo die forte in Capitolio cenantem consurrexisse et petisse, ut inter epulas Graccho filiam Africanus desponderet. quibus ita inter publicum sollemne sponsalibus rite factis, cum se domum recepisset, Scipionem Aemiliae uxori dixisse filiam se minorem despondisse, cum illa muliebriter indignabunda nihil de communi filia secum consultatum adiecisset, non, si Ti. Graccho daret, expertem consilii debuisse matrem esse, laetum Scipionem tam concordi iudicio ei ipsi desponsam respondisse.* Indessen fügt Liv. selbst hinzu, dafs es hierüber abweichende Nachrichten gebe. Nach neueren Berechnungen ist es wahrscheinlich, dafs Cornelia damals noch gar nicht geboren war. — Πολύβιος, vgl. Einl. S. 107.

4. Λιβύῃ: gegen Karthago. — ὑπὸ, zu Ag. 17, 1. — πρὸς in Hinrichtung auf. — μίμησις ἐπὶ τ. πράξεων praktische Nacheiferung. — τείχους: der Vorstadt Megara (App. Lib. 117), denn nach

γων καὶ αὐτὸς τῷ Τιβερίῳ συνεπιβῆναι καὶ συμμετασχεῖν ἐκείνης τῆς ἀριστείας. πολλὴν δὲ καὶ παρὼν εὔνοιαν εἶχεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ πόθον ἀπαλλαττόμενος αὑτοῦ κατέλιπεν.

5. μετὰ δὲ τὴν στρατείαν ἐκείνην αἱρεθεὶς ταμίας ἔλαχε τῶν ὑπάτων Γαΐῳ Μαγκίνῳ συστρατεύειν ἐπὶ Νομαντίνους, ἀνθρώπῳ μὲν οὐ πονηρῷ, βαρυποτμωτάτῳ δὲ Ῥωμαίων στρατηγῷ. διὸ καὶ μᾶλλον ἐν τύχαις παραλόγοις καὶ πράγμασιν ἐναντίοις τοῦ Τιβερίου διέλαμψεν οὐ μόνον τὸ συνετὸν καὶ ἀνδρεῖον, ἀλλ᾽, ὃ θαυμάσιον ἦν, αἰδώς τε πολλὴ καὶ τιμὴ τοῦ ἄρχοντος, ὑπὸ τῶν κακῶν
2 οὐδ᾽ ἑαυτόν, εἰ στρατηγός ἐστιν, ἐπιγινώσκοντος. ἡττηθεὶς γὰρ μάχαις μεγάλαις ἐπεχείρησε μὲν ἀναζευγνύναι νυκτὸς ἐκλιπὼν τὸ στρατόπεδον· αἰσθομένων δὲ τῶν Νομαντίνων καὶ τὸ μὲν στρατόπεδον εὐθὺς λαβόντων, τοῖς δ᾽ ἀνθρώποις ἐπιπεσόντων φεύγουσι καὶ τοὺς ἐσχάτους φονευόντων, τὸ δὲ πᾶν ἐγκυκλουμένων στράτευμα καὶ συνωθούντων εἰς τόπους χαλεποὺς καὶ διάφευξιν οὐκ ἔχοντας, ἀπογνοὺς τὴν ἐκ τοῦ βιάζεσθαι σωτηρίαν ὁ Μαγκῖνος ἐπεκηρυκεύετο περὶ σπονδῶν καὶ διαλύσεων πρὸς αὐτούς· οἱ δὲ πιστεύειν ἔφασαν οὐδενὶ πλὴν μόνῳ Τιβερίῳ καὶ τοῦτον ἐκέλευον ἀποστέλλειν πρὸς αὐτούς.
3 ἐπεπόνθεσαν δὲ τοῦτο καὶ δι᾽ αὐτὸν τὸν νεανίσκον (ἦν

dem Schlufs des K. blieb Ti. nicht bis zum Ende der Belagerung. — *Φάννιος*, vgl. Einl. S. 106 f.

5. 1. *ἔλαχε*: das Los bestimmte die Absendung eines der *quaestores provinciales* im Gefolge des Consuls oder Statthalters in den Krieg oder die Provinz. Ihre Thätigkeit war eine finanzielle. Ti. war Quästor 617/137 unter C. Hostilius Mancinus. — Numantia in Hispania Tarraconensis bot den Römern Trotz und schlug die Angriffe mehrerer röm. Feldherren ab bis zur Eroberung und Zerstörung durch Scip. Afric. im J. 133. — *ἀνθρώπῳ* — *στρατηγῷ*: die gegensätzliche Stellung unterscheidet den Menschen vom Feldherrn. — *βαρυποτμωτάτῳ*, ebenso Eur. Phoin. 1345. 1348. — *πράγμασιν ἐναντίοις* *rebus adversis*. — *ἐπιγινώσκοντος*: ähnlich heifst es von Pompeius nach der Schlacht bei Pharsalos Caes. 45 *Πομπήϊος οὐκέτ᾽ ἦν ὁ αὐτὸς οὐδ᾽ ἐμέμνητο Πομπήϊος ὤν.*

2. *ἀναζευγνύναι*: auf das falsche Gerücht vom Anmarsch bedeutender feindlicher Truppenmassen, App. Iber. 80. — *πιστεύειν οὐδενὶ*: sehr begreiflich, die Hispanier waren von den röm. Feldherrn öfter schmählich getäuscht, so noch von Mancinus' vorletztem Vorgänger Pompeius, App. 79.

3. *ἐπεπόνθεσαν* *ita affecti*

γὰρ αὐτοῦ πλεῖστος λόγος ἐπὶ στρατιᾶς), καὶ μεμνημένοι τοῦ πατρὸς [Τιβερίου], ὃς πολεμήσας Ἴβηρσι καὶ πολλοὺς καταστρεψάμενος εἰρήνην ἔθετο πρὸς τοὺς Νομαντίνους καὶ ταύτην ἐμπεδοῦντα τὸν δῆμον ὀρθῶς καὶ δικαίως ἀεὶ παρέσχεν. οὕτω δὴ πεμφθεὶς ὁ Τιβέριος καὶ συγγενόμενος τοῖς ἀνδράσι καὶ τὰ μὲν πείσας, τὰ δὲ δεξάμενος, ἐσπείσατο καὶ δισμυρίους ἔσωσε περιφανῶς Ῥωμαίων πολίτας, ἄνευ τῆς θεραπείας καὶ τῶν ἔξω τάξεως ἑπομένων.

6. τὰ δ᾽ ἐν τῷ χάρακι ληφθέντα χρήματα πάντα κατέσχον οἱ Νομαντῖνοι καὶ διεπόρθησαν. ἐν δὲ τούτοις καὶ πινακίδες ἦσαν τοῦ Τιβερίου γράμματα καὶ λόγους ἔχουσαι τῆς ταμιευτικῆς ἀρχῆς, ἃς περὶ πολλοῦ ποιούμενος ἀπολαβεῖν ἤδη τοῦ στρατοῦ προκεχωρηκότος ἀνέστρεψε πρὸς τὴν πόλιν, ἔχων μεθ᾽ ἑαυτοῦ τρεῖς ἢ τέτταρας ἑταίρους. ἐκκαλέσας δὲ τῶν Νομαντίνων τοὺς ἄρχοντας ἠξίου κομίσασθαι τὰς δέλτους, ὡς μὴ παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς διαβολὴν οὐκ ἔχων ἀπολογίσασθαι περὶ τῶν ᾠκονομημένων. ἡσθέντες οὖν οἱ Νομαντῖνοι τῇ συντυχίᾳ 2
τῆς χρείας παρεκάλουν αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὴν πόλιν· ὡς δ᾽ εἱστήκει βουλευόμενος, ἐγγὺς προσελθόντες ἐνεφύοντο ταῖς χερσὶ καὶ λιπαρεῖς ἦσαν δεόμενοι μηκέτι νομίζειν αὐτοὺς πολεμίους, ἀλλ᾽ ὡς φίλοις χρῆσθαι καὶ πιστεύειν. ἔδοξεν οὖν τῷ Τιβερίῳ ταῦτα ποιεῖν, τῶν τε

erant: das Subj., das eine Stimmung hegt, wird im Gr. als derselben unterworfen gedacht. — *πολεμήσας*: als Prätor im J. 574/180 unterjochte er zahlreiche Völkerschaften. Über den von ihm geschlossenen Vertrag sagt App. Iber. 43 *ὅρκους τε ὤμοσεν αὐτοῖς καὶ ἔλαβεν ἐπιποθήτους ἐν τοῖς ὕστερον πολέμοις πολλάκις γενομένους. δι᾽ ἃ καὶ ἐν Ἰβηρίᾳ καὶ ἐν Ῥώμῃ διώνυμος ἐγένετο ὁ Γρ. καὶ ἐθριάμβευσε λαμπρῶς.* — *δισμυρίους*: *quadraginta milia Romanorum a Numantinorum milibus quattuor victa erant*, Liv. epit. 55. — *θεραπείας*: *calones*, Trofsknechte, Trainsoldaten, *lixae*, Marketender.

6. 1. *πινακίδες tabulae*, nachher *δέλτοι* genannt, hölzerne Tafeln mit einem Wachsüberzug. — *λόγους rationes*. Die Quästoren waren zur Rechnungsablage verpflichtet (*quaestoria ratio*, *rationem referre*); die Rechnungen wurden im Aerarium zu Rom niedergelegt. — *τρεῖς*, zu Kl. 7, 1.

2. *ἐνεφύοντο*, vgl. die Hom. Formeln *ἐν δ᾽ ἄρα οἱ φῦ χειρί* und *ἐν χείρεσσι φύοντο* (Od. 24, 410). — *λιπαρεῖς — δεόμενοι instabant precibus*, mor. 534ᵈ *λιπαρὴς ἐγί-*

δέλτων περιεχομένῳ καὶ δεδοικότι παροξύνειν ὡς ἀπιστουμένους τοὺς Νομαντίνους. εἰσελθόντι δ' εἰς τὴν πόλιν πρῶτον μὲν ἄριστον παρέθεσαν καὶ πᾶσαν ἐποιήσαντο δέησιν ἐμφαγεῖν τι κοινῇ μετ' αὐτῶν καθήμενον· ἔπειτα τὰς δέλτους ἀπέδοσαν καὶ τῶν ἄλλων ἃ βούλοιτο χρημάτων λαβεῖν ἐκέλευον. ὁ δ' οὐδὲν ἢ τὸν λιβανωτόν, ᾧ πρὸς τὰς δημοσίας ἐχρῆτο θυσίας, λαβὼν ἀπῆλθεν ἀσπασάμενος καὶ φιλοφρονηθεὶς τοὺς ἄνδρας.

7. ἐπεὶ δ' εἰς Ῥώμην ἐπανῆλθεν, ἡ μὲν ὅλη πρᾶξις ὡς δεινὴ καὶ καταισχύνουσα τὴν Ῥώμην αἰτίαν εἶχε καὶ κατηγορίαν· οἱ δὲ τῶν στρατιωτῶν οἰκεῖοι καὶ φίλοι μέγα μέρος ὄντες τοῦ δήμου συνέτρεχον πρὸς τὸν Τιβέριον, τὰ μὲν αἰσχρὰ τῶν γεγονότων ἀναφέροντες εἰς τὸν ἄρχοντα, δι' αὐτὸν δὲ σῴζεσθαι τοσούτους πολίτας φά-
2 σκοντες. οἱ μέντοι δυσχεραίνοντες τὰ πεπραγμένα μιμεῖσθαι τοὺς προγόνους ἐκέλευον· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι τοὺς ἀγαπήσαντας ὑπὸ Σαυνιτῶν ἀφεθῆναι στρατηγοὺς αὐτούς τε τοῖς πολεμίοις γυμνοὺς προσέρριψαν καὶ τοὺς ἐφαψαμένους καὶ μετασχόντας τῶν σπονδῶν, οἷον ταμίας καὶ χιλιάρχους, ὁμοίως προύβαλον, εἰς ἐκείνους τὴν ἐπιορκίαν καὶ τὴν διάλυσιν τῶν ὡμολογημένων τρέποντες. ἔνθα δὴ καὶ μάλιστα τὴν πρὸς τὸν Τιβέριον εὔνοιαν καὶ
3 σπουδὴν ἐξέφηνεν ὁ δῆμος. τὸν μὲν γὰρ ὕπατον ἐψη-

νετο ταῖς δεήσεσι προσβιαζόμενος, vgl. auch 10, 1.

7. 1. *καταισχύνουσα*: dafs *Μαγκῖνος — συνέθετο ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ Ῥωμαίοις καὶ Νομαντίνοις* (App. Iber. 80) erschien schimpflich. Die damalige Stimmung spiegelt sich wieder in den Urteilen der röm. Schriftsteller, z. B. Vell. 2, 1 *turpia ac detestabilia foedera.* Liv. epit. 55 *pax ignominiosa*, während Cic. de off. 3, 109 nur sagt *sine senatus auctoritate foedus fecerat.* — *αἰτίαν* ist das allgemeine, *κατηγορίαν* das besondere. — *εἶχε* hatte, fand: *κατηγορίαν ἔχειν* auch bei Thukyd. 8, 91. — *σῴζεσθαι* = *σῶς εἶναι.*

2. *ὑπὸ Σαυνιτῶν* 433/321. Cic. a. a. O. *T. Veturius et Sp. Postumius, cum iterum consules essent, quia cum male pugnatum apud Caudium esset legionibus nostris sub iugum missis pacem cum Samnitibus fecerant dediti sunt iis: iniussu enim populi senatusque fecerant. eodemque tempore Ti. Numicius, Q. Maelius, qui tum tribuni pl. erant, quod eorum auctoritate pax erat facta, dediti sunt, ut pax Samnitium repudiaretur.* — *ταμίας*: *spoponderant consules, legati, quaestores, tribuni militum*, Liv. 9, 5.

3. *ἐψηφίσαντο* erst 618/136. Die Consuln L. Furius und Sex. Atilius

φίσαντο γυμνὸν καὶ δεδεμένον παραδοῦναι τοῖς Νομαντίνοις, τῶν δ᾽ ἄλλων ἐφείσαντο πάντων διὰ Τιβέριον. δοκεῖ δὲ καὶ Σκιπίων βοηθῆσαι, μέγιστος ὢν τότε καὶ πλεῖστον δυνάμενος Ῥωμαίων· ἀλλ᾽ οὐδὲν ἧττον ἐν αἰτίαις ἦν, ὅτι τὸν Μαγκῖνον οὐ περιέσωσεν, οὐδὲ τὰς σπονδὰς ἐμπεδωθῆναι τοῖς Νομαντίνοις ἐσπούδασε δι᾽ ἀνδρὸς οἰκείου καὶ φίλου τοῦ Τιβερίου γενομένας. τὸ δὲ πλεῖστον 4 ἔοικεν ἐκ φιλοτιμίας καὶ τῶν ἐπαιρόντων τὸν Τιβέριον φίλων καὶ σοφιστῶν ἐκγενέσθαι τὰ τῆς διαφορᾶς. ἀλλ᾽ αὕτη γε πρὸς οὐδὲν ἀνήκεστον οὐδὲ φαῦλον ἐξέπεσε. δοκεῖ δ᾽ ἄν μοι μηδαμῶς περιπεσεῖν ὁ Τιβέριος οἷς ἔπαθεν, εἰ παρῆν αὐτοῦ τοῖς πολιτεύμασι Σκιπίων ὁ Ἀφρικανός· νῦν δ᾽ ἐκείνου περὶ Νομαντίαν ὄντος ἤδη καὶ πολεμοῦντος ἥψατο τῆς περὶ τοὺς νόμους πολιτείας ἐκ τοιαύτης αἰτίας.

8. Ῥωμαῖοι τῆς τῶν ἀστυγειτόνων χώρας ὅσην ἀπετέμοντο πολέμῳ τὴν μὲν ἐπίπρασκον, τὴν δὲ ποιούμενοι δημοσίαν ἐδίδοσαν νέμεσθαι τοῖς ἀκτήμοσι καὶ ἀπόροις τῶν πολιτῶν, ἀποφορὰν οὐ πολλὴν εἰς τὸ δημόσιον τελοῦσιν. ἀρξαμένων δὲ τῶν πλουσίων ὑπερβάλλειν τὰς

brachten das *senatusconsultum* auf Auslieferung ans Volk, Cic. a. a. O. — *παραδοῦναι*: Vell. a. a. O. *Mancinum verecundia, poenam non recusando, perduxit huc, ut per fetiales nudus ac post tergum religatis manibus dederetur hostibus. quem illi recipere se negaverunt, sicut quondam Caudini fecerant dicentes publicam violationem fidei non debere unius lui sanguine.* — *ἐν αἰτίαις ἦν* Umschreibung des passiven Begriffs.

4. *τὸ πλεῖστον* neben *τὰ τῆς διαφορᾶς* adverbial: hauptsächlich. — *σοφιστῶν* s. 8, 3. — *αὕτη γε* dies Mifsverständnis mit seinem Schwager, zur Unterscheidung von andern Streitigkeiten. — *νῦν δὲ* so aber, stellt die Wirklichkeit einer nicht erfüllten Voraussetzung entgegen. — *Νομαντίαν*, zu 5, 1.

8. 1. *ἐπίπρασκον*: dieser ward Eigentum röm. Bürger (*ex publico privatus factus*). — *χώρα δημοσία* ager publicus. — *ἐδίδοσαν νέμεσθαι* in possessionem tradiderunt, d. h. das Land blieb immer Eigentum des Staats, obgleich die Grundstücke vom Inhaber vererbt und verkauft werden konnten. — *ὑπερβάλλειν τ. ἀποφορὰς*: die sprachlich einfachste Erklärung ist: als die Reichen anfingen die Armen durch Übergebote, durch die sie selbst zu höheren Abgaben sich verstanden, zu verdrängen; allein sie setzt die Vorstellung voraus, dafs der Staat sein Landeigentum im eigentlichen Sinne verpachtet habe. Das war nur bei einem verhältnismäfsig kleinem Teile der Fall, beim eigentlichen *ager publicus* kann nur von

ἀποφορὰς καὶ τοὺς πένητας ἐξελαυνόντων, ἐγράφη νόμος
2 οὐκ ἐῶν πλέθρα γῆς ἔχειν πλείονα πεντακοσίων. καὶ βραχὺν μὲν χρόνον ἐπέσχε τὴν πλεονεξίαν τὸ γράμμα τοῦτο καὶ τοῖς πένησιν ἐβοήθησε κατὰ χώραν μένουσιν ἐπὶ τῶν μεμισθωμένων καὶ νεμομένοις ἣν ἕκαστος ἐξ ἀρχῆς εἶχε μοῖραν. ὕστερον δὲ τῶν γειτνιώντων πλουσίων ὑποβλήτοις προσώποις μεταφερόντων τὰς μισθώσεις εἰς ἑαυτούς, τέλος δὲ φανερῶς ἤδη δι' ἑαυτῶν τὰ πλεῖστα κατεχόντων, ἐξωσθέντες οἱ πένητες οὔτε ταῖς στρατείαις ἔτι προθύμους παρεῖχον ἑαυτοὺς ἠμέλουν τε παίδων ἀνατροφῆς, ὡς ταχὺ τὴν Ἰταλίαν ἅπασαν ὀλιγανδρίας ἐλευθέρων αἰσθέσθαι, δεσμωτηρίων δὲ βαρβαρικῶν ἐμπεπλῆσθαι, δι' ὧν ἐγεώργουν οἱ πλούσιοι τὰ
3 χωρία τοὺς πολίτας ἐξελάσαντες. ἐπεχείρησε μὲν οὖν τῇ διορθώσει Γάϊος Λαίλιος ὁ Σκιπίωνος ἑταῖρος, ἀντικρου-

jährlichen an den Staat zu zahlenden Abgaben die Rede sein, welche von den Staatspächtern (*publicani*), die sie gegen eine runde Summe erpachtet hatten, erhoben wurden. — *νόμος*, Einleitung S. 102 f.

2. *γειτνιώντων*: die Patricier suchten ihre Ländereien durch die angrenzenden Hufen der ärmeren Plebejer ungesetzlich zu vergröſsern (*ingens cupido agros continuandi* Cato bei Liv. 34, 4. *πεδία μακρὰ ἀντὶ χωρίων ἐγεώργουν* App. b. c. 1, 7), indem sie durch untergeschobene Personen, die den Namen dazu hergaben, sie für sich erwarben. App. 8 *οἵτινες καὶ ἐδόκουν φροντίσαι* (an das Gesetz) *τὴν γῆν ἐς τοὺς οἰκείους ἐπὶ ὑποκρίσει διένεμον, οἱ δὲ πολλοὶ τέλεον κατεφρόνουν*. — *οὔτε — τε* wie *neque — et*, hier liegt die zweite Negation in *ἠμέλουν*, zu Kl. 13, 5. — *ἀνατροφῆς*: *οὐ δυνάμενοι παιδοτρέφειν*, App. 10. — *ὡς* nicht selten bei Plut. = *ὥστε*. — *ὀλιγανδρίας*: App. 7 *τοὺς Ἰταλιώτας ὀλιγότης καὶ δυσανδρία κατελάμβανε*. — *δεσμωτηρίων*: wie es scheint Übersetzung des halb griechischen, halb lateinischen *ergastulum*: so hieſsen die von den Sklaven bewohnten Räume, der Ausdruck ist stärker als das konkrete *δεσμώτης*, der Inhalt ganzer Arbeitshäuser. Die Gründe der Bebauung durch Sklaven gibt App. 7 an: *ὠνητοῖς γεωργοῖς καὶ ποιμέσι χρώμενοι τοῦ μὴ* (um nicht) *τοὺς ἐλευθέρους ἐς τὰς στρατείας ἀπὸ τῆς γεωργίας περισπᾶν, φερούσης ἅμα καὶ τῆσδε τῆς κτήσεως αὐτοῖς πολὺ κέρδος ἐκ πολυπαιδίας θεραπόντων, ἀκινδύνως αὐξομένων διὰ τὰς ἀστρατείας*. — *τ. πολίτας*, die dadurch um den Verdienst und Unterhalt kamen.

3. C. Laelius, der Freund des jüngern Scipio, Cons. 614/140 verdankte seinen Beinamen vielmehr der Beschäftigung mit der Philosophie, Cic. Lael. 7 *te non solum natura et moribus, verum etiam studio et doctrina esse sapientem.* Übrigens schreckte den Laelius nicht blos die Schwierigkeit des Unternehmens ab, sondern auch die Rücksicht auf die Partei, der er ange-

σάντων δὲ τῶν δυνατῶν φοβηθεὶς τὸν θόρυβον καὶ παυσάμενος ἐπεκλήθη σοφὸς ἢ φρόνιμος· ἑκάτερον γὰρ δοκεῖ σημαίνειν ὁ σαπίηνς. ὁ Τιβέριος δὲ δήμαρχος ἀποδειχθεὶς εὐθὺς ἐπ᾽ αὐτὴν ὥρμησε τὴν πρᾶξιν, ὡς μὲν οἱ πλεῖστοι λέγουσι, Διοφάνους τοῦ ῥήτορος καὶ Βλοσσίου τοῦ φιλοσόφου παρορμησάντων αὐτόν, ὧν ὁ μὲν Διοφάνης φυγὰς ἦν Μιτυληναῖος, ὁ δ᾽ αὐτόθεν ἐξ Ἰταλίας Κυμαῖος, Ἀντιπάτρου τοῦ Ταρσέως γεγονὼς ἐν ἄστει συνήθης καὶ τετιμημένος ὑπ᾽ αὐτοῦ προσφωνήσεσι γραμμάτων φιλοσόφων. ἔνιοι δὲ καὶ Κορνηλίαν συνεπαιτιῶνται τὴν μη- 4
τέρα πολλάκις τοὺς υἱοὺς ὀνειδίζουσαν, ὅτι Ῥωμαῖοι Σκιπίωνος αὐτὴν ἔτι πενθεράν, οὔπω δὲ μητέρα Γράκχων προσαγορεύουσιν. ἄλλοι δὲ Σπόριόν τινα Ποστούμιον αἴτιον γενέσθαι λέγουσιν, ἡλικιώτην τοῦ Τιβερίου καὶ πρὸς δόξαν ἐφάμιλλον αὐτῷ περὶ τὰς συνηγορίας, ὅν, ὡς ἐπανῆλθεν ἀπὸ τῆς στρατείας, εὑρὼν πολὺ τῇ δόξῃ καὶ τῇ δυνάμει παρηλλαχότα καὶ θαυμαζόμενον, ἠθέλησεν, ὡς ἔοικεν, ὑπερβαλέσθαι πολιτεύματος παραβόλου καὶ μεγάλην προσδοκίαν ἔχοντος ἁψάμενος. ὁ δ᾽ ἀδελφὸς αὐτοῦ Γάϊος ἔν τινι βιβλίῳ γέγραφεν εἰς Νομαντίαν πορευόμενον διὰ τῆς Τυρρηνίας τὸν Τιβέριον καὶ τὴν ἐρημίαν

hörte. — *δήμαρχος* 621/133. — *Diophanes Mitylenaeus Graeciae temporibus illis disertissimus*, Cic. Brut. 104. — C. Blossius stoischer Philosoph, Schüler des Antipatros. Seinen Einfluſs auf Ti. bezeichnet Cic. Lael. 37 *non paruit ille Ti. Gracchi temeritati, sed praefuit, nec se comitem illius furoris, sed ducem praebuit.* — Der Stoiker Antipatros aus Tarsos ist bekannt als Lehrer des Panaitios. — *ἐξ Ἰταλίας*: nähere Bestimmung zu *αὐτόθεν* wie 4, 2. — *προσφωνήσεσι* Widmungen, insofern sie mit der Anrede dessen beginnen, dem sie dargebracht werden.

4. Den Stolz der Cornelia auf ihre Söhne bezeugt die Anekdote bei Valer. Max. 4, 4, 1 *Cornelia Gracchorum mater, cum Campana matrona apud illam hospita ornamenta sua pulcherrima illius saeculi ostenderet, traxit eam sermone dum e schola redirent liberi et 'haec' inquit 'ornamenta mea sunt'.* — *ὀνειδίζουσαν*, öfter bei Plut. mit dem Akk., z. B. 14, 2. Sulla 1, sonst mit dem Dat. verbunden. — *Σπόριον*: nicht Sp. Postumius Albinus, Cons. 606/148 (Cic. Brut. 94) da er älter war als Ti., sondern eher der Cons. 644/110 (Cic. Brut. 128). — *ὡς ἔοικεν*: wie es heiſst, zu Ag. 21, 1. — *βιβλίῳ*: vgl. Einl. S. 106. — Noch andere lassen den Ti. aus Verdruſs über die Verwerfung des Vertrags mit den Numantinern zu dieser Maſsregel geschritten sein, wie der gegen Ti. stets parteiische Cic. Brut.

τῆς χώρας ὁρῶντα καὶ τοὺς γεωργοῦντας ἢ νέμοντας οἰκέτας ἐπεισάκτους καὶ βαρβάρους, τότε πρῶτον ἐπὶ νοῦν βαλέσθαι τὴν μυρίων κακῶν ἄρξασαν αὐτοῖς πολιτείαν. τὴν δὲ πλείστην αὐτὸς ὁ δῆμος ὁρμὴν καὶ φιλοτιμίαν ἐξῆψε, προκαλούμενος διὰ γραμμάτων αὐτὸν ἐν στοαῖς καὶ τοίχοις καὶ μνήμασι καταγραφομένων ἀναλαβεῖν τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν χώραν.

9. *οὐ μὴν ἐφ᾽ αὑτοῦ γε συνέθηκε τὸν νόμον, τοῖς δὲ πρωτεύουσιν ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν πολιτῶν συμβούλοις χρησάμενος· ὧν καὶ Κράσσος ἦν ὁ ἀρχιερεὺς καὶ Μούκιος Σκαιβόλας ὁ νομοδείκτης, ὑπατεύων τότε, καὶ Κλαύδιος*
2 *Ἄππιος ὁ κηδεστὴς τοῦ Τιβερίου. καὶ δοκεῖ νόμος εἰς ἀδικίαν καὶ πλεονεξίαν τοσαύτην μηδέποτε πρᾳότερος γραφῆναι καὶ μαλακώτερος. οὓς γὰρ ἔδει δίκην τῆς ἀπειθείας δοῦναι καὶ μετὰ ζημίας ἣν παρὰ τοὺς νόμους ἐκαρποῦντο χώραν ἀφεῖναι, τούτους ἐκέλευσε τιμὴν προσλαμ-*

103 *ad turbulentissimum tribunatum ex invidia foederis Numantini bonis iratus accesserat.* Vell. 2, 2. — *βαρβάρους*: auch auf die Gefahr der Anhäufung so zahlreicher Ausländer machte Ti. aufmerksam, App. 9. — *μνήμασι*: nicht Privatdenkmäler, sondern wie *monumenta* alle öffentliche Bauwerke, Tempel, Theater, durch die jemand seinen Namen verewigt.

9. 1. *ἐφ᾽ αὑτοῦ* für sich, ohne Zuziehung anderer. — Die Brüder P. Licinius Crassus, Cons. 623/131 (Sohn des P. Mucius Scaevola, adoptiert von P. Crassus) und P. Mucius Scaevola, Cons. 621/133, nennt auch Cic. als Begünstiger der Pläne des Ti. Academ. 2, 13 *duos vero et sapientissimos et clarissimos fratres P. Crassum et P. Scaevolam aiunt Ti. Graccho legum auctores fuisse, alterum quidem (Crassum), ut videmus, palam, alterum, ut suspicabantur, obscurius.* Doch trat Sc., der gründlichste Rechtskenner seiner Zeit und einer der Begründer des *ius civile*, bald zur Senatspartei über. Vom Crassus sagt Gellius 1, 13, 10 *traditur habuisse quinque rerum bonarum maxima et praecipua, quod esset ditissimus, quod nobilissimus, quod eloquentissimus, quod iuris consultissimus, quod pontifex maximus.* — *Κλαύδιος*, zu 4, 1. Die Stellung des Nomen vor dem Pränomen oder des Cognomen vor dem Nomen auch bei Lateinern seit Augustus nicht selten.

2. *γράφειν*: schriftlich einbringen, beantragen. — *χώραν*: mehr als 500 *iugera agri publici.* — *τιμὴν*: Geldentschädigung. Diese milde, aber gerechtfertigte (*προύφερον ἀρχαῖά τε ἔργα ἑαυτῶν καὶ φυτὰ καὶ οἰκοδομίας καὶ τιμὴν ἔνιοι δεδομένην γείτοσιν*, App. 10) Bestimmung des Gesetzes fiel bei der spätern Fassung desselben weg; außerdem sollte jedem Sohn der Besitz von 250 *iugera* gestattet sein, App. 9. 11, während nach Liv. epit. 58 Ti. beantragte: *ne quis ex pu-*

βάνοντας ἐκβαίνειν ὧν ἀδίκως ἐκέκτηντο καὶ παραδέχεσθαι τοὺς βοηθείας δεομένους τῶν πολιτῶν. ἀλλὰ καίπερ 3
οὕτω τῆς ἐπανορθώσεως οὔσης εὐγνώμονος, ὁ μὲν δῆμος ἠγάπα, παρεὶς τὰ γεγενημένα, παύσασθαι τὸ λοιπὸν ἀδικούμενος, οἱ δὲ πλούσιοι καὶ κτηματικοὶ πλεονεξίᾳ μὲν τὸν νόμον, ὀργῇ δὲ καὶ φιλονικίᾳ τὸν νομοθέτην δι' ἔχθους ἔχοντες ἐπεχείρουν ἀποτρέπειν τὸν δῆμον, ὡς γῆς ἀναδασμὸν ἐπὶ συγχύσει τῆς πολιτείας εἰσάγοντος τοῦ Τιβερίου καὶ πάντα τὰ πράγματα κινοῦντος. ἀλλ' οὐδὲν 4
ἐπέραινον· ὁ γὰρ Τιβέριος πρὸς καλὴν ὑπόθεσιν καὶ δικαίαν ἀγωνιζόμενος λόγῳ καὶ φαυλότερα κοσμῆσαι δυναμένῳ πράγματα δεινὸς ἦν καὶ ἄμαχος, ὁπότε τοῦ δήμου τῷ βήματι περικεχυμένου καταστὰς λέγοι περὶ τῶν πενήτων, ὡς τὰ μὲν θηρία τὰ τὴν Ἰταλίαν νεμόμενα καὶ φωλεὸν ἔχει καὶ κοιταῖόν ἐστιν αὐτῶν ἑκάστῳ καὶ κατάδυσις, τοῖς δ' ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας μαχομένοις καὶ ἀποθνήσκουσιν ἀέρος καὶ φωτός, ἄλλου δ' οὐδενὸς μέτεστιν, ἀλλ' ἄοικοι καὶ ἀνίδρυτοι μετὰ τέκνων πλανῶνται καὶ γυναικῶν, οἱ δ' αὐτοκράτορες ψεύδονται τοὺς στρατιώτας ἐν ταῖς μάχαις παρακαλοῦντες ὑπὲρ τάφων καὶ ἱερῶν ἀμύνεσθαι τοὺς πολεμίους· οὐδενὶ γὰρ ἔστιν οὐ βωμὸς πατρῷος, οὐκ ἠρίον προγονικὸν τῶν τοσούτων Ῥωμαίων, ἀλλ' ὑπὲρ ἀλλοτρίας τρυφῆς καὶ πλούτου πολε-

blico agro plus quam mille iugera possideret. — *παραδέχεσθαι*: in den abgetretenen Besitz aufnehmen.

3. *καίπερ — εὐγνώμονος* paſst mehr zum zweiten, als zum nächstfolgenden Gedanken, jedoch auch zu diesem, insofern in *εὐγν.* liegt, daſs das Volk sich begnügt habe, trotzdem mit den Patriciern so mild und nicht nach aller Strenge des Rechts verfahren sei. — *ἠγάπα* mit dem Infin., nicht, wie sonst, mit dem Part., weil nicht von einem wirklich eingetretenen Umstand die Rede ist: man war zufrieden, daſs aufhören sollte. — *δι' ἔχθους ἔχειν* nach Analogie von *διὰ μάχης ἰέναι*, *δι' ἔχθρας γίγνεσθαί τινι.* — *ἐπὶ*, zu Ag. 6, 1. — *σύγχυσις* und *κινεῖν* häufig von revolutionären Bestrebungen zum Umsturz der Verfassung und alles Bestehenden (*πράγματα*); zu Kl. 3, 1.

4. *πρὸς*: Bezeichnung der Richtung des Strebens. — *κατάδυσις* Schlupfwinkel. — *ἄοικοι*: ohne Obdach, *ἀνίδρυτοι*: ohne feste Wohnsitze. — *αὐτοκράτορες* imperatores. — *οὐδενὶ — οὐ — οὐ* sehr selten statt *οὐδενὶ — οὔτε — οὔτε*, das Asyndeton hier gerechtfertigt durch die leidenschaftliche Darstellung. — *τῶν τοσούτων* von den so vielen: der Artikel läſst die

μοῦσι καὶ ἀποθνήσκουσι, κύριοι τῆς οἰκουμένης εἶναι λε-
γόμενοι, μίαν δὲ βῶλον ἰδίαν οὐκ ἔχοντες.

10. τούτους ἀπὸ φρονήματος μεγάλου καὶ πάθους
ἀληθινοῦ τοὺς λόγους κατιόντας εἰς τὸν δῆμον ἐνθουσι-
ῶντα καὶ συνεξανιστάμενον οὐδεὶς ὑφίστατο τῶν ἐναντίων.
ἐάσαντες οὖν τὸ ἀντιλέγειν ἐπὶ Μᾶρκον Ὀκτάβιον τρέπον-
ται τῶν δημάρχων ἕνα, νεανίαν ἐμβριθῆ τὸ ἦθος καὶ κό-
σμιον, ἑταῖρον δὲ τοῦ Τιβερίου καὶ συνήθη. διὸ τὸ μὲν
πρῶτον αἰδούμενος ἐκεῖνον ἀνεδύετο· πολλῶν δὲ καὶ δυ-
νατῶν δεομένων καὶ λιπαρούντων ὥσπερ ἐκβιασθεὶς ἀν-
2 τικαθίστατο τῷ Τιβερίῳ καὶ διεκρούετο τὸν νόμον. ἔστι
δ' ἀεὶ τοῦ κωλύοντος ἐν τοῖς δημάρχοις τὸ κράτος· οὐδὲν
γὰρ οἱ πολλοὶ κελεύοντες περαίνουσιν ἑνὸς ἐνισταμένου.
πρὸς τοῦτο παροξυνθεὶς ὁ Τιβέριος τὸν μὲν φιλάνθρωπον
ἐπανείλετο νόμον, τὸν δ' ἡδίω τε τοῖς πολλοῖς καὶ σφοδρό-
τερον ἐπὶ τοὺς ἀδικοῦντας εἰσέφερεν ἤδη, κελεύων ἐξί-
στασθαι τῆς χώρας, ἣν ἐκέκτηντο παρὰ τοὺς προτέρους

grofse Zahl als bekannt und vorschwebend denken. — *λεγόμενοι* hebt mit bittrer Ironie den Kontrast des Namens (*domini orbis terrarum*) mit der Wirklichkeit hervor. Vielleicht aus der Rede des Ti. entlehnt denselben Gedanken Florus 3, 14, 3 *Ti. Gr. quia depulsam agris suis plebem miseratus est, ne populus gentium victor orbisque possessor laribus ac focis suis exularet, rem ausus ingentem est.*

10. 1. *ἀπὸ*: die Reden des Ti. sind als Ausflufs seiner hochherzigen Gesinnung und wahrhaftigen Teilnahme gedacht. — *κατιόντας*: von der Rednerbühne herab auf das unten stehende Volk. — *συνεξανιστάμενον*, mit ihm sich erhob gegen das herrschende Unrecht. — *ἐμβριθῆ* g r a v e m, von einer Gesinnung, die fest an dem als recht erkannten hält. — *κόσμιον* m o d e s t u m. — *ἑταῖρον κ. συνήθη* a m i c u m a c f a m i l i a r e m. — *αἰδούμενος*: dem Freunde entgegen zu treten verletzte sein sittliches Gefühl. — *διεκρούετο*: durch Intercession vermittelst des v e t o. App. 12 *Μᾶρκος δ' Ὀκτάουιος δήμαρχος ἕτερος ὑπὸ τῶν κτηματικῶν διακωλύειν παρεσκευασμένος καὶ ὢν* (?) *ἀεὶ παρὰ Ῥωμαίοις ὁ κωλύων δυνατώτερος ἐκέλευε τὸν γραμματέα σιγᾶν.*

2. *οἱ πολλοὶ* die Mehrzahl, die übrigen neun Tribunen. Diese Einrichtung bildete das stärkste Hilfsmittel des Senats gegen die Übergriffe der Tribunen; er brauchte blofs einen Intercessor zu gewinnen. — *τὸν φιλάνθρωπον*: d. frühere milde Fassung, welche eine Geldentschädigung zugestand, zu 9, 2. Neumann 172 hält die Angabe, dafs Ti. schon jetzt durch eine Steigerung seiner Forderungen sich seine Aufgabe erschwert habe, für sehr unwahrscheinlich. — *ἤδη* s o f o r t, a l s b a l d. — *προτέρους νόμους*: besonders das licinische.

νόμους. ἦσαν οὖν ὁμοῦ τι καθ᾽ ἑκάστην ἡμέραν ἀγῶνες 3
αὐτῷ πρὸς τὸν Ὀκτάβιον ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐν οἷς, καί-
περ ἐξ ἄκρας σπουδῆς καὶ φιλονικίας ἀντερείδοντες, οὐ-
δὲν εἰπεῖν λέγονται περὶ ἀλλήλων φλαῦρον, οὐδὲ ῥῆμα προ-
πεσεῖν θατέρου πρὸς τὸν ἕτερον δι᾽ ὀργὴν ἀνεπιτήδειον.
οὐ γὰρ μόνον ἐν βακχεύμασιν, ὡς ἔοικεν, ἀλλὰ καὶ ἐν
φιλοτιμίαις καὶ ὀργαῖς τὸ πεφυκέναι καλῶς καὶ πεπαι-
δεῦσθαι σωφρόνως ἐφίστησι καὶ κατακοσμεῖ τὴν διάνοιαν.
ἐπεὶ δ᾽ ἑώρα τὸν Ὀκτάβιον ἐνεχόμενον τῷ νόμῳ καὶ κατ- 4
έχοντα τῆς δημοσίας χώραν συχνὴν ὁ Τιβέριος, ἐδεῖτο
παρεῖναι τὴν φιλονικίαν, ὑφιστάμενος αὐτῷ τὴν τιμὴν
ἀποδώσειν ἐκ τῶν ἰδίων, καίπερ οὐ λαμπρῶν ὄντων.
οὐκ ἀνασχομένου δὲ τοῦ Ὀκταβίου, διαγράμματι τὰς ἄλ-
λας ἀρχὰς ἁπάσας ἐκώλυσε χρηματίζειν, ἄχρι ἂν ἡ περὶ
τοῦ νόμου διενεχθῇ ψῆφος· τῷ δὲ τοῦ Κρόνου ναῷ σφρα-
γῖδας ἰδίας ἐπέβαλεν, ὅπως οἱ ταμίαι μηδὲν ἐξ αὐτοῦ
λαμβάνοιεν μηδ᾽ εἰσφέροιεν, καὶ τοῖς ἀπειθήσασι τῶν
στρατηγῶν ζημίαν ἐπεκήρυξεν, ὥστε πάντας ὑποδείσαντας
ἀφεῖναι τὴν ἑκάστῳ προσήκουσαν οἰκονομίαν. ἐντεῦθεν 5
οἱ κτηματικοὶ τὰς μὲν ἐσθῆτας μετέβαλον καὶ περιῄεσαν

3. *ὁμοῦ τι*, zu Ag. 10, 1. — *φλαῦρον*, dagegen App. *λοιδοριῶν τοῖς δημάρχοις ἐς ἀλλήλους γενομένων*. Vgl. auch Cass. Dio 83. — *ὡς ἔοικεν* (zu Ag. 21, 1) häufig bei Plut. bei Anführung von bestätigenden oder widerlegenden Thatsachen, Sprichwörtern und bekannten Aussprüchen, hier des Euripides in den Bakchen V. 317 *καὶ γὰρ ἐν βακχεύμασιν οὖσ᾽ ἥ γε σώφρων οὐ διαφθαρήσεται*, ein züchtiges Weib wird auch durch bakchische Feste nicht verdorben werden, d. h. züchtiger Sinn bewährt sich überall (*τὸ σωφρονεῖν ἔνεστιν εἰς τὰ πάντ᾽ ἀεί* b. Eurip.). — *ὀργαῖς* Ausbrüchen von Zorn. — *πεφυκέναι — πεπαιδεῦσθαι*, zu 1, 3. — *ἐφίστησι*, zügelt den Sinn und hält ihn in den Schranken des Anstandes.

4. *ἐνεχόμενον* obnoxium. — *ὑφιστάμενος*, natürlich im geheimen. — *διαγράμματι — ἐκώλυσε χρηματίζειν* iustitium edixit, eine Maſsregel, die sich zunächst auf die privatrechtliche Jurisdiktion bezog, aber auch Schlieſsung des Ärars, Aussetzung der öffentlichen Verkäufe, Unterlassungen aller Senatssitzungen und überhaupt aller öffentlichen Akte in sich begriff; sie wurde nur in Zeiten der Not oder eines Festes wegen oder wegen öffentlicher Trauer gewöhnlich mit Zustimmung des Senats verfügt, Mommsen, Staatsr. 1, 250 f. — *Κρόνου ναῷ*: im Tempel des Saturnus befand sich das *aerarium* und wurden die öffentlichen Rechnungen aufbewahrt. — *τ. ἀπειθήσασι τ. στρατηγῶν qui praetorum non paruissent*. — *ζημίαν multam*.

οἰκτροὶ καὶ ταπεινοὶ κατὰ τὴν ἀγοράν, ἐπεβούλευον δὲ τῷ Τιβερίῳ κρύφα καὶ συνίστασαν ἐπ᾽ αὐτὸν τοὺς ἀναιρήσοντας, ὥστε κἀκεῖνον οὐδενὸς ἀγνοοῦντος ὑποζώννυσθαι ξιφίδιον ληστρικόν, ὃ δόλωνα καλοῦσιν.

11. ἐνστάσης δὲ τῆς ἡμέρας καὶ τὸν δῆμον αὐτοῦ καλοῦντος ἐπὶ τὴν ψῆφον, ἡρπάσθησαν ὑπὸ τῶν πλουσίων αἱ ὑδρίαι καὶ τὰ γινόμενα πολλὴν εἶχε σύγχυσιν. οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν περὶ Τιβέριον πλήθει βιάσασθαι δυναμένων καὶ συστρεφομένων ἐπὶ τοῦτο, Μανίλιος καὶ Φούλβιος, ἄνδρες ὑπατικοί, προσπεσόντες τῷ Τιβερίῳ καὶ χει-
2 ρῶν ἁπτόμενοι καὶ δακρύοντες ἐδέοντο παύσασθαι. τοῦ δὲ καὶ τὸ μέλλον ὅσον οὔπω δεινὸν ἤδη συμφρονοῦντος καὶ δι᾽ αἰδῶ τῶν ἀνδρῶν πυθομένου, τί κελεύουσι πράττειν αὐτόν, οὐκ ἔφασαν ἀξιόχρεῳ πρὸς τηλικαύτην εἶναι συμβουλίαν, ἐπιτρέψαι δὲ τῇ βουλῇ κελεύοντες καὶ δεό-
3 μενοι συνέπεισαν. ὡς δ᾽ οὐδὲν ἐπέραινεν ἡ βουλὴ συνελθοῦσα διὰ τοὺς πλουσίους ἰσχύοντας ἐν αὐτῇ, τρέπεται

5. τὰς ἐσθῆτας μετέβαλον: in Zeiten der Not und Trauer, sie mochten das eigene Haus oder den Staat betreffen, legte man seine Betrübnis durch geflissentliche Vernachlässigung des Äufsern an den Tag. Die Magistrate legten ihre Insignien ab, die Senatoren erschienen in Rittertracht, die, über welchen die Gefahr einer schweren Anklage schwebte, in schlechter Kleidung mit ungeordnetem Haar. — οἰκτροὶ κ. ταπεινοὶ *maesti ac sordidi* (*sordidati*). — δόλωνα: nach Servius z. Verg. Aen. 7, 664 *flagellum, intra cuius virgam lateat pugio*, also Stockdegen; er fügt hinzu: *dolones autem a fallendo dicti sunt, quod decipiant ferro, cum speciem praeferant ligni.*

11. 1. ὑδρίαι *sitellae*, d. Urnen, in welche die Stimmtafeln geworfen wurden. — οὐ μὴν ἀλλὰ (zu Ag. 8, 1) nicht jedoch geschah was unter diesen Umständen hätte geschehen können, sondern. — M.' Manilius, Cons. 605/149 nächst Q. Mucius Scaevola der bedeutendste Rechtsgelehrte seiner Zeit, Freund des Scipio, Laelius, Fannius. Fulvius ist wahrscheinlich Ser. Fulvius Flaccus, Cons. 619/135 (Cic. Brut. 81), oder C. Fulv. Fl., Cons. 620/134, oder auch Q. Fulvius, Cons. 601/153.

2. ὅσον οὔπω *tantum nondum* = *iamiam*. — ἀξιόχρεῳ ermächtigt. Mit geringer Abweichung erzählt App. 12 οἱ δυνατοὶ τοὺς δημάρχους ἠξίουν ἐπιτρέψαι τῇ βουλῇ (die in der nahen *curia Hostilia* versammelt war) περὶ ὧν διαφέρονται· καὶ ὁ Γρ. ἁρπάσας τὸ λεχθέν, ὡς δὴ πᾶσι τοῖς εὖ φρονοῦσιν ἀρέσοντος τοῦ νόμου, διέτρεχεν ἐς τὸ βουλευτήριον. ἐκεῖ δ᾽, ὡς ἐν ὀλίγοις, ὑβριζόμενος ὑπὸ τῶν πλουσίων, αὖθις ἐκδραμὼν ἐς τὴν ἀγορὰν ἔφη διαψήφισιν προθήσειν ἐς τὴν ἐπιοῦσαν ἀγορὰν περί τε τοῦ νόμου καὶ τῆς ἀρχῆς τῆς Ὀκταουίου.

πρὸς ἔργον οὐ νόμιμον οὐδ' ἐπιεικές, ἀφελέσθαι τῆς ἀρχῆς τὸν Ὀκτάβιον, ἀμηχανῶν ἄλλως ἐπαγαγεῖν τῷ νόμῳ τὴν ψῆφον. καὶ πρῶτον μὲν ἐδεῖτο φανερῶς αὐτοῦ, λόγους τε προσφέρων φιλανθρώπους καὶ χειρῶν ἁπτόμενος, ἐνδοῦναι καὶ χαρίσασθαι τῷ δήμῳ δίκαια μὲν ἀξιοῦντι, μικρὰ δ' ἀντὶ μεγάλων πόνων καὶ κινδύνων ληψομένῳ.
διωθουμένου δὲ τοῦ Ὀκταβίου τὴν ἔντευξιν, ὑπειπὼν ὁ 4
Τιβέριος, ὡς οὐκ ἔστιν ἄρχοντας ἀμφοτέρους καὶ περὶ πραγμάτων μεγάλων ἀπ' ἴσης ἐξουσίας διαφερομένους ἄνευ πολέμου διεξελθεῖν τὸν χρόνον, ἓν ἴαμα τούτου μόνον ὁρᾶν ἔφη τὸ παύσασθαι τῆς ἀρχῆς τὸν ἕτερον. καὶ περὶ αὑτοῦ γε προτέρου τὸν Ὀκτάβιον ἐκέλευσε τῷ δήμῳ ψῆφον ἀναδοῦναι· καταβήσεσθαι γὰρ εὐθὺς ἰδιώτης γενόμενος, ἂν τοῦτο δόξῃ τοῖς πολίταις. τοῦ δ' Ὀκταβίου μὴ θέλοντος αὐτὸς ἔφη περὶ ἐκείνου ψῆφον ἀναδώσειν, ἐὰν μὴ μεταγνῷ βουλευσάμενος.

12. καὶ τότε μὲν ἐπὶ τούτοις διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· τῇ δ' ὑστεραίᾳ τοῦ δήμου συνελθόντος ἀναβὰς ἐπὶ τὸ βῆμα πάλιν ἐπειρᾶτο πείθειν τὸν Ὀκτάβιον· ὡς δ' ἦν ἀμετάπειστος, εἰσήνεγκε νόμον ἀφαιρούμενον αὐτοῦ τὴν δημαρχίαν, καὶ τοὺς πολίτας εὐθὺς ἐκάλει τὴν ψῆφον
ἐπιφέροντας. οὐσῶν δὲ πέντε καὶ τριάκοντα φυλῶν, ὡς 2

3. *ἔργον οὐ νόμιμον*: d. Tribunat war eine *ἱερὰ καὶ ἄσυλος ἀρχή* (zu 14, 3), jeder Tribun unverletzlich und vor Ablauf seines Amtes nicht vor Gericht zu ziehen. Ausnahmen kommen in revolutionären Zeiten bei inneren Unruhen vor. Hier entschuldigte sich Ti. mit dem Interesse des Volks: er wolle abstimmen lassen *εἰ χρὴ δήμαρχον ἀντιπράττοντα τῷ δήμῳ τὴν ἀρχὴν ἐπέχειν*, App. — *ἀφελέσθαι*, über die Konstr. zu Kl. 22, 2.

4. *ὑπειπὼν* nach alten Grammatikern = *προειπών*. — *τὸν χρόνον*: ihre Amtszeit. — *ἀναδοῦναι* distributiv. — *καταβήσεσθαι*, *ἀπὸ τοῦ βήματος*. — *μή*, zu Ag. 2, 4.

12. 1. *ἐπὶ τούτοις* nicht temporal, wie *τότε* zeigt, sondern: auf diese Bestimmungen. — *τῇ ὑστεραίᾳ*: richtiger App. (zu 11, 2); es mufsten wenigstens 3 *nundinae* = 17 Tage dazwischen liegen.

2. Gewifs nach derselben Quelle App. 12 *οὐσῶν δὲ τότε φυλῶν πέντε καὶ τριάκοντα καὶ συνδραμουσῶν ἐς τὸ αὐτὸ σὺν ὀργῇ τῶν προτέρων ἑπτακαίδεκα, ἡ μὲν ὀκτωκαιδεκάτη τὸ κῦρος ἔμελλεν ἐπιθήσειν, ὁ δὲ Γρ. αὖθις, ἐν ὄψει τοῦ δήμου, τότε μάλιστα κινδυνεύοντι τῷ Ὀκταουίῳ λιπαρῶς ἐνέκειτο, μὴ ἔργον ὁσιώτατον καὶ χρησιμώτατον Ἰταλίᾳ πάσῃ συγχέαι μηδὲ σπουδὴν τοῦ δήμου τοσήνδε ἀνατρέψαι, ᾧ τι καὶ παρενδοῦναι προθυμουμένῳ δήμαρχον*

αἱ δεκαεπτὰ τὴν ψῆφον ἐπενηνόχεισαν καὶ μιᾶς ἔτι προσγενομένης ἔδει τὸν Ὀκτάβιον ἰδιώτην γενέσθαι, κελεύσας ἐπισχεῖν αὖθις ἐδεῖτο τοῦ Ὀκταβίου καὶ περιέβαλλεν αὐτὸν ἐν ὄψει τοῦ δήμου καὶ κατησπάζετο, λιπαρῶν καὶ δεόμενος μήθ' ἑαυτὸν ἄτιμον περιϊδεῖν γενόμενον μήτ' ἐκείνῳ βαρέος οὕτω καὶ σκυθρωποῦ πολιτεύματος αἰτίαν προσάψαι. τούτων τῶν δεήσεων οὐ παντελῶς ἄτεγκτον οὐδ' ἀτενῆ λέγουσιν ἀκροᾶσθαι τὸν Ὀκτάβιον, ἀλλὰ καὶ δακρύων ὑποπίμπλασθαι τὰ ὄμματα καὶ σιωπᾶν ἐπὶ πολὺν χρόνον. ὡς μέντοι πρὸς τοὺς πλουσίους καὶ κτηματικοὺς συνεστῶτας ἀπέβλεψεν, αἰδεσθεὶς δοκεῖ καὶ φοβηθεὶς τὴν παρ' ἐκείνοις ἀδοξίαν ὑποστῆναι πᾶν δεινὸν οὐκ ἀγεννῶς κελεύσας πράττειν ὃ βούλεται τὸν Τι-
3 βέριον. οὕτω δὴ τοῦ νόμου κυρωθέντος ὁ μὲν Τιβέριος τῶν ἀπελευθέρων τινὶ προσέταξεν ἀπὸ τοῦ βήματος ἑλκύσαι τὸν Ὀκτάβιον· ἐχρῆτο δ' ὑπηρέταις ἀπελευθέροις ἰδίοις, καὶ τοῦτο τὴν ὄψιν οἰκτροτέραν τοῦ Ὀκταβίου παρέσχεν ἑλκομένου πρὸς ὕβριν. ὁ δὲ δῆμος ἐφώρμησεν αὐτῷ, καὶ τῶν πλουσίων συνδραμόντων καὶ διασχόντων τὰς χεῖρας, ὁ μὲν Ὀκτάβιος ἐσώθη μόλις ἐξαρπαγεὶς καὶ διαφυγὼν τὸν ὄχλον, οἰκέτην δ' αὐτοῦ πιστὸν ἔμπροσθεν ἑστῶτα καὶ προτεταγμένον ἐξετύφλωσαν, ἄκοντος τοῦ Τι-

ὄντα ἥρμοζε, καὶ μὴ αὑτοῦ τὴν ἀρχὴν ἀφαιρουμένην περιιδεῖν ἐπὶ καταγνώσει. καὶ τάδε λέγων καὶ θεοὺς μαρτυρόμενος ἄκων ἄνδρα σύναρχον ἀτιμοῦν, ὡς οὐκ ἔπειθεν, ἐπῆγε τὴν ψῆφον. καὶ ὁ μὲν Ὀκτάουιος αὐτίκα ἰδιώτης γενόμενος διαλαθὼν ἀπεδίδρασκε. — *αἱ δεκαεπτά*: der Artikel, weil der Zahlbegriff als Teil des genannten Ganzen und somit in einer bestimmten Beziehung erscheint. — *προσγενομένης* wenn noch hinzugekommen war. Übrigens stimmten nach der *tribus praerogativa* alle andern gleichzeitig ab, die *renuntiatio* (Verkündigung des Resultats) fand nacheinander statt. Von dem Vorgehen des Tribunen Gabinius gegen Trebellius sagt Asconius in Cornel. 64 (K.): *postquam X et VII tribus rogationem acceperunt et una modo supererat ut populi iussum conficeret, remisit intercessionem Trebellius.* — *ἐκείνῳ*, zu Kl. 22, 6.

3. *ὑπηρέταις*: *viatores tribunicii*, der grofsen Mehrzahl nach Freigelassene. — *διασχόντων* zum Schutz dazwischen haltend. Anton. 20 ἐν ταῖς θύραις στᾶσα καὶ διασχοῦσα τὰς χεῖρας. — *προτεταγμένον* neben *ἔμπροσθεν ἑστῶτα* nicht überflüfsig, sondern die Absicht den Octavius zu schützen ausdrücklich aussprechend.

βερίου καὶ πρὸς τὸν θόρυβον, ὡς ᾔσθετο τὰ γινόμενα, πολλῇ σπουδῇ καταδραμόντος.

13. *ἐκ τούτου κυροῦται μὲν ὁ περὶ τῆς χώρας νόμος, αἱροῦνται δὲ τρεῖς ἄνδρες ἐπὶ τὴν διάκρισιν καὶ διανομήν, αὐτὸς Τιβέριος καὶ Κλαύδιος Ἄππιος ὁ πενθερὸς καὶ Γάϊος Γράκχος ὁ ἀδελφός, οὐ παρὼν οὗτος, ἀλλὰ ὑπὸ Σκιπίωνι πρὸς Νομαντίαν στρατευόμενος. ταῦτα* 2
τοῦ Τιβερίου διαπραξαμένου καθ᾽ ἡσυχίαν μηδενὸς ἐνισταμένου καὶ πρὸς τούτοις δήμαρχον ἀντικαταστήσαντος οὐδένα τῶν ἐπιφανῶν, ἀλλὰ Μούκιόν τινα, πελάτην αὐτοῦ, πρὸς πάντα δυσχεραίνοντες οἱ δυνατοὶ καὶ φοβούμενοι τοῦ Τιβερίου τὴν αὔξησιν ἐν τῇ βουλῇ προεπηλάκιζον αὐτόν, αἰτουμένῳ μέν, ὡς ἔθος ἐστίν, ἐκ δημοσίου σκηνήν, ὅπως ἔχοι διανέμων τὴν χώραν, οὐ δόντες, ἑτέρων ἐπ᾽ ἐλάττοσι χρείαις πολλάκις λαβόντων, ἀνάλωμα δ᾽ εἰς ἑκάστην ἡμέραν ὀβολοὺς ἐννέα τάξαντες, εἰσηγουμένου ταῦτα Ποπλίου Νασικᾶ καὶ δεδωκότος ἑαυτὸν εἰς τὴν πρὸς ἐκεῖνον ἔχθραν ἀφειδῶς· πλείστην γὰρ ἐκέκτητο γῆν δημοσίαν καὶ χαλεπῶς ἔφερεν ἐκβαίνειν αὐτῆς ἀναγκαζόμενος. ὁ δὲ δῆμος ἔτι μᾶλλον ἐξεκάετο· καὶ 3
φίλου τινὸς τῷ Τιβερίῳ τελευτήσαντος αἰφνιδίως καὶ σημείων τῷ νεκρῷ μοχθηρῶν ἐπιδραμόντων, βοῶντες ὑπὸ

13. 1. *αἱροῦνται*: *ἐκεχειροτόνηντο* sagt auch App. 13: anders Liv. epit. 58 *Ti. Gracchus in eum furorem exarsit, ut M. Octavio collegae potestatem lege lata abrogaret seque et C. Gracchum fratrem et Ap. Claudium socerum triumviros* (*τρεῖς ἄνδρες*) *ad dividendum agrum crearet* und darnach Vell. 2, 2. — *διάκρισιν*: nach Liv. a. a. O. wurde den *III viri* diese Befugnis erst später übertragen: *promulgavit et aliam legem agrariam, qua sibi latius agrum patefaceret, ut idem triumviri iudicarent, qua publicus ager, qua privatus esset*, also nunmehr *III viri agris dandis adsignandis iudicandis*. Übrigens war nach Cic. de l. agr. 2, 21 die Wahl des Ti. und seiner Verwandten ungesetzlich, doch stimmen auch andere Wahlen nicht zu der Regel, so dafs vielleicht jene Gesetze erst später fallen, Mommsen, Staatsr. 2, 612, 1. — *ὑπό*: so öfter bei Plut., klassisch *μετά* wie 4, 4; zu Them. 20, 1.

2. *Μούκιον*: Q. Mummius nennt ihn App. 13. — *πελάτην clientem*. — *ὡς ἔθος*: das Herkommen verlangte die Gewährung des zum Unterhalt und zur Equipierung Notwendigen (*ornatio*). — P. Scipio Nasica Serapio, Cons. 616/138, damals *pontifex m.*, das Haupt der aristokratischen Partei, *cum omnibus in rebus vehemens, tum acer in dicendo*, Cic. Brut. 107.

φαρμάκων ἀνηρῆσθαι τὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τὴν ἐκφορὰν συνέδραμον καὶ τὸ λέχος ἤραντο καὶ θαπτομένῳ παρέστησαν, οὐ φαύλως ὑπονοῆσαι τὴν φαρμακείαν δόξαντες. ἐρράγη γὰρ ὁ νεκρὸς καὶ διεφθορότων ὑγρῶν πλῆθος ἐξέβλυσεν, ὥστ᾽ ἀποσβέσαι τὴν φλόγα· καὶ φερόντων ἄλλην αὖθις οὐκ ἐκάετο πρὶν εἰς ἕτερον τόπον μετακομισθῆναι, καὶ πολλὰ πραγματευσαμένων μόλις ἥψατο τὸ πῦρ αὐ-
4 *τοῦ. πρὸς ταῦτα τοὺς πολλοὺς ἔτι μᾶλλον ὁ Τιβέριος παροξύνων μετέβαλε τὴν ἐσθῆτα καὶ τοὺς παῖδας προαγαγὼν ἐδεῖτο τοῦ δήμου τούτων κήδεσθαι καὶ τῆς μητρός, ὡς αὐτὸς ἀπεγνωκὼς ἑαυτόν.*

14. *ἐπεὶ δὲ τοῦ Φιλομήτορος Ἀττάλου τελευτήσαντος Εὔδημος ὁ Περγαμηνὸς ἀνήνεγκε διαθήκην, ἐν ᾗ κληρονόμος ἐγέγραπτο τοῦ βασιλέως ὁ Ῥωμαίων δῆμος, εὐθὺς ὁ Τιβέριος δημαγωγῶν εἰσήνεγκε νόμον, ὅπως τὰ βασιλικὰ χρήματα κομισθέντα τοῖς τὴν χώραν διαλαγχάνουσι τῶν πολιτῶν ὑπάρχοι πρὸς κατασκευὴν καὶ γεωργίας ἀφορμήν. περὶ δὲ τῶν πόλεων, ὅσαι τῆς Ἀττά-*

3. *ἐπιδραμόντων*, *sparsis per superficiem corporis* = sichtbar wurden, vgl. C. Gr. 10, 2. — *θαπτομένῳ*: *θ.* wird von jeder Art der Bestattung gebraucht. — *οὐ φαύλως* *non temere* (Ag. 1, 1).

4. *μετέβαλε*, zu 10, 5. App. 14 *πάντα ἀπογνοὺς ἐμελανειμόνει τε ἔτι ὢν ἔναρχος καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας ἐν ἀγορᾷ τὸν υἱὸν ἐπάγων ἑκάστοις συνίστη καὶ παρετίθετο ὡς αὐτὸς ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν αὐτίκα ἀπολούμενος*, allein er läſst richtiger dies den Ti. erst nach den K. 16 erzählten Vorgängen thun. — *παῖδας*: Ti. hatte damals 2 Söhne (Valer. M. 9, 6, 2). Der Plur. ist nicht richtig, vgl. Asellio (Einl. S. 105) bei Gell. 2, 13: *orare coepit id quidem ut se defenderent liberosque suos; eum quem virile secus tum in eo tempore habebat, produci iussit populoque commendavit prope flens.*

14. 1. Attalos III., König von Pergamon, war 621/133 gestorben. Nach Liv. epit. 58 stellte Ti. die lex, die Plut. als wirklich vorgeschlagen erwähnt, nur in Aussicht und nicht zu dem von Plut. angegebenen Behuf, *cum minus agri esset, quam quod dividi posset sine offensa etiam plebis — legem se promulgaturum ostendit, ut eis, qui Sempronia lege agrum accipere deberent, pecunia quae regis Attali fuisset divideretur. heredem autem populum Romanum reliquerat Attalus*: man vermutet durch bezahlte Freunde der Römer. — Über Eudemos ist nichts bekannt. — Die *lex de provincia Asia*, über die Einrichtung der neuen Provinz wird sonst nicht erwähnt; sie war ebenfalls wohl nur in Aussicht gestellt. Geregelt sind die asiatischen Verhältnisse erst von C. Gracchus, Mommsen, röm. Gesch. 2, 111.

λου βασιλείας ἦσαν, οὐδὲν ἔφη τῇ συγκλήτῳ βουλεύεσθαι προσήκειν, ἀλλὰ τῷ δήμῳ γνώμην αὐτὸς προθήσειν. ἐκ 2
τούτου μάλιστα προσέκρουσε τῇ βουλῇ· καὶ Πομπήϊος μὲν ἀναστὰς ἔφη γειτνιᾶν τῷ Τιβερίῳ καὶ διὰ τοῦτο γινώσκειν Εὔδημον αὐτῷ τὸν Περγαμηνὸν τῶν βασιλικῶν διάδημα δεδωκότα καὶ πορφύραν, ὡς μέλλοντι βασιλεύειν ἐν Ῥώμῃ, Κόϊντος δὲ Μέτελλος ὠνείδισε τὸν Τιβέριον, ὅτι τοῦ μὲν πατρὸς αὐτοῦ τιμητεύοντος, ὁσάκις ἀναλύοι μετὰ δεῖπνον οἴκαδε, τὰ φῶτα κατεσβέννυσαν οἱ πολῖται, φοβούμενοι μὴ πορρωτέρω τοῦ μετρίου δόξωσιν ἐν συνουσίαις εἶναι καὶ πότοις, τούτῳ δὲ παραφαίνουσι νυκτὸς οἱ θρασύτατοι καὶ ἀπορώτατοι τῶν δημοτῶν· Τίτος δ' Ἄννιος, οὐκ ἐπιεικὴς μὲν ὢν οὐδὲ σώ- 3
φρων ἄνθρωπος, ἐν δὲ λόγοις πρὸς τὰς ἐρωτήσεις καὶ τὰς ἀποκρίσεις ἄμαχος εἶναι δοκῶν, εἰς ὁρισμόν τινα προυκαλεῖτο τὸν Τιβέριον, ἦ μὴν ἱερὸν ὄντα καὶ ἄσυλον

2. Q. Pompeius, Cons. 613/141, den Optimaten zugethan, damals Censor mit Metellus. — τῶν βασιλικῶν abhängig von διάδημα (zu Kl. 16, 3). Der dem Ti. hier gemachte Vorwurf trifft ihn auch nach Ciceros parteiischer Darstellung Lael. 41 *Ti. Gracchus regnum occupare conatus est, vel regnavit is quidem paucos menses.* Das Verfahren gegen seine Kollegen gab diesem Vorwurf einigen Schein. — Q. Metellus Macedonicus, Consul 611/143. Cic. Brut. 81 *Q. Metellus, is cuius quattuor filii consulares fuerunt, inprimis est habitus eloquens: cuius et aliae sunt orationes et contra Ti. Gracchum exposita est in C. Fanni annalibus.* Vgl. Einl. 106f. — πατρὸς: 585/169; *tristis admodum atque aspera censura* nennt sie Liv. 43, 16. Das *regimen morum*, die Aufrechthaltung der alten Sitte (*mores maiorum*) gehörte zum hauptsächlichsten Geschäftskreis der Censoren: *mores populi regunto* Cic. de legg. 3, 7. — μὴ δόξωσιν nach dem histor. tempus Übergriff zur objekt. Darstellung. — παραφαίνουσι nach Hause leuchten.

3. T. Annius Luscus, Cons. 601/153 *non indisertus* Cic. Brut. 79. Liv. epit. 58 *T. Annius consularis, quia in senatu in Gracchum perorasset raptus ab eo ad populum delatusque plebi, rursus in eum pro rostris contionatus est.* — πρὸς in Bezug auf. — ἐρωτήσεις verfängliche Fragen, ἀποκρίσεις schlagende Antworten. — ὁρισμὸν: er forderte ihn zur *sponsio* (Prozefswette) auf, d. h. zu beiderseitiger Niederlegung einer Summe Geldes, die der verlor, welcher vor Gericht Unrecht behielt, zu Cat. 17, 34, hier T., wenn er nicht bewies, dafs Ti. ἠτιμωκέναι τ. σ. — ἱερὸν καὶ ἄσυλον: *sacrosancti* waren die Tribunen, weil bei der Konstituierung der Plebs die sämtlichen Plebejer für sich und die künftigen Standesgenossen sich das Gesetz gaben und den Eid (*sacrum*) schwu-

ἐκ τῶν νόμων ἠτιμωκέναι τὸν συνάρχοντα. θορυβούντων δὲ πολλῶν ἐκπηδήσας ὁ Τιβέριος τόν τε δῆμον συνεκάλει καὶ τὸν Ἄννιον ἀχθῆναι κελεύσας ἐβούλετο κατηγορεῖν. ὁ δὲ καὶ τῷ λόγῳ καὶ τῇ δόξῃ πολὺ λειπόμενος εἰς τὴν ἑαυτοῦ δεινότητα κατεδύετο καὶ παρεκάλει μικρὰ πρὸ τῶν
4 λόγων ἀποκρίνασθαι τὸν Τιβέριον. συγχωροῦντος δ' ἐρωτᾶν ἐκείνου καὶ σιωπῆς γενομένης εἶπεν ὁ Ἄννιος· „ἂν σὺ μὲν ἀτιμοῦν με βούλῃ καὶ προπηλακίζειν, ἐγὼ δέ τινα τῶν σῶν ἐπικαλέσωμαι συναρχόντων, ὁ δ' ἀναβῇ βοηθήσων, σὺ δ' ὀργισθῇς, ἆρά γ' αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν ἀφαιρήσῃ;“ πρὸς ταύτην λέγεται τὴν ἐρώτησιν οὕτως διαπορηθῆναι τὸν Τιβέριον, ὥστε πάντων ὄντα καὶ τῷ λέγειν ἑτοιμότατον καὶ τῷ θαρρεῖν ἰταμώτατον ἀποσιωπῆσαι.

15. τότε μὲν οὖν διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· αἰσθανόμενος δὲ τῶν πολιτευμάτων τὸ περὶ τὸν Ὀκτάβιον οὐ τοῖς δυνατοῖς μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἐπαχθέστερον ὂν (μέγα γάρ τι καὶ καλὸν ἐδόκει τὸ τῶν δημάρχων ἀξίωμα μέχρι τῆς ἡμέρας ἐκείνης διατετηρημένον ἀνῃρῆσθαι καὶ καθυβρίσθαι), λόγον ἐν τῷ δήμῳ διεξῆλθεν, οὗ μικρὰ παραθέσθαι τῶν ἐπιχειρημάτων οὐκ ἄτοπον ἦν, ὥσθ' ὑπονοηθῆναι τὴν πιθανότητα καὶ πυκνότητα
2 τοῦ ἀνδρός. ἔφη γὰρ ἱερὸν τὸν δήμαρχον εἶναι καὶ ἄσυλον, ὅτι τῷ δήμῳ καθωσίωται καὶ τοῦ δήμου προέστηκεν. ἂν οὖν μεταβαλόμενος τὸν δῆμον ἀδικῇ καὶ τὴν ἰσχὺν κολούῃ καὶ παραιρῆται τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἑαυτὸν ἀπεστέρηκε τῆς τιμῆς ἐφ' οἷς ἔλαβεν οὐ ποιῶν· ἐπεὶ καὶ τὸ Καπετώλιον κατασκάπτοντα καὶ τὸ νεώριον ἐμπιπράντα

ren eine Verletzung des Tribuns an dem, der sie begehen würde, rächen und diese Rache als gerechte Tötung behandeln zu wollen, Mommsen, Staatsr. 2, 276. — *δεινότης* starke Seite.

15. 1. *μέγα κ. καλὸν* nicht mit *διατετηρημένον* zu verbinden: als etwas — gewahrt. — *ἐπιχειρήματα* übersetzt Cicero durch *ratiocinatio*, Schlufsfolge. — *ἦν* st. *ἐστὶ* vom Standpunkt des Lesers. — *πυκνότης*: wohl nicht Bündigkeit, Gedrängtheit (*densitas sententiarum*, *πυκνότης ἐνθυμημάτων*), sondern Klugheit, wie z. B. Aristoph. Ritt. 1132 und öfter das Adj.

2. *μεταβαλόμενος* aus einem Beschützer ein Gegner des Volks wird. — *παραιρεῖσθαι τ. ψῆφον ius suf-*

δήμαρχον ἐὰν δεήσει. καὶ ταῦτα μὲν ποιῶν δήμαρχός 3
ἐστι πονηρός· ἐὰν δὲ καταλύῃ τὸν δῆμον, οὐδὲ δήμαρχός ἐστι. πῶς οὖν οὐ δεινόν, εἰ τὸν μὲν ὕπατον ὁ δήμαρχος ἄξει, τὸν δὲ δήμαρχον οὐκ ἀφαιρήσεται τὴν ἐξουσίαν ὁ δῆμος, ὅταν αὐτῇ κατὰ τοῦ δεδωκότος χρῆται; καὶ γὰρ ὕπατον καὶ δήμαρχον ὁμοίως ὁ δῆμος αἱρεῖται. καὶ μὴν ἥ γε βασιλεία πρὸς τῷ πᾶσαν ἀρχὴν ἔχειν ἐν ἑαυτῇ συλλαβοῦσα καὶ ταῖς μεγίσταις ἱερουργίαις καθωσίωται πρὸς τὸ θεῖον· ἀλλὰ Ταρκύνιον ἐξέβαλεν ἡ πόλις ἀδικοῦντα καὶ δι᾽ ἑνὸς ἀνδρὸς ὕβριν ἡ πάτριος ἀρχὴ
καὶ κτίσασα τὴν Ῥώμην κατελύθη. τί δ᾽ οὕτως ἅγιον 4
ἐν Ῥώμῃ καὶ σεμνόν, ὡς αἱ περιέπουσαι παρθένοι καὶ φυλάττουσαι τὸ ἄφθιτον πῦρ; ἀλλ᾽ ἥ τις ἂν αὐτῶν ἁμάρτῃ, ζῶσα κατορύσσεται· τὸ γὰρ ἄσυλον οὐ φυλάττουσιν ἀσεβοῦσαι [εἰς] τοὺς θεούς, ὃ διὰ τοὺς θεοὺς ἔχουσιν. οὐκοῦν οὐδὲ δήμαρχος ἀδικῶν τὸν δῆμον ἔχειν τὴν διὰ τὸν δῆμον ἀσυλίαν δίκαιός ἐστιν· ᾗ γὰρ ἰσχύει δυνάμει, ταύτην ἀναιρεῖ. καὶ μὴν εἰ δικαίως ἔλαβε τὴν δημαρχίαν τῶν πλείστων φυλῶν ψηφισαμένων, πῶς οὐχὶ κἂν ἀφαι-

fragii adimere. — καταλύειν τ. δῆμον stehender Ausdruck vom Umsturz der Volksherrschaft. Das Gefährliche dieser Sophistik leuchtet ein.

3. ἄξει — Beispiele von Bedrohung hiermit, um die Consuln zur Nachgiebigkeit zu zwingen, wie von der Ausführung, sind nicht selten. — οὐκ ἀφαιρήσεται: wir: nicht soll nehmen dürfen. — καὶ μὴν ferner, den Übergang zu etwas Neuem und Bedeutendem bildend. — Grundbedingung des Königtums ist Einheit des Staatsoberhaupts, Vereinigung aller sonst getrennten Gewalt in einer Person. — καθωσίωται: durch die Inauguration; der vom Volke erwählte König ward vom Augur auf die *arx* geführt zur Beobachtung der himmlischen Zeichen und Bestätigung vermittelst derselben durch die Gottheit. Unter μέγισται ἱερουργίαι scheinen die *auspicia maxima* zu verstehen zu sein, wie Numa die zur Inauguration des Königs erforderlichen nannte. Später hiefsen so die, welche bei Magistraten stattfanden, die aus der Königsgewalt hervorgegangen, Consuln, Prätoren, Diktatoren, Censoren. — ἀλλὰ aber (und) doch.

4. ἅγιον κ. σεμνὸν: *venerabiles, sanctae* hiefsen die Vestalinnen wegen ihrer Heiligkeit und ihres hohen Ansehns. — ἄφθιτον (gewöhnlich ἄσβεστον) πῦρ, das von den Vestalinnen im Tempel der Vesta zu erhaltende ewige Feuer (*ignis foci publici sempiternus* Cic. de legg. 2, 20) als Unterpfand des Bestehens des Reichs. — ἁμάρτῃ: durch Verletzung der Keuschheit. — ζῶσα κατορύσσεται: die ausführliche Beschreibung Num. 10.

ρεθείη δικαιότερον, πασῶν ἀποψηφισαμένων; ἱερὸν δὲ καὶ ἄσυλον οὐδὲν οὕτως ἐστὶν ὡς τὰ τῶν θεῶν ἀναθήματα· χρῆσθαι δὲ τούτοις καὶ κινεῖν καὶ μεταφέρειν ὡς βούλεται τὸν δῆμον οὐδεὶς κεκώλυκεν. ἐξῆν οὖν αὐτῷ καὶ τὴν δημαρχίαν ὡς ἀνάθημα μετενεγκεῖν εἰς ἕτερον. ὅτι δ' οὐκ ἄσυλον οὐδ' ἀναφαίρετον ἡ ἀρχή, δῆλόν ἐστι τῷ πολλάκις ἔχοντας ἀρχήν τινας ἐξόμνυσθαι καὶ παραιτεῖσθαι δι' αὑτῶν.

16. τοιαῦτα μὲν ἦν τὰ κεφάλαια τῆς τοῦ Τιβερίου δικαιολογίας. ἐπεὶ δὲ συνορῶντες οἱ φίλοι τὰς ἀπειλὰς καὶ τὴν σύστασιν ᾤοντο δεῖν ἑτέρας περιέχεσθαι δημαρχίας εἰς τὸ μέλλον, αὖθις ἄλλοις νόμοις ἀνελάμβανε τὸ πλῆθος τοῦ τε χρόνου τῶν στρατειῶν ἀφαιρῶν καὶ διδοὺς ἐπικαλεῖσθαι τὸν δῆμον ἀπὸ τῶν δικαστῶν, καὶ τοῖς κρίνουσι τότε, συγκλητικοῖς οὖσι, καταμιγνὺς ἐκ τῶν ἱππέων τὸν ἴσον ἀριθμόν, καὶ πάντα τρόπον ἤδη τῆς βουλῆς τὴν ἰσχὺν κολούων πρὸς ὀργὴν καὶ φιλονικίαν μᾶλ-

5. ἐξόμνυσθαι: so e i u r a r e *imperium*, *magistratum*, *militiam*, d. h. *iureiurando affirmare se imparem esse magistratui.*

16. 1. δεῖν: τὸν Τιβέριον. — εἰς τὸ μέλλον: die an sich allgemeine Zeitbestimmmung hier wie öfter vom n ä c h s t e n Jahre. Flor. 3, 14 *cum ad perpetranda coepta die comitiorum prorogari sibi vellet imperium.* Dies verstieſs gegen das Gesetz vom J. 412/342 *ne quis eundem magistratum intra decem annos caperet;* daſs aber auch ein besonderes Verbot gegen die Wiederwahl der Tribunen bestanden habe, geht aus Liv. epit. 59 hervor: *cum Carbo tribunus plebis rogationem tulisset, ut eundem tribunum plebi quoties vellet creare liceret, rogationem eius P. Africanus gravissima oratione dissuasit.* Cic. g. Catil. 4, 4 macht es dem Ti. zum Verbrechen gegen die Verfassung *quod iterum tribunus plebis fieri voluerit;* vgl. auch App. 14 οὐκ ἔννομον εἶναι δὶς ἐφεξῆς τὸν αὐτὸν ἄρχειν. σύγκ. 5, 1. — νόμοις ἀνελάμβανε: hiervon erzählt App. nichts, sondern sagt 14 bloſs: περιιὼν κατὰ μέρος ἑκάστων ἐδεῖτο δήμαρχον αὐτὸν ἐς τὸ μέλλον ἑλέσθαι κινδυνεύοντα δι' ἐκείνους. Dagegen Cass. Dio f. 83, 7 τοῖς στρατευομένοις ἐκ τοῦ ὁμίλου νόμους τινὰς ἐπικουροῦντας ἔγραφε καὶ τὰ δικαστήρια ἀπὸ τῆς βουλῆς ἐπὶ τοὺς ἱππέας μετῆγε. — ἀνελάμβανε s u c h t e z u g e w i n n e n; ähnlich ὑπολαμβ. C. Gr. 10, 1. — χρόνου τῶν στρατειῶν: die gesetzliche Dienstzeit währte vom 17. bis zum vollendeten 45. J. — ἐπικαλεῖσθαι τ. δῆμον *provocare ad populum*, das Recht sich an das Volk als höchste Instanz wenden zu dürfen um einem richterlichen Strafurteil zu entgehen. Inwiefern Ti. dies alte Recht habe ausdehnen wollen, ist nicht bekannt. — συγκλητικοῖς: zu C. Gr. 5, 1.

2. οὐ γὰρ — die Ernte hielt die

λον ἢ τὸν τοῦ δικαίου καὶ συμφέροντος λογισμόν. ἐπεὶ 2
δὲ τῆς ψήφου φερομένης ᾔσθοντο τοὺς ἐναντίους κρατοῦντας (οὐ γὰρ παρῆν ἅπας ὁ δῆμος), πρῶτον μὲν εἰς βλασφημίας τραπόμενοι τῶν συναρχόντων εἷλκον τὸν χρόνον· ἔπειτα τὴν ἐκκλησίαν ἀφῆκαν εἰς τὴν ὑστεραίαν ἀπαντᾶν κελεύσαντες. καὶ πρῶτον μὲν εἰς τὴν ἀγορὰν καταβὰς ὁ Τιβέριος ἱκέτευε τοὺς ἀνθρώπους ταπεινὸς καὶ δεδακρυμένος, ἔπειτα δεδοικέναι φήσας μὴ νυκτὸς ἐκκόψωσι τὴν οἰκίαν οἱ ἐχθροὶ καὶ διαφθείρωσιν αὐτόν, οὕτω τοὺς ἀνθρώπους διέθηκεν, ὥστε περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ παμπόλλους τινὰς αὐλίσασθαι καὶ διανυκτερεῦσαι παραφυλάττοντας.

17. ἅμα δ' ἡμέρᾳ παρῆν ὁ τὰς ὄρνιθας αἷς διαμαντεύονται κομίζων καὶ προέβαλλε τροφὴν αὐταῖς. αἱ δ' οὐ προῆλθον, εἰ μὴ μία μόνη, διασείσαντος εὖ μάλα τοῦ ἀνθρώπου τὸ ἀγγεῖον· οὐδ' αὐτή γε τῆς τροφῆς ἔθιγεν, ἀλλ' ἐπάρασα τὴν ἀριστερὰν πτέρυγα καὶ παρατείνασα τὸ σκέλος πάλιν εἰς τὸ ἀγγεῖον κατέφυγε. τοῦτο καὶ τοῦ προτέρου σημείου τὸν Τιβέριον ἀνέμνησεν. ἦν γὰρ 2
αὐτῷ κράνος ᾧ πρὸς τὰς μάχας ἐχρῆτο, κεκοσμημένον ἐκπρεπῶς καὶ διάσημον· εἰς τοῦτο καταδύντες ὄφεις ἔλαθον ἐντεκόντες ᾠὰ καὶ ταῦτ' ἐξεγλύψαντο. διὸ καὶ μᾶλλον ὁ Τιβέριος τοῖς περὶ τὰς ὄρνιθας ἐταράττετο. προ-

Landbewohner ab, App. 14, der die Vorgänge ganz anders und wahrscheinlich richtiger erzählt. — *καταβαίνειν εἰς ἀγοράν descendere in forum.* — ταπεινός niedergeschlagen, gedrückt, vgl. C. Gr. 1, 1. — δεδακρυμένος einer der in Thränen ausgebrochen ist, weint (auch verweint), wie δεδοικέναι in Furcht gesetzt sein. — διέθηκεν versetzte in die Stimmung, dafs. — τινὰς: häufiger ist τὶς bei dem negativen οὐ πολύς, zur Bezeichnung nicht weiter bestimmbarer Persönlichkeit.

17. 1. διαμαντεύονται: gemeint sind die *auspicia pullaria,* Zeichen durch fressende Hühner. Junge Hühner wurden zu diesem Zwecke von einem Wärter (*pullarius*) in einem Käfig gehalten; stürzten sie nach Öffnung desselben gierig auf das vorgeworfene Futter, so dafs etwas davon auf den Boden fiel, so galt dies für ein günstiges Zeichen; für ein schlimmes, wenn sie nicht frafsen oder gar den Käfig nicht verliefsen oder in denselben zurückflogen. Der *pullarius* kam Ti. wahrscheinlich nicht als Tribun, sondern als *III vir agris d. a.* zu, Mommsen, Staatsr. 1, 82, 2. — τοῦ προτέρου, zu Ag. 11, 2.

2. Die Erscheinung von Tieren

γει δ' ὅμως, ἄνω τὸν δῆμον ἠθροῖσθαι περὶ τὸ Καπε-
τώλιον πυνθανόμενος· καὶ πρὶν ἐξελθεῖν προσέπταισε
πρὸς τὸν οὐδόν, σφοδρᾶς οὕτω πληγῆς γενομένης, ὥστε
τὸν μὲν ὄνυχα τοῦ μεγάλου δακτύλου ῥαγῆναι, τὸ δ' αἷμα
3 διὰ τοῦ ὑποδήματος ἔξω φέρεσθαι. μικρὸν δ' αὐτοῦ
προελθόντος ὤφθησαν ὑπὲρ κεράμου μαχόμενοι κόρακες
ἐν ἀριστερᾷ· καὶ πολλῶν, ὡς εἰκός, ἀνθρώπων παρερχο-
μένων κατ' αὐτὸν τὸν Τιβέριον λίθος ἀπωσθεὶς ὑπὸ θα-
τέρου τῶν κοράκων ἔπεσε παρὰ τὸν πόδα. τοῦτο καὶ
τοὺς θρασυτάτους τῶν περὶ αὐτὸν ἐπέστησεν. ἀλλὰ
Βλόσσιος ὁ Κυμαῖος παρὼν αἰσχύνην ἔφη καὶ κατήφειαν
ἂν εἶναι πολλήν, εἰ Τιβέριος, Γράκχου μὲν υἱός, Ἀφρικανοῦ
δὲ Σκιπίωνος θυγατριδοῦς, προστάτης δὲ τοῦ Ῥωμαίων
δήμου, κόρακα δείσας οὐχ ὑπακούσειε τοῖς πολίταις κα-
4 λοῦσι· τοῦτο μέντοι τὸ αἰσχρὸν οὐκ ἐν γέλωτι θήσεσθαι
τοὺς ἐχθρούς, ἀλλ' ὡς τυραννοῦντος καὶ τρυφῶντος ἤδη
καταβοήσεσθαι πρὸς τὸν δῆμον. ἅμα δὲ καὶ προσέθεον
πολλοὶ τῷ Τιβερίῳ παρὰ τῶν ἐν Καπετωλίῳ φίλων, ἐπεί-
γεσθαι κελεύοντες, ὡς τῶν ἐκεῖ καλῶς ἐχόντων. καὶ τά
γε πρῶτα λαμπρῶς ἀπήντα τῷ Τιβερίῳ, φανέντι μὲν
εὐθὺς ἀραμένων βοὴν φίλιον, ἀναβαίνοντα δὲ προθύμως

an einem ungewöhnlichen Ort wird oft als *prodigium* erwähnt. — περὶ τὸ Καπετώλιον: auf der *area Capitolina*, einem freien Platz vor dem Tempel, wo häufig Versammlungen gehalten wurden. — προσέπταισε: die *pedis offensio* (Cic. de divin. 2, 84) galt als schlimmes Vorzeichen, Valer. M. 1, 4, 2 *Ti. Gracchus cum ad res novas moliendas pararetur auspicia domi prima luce petiit, quae illi perquam tristia responderunt. et ianua egressus ita pedem offendit, ut digitus ei decuteretur.*

3. κόρακες zwei (ὑπὸ θατέρου) Raben, nicht Krähen, Cic. a. a. O. 1, 85 *cur a dextra corvus, a sinistra cornix faciat ratum—?* Valer. M. a. a. O. *tres deinde corvi in eum adversum occinentes partem tegulae decussam ante ipsum propulerunt.* — κατ' αὐτόν: daſs gerade vor Ti., nicht vor einem der vielen andern der Stein niederfiel, war das Bedenkliche. — ἐπέστησεν machte stutzig; '*vis notionis haec est: cogitationem sistere et cohibere atque ad aliquam rem considerandam convertere*' Wyttenbach zu mor. 17[f]. — Βλόσσιος, zu 8, 3. — οὐχ, zu Kl. 31, 2.

4. ἐν γέλωτι θέσθαι von der lächerlichen Seite nehmen. — τρυφῶντος: an den Begriff König knüpfte sich für die Römer der republ. Zeit der Begriff der Willkür und des Übermutes. — καὶ — γέ das Vorhergehende mit einer Beschränkung (τὰ πρῶτα) bestätigend.

δεχομένων καὶ περὶ αὐτόν, ὡς μηδεὶς πελάσειεν ἀγνώς, προταττομένων.

18. ἀρξαμένου δὲ πάλιν τοῦ Μουκίου τὰς φυλὰς ἀναγορεύειν, οὐδὲν ἐπεραίνετο τῶν εἰωθότων διὰ τὸν ἀπὸ τῶν ἐσχάτων θόρυβον, ὠθουμένων καὶ ὠθούντων τοὺς ἐναντίους εἰσβιαζομένους καὶ ἀναμιγνυμένους. ἐν δὲ τούτῳ Φούλβιος Φλάκκος ἀπὸ βουλῆς ἀνὴρ εἰς ἐμφανὲς καταστάς, ὡς οὐκ ἦν φθεγγόμενον ἐφικέσθαι, διεσήμηνε τῇ χειρὶ φράσαι τι βουλόμενον αὐτὸν ἰδίᾳ τῷ Τιβερίῳ. καὶ κελεύσαντος ἐκείνου διασχεῖν τὸ πλῆθος, ἀναβὰς μόλις καὶ προσελθὼν ἀπήγγειλεν, ὅτι τῆς βουλῆς συγκαθεζομένης οἱ πλούσιοι τὸν ὕπατον μὴ πείθοντες αὐτοὶ διανοοῦνται καθ᾽ αὑτοὺς ἀποκτιννύναι τὸν Τιβέριον, πολλοὺς ἐπὶ τοῦτο δούλους καὶ φίλους ὡπλισμένους ἔχοντες.

19. ὡς οὖν ταῦτα τοῖς περὶ αὐτὸν ἐξήγγειλεν ὁ Τιβέριος, οὗτοι μὲν εὐθὺς τάς τε τηβέννους περιεζώννυντο καὶ τὰ τῶν ὑπηρετῶν δόρατα συγκλῶντες, οἷς ἀνείργουσι τὸν ὄχλον, διελάμβανον ὡς ἀμυνούμενοι τοῖς κλάσμασι τοὺς ἐπερχομένους. τῶν δ᾽ ἀπωτέρω θαυμαζόντων τὰ γινόμενα καὶ πυνθανομένων ὁ Τιβέριος ἥψατο τῇ χειρὶ τῆς κεφαλῆς, ἐνδεικνύμενος τῇ ὄψει τὸν κίνδυνον, ἐπεὶ
τῆς φωνῆς οὐκ ἐπήκουον. οἱ δ᾽ ἐναντίοι τοῦτ᾽ ἰδόντες 2

— *προταττομένων*: App. 15 *οἱ μὲν αὐτὸν ἐφύλαττον οἷά τινες δορυφόροι.*

18. Mucius führte den Vorsitz und leitete die Wahl. — *ἀναγορεύειν* zur Abstimmung aufrufen. — *οὐδὲν — εἰωθότων nihil ex more fiebat.* — M. Fulvius Flaccus, später mit C. Gr. u. Ap. Claudius *IIIvir agris d. a.*, Cons. 629/125. Über seinen Charakter C. Gr. 10. — *διεσήμηνε* gab durch den Zwischenraum (*διά*) hin ein Zeichen. — *διασχεῖν* Platz geben. — *συγκαθεζομένης*: im Tempel der Fides in der Nähe des Iuppitertempels auf dem Kapitol.

19. 1. Anders und für Ti. ungünstiger App. 15, doch scheint dies die Darstellung der Gegner des Ti. zu sein. — *τηβέννους περιεζώννυντο*: App. 1 *τὰ ἱμάτια διαζωσάμενοι* (*succingere*), um sich unbehindert bewegen zu können, zu Kl. 38, 4. — *ὑπηρετῶν* die Liktoren. App. *ῥάβδους καὶ ξύλα τὰ ἐν χερσὶ τῶν ὑπηρετῶν ἁρπάσαντές τε καὶ διακλάσαντες ἐς πολλὰ τοὺς πλουσίους ἐξήλαυνον.* — *διελάμβανον* verteilten unter sich.

2. Flor. 3, 14 (Ti.) *cum in Capitolium profugisset plebemque ad defensionem salutis suae manu caput tangens hortaretur, praebuit speciem regnum sibi et diadema poscentis, atque ita duce Scipione Nasica, concitato in arma populo, quasi iure oppressus est.*

ἔθεον πρὸς τὴν βουλήν, ἀπαγγέλλοντες αἰτεῖν διάδημα τὸν Τιβέριον· καὶ τούτου σημεῖον εἶναι τὸ τῆς κεφαλῆς ἐπιθιγγάνειν. πάντες μὲν οὖν ἐθορυβήθησαν· ὁ δὲ Νασικᾶς ἠξίου τὸν ὕπατον τῇ πόλει βοηθεῖν καὶ καταλύειν τὸν τύραννον. ἀποκριναμένου δὲ πρᾴως ἐκείνου βίας μὲν οὐδεμιᾶς ὑπάρξειν οὐδ᾽ ἀναιρήσειν οὐδένα τῶν πολιτῶν ἄκριτον, εἰ μέντοι ψηφίσαιτό τι τῶν παρανόμων ὁ δῆμος ὑπὸ τοῦ Τιβερίου πεισθεὶς ἢ βιασθείς, τοῦτο κύ-
3 ριον μὴ φυλάξειν, ἀναπηδήσας ὁ Νασικᾶς „ἐπεὶ τοίνυν“ ἔφη „προδίδωσιν ὁ ἄρχων τὴν πόλιν, οἱ βουλόμενοι τοῖς νόμοις βοηθεῖν ἀκολουθεῖτε.“ καὶ ταῦτα λέγων ἅμα καὶ τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου θέμενος ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ἐχώρει πρὸς τὸ Καπετώλιον· ἕκαστος δὲ τῶν ἑπομένων αὐτῷ τῇ χειρὶ τὴν τήβεννον περιελίξας ἐώθει τοὺς ἐμποδών, οὐδενὸς ἐνισταμένου πρὸς τὸ ἀξίωμα τῶν ἀνδρῶν, ἀλλὰ
4 φευγόντων καὶ πατούντων ἀλλήλους. οἱ μὲν οὖν περὶ αὐτοὺς ῥόπαλα καὶ σκυτάλας ἐκόμιζον οἴκοθεν, αὐτοὶ δὲ τῶν δίφρων καταγνυμένων ὑπὸ τοῦ φεύγοντος ὄχλου τὰ κλάσματα καὶ τοὺς πόδας λαμβάνοντες ἀνέβαινον ἐπὶ τὸν Τιβέριον, ἅμα παίοντες τοὺς προτεταγμένους. καὶ τούτων μὲν ἦν τροπὴ καὶ φόνος· αὐτοῦ δὲ τοῦ Τιβερίου φεύγον-

— *Νασικᾶς*, zu 13, 2. — *ὕπατον*: Q. Muc. Scaevola. — *πρᾴως*: daher heifst er *consul languens* b. Cic. Tusc. 4, 51, *in gerenda re putabatur fuisse segnior* de dom. 91. Mehr bei Valer. M. 3, 2, 17.

3. *οἱ βουλόμενοι* ist Prädikat zu *ὑμεῖς*, das in *ἀκολουθεῖτε* liegt. Nach Servius zu Verg. Aen. 7, 614 war *qui rempubl. salvam esse vult me sequatur* herkömmliche Formel des Consuls bei Tumulten. Diese Worte gebrauchte Scipio nach der übereinstimmenden Angabe Ciceros, Valer. M. Vell. 2, 3. App. 16 *ἐβόα μέγιστον ἕπεσθαί οἱ τοὺς ἐθέλοντας σῴζεσθαι τὴν πατρίδα.* — *το κράσπεδον* — *κεφαλῆς*: über die Deutung ist App. zweifelhaft: *τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου ἐς τὴν κεφαλὴν περιεσύρατο, εἴτε τῷ παρασήμῳ τοῦ σχήματος πλέονάς οἱ συντρέχειν ἐπισπώμενος, εἴτε πολέμου τι σύμβολον τοῖς ὁρῶσιν ὡς κόρυθα ποιούμενος, εἴτε θεοὺς ἐγκαλυπτόμενος ὧν ἔμελλε δράσειν.* Mit verhülltem Haupte nahete man den Göttern; der vom *pontifex m.* geführte Zug bewegte sich nach dem Tempel des Iuppiter Capitolinus. — *περιελίξας*: *contorta toga* Cornificius ad Herenn. 4, 68. — *οὐδενὸς* — *φευγόντων*, zu Them. 9, 21.

4. *αὐτοὶ*: App. *τὰ ξύλα τῶν Γρακχείων αὐτῶν περισπάσαντες ὅσα τε βάθρα καὶ ἄλλη παρασκευὴ ὡς ἐς ἐκκλησίαν συνενήνεκτο διελόντες ἔπαιον αὐτοὺς καὶ ἐδίωκαν καὶ ἐς τὰ ἀπόκρημνα κατερρίπτουν.*

τος ἀντελάβετό τις τῶν ἱματίων. ὁ δὲ τὴν τήβεννον ἀφεὶς καὶ φεύγων ἐν τοῖς χιτῶσιν ἐσφάλη καὶ κατηνέχθη περί τινας τῶν πρὸ αὐτοῦ πεπτωκότας. ἀνιστάμενον δ' αὐτὸν ὁ μὲν ἐμφανῶς καὶ πρῶτος εἰς τὴν κεφαλὴν πατάξας ποδὶ δίφρου Πόπλιος ἦν Σατυρήϊος εἷς τῶν συναρχόντων· τῆς δὲ δευτέρας ἀντεποιεῖτο πληγῆς Λεύκιος Ῥοῦφος, ὡς ἐπὶ καλῷ τινι σεμνυνόμενος. τῶν δ' ἄλλων ἀπέθανον ὑπὲρ τριακοσίους ξύλοις καὶ λίθοις συγκοπέντες, σιδήρῳ δ' οὐδείς.

20. ταύτην πρώτην ἱστοροῦσιν ἐν Ῥώμῃ στάσιν, ἀφ' οὗ τὸ βασιλεύεσθαι κατέλυσαν, αἵματι καὶ φόνῳ πολιτῶν διακριθῆναι· τὰς δ' ἄλλας οὔτε μικρὰς οὔτε περὶ μικρῶν γενομένας ἀνθυπείκοντες ἀλλήλοις, φόβῳ μὲν οἱ δυνατοὶ τῶν πολλῶν, αἰδούμενοι δὲ τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, ἔπαυον. δοκεῖ δὲ καὶ τότε μὴ χαλεπῶς ἂν ἐνδοῦναι παρηγορηθεὶς ὁ Τιβέριος, ἔτι δὲ ῥᾷον εἶξαι δίχα φόνου καὶ τραυμάτων ἐπιοῦσιν· οὐ γὰρ πλείονες ἢ τρισχίλιοι περὶ αὐτὸν ἦσαν. ἀλλ' ἔοικεν ὀργῇ τῶν πλουσίων καὶ 2
μίσει πλέον ἢ δι' ἃς ἐσκήπτοντο προφάσεις ἡ σύστασις ἐπ' αὐτὸν γενέσθαι. καὶ τούτου μέγα τεκμήριον ὠμῶς καὶ παρανόμως ὑβρισθεὶς ὁ νεκρός. οὐ γὰρ ἐπέτρεψαν ἀνελέσθαι τὸ σῶμα τῷ ἀδελφῷ δεομένῳ καὶ θάψαι νυκτός, ἀλλὰ μετὰ τῶν ἄλλων νεκρῶν εἰς τὸν ποταμὸν ἔρριψαν. καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν φίλων αὐ-

κὰν τῷδε τῷ κυδοιμῷ πολλοί τε τῶν Γραγχείων καὶ Γράκχος αὐτός, εἱλούμενος περὶ τὸ ἱερόν, ἀνῃρέθη κατὰ τὰς θύρας, παρὰ τοὺς τῶν βασιλέων ἀνδριάντας. — ἱματίων und χιτῶσιν: der Plur. wohl zur Vermeidung des Hiatus (Bl.). — Rufus ist nicht bekannt. — τριακοσίους: *ducenti* Orosius, der etwas abweichend erzählt (nach Livius): *Gracchus per gradus qui sunt super Calpurnium fornicem detracto amiculo fugiens, ictus fragmento subsellii corruit, rursusque assurgens alio ictu clavae cerebro impactae exanimatus est.*

20. 1. ταύτην: ταύτην (τὴν στάσιν) πρώτην στάσιν. App. 17 πρῶτον ἐν ἐκκλησίᾳ τόδε μύσος γενόμενον. Vell. 2, 3 *hoc initium in urbe Roma civilis sanguinis gladiorumque impunitatis fuit.* — αἰδούμενοι — δῆμος: das Partiz. ist dem Inhalt, nicht der Form des bezüglichen Begriffs angepaſst. — ἂν gehört auch zu εἶξαι. — ἐπιοῦσιν: w e n n — w ä r e n.

2. ἔρριψαν: App. 16 πάντας αὐτοὺς νυκτὸς ἐξέρριψαν ἐς τὸ ῥεῦμα τοῦ ποταμοῦ. *Ti. corpus Lucretii aedilis manu in Tiberim missum*, Aur. Vict. 64. — πέρας Prä-

τοῦ τοὺς μὲν ἐξεκήρυττον ἀκρίτους, τοὺς δὲ συλλαμβάνοντες ἀπεκτίννυσαν· ἐν οἷς καὶ Διοφάνης ὁ ῥήτωρ ἀπώλετο. Γάϊον δέ τινα Βίλλιον εἰς ἀγγεῖον καθείρξαντες καὶ συνεμβαλόντες ἐχίδνας καὶ δράκοντας οὕτω διέφθειραν. ὁ δὲ Κυμαῖος Βλόσσιος ἀνήχθη μὲν ἐπὶ τοὺς ὑπάτους, ἐρωτώμενος δὲ περὶ τῶν γεγονότων ὡμολόγει πεποιηκέναι
3 πάντα Τιβερίου κελεύοντος. εἰπόντος δὲ τοῦ Νασικᾶ πρὸς αὐτόν „τί οὖν, εἴ σε Τιβέριος ἐκέλευσεν ἐμπρῆσαι τὸ Καπετώλιον;“ τὸ μὲν πρῶτον ἀντέλεγεν, ὡς οὐκ ἂν τοῦτο Τιβερίου κελεύσαντος· πολλάκις δὲ καὶ πολλῶν ταὐτὸ πυνθανομένων „ἀλλ᾽ ἐκείνου γε προστάσσοντος“ ἔφη „κἀμοὶ τοῦτο πρᾶξαι καλῶς εἶχεν. οὐ γὰρ ἂν Τιβέριος τοῦτο προσέταξεν, εἰ μὴ τῷ δήμῳ συνέφερεν.“ οὗτος μὲν οὖν διαφυγὼν ὕστερον ᾤχετο πρὸς Ἀριστόνικον εἰς Ἀσίαν καὶ τῶν ἐκείνου πραγμάτων διαφθαρέντων ἑαυτὸν ἀνεῖλεν.

21. ἡ δὲ βουλὴ θεραπεύουσα τὸν δῆμον ἐκ τῶν παρ-

dikat zu τοῦτο. — ἀκρίτους: weil gegen die Gerichtskommission (*quaestio extraordinaria*) unter Vorsitz der Consuln des J. 622/132 (zu C. Gr. 4, 2) keine Provokation zulässig war. — Βίλλιον: unbekannt. — εἰς ἀγγεῖον —: er erlitt also die Strafe der *parricidae*, die in einen ledernen Sack mit einem Hund, einem Hahn, einer Schlange und einem Affen eingenäht ersäuft wurden.

3. Νασικᾶ: etwas anders Cic. Lael. 37, wo Laelius spricht: *at C. Blossius Cumanus — cum ad me, quod aderam Laenati et Rupilio consulibus in consilio, deprecatum venisset, hanc ut sibi ignoscerem causam adferebat, quod tanti Ti. Gracchum fecisset, ut quidquid ille vellet sibi faciendum putaret. tum ego: 'etiamne' inquam 'si te in Capitolium faces ferre vellet?' numquam, inquit, voluisset id quidem, sed si voluisset, paruissem. Videtis quam nefaria vox.* Dagegen Niebuhr: „das Wort, welches er gesprochen hat, macht ihm keine Schande, sondern denjenigen, welche es ihm abgepreſst haben“. Ähnlich urteilte schon Valer. M. 4, 7, 1. — προστάσσοντος: wie von den Verbis des Befehlens oft das Imperf. statt des Aor. steht zur Bezeichnung einer nachhaltigen fortbestehenden Wirkung, kann hier προστάσσοντος = προστάξαντος genommen werden. — Aristonikos, unehelicher Sohn Eumenes II., Königs von Pergamon, hatte sich des von Attalos den Römern vermachten Reichs bemächtigt; vom Cons. M. Perperna 624/130 besiegt ward er in Rom hingerichtet, Cic. Lael. a. a. O.

21. 1. θεραπεύουσα τὸν δῆμον: Valer. M. 7, 2, 6 (*senatus*) *Ti. Gracchum tribunum pl. agrariam legem promulgare ausum morte multavit. idem ut secundum legem eius per triumviros ager populo viritim di-*

όντων οὔτε πρὸς τὴν διανομὴν ἔτι τῆς χώρας ἠναντιοῦτο καὶ ἀντὶ τοῦ Τιβερίου προύθηκε τοῖς πολλοῖς ὁριστὴν ἑλέσθαι. λαβόντες δὲ τὰς ψήφους εἵλοντο Πόπλιον Κράσσον, οἰκεῖον ὄντα Γράκχῳ· θυγάτηρ γὰρ αὐτοῦ Λικιννία Γαΐῳ Γράκχῳ συνῴκει. καίτοι Νέπως ὁ Κορνή- 2
λιός φησιν οὐ Κράσσου, Βρούτου δὲ τοῦ θριαμβεύσαντος ἀπὸ Λυσιτανῶν θυγατέρα γῆμαι Γάϊον· ἀλλ' οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσιν. ἐπεὶ δὲ χαλεπῶς μὲν ὁ δῆμος εἶχε τῷ θανάτῳ τοῦ Τιβερίου καὶ φανερὸς ἦν ἀμύνης περιμένων καιρόν, ἤδη δὲ καὶ δίκαι τῷ Νασικᾷ προανεσείοντο, δείσασα περὶ τοῦ ἀνδρὸς ἡ βουλὴ ψηφίζεται μηδὲν δεομένη πέμπειν αὐτὸν εἰς Ἀσίαν. οὐ γὰρ 3
ἀπεκρύπτοντο κατὰ τὰς ἀπαντήσεις οἱ ἄνθρωποι τὴν δυσμένειαν, ἀλλ' ἐξηγριαίνοντο καὶ κατεβόων ὅπου προστύχοιεν, ἐναγῆ καὶ τύραννον καὶ μεμιαγκότα φόνῳ σώματος ἀσύλου καὶ ἱεροῦ τὸ ἁγιώτατον καὶ φρικωδέστατον ἐν τῇ πόλει τῶν ἱερῶν ἀποκαλοῦντες. οὕτω μὲν

videretur egregie censuit, si quidem gravissimae seditionis eodem tempore et auctorem et causam sustulit. — ἐκ τ. παρόντων, in Berücksichtigung, Gemäſsheit der Lage. — οὔτε – καὶ selten statt οὔτε – τέ (Hiatus). — P. Crassus (zu 9, 1) nennt auch eine Inschrift bei Orelli nr. 570: er hat aber nur kurze Zeit der Kommission angehört, da er 623/131 zum Consul gewählt, gegen Aristonikos geschickt wurde und bald darauf starb, Liv. epit. 59. Sein Nachfolger in der Kommission wurde M. Fulvius Flaccus (Vell. 2, 6) und an Ap. Claudius' Stelle, der gleichzeitig gestorben war, trat C. Papirius Carbo, App. 18.

2. Corn. Nepos heiſst bei Plut. bald Νέπως ὁ Κορνήλιος, bald Κορνήλιος Νέπως, bald einfach Νέπως. Über die Stellung und über Crassus zu 9, 1. — D. Iunius Brutus mit dem Beinamen Gallaecus Cons. 616/138; sein Triumph über die Gallaecer und Lusitanier fällt 622/132. — χαλεπῶς εἶχε schwierig war über (gewöhnlich ἐπί τινι). — προανεσείοντο: σείειν und die Komp. öfters bei Plut. drohend erheben, bedrohen, προ — schon vor der Gelegenheit, auf die sie warteten (ἀμύνης καιρός). Dies geschah besonders von Fulvius, Cic. de orat. 2, 285. — εἰς Ἀσίαν: von ganz anderem polit. Standpunkt Valer. M. 5, 3, 2 *propter iniquissimam virtutum suarum apud cives aestimationem sub titulo legationis Pergamum secessit et quod vitae superfuit ibi sine ullo ingratae patriae desiderio peregit.*

3. τύραννον: das Schlimmste, was ihm nachgesagt werden konnte; *regium nomen alibi magnum Romae intolerabile esse* sagt Scipio bei Liv. 27, 19. — ἀσύλου, zu 14, 3. — ἁγιώτατον: den Iuppitertempel, zu 19, 4. — φρικώδης ursprünglich von dem unheimlichen Gefühl (*horror*), das mit dem Nahen an einen Gegenstand der Scheu und

ὑπεξῆλθε τῆς Ἰταλίας ὁ Νασικᾶς, καίπερ ἐνδεδεμένος ταῖς μεγίσταις ἱερουργίαις· ἦν γὰρ ὁ μέγιστος καὶ πρῶτος
4 τῶν ἱερέων. ἔξω δ' ἀλύων καὶ πλανώμενος ἀδόξως οὐ μετὰ πολὺν χρόνον κατέστρεψε περὶ Πέργαμον. οὐ δεῖ δὲ θαυμάζειν, εἰ Νασικᾶν μεμίσηκεν οὕτως ὁ δῆμος, ὅπου καὶ Σκιπίων ὁ Ἀφρικανός, οὗ δοκοῦσι Ῥωμαῖοι μηδένα δικαιότερον μηδὲ μᾶλλον ἀγαπῆσαι, παρὰ μικρὸν ἦλθεν ἐκπεσεῖν καὶ στέρεσθαι τῆς πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίας, ὅτι πρῶτον μὲν ἐν Νομαντίᾳ τὴν τελευτὴν τοῦ Τιβερίου πυθόμενος ἀνεφώνησεν ἐκ τῶν Ὁμηρικῶν

ὣς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅ τις τοιαῦτά γε ῥέζοι,

ἔπειτα τῶν περὶ Γάϊον καὶ Φούλβιον αὐτοῦ δι' ἐκκλησίας πυνθανομένων, τί φρονοίη περὶ τῆς Τιβερίου τελευτῆς, οὐκ ἀρεσκομένην τοῖς ὑπ' ἐκείνου πεπολιτευμένοις ἀπόκρισιν ἔδωκεν. ἐκ τούτου γὰρ ὁ μὲν δῆμος ἀντέκρουσεν αὐτῷ λέγοντι, μηδέπω τοῦτο ποιήσας πρότερον, αὐτὸς δὲ τὸν δῆμον εἰπεῖν κακῶς προήχθη. περὶ μὲν οὖν τούτων ἐν τῷ Σκιπίωνος βίῳ τὰ καθ' ἕκαστα γέγραπται.

des Grausens verbunden ist und sich im Sträuben der Haare (φρίκη) kund giebt. — μέγιστος τ. ἱερέων *pontifex maximus*, als solcher durfte er dem Herkommen nach Italien nicht verlassen. Doch kommen Ausnahmen vor; auch P. Licinius Crassus war *pont. max.*, als er gegen Aristonikos geschickt wurde, Liv. epit. 59.

4. οὐ μετὰ πολὺν stärker, weil auf einem Gegensatz beruhend, als μετ' οὐ πολύν. — εἰ wie *si* nach *miror* und ähnlichen Begriffen = ὅτι. — μεμίσηκεν: das Perf. in der Erzählung ist unklassisch. — ὅπου führt etwas Stärkeres ein: in einem Fall, wo —. — παρὰ μικρὸν ἦλθεν, um ein kleines dahin kam. — στέρεσθαι privatum esse. — ὣς — Hom. Od. 1, 47. — ἀπόκρισιν: Valer. M. 6, 2, 3 (Scipio) *iure eum caesum videri respondit. cui dicto cum contio tribunicio furore instincta violenter succlamasset, taceant, inquit, quibus Italia noverca est. orto deinde murmure, non efficietis, ait, ut solutos verear, quos adligatos adduxi. universus populus ab uno iterum contumeliose correptus erat et tacuit.* — Die Biographie Scipios ist nicht mehr vorhanden.

ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΚΧΟΣ.

Ubi semel recto deerratum est in praeceps pervenitur.
Vell. Pat. II 3.

1. Γάϊος δὲ Γράκχος ἐν ἀρχῇ μὲν ἢ δεδιὼς τοὺς
ἐχθροὺς ἢ φθόνον συνάγων ἐπ᾽ αὐτοὺς ὑπεξέστη τε τῆς
ἀγορᾶς καὶ καθ᾽ ἑαυτὸν ἡσυχίαν ἔχων διέτριβεν, ὡς ἂν
τις ἔν τε τῷ παρόντι ταπεινὰ πράττων καὶ τὸ λοιπὸν
οὕτως ἀπραγμόνως βιωσόμενος, ὥστε καὶ λόγον τισὶ καθ᾽
αὑτοῦ παρασχεῖν ὡς δυσχεραίνοντος καὶ προβεβλημένου
τὴν τοῦ Τιβερίου πολιτείαν. ἦν δὲ καὶ μειράκιον παν- 2
τάπασιν· ἐννέα γὰρ ἐνιαυτοῖς ἐλείπετο τἀδελφοῦ καθ᾽ ἡλι-
κίαν, ἐκεῖνος δ᾽ οὔπω τριάκοντα γεγονὼς ἀπέθανεν. ἐπεὶ
δὲ προϊόντος τοῦ χρόνου τόν τε τρόπον ἡσυχῇ διέφαινεν
ἀργίας καὶ μαλακίας καὶ πότων καὶ χρηματισμῶν ἀλλό-
τριον ὄντα, καὶ τὸν λόγον ὥσπερ ὠκύπτερα κατασκευα-
ζόμενος ἐπὶ τὴν πολιτείαν δῆλος ἦν οὐκ ἠρεμήσων, δί-
κην τέ τινι τῶν φίλων φεύγοντι Βεττίῳ συνειπών, τοῦ

1. 1. *φθόνον συνάγειν invidiam conflare.* — *ἀγορὰ* wie *forum* Schauplatz aller öffentlichen Thätigkeit. — *καθ᾽ ἑαυτὸν διατρίβειν* wie nachher *ἀπραγμόνως βιοῦν* Bezeichnung der *vita otiosa.* — *ὡς ἂν τις*: wie einer, der —, vollständig: *ὡς ἂν τις διατρίβοι.* Arat. 17 *ὡς ἄν τις μάλιστα σχολάζειν τὴν διάνοιαν ἀφεικώς.* — *ταπεινὰ πράττων*, wie Kl. 18, 3; zu Tib. 16, 2. — *τὸ λοιπὸν οὕτως* so fort wie bisher, wird erläutert durch *ἀπραγμόνως.* — *προβεβλημένου* = *ἀποτετραμμένου καὶ μισοῦντος.*

2. *διέφαινε*: durch die absichtliche Unthätigkeit durchscheinen liefs. — *χρηματισμοὶ* Gewinnsucht. — *λόγον*: er unterstützte z. B. die *rogatio Papiria de tribunis reficiendis* 623/131, aus der die Worte citiert werden: *pessimi Tiberium fratrem meum optimum interfecerunt. em videte quam par pari sim*, Charisius 240, 16 K. — *δίκην φεύγειν* angeklagt sein: der Prozefs ist nicht näher bekannt.

δήμου συνενθουσιῶντος ὑφ' ἡδονῆς καὶ βακχεύοντος περὶ αὐτόν, ἀπέδειξε τοὺς ἄλλους ῥήτορας παίδων μηδὲν διαφέροντας, εἰς φόβον αὖθις οἱ δυνατοὶ καθίσταντο, καὶ πολὺς ἦν ἐν αὐτοῖς λόγος ὡς οὐκ ἐάσουσιν ἐπὶ δημαρ-
3 χίαν τὸν Γάϊον προελθεῖν. συντυγχάνει δ' ἀπὸ ταὐτομάτου λαχεῖν αὐτὸν εἰς Σαρδὼ ταμίαν Ὀρέστῃ τῷ ὑπάτῳ· καὶ τοῦτο τοῖς μὲν ἐχθροῖς καθ' ἡδονὴν ἐγεγόνει, τὸν δὲ Γάϊον οὐκ ἐλύπησεν. ἅτε γὰρ ὢν πολεμικὸς καὶ χεῖρον οὐδὲν πρὸς στρατείας ἠσκημένος ἢ δίκας, ἔτι δὲ τὴν πολιτείαν καὶ τὸ βῆμα φρίττων, ἀντέχειν δὲ καλοῦντι τῷ δήμῳ καὶ τοῖς φίλοις οὐ δυνάμενος, παντάπασι τὴν ἀπο-
4 δημίαν ἐκείνην ἠγάπησε. καίτοι κρατεῖ δόξα πολλὴ τοῦτον ἄκρατον γενέσθαι δημαγωγὸν καὶ πολὺ τοῦ Τιβερίου λαμυρώτερον πρὸς τὴν ἀπὸ τῶν ὄχλων δόξαν. οὐκ ἔχει δ' οὕτω τἀληθές, ἀλλ' ἔοικεν ὑπ' ἀνάγκης τινὸς μᾶλλον οὗτος ἢ προαιρέσεως ἐμπεσεῖν εἰς τὴν πολιτείαν. ἱστορεῖ δὲ καὶ Κικέρων ὁ ῥήτωρ ὡς ἄρα φεύγοντι πᾶσαν ἀρχὴν τῷ Γαΐῳ καὶ μεθ' ἡσυχίας ᾑρημένῳ ζῆν ὁ ἀδελφὸς ὄναρ φανεὶς καὶ προσαγορεύσας „τί δῆτα“ φαίη „Γάϊε,

— *συνενθουσιῶντος* — das Volk ward vom Redner mit fortgerissen zu wilder Begeisterung. Die Beredsamkeit des C. Gr. erheben Cicero (z. B. Brut. 125 f.) u. a. mit den gröfsten Lobsprüchen, vgl. zu Ti. 2, 3. — *παίδων μηδὲν διαφέρειν* scheint sprichwörtliche Redensart zu sein, ebenso Plat. Theait. 177ᵇ. Phaidr. 279ᵃ. Vgl. auch *παῖδας ἀπέδειξεν* Plut. Philop. 13, wie ähnlich öfter Lukian. — *φόβον αὖθις*: mit Beziehung auf die Furcht, die sie vor Ti. gehabt. — *ὡς οὐκ ἐάσουσιν*: dafs sie nicht zugeben würden; d. Indik. ist nach griech. Gewohnheit aus der *or. recta* (*οὐκ ἐάσομεν*) beibehalten.

3. *συντυγχάνει*: traf zusammen mit den Wünschen d. Nobilität. — *λαχεῖν εἰς Σαρδὼ ταμίαν* prägnante Ausdrucksweise st. *λαχεῖν αὐτὸν συνεξελθεῖν εἰς Σ.* *λαχεῖν* mit dem Nom. häufig (= *αἱρεθῆναι*); davon hängt ab *εἰς Σαρδὼ*, wie es heifst *λαχεῖν ἐπὶ τὴν στρατείαν* Poplic. 14. Über die Sache zu Ti. 5, 1. — L. Aurelius Orestes, Cons. 628/126. — *καθ' ἡδονὴν*: Sardinien berüchtigt wegen des ungünstigen Klimas: *pestilentem Sardiniam quaestor sortitus*, Aur. Vict. 65.

4. *ὑπ' ἀνάγκης*, mor. 798ᶠ *Γ. Γρ. ἐπὶ θερμοῖς τοῖς περὶ τὸν ἀδελφὸν ἀτυχήμασιν ἀπωτάτω τῶν κοινῶν τὸν βίον θέμενος, εἶθ' ὕβρει τινῶν καὶ λοιδορίᾳ πρὸς αὐτὸν ἀναφλεχθεὶς ὑπ' ὀργῆς ἐνέπεσε τοῖς κοινοῖς.* — *Κικέρων*: de div. 1, 56 *C. vero Gracchus multis dixit — sibi in somnis quaesturam petere dubitanti Ti. fratrem visum esse dicere, quam vellet cunctaretur, tamen eodem sibi leto, quo ipse interisset, esse pereundum.* — *ὡς ἄρα* dafs ja, dafs nämlich.

βραδύνεις; οὐκ ἔστιν ἀπόδρασις, ἀλλ' εἷς μὲν ἡμῖν ἀμφοτέροις βίος, εἷς δὲ θάνατος ὑπὲρ τοῦ δήμου πολιτευομένοις πέπρωται."

2. *γενόμενος οὖν ὁ Γάϊος ἐν Σαρδόνι πᾶσαν ἀρετῆς ἀπόδειξιν ἐδίδου καὶ πολὺ πάντων διέφερε τῶν νέων ἐν τοῖς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγῶσι καὶ ἐν τοῖς πρὸς τοὺς ὑπηκόους δικαίοις καὶ ἐν τῇ πρὸς τὸν στρατηγὸν εὐνοίᾳ καὶ τιμῇ, σωφροσύνῃ δὲ καὶ λιτότητι καὶ φιλοπονίᾳ παρήλλαττε καὶ τοὺς πρεσβυτέρους. ἰσχυροῦ δὲ καὶ νοσώδους ἅμα χειμῶνος ἐν Σαρδόνι γενομένου καὶ τοῦ στρατηγοῦ τὰς πόλεις ἐσθῆτα τοῖς στρατιώταις αἰτοῦντος, ἔπεμψαν εἰς Ῥώμην παραιτούμενοι. δεξαμένης* 2
δὲ τῆς βουλῆς τὴν παραίτησιν αὐτῶν καὶ τὸν στρατηγὸν ἄλλοθεν ἀμφιάζειν τοὺς στρατιώτας κελευούσης, ἀποροῦντος δ' ἐκείνου καὶ τῶν στρατιωτῶν κακοπαθούντων, ἐπελθὼν τὰς πόλεις ὁ Γάϊος αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν ἐποίησεν ἐσθῆτα πέμψαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Ῥωμαίοις. ταῦτα πάλιν εἰς Ῥώμην ἀπαγγελλόμενα καὶ δοκοῦντα δημαγωγίας προάγωνες εἶναι διετάραττε τὴν βουλήν. καὶ πρῶτον μὲν ἐκ Λιβύης παρὰ Μικίψα τοῦ βασιλέως πρέσβεις παραγενομένους καὶ λέγοντας, ὡς ὁ βασιλεὺς χάριτι Γαΐου Γράκχου πέμψειεν εἰς Σαρδόνα σῖτον τῷ στρατηγῷ, δυσχεραίνοντες ἐξέβαλον· ἔπειτα δόγμα ποιοῦνται τοῖς μὲν στρατιώταις διαδοχὴν ἀποσταλῆναι, τὸν δ' Ὀρέστην ἐπιμένειν, ὡς δὴ καὶ τοῦ Γαΐου διὰ τὴν ἀρχὴν παραμενοῦν-

— *τί δῆτα* eindringliche Frage der Verwunderung, warum das natürlich zu Erwartende noch nicht geschehe.

2. 1. *πᾶσαν* — *nullum non virtutis specimen*, Schaefer. — *τὰ δίκαια* das rechtmäfsig Beanspruchte. — *εὔνοια* Ergebenheit. — *καὶ τοὺς πρεσβυτέρους*, bei denen das Festhalten an der alten Strenge natürlicher war. — *αἰτοῦντος* — *παραιτούμενοι*: Unterschied des Akt. und des Med.

2. *ἐποίησεν* bewirkte. — *πάλιν* gehört zu *διετάραττε*. — Micipsa Sohn und Nachfolger des Masinissa, befreundet mit der Familie der Scipionen. Daher, wie es scheint, seine Aufmerksamkeit gegen C. Gr. — *ὡς δὴ* als ob natürlich, zu Ag. 1, 1. Der Quästor stand zu dem Prätor oder Proconsul in einem Pietätsverhältnis, vgl. besonders Cic. de div. in Q. Caec. 61 *sic a maioribus nostris accepimus praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere; nullam neque iustiorem neque graviorem causam ne-*

3 τος. ὁ δὲ τούτων αὐτῷ προσπεσόντων εὐθὺς ἐξέπλευσε πρὸς ὀργὴν καὶ φανεὶς ἐν Ῥώμῃ παρ' ἐλπίδας οὐ μόνον ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν αἰτίαν εἶχεν, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἀλλόκοτον ἐδόκει τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ ἄρχοντος. οὐ μὴν ἀλλὰ κατηγορίας αὐτῷ γενομένης ἐπὶ τῶν τιμητῶν, αἰτησάμενος λόγον οὕτω μετέστησε τὰς γνώμας τῶν ἀκουσάντων, ὡς ἀπελθεῖν ἠδικῆσθαι τὰ μέγιστα δό-
4 ξας. ἐστρατεῦσθαι μὲν γὰρ ἔφη δώδεκα ἔτη, τῶν ἄλλων δέκα στρατευομένων ἐν ἀνάγκαις, ταμιεύων δὲ τῷ στρατηγῷ παραμεμενηκέναι τριετίαν, τοῦ νόμου μετ' ἐνιαυτὸν ἐπανελθεῖν διδόντος· μόνος δὲ τῶν στρατευσαμένων πλήρες τὸ βαλλάντιον εἰσενηνοχὼς κενὸν ἐξενηνοχέναι, τοὺς δ' ἄλλους ἐκπιόντας ὃν εἰσήνεγκαν οἶνον ἀργυρίου καὶ χρυσίου μεστοὺς δεῦρο τοὺς ἀμφορεῖς ἥκειν κομίζοντας.

3. ἐκ τούτου πάλιν ἄλλας αἰτίας αὐτῷ καὶ δίκας ἐπῆγον ὡς τοὺς συμμάχους ἀφιστάντι καὶ κεκοινωνηκότι τῆς περὶ Φρέγελλαν ἐνδειχθείσης συνωμοσίας. ὁ δὲ πᾶσαν ὑποψίαν ἀπολυσάμενος καὶ φανεὶς καθαρὸς εὐθὺς

cessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem.

3. πρὸς ὀργήν, zu Kl. 3, 2. — ὑπὸ weil αἰτίαν ἔχειν pass. Sinn hat. — τὸ — προαποστῆναι, die frühere Entfernung eines der Quästor wäre. — οὐ μὴν ἀλλά, zu Ag. 8, 1. — ἐπὶ τ. τιμητῶν vor, unter dem Vorsitz der Censoren. Censoren waren L. Cassius Longinus und Cn. Servilius Caepio. Die von Gr. gehaltene Rede wird unter der Bezeichnung *apud censores* von Cic. or. 233. Charisius 80, 9 K. erwähnt. Die Anklage ging wahrscheinlich von einem dritten aus, Mommsen, Staatsr. 2, 371. — ὡς, zu Ti. 8, 2.

4. ἐν ἀνάγκαις durch gesetzliche Verpflichtung, auffallend st. ἐξ ἀνάγκης. τοὺς μὲν ἱππεῖς δέκα, τοὺς δὲ πεζοὺς εἴκοσι δεῖ στρατείας τελεῖν κατ' ἀνάγκην, Pol. 6, 19. — τριετίαν: wohl ein Irrtum der Abschreiber statt διετίαν, wie aus Gr. eigenen Worten hervorgeht bei Gellius 15, 12 *biennium fui in provincia*, der sie jedoch aus einer *oratio ad populum in contione habita* anführt. — μόνος: Gr. bei Gellius: *cum Romam profectus sum zonas, quas plenas argenti extuli, eas ex provincia inanes rettuli. alii vini amphoras quas plenas tulerunt, eas argento repletas domum reportaverunt.*

3. 1. Im J. 629/125 hatte der Cons. M. Fulvius Flaccus das Gesetz vorgeschlagen den italischen Bundesgenossen das Bürgerrecht zu gewähren (*rogatio Fulvia de civitate sociis Italicis danda*). Die Verzögerung der Ausführung veranlaſste den Aufstand der latinischen Kolonie Fregellae: sie ward von L. Opimius erobert und zerstört, vgl.

ἐπὶ δημαρχίαν ὥρμησε, τῶν μὲν γνωρίμων ἀνδρῶν ὁμαλῶς ἁπάντων ἐναντιουμένων πρὸς αὐτόν, ὄχλου δὲ τοσούτου συρρέοντος εἰς τὴν πόλιν ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ συναρχαιρεσιάζοντος, ὡς πολλοῖς μὲν οἰκήσεις ἐπιλιπεῖν, τοῦ δὲ πεδίου μὴ δεξαμένου τὸ πλῆθος ἀπὸ τῶν τεγῶν καὶ τῶν κεράμων τὰς φωνὰς συνηχεῖν. τοσοῦτον δ᾽ οὖν ἐξε- 2
βιάσαντο τὸν δῆμον οἱ δυνατοὶ καὶ τῆς ἐλπίδος τοῦ Γαΐου καθεῖλον, ὅσον οὐχ ὡς προσεδόκησε πρῶτον, ἀλλὰ τέταρτον ἀναγορευθῆναι. παραλαβὼν δὲ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ἦν ἁπάντων πρῶτος, ἰσχύων τε τῷ λέγειν ὡς ἄλλος οὐδεὶς καὶ τοῦ πάθους αὐτῷ παρρησίαν πολλὴν διδόντος ἀνακλαιομένῳ τὸν ἀδελφόν. ἐνταῦθα γὰρ ἐξ ἁπάσης προφάσεως περιῆγε τὸν δῆμον, ἀναμιμνήσκων τῶν γεγονότων καὶ παρατιθεὶς τὰ τῶν προγόνων, ὡς ἐκεῖνοι μὲν καὶ Φαλίσκοις ἐπολέμησαν ὑπὲρ Γεννκίου τινὸς δημάρχου λοιδορηθέντος, καὶ Γαΐου Βετουρίου θάνατον κατ- 3
έγνωσαν ὅτι δημάρχῳ πορευομένῳ δι᾽ ἀγορᾶς οὐχ ὑπεξανέστη μόνος· „ὑμῶν δ᾽ ὁρώντων“ ἔφη „Τιβέριον ξύλοις συνέκοπτον οὗτοι καὶ διὰ μέσης τῆς πόλεως ἐσύρετο νεκρὸς ἐκ Καπετωλίου ῥιφησόμενος εἰς τὸν ποταμόν· οἱ δ᾽ ἁλισκόμενοι τῶν φίλων ἀπέθνῃσκον ἄκριτοι. καίτοι πά-

Mommsen, röm. Gesch. 2, 102 f. — *γνώριμοι* Standesbezeichnung wie nachher *οἱ δυνατοί*. — *πολλοῖς*: in der klassischen Gräcität steht der Akkus. bei *ἐπιλείπειν*. — *πεδίον* hier wahrscheinlich Forum (sonst *ἀγορά*), dagegen 8, 1 *campus Martius*. — *κεράμων* neben *τεγῶν* kein Pleonasmus, da letzteres auch von den oberen Stockwerken gebraucht wird. — *φωνὰς συνηχεῖν*: man stimmte übrigens mit Tafeln.

2. *ἐξεβιάσαντο* erzwangen vom Volke, zu Kl. 1, 3. — *ὅσον* = *ὥστε*, wie Ag. 11, 1. — *πρῶτον*: *primo loco* erwählt zu werden war eine besondere Ehre. App. 21 sagt, er sei *περιφανέστατα αἱρεθείς*. — *πάθους*: das Unglück seiner Familie. — *περιῆγε* d. h. kam bei jeder Veranlassung auf einem Umwege darauf zurück. — *παρατιθεὶς* vergleichend daneben haltend. — *Φαλίσκοις*: der Fall ist unbekannt.

3. C. Veturius ist gleichfalls unbekannt. — Die Sitte gebot, daſs die Sitzenden vor den Magistraten sich erhoben, daſs man auf der Straſse, namentlich dem Trottoir (*semita*) ihnen auswich (*decedere*) und wenn man reitend ihnen begegnete, vom Pferde stieg und das Haupt entblöſste, wenn man etwa die *toga* darüber gezogen hatte. — *ῥιφησόμενος*, was sonst nur mit den durch richterlichen Spruch Verurteilten und Erdrosselten geschah.

τριόν ἐστιν ἡμῖν, εἴ τις ἔχων δίκην θανατικὴν μὴ ὑπα-
κούει, τούτου πρὸς τὰς θύρας ἕωθεν ἐλθόντα σαλπιγ-
κτὴν ἀνακαλεῖσθαι τῇ σάλπιγγι, καὶ μὴ πρότερον ἐπι-
φέρειν ψῆφον αὐτῷ τοὺς δικαστάς. οὕτως εὐλαβεῖς καὶ
πεφυλαγμένοι περὶ τὰς κρίσεις ἦσαν.“

4. τοιούτοις λόγοις προανασείσας τὸν δῆμον (ἦν δὲ
καὶ μεγαλοφωνότατος καὶ ῥωμαλεώτατος ἐν τῷ λέγειν)
δύο νόμους εἰσέφερε, τὸν μέν, εἴ τινος ἄρχοντος ἀφῃρῇ-
το τὴν ἀρχὴν ὁ δῆμος, οὐκ ἐῶντα τούτῳ δευτέρας ἀρχῆς
μετουσίαν εἶναι· τὸν δ᾽ εἴ τις ἄρχων ἄκριτον ἐκκεκηρύ-
2 χοι πολίτην, κατ᾽ αὐτοῦ διδόντα κρίσιν τῷ δήμῳ. τού-
των τῶν νόμων ἄντικρυς ὁ μὲν Μᾶρκον Ὀκτάβιον ἠτί-
μου τὸν ὑπὸ Τιβερίου τῆς δημαρχίας ἐκπεσόντα, τῷ δ᾽
ἐνείχετο Ποπίλλιος. οὗτος γὰρ στρατηγῶν τοὺς τοῦ Τι-
βερίου φίλους ἐξεκήρυξε. καὶ Ποπίλλιος μὲν οὐχ ὑπο-
στὰς τὴν κρίσιν ἔφυγεν ἐξ Ἰταλίας· τὸν δ᾽ ἕτερον νόμον
Γάϊος αὐτὸς ἐπανείλετο, φήσας τῇ μητρὶ Κορνηλίᾳ δεη-
3 θείσῃ χαρίζεσθαι τὸν Ὀκτάβιον. καὶ ὁ δῆμος ἠγάσθη
καὶ συνεχώρησε, τιμῶν τὴν Κορνηλίαν οὐδὲν ἧττον ἀπὸ
τῶν παίδων ἢ τοῦ πατρός, ἧς γε καὶ χαλκῆν εἰκόνα

— θανατικὴν unklassisch, zu Per. 10, 28.

4. 1. προανασείσας: πρὸ τοῦ εἰσφέρειν τ. νόμους, vgl. zu Ti. 21, 2. — ἦν δὲ καὶ — hebt die äufsern Mittel zur Unterstützung seiner Vorschläge als sehr wesentlich hervor. — ἀφῃρῇτο wie διαβεβλῆσθε Andok. 2, 24, nach Analogie von κέκτημαι u. s. w. wohl nur hier. — εἴ τις ἄρχων —: *lex Sempronia de civibus* (Cic. g. Cat. 4, 10): *ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur*, Cic. f. Rabir. 12, d. h. Kapitalstrafen sollen nur vom Volke verhängt werden dürfen. Das Gesetz war wahrscheinlich nur die Erneuerung eines längst bestehenden, einer *lex Porcia*. Eine andere Bestimmung der *lex* war: *ne quis iudicio circumveniretur*, Cic. f. Cluent. 151, über falsche Verurteilung Unschuldiger. Strafe war Verbannung, Cic. de domo 81.

2. C. Popillius Laenas, Cons. (στρατηγῶν = Prätor) mit P. Rupilius (der tot war) im J. 622/132, zu Ti. 20, 3. Vell. 2, 7 *Rupilium Popiliumque, qui consules asperrime in Ti. Gracchi amicos saevierant, postea iudiciorum publicorum merito oppressit invidia.* — ἐξ Ἰταλίας: nach Cic. f. Balbus 28 ging er nach Nuceria in Campanien, wurde aber bald nach C. Tode zurückgerufen.

3. ἧς γε, zu Ti. 1, 3. — εἰκόνα: Plin. h. n. 34, 14 *extant Catonis in censura vociferationes mulieribus Romanis in provinciis statuas poni. nec tamen potuit inhibere, quominus Romae quoque ponerentur, sicuti Corneliae Gracchorum matri. sedens huic posita soleis-*

στήσας ὕστερον ἐπέγραψε Κορνηλίαν μητέρα Γράκχων. ἀπομνημονεύεται δὲ καὶ τοῦ Γαΐου πολλὰ ῥητορικῶς καὶ ἀγοραίως ὑπὲρ αὐτῆς εἰρημένα πρός τινα τῶν ἐχθρῶν· „σὺ γάρ“ ἔφη „Κορνηλίαν λοιδορεῖς τὴν Τιβέριον τεκοῦσαν;“ ἐπεὶ δὲ διαβεβλημένος ἦν εἰς μαλακίαν ὁ λοιδορηθείς· „τίνα δέ“ εἶπεν „ἔχων παρρησίαν συγκρίνεις Κορνηλίᾳ σεαυτόν; ἔτεκες γὰρ ὡς ἐκείνη; καὶ μὴν πάντες ἴσασι Ῥωμαῖοι πλείω χρόνον ἐκείνην ἀπ᾽ ἀνδρὸς οὖσαν ἢ σὲ τὸν ἄνδρα.“ τοιαύτη μὲν ἡ πικρία τῶν λόγων ἦν αὐτοῦ καὶ πολλὰ λαβεῖν ἐκ τῶν γεγραμμένων ἔστιν ὅμοια.

5. τῶν δὲ νόμων οὓς εἰσέφερε τῷ δήμῳ χαριζόμενος καὶ καταλύων τὴν σύγκλητον, ὁ μὲν ἦν κληρουχικὸς διανέμων τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν, ὁ δὲ στρατιωτικὸς ἐσθῆτά τε κελεύων δημοσίᾳ χορηγεῖσθαι καὶ μηδὲν εἰς τοῦτο τῆς μισθοφορᾶς ὑφαιρεῖσθαι τῶν στρατευομένων, καὶ νεώτερον ἐτῶν ἑπτακαίδεκα μὴ καταλέγεσθαι στρατιώτην· ὁ δὲ συμμαχικὸς ἰσοψήφους ποιῶν τοῖς πολίταις τοὺς Ἰταλιώτας, ὁ δὲ σιτικὸς ἐπευωνίζων τοῖς πέ-

que sine amento insignis in Metelli publica porticu. — παρρησίαν, zu Ag. 17, 4.

5. 1. νόμων: App. 21 erwähnt aus C. erstem Tribunat nur die *lex frumentaria.* — κληρουχικὸς: *lex agraria*, Erneuerung der *lex* des Ti., stellte wohl hauptsächlich die Richtergewalt (zu Ti. 13, 1) der *IIIviri* wieder her, die auf Scipios Betreiben 625/129 aufgehoben war. — στρατιωτικὸς: *lex militaris*; das den Soldaten an Kleidung, Waffen und Lebensmitteln Gelieferte ward bei Zahlung des Soldes in Abzug gebracht, Pol. 6, 39 τοῖς Ῥωμαίοις τοῦ τε σίτου καὶ τῆς ἐσθῆτος κἄν τινος ὅπλου προσδεηθῶσι, πάντων τούτων ὁ ταμίας τὴν τεταγμένην τιμὴν ἐκ τῶν ὀψωνίων ὑπολογίζεται. Wenn C. Vorschlag durchgegangen ist (was wahrscheinlich ist nach Diod. 34, 48 τοῖς στρατιώταις διὰ τῶν νόμων τὰ τῆς ἀρχαίας ἀγωγῆς αὐστηρὰ καταχαρισάμενος ἀπειθίαν καὶ ἀναρχίαν εἰσήγαγεν εἰς τὴν πολιτείαν), so hat er keinen dauernden Bestand gehabt, s. Tacit. Ann. 1, 17. — νεώτερον ἐτῶν ἑπτακαίδεκα: diese Bestimmung ist schon sehr alt (Gell. 10, 28), mufste also mehrfach übertreten sein, wenn sie einer Erneuerung bedurfte. Nach Mommsen, Staatsr. 1, 488, 5 sollte die Bestimmung eine erwerbsmäfsige Ausdehnung der Dienstzeit verhindern. — συμμαχικὸς: *lex de civitate sociis danda*, erst im 2. Tribunat eingebracht (zu 8, 2), aufser von Vell. 2, 6 *dabat civitatem omnibus Italicis, extendebat eam paene usque Alpes*, auch von App. 1, 23 erwähnt. Bisher standen die *socii* weder in öffentlicher noch in privatrechtlicher Gemeinschaft mit den Römern. Über die Bekämpfung der *lex* Cic. Brut. 99. — σιτικὸς: Cic. f. Sest. 103 *frumentariam legem C. Gr. ferebat: iucunda res*

νησι τὴν ἀγοράν, ὁ δὲ δικαστικός, ᾧ τὸ πλεῖστον ἀπέκοψε τῆς τῶν συγκλητικῶν δυνάμεως. μόνοι γὰρ ἔκρινον τὰς δίκας καὶ διὰ τοῦτο φοβεροὶ τῷ τε δήμῳ καὶ τοῖς ἱππεῦσιν ἦσαν· ὁ δὲ τριακοσίους τῶν ἱππέων προσκατέλεξεν αὐτοῖς οὖσι τριακοσίοις καὶ τὰς κρίσεις κοινὰς
2 τῶν ἑξακοσίων ἐποίησε. τοῦτον τὸν νόμον εἰσφέρων τά τ' ἄλλα λέγεται σπουδάσαι διαφερόντως, καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ πάντων δημαγωγῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀφορώντων καὶ τὸ καλούμενον κομίτιον, πρῶτος τότε στραφεὶς ἔξω πρὸς τὴν ἀγορὰν δημηγορῆσαι, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω ποιεῖν ἐξ ἐκείνου, μικρᾷ παρεγκλίσει καὶ μεταθέσει σχήματος μέγα πρᾶγμα κινήσας καὶ μετενεγκὼν τρόπον τινὰ τὴν πολιτείαν ἐκ τῆς ἀριστοκρατίας εἰς τὴν δημοκρατίαν, ὡς τῶν πολλῶν δέον, οὐ τῆς βουλῆς στοχάζεσθαι τοὺς λέγοντας.

plebei: victus enim suppeditabatur large sine labore. repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad desidiam avocari putabant et aerarium exhauriri videbatur: jeder römische Bürger sollte monatlich 5 *modii* Weizen, den Scheffel zu $6^1/_3$ as (25 Pf.), erhalten: noch nicht die Hälfte eines niedrigen Durchschnittspreises. Cic. urteilt de offic. 2, 72 also darüber: *C. Gracchi frumentaria lex magna largitio, exhauriebat igitur aerarium.* — *δικαστικός*: *lex iudiciaria;* bis auf die Gr. befanden sich die Gerichte in den Händen des Senats: eine Änderung herbeizuführen versuchte Ti. vergeblich, s. Ti. 16. Nach der Darstellung Plutarchs wurde der Senat keineswegs von seiner frühern Befugnis ausgeschlossen, anders App. 1, 22 *τὰ δικαστήρια ἀδοξοῦντα ἐπὶ δωροδοκίαις ἐς τοὺς ἱππέας ἀπὸ τῶν βουλευτῶν μετέφερε· καὶ ὁ δῆμος τὸν νόμον ἐκύρου· καὶ μετηνέχθη ὧδε ἐς τοὺς ἱππέας ἀπὸ τῆς βουλῆς τὰ δικαστήρια*: noch anders Liv. epit. 60. Die Widersprüche zu heben ist man verschiedentlich bemüht gewesen. Sehr ansprechend ist die Vermutung Mommsens, dafs die hier erwähnte *lex* dem ersten Tribunat des C. angehöre, die gänzliche Ausschliefsung des Senats (b. App.) erst im zweiten Trib. durchgesetzt sei. — *πλεῖστον*: *φασὶ κυρωθέντος ἄρτι τοῦ νόμου τὸν Γράκχον εἰπεῖν ὅτι ἀθρόως τὴν βουλὴν καθῃρήκοι*, App. 22. — *ἱππεῦσιν*, die sich als Stand (*ordo*) erst durch C. Gesetzgebung entwickelten. C. beschränkte die Macht des Senats aufserdem durch die *lex de provinciis*, dafs schon vor den Consulwahlen die consularischen Provinzen bestimmt werden sollten; auch über die Verlängerung des *imperium* der Proconsuln u. s. w. wurden bestimmte Anordnungen getroffen.

2. *στραφεὶς* —: nach Cic. Lael. 96 rührt diese Neuerung von C. Licinius Crassus, Volkstribun 609/145 her: *is primus instituit in forum versus agere cum populo.* Über eine ähnliche Mafsregel der 30 in Athen Plut. Them. 19.

6. ἐπεὶ δ᾿ οὐ μόνον ἐδέξατο τὸν νόμον τοῦτον ὁ δῆμος, ἀλλὰ κἀκείνῳ τοὺς κρινοῦντας ἐκ τῶν ἱππέων ἔδωκε καταλέξαι, μοναρχική τις ἰσχὺς ἐγεγόνει περὶ αὐτόν, ὥστε καὶ τὴν σύγκλητον ἀνέχεσθαι συμβουλεύοντος αὐτοῦ. συνεβούλευε δ᾿ ἀεί τι τῶν ἐκείνῃ πρεπόντων εἰσηγούμενος· οἷον ἦν καὶ τὸ περὶ τοῦ σίτου δόγμα μετριώτατον καὶ κάλλιστον, ὃν ἔπεμψε μὲν ἐξ Ἰβηρίας Φάβιος ἀντιστράτηγος, ἐκεῖνος δ᾿ ἔπεισε τὴν βουλὴν ἀποδομένην τὸν σῖτον ἀναπέμψαι ταῖς πόλεσι τὸ ἀργύριον, καὶ προσεπαιτιάσασθαι τὸν Φάβιον ὡς ἐπαχθῆ καὶ ἀφόρητον ποιοῦντα τὴν ἀρχὴν τοῖς ἀνθρώποις· ἐφ᾿ ᾧ μεγάλην ἔσχε δόξαν μετ᾿ εὐνοίας ἐν ταῖς ἐπαρχίαις. ἔγραψε δὲ καὶ πόλεις 2
ἀποικίδας ἐκπέμπεσθαι καὶ τὰς ὁδοὺς ποιεῖσθαι καὶ κατασκευάζεσθαι σιτοβόλια, τούτοις ἅπασι πραττομένοις αὐτὸν ἄρχοντα καὶ διοικητὴν ἐφιστὰς καὶ πρὸς οὐδὲν ἀποτρυόμενος τῶν τοσούτων καὶ τηλικούτων, ἀλλὰ καὶ θαυμαστῷ τινι τάχει καὶ πόνῳ τῶν γινομένων ὡς μόνον ἕκαστον ἐξεργαζόμενος, ὥστε καὶ τοὺς πάνυ μισοῦντας αὐτὸν καὶ δεδοικότας ἐκπλήττεσθαι τὸ διὰ πάντων ἀνύσιμον καὶ τελεσιουργόν. οἱ δὲ πολλοὶ καὶ 3
τὴν ὄψιν αὐτὴν ἐθαύμαζον, ἐξηρτημένον ὁρῶντες αὐτοῦ πλῆθος ἐργολάβων, τεχνιτῶν, πρεσβευτῶν, ἀρχόντων, στρατιωτῶν, φιλολόγων, οἷς πᾶσιν ἐντυγχάνων μετ᾿ εὐκολίας

6. 1. *τὶς*, zu Ag. 1, 2. — *σύγκλητον* —: die Tribunen hatten das Recht des Zutritts zum Senat und das *ius referendi*. — Q. Fabius Maximus, später wegen seines Sieges über die Allobroger Allobrogicus zugenannt.

2. *ἀποικίδας*: App. 23 *ἀποικίας ἐσηγεῖτο πολλάς*, aufgezählt von Vell. 1, 15. — *ὁδοὺς ποιεῖσθαι*: wahrscheinlich nicht durch eine *lex viaria*, sondern im Zusammenhang mit der *lex agraria*, Lange, röm. Altert. 2, 642. App.: *ὁδοὺς ἔτεμνεν ἀνὰ τὴν Ἰταλίαν μακράς*. Auch in den Kolonieen sorgte Gr. für zweckmäfsige Wege. — *σιτοβόλια*: das Gesetz über die Anlage von Magazinen (*Sempronia horrea locos Romae, ubi lege Gracchi frumentum publicum custodiebatur*, Festus) stand im Zusammenhang mit der *lex frumentaria* (5, 1) zur Ermöglichung eines billigern Getreidepreises für die Plebs. — *πρὸς οὐδὲν*, zu Kl. 3, 2; wir: durch nichts. — *τῶν γινομένων* von dem vorkommenden. — *ὡς μόνον, scil. ὄν*, Krüger, gr. Gramm. 56, 9, 7. — *τὸ διὰ* —: das durch alle seine Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern.

3. *πρεσβευτῶν*, schon bei Thukyd. 8, 77. — *τὸ σεμνὸν*, die *gra-*

καὶ τὸ σεμνὸν ἐν τῷ φιλανθρώπῳ διαφυλάττων καὶ νέμων αὐτοῦ τὸ ἁρμόττον οἰκείως ἑκάστῳ χαλεποὺς ἀπεδείκνυε συκοφάντας τοὺς φοβερὸν αὐτὸν ἢ φορτικὸν ὅλως ἢ βίαιον ἀποκαλοῦντας. οὕτω δεινότερος ἦν ἐν ταῖς ὁμιλίαις καὶ ταῖς πράξεσιν ἢ τοῖς ἀπὸ τοῦ βήματος λόγοις δημαγωγός.

7. ἐσπούδασε δὲ μάλιστα περὶ τὴν ὁδοποιΐαν, τῆς τε χρείας ἅμα καὶ τοῦ πρὸς χάριν καὶ κάλλος ἐπιμεληθείς. εὐθεῖαι γὰρ ἤγοντο διὰ τῶν χωρίων ἀτρεμεῖς, καὶ τὸ μὲν ἐστόρνυτο πέτρᾳ ξεστῇ, τὸ δ᾽ ἄμμου χώμασι νακτῆς ἐπυκνοῦτο. πιμπλαμένων δὲ τῶν κοίλων καὶ ζευγνυμένων γεφύραις ὅσα χείμαρροι διέκοπτον ἢ φάραγγες, ὕψος τε τῶν ἑκατέρωθεν ἴσον καὶ παράλληλον λαμβανόντων, ὁμαλὴν καὶ καλὴν ὄψιν εἶχε δι᾽ ὅλου τὸ ἔργον.
2 πρὸς δὲ τούτοις διαμετρήσας κατὰ μίλιον ὁδὸν πᾶσαν (τὸ δὲ μίλιον ὀκτὼ σταδίων ὀλίγον ἀποδεῖ) κίονας λιθίνους σημεῖα τοῦ μέτρου κατέστησεν. ἄλλους δὲ λίθους ἔλαττον ἀπέχοντας ἀλλήλων ἑκατέρωθεν τῆς ὁδοῦ διέθηκεν, ὡς εἴη ῥᾳδίως τοῖς ἵππους ἔχουσιν ἐπιβαίνειν ἀπ᾽ αὐτῶν ἀναβολέως μὴ δεομένοις.

8. ἐπὶ τούτοις τοῦ δήμου μεγαλύνοντος αὐτὸν καὶ πᾶν ὁτιοῦν ἑτοίμως ἔχοντος ἐνδείκνυσθαι πρὸς εὔνοιαν, ἔφη ποτὲ δημηγορῶν αὐτὸς αἰτήσειν χάριν, ἣν λαβὼν μὲν ἀντὶ παντὸς ἕξειν, εἰ δ᾽ ἀποτύχοι, μηδὲν ἐκείνοις μεμ-

vitas, die sein Amt erheischte. — *αὐτοῦ*: *τοῦ φιλανθρώπου*. — *τὸ ἁρμόττον οἰκείως*, das einem jeden für seine Person gebührende Mafs je nach Stand und Rang.

7. 1. *τὸ πρὸς* — die Rücksicht auf —. — *ἀτρεμεῖς* unverrückt (*ita ut neutram in partem declinarent*, Reiske). — *πέτρα ξεστή*, glatt behauene Steine zum Pflastern. — *χώμασι*: durch Aufschüttung von Kies, der festgestampft ward. Dies geschah nachdem die Oberfläche mit Kalk überschüttet war, um die Verbindung zu einer Masse zu bewirken.

2. Die römische Meile enthielt 1000 Schritt zu 1,5 m., ungefähr den fünften Teil einer geographischen Meile, der 40 Stadien entsprechen. — *σημεῖα*: hiermit wird nicht gesagt, dafs Gr. der erste gewesen, der diese Einrichtung getroffen. Sie ist schon älter. Richtig bemerkt übrigens Quintilian 4, 5, 22 *facientibus iter multum detrahunt fatigationis notata inscriptis lapidibus spatia.* — *ἀναβολέως*, zu Kl. 37, 3.

8. 1. *πᾶν* — *ἐνδείκνυσθαι*, jeden möglichen Beweis seines Wohlwollens zu geben. — *τοῦτο ῥηθὲν*

ψιμοιρήσειν. τοῦτο ῥηθὲν ἔδοξεν αἴτησις ὑπατείας εἶναι καὶ προσδοκίαν πᾶσιν ὡς ἅμα μὲν ὑπατείαν, ἅμα δὲ δημαρχίαν μετιὼν παρέσχεν. ἐνστάντων δὲ τῶν ὑπατικῶν ἀρχαιρεσίων καὶ μετεώρων ὄντων ἁπάντων ὤφθη Γάϊον Φάννιον κατάγων εἰς τὸ πεδίον καὶ συναρχαιρεσιάζων ἐκείνῳ μετὰ τῶν φίλων. τοῦτο ῥοπὴν ἤνεγκε τῷ Φαννίῳ μεγάλην. κἀκεῖνος μὲν ὕπατος, Γάϊος δὲ δήμαρχος ἀπεδείχθη τὸ δεύτερον, οὐ παραγγέλλων οὐδὲ μετιών, ἀλλὰ τοῦ δήμου σπουδάσαντος. ἐπεὶ δ' ἑώρα 2
τὴν μὲν σύγκλητον ἐχθρὰν ἄντικρυς, ἀμβλὺν δὲ τῇ πρὸς αὐτὸν εὐνοίᾳ τὸν Φάννιον, αὖθις ἑτέροις νόμοις ἀνηρέθιζε τὸ πλῆθος, ἀποικίας μὲν εἰς Τάραντα καὶ Καπύην πέμπεσθαι γράφων, καλῶν δ' ἐπὶ κοινωνίᾳ πολιτείας τοὺς Λατίνους. ἡ δὲ βουλὴ δείσασα μὴ παντάπασιν ἄμαχος γένηται, καινὴν καὶ ἀσυνήθη πεῖραν ἐπῆγε τοῖς πολλοῖς ἀποτροπῆς, ἀντιδημαγωγοῦσα καὶ χαριζομένη παρὰ τὸ βέλτιστον. ἦν γὰρ εἷς τῶν τοῦ Γαΐου συναρ- 3
χόντων Λίβιος Δροῦσος, ἀνὴρ οὔτε γεγονώς τινος Ῥωμαίων

dieses so (als es) gesagt. — *μετιών*: hier *ambiturus*, nachher *ambiens*. — *ἀρχαιρεσίων*, bei bei Att. gewöhnlich *ἀρχαιρεσίαι*. — *μετεώρων* (zu Kl. 12, 1) hier: gespannt. — C. Fannius (Einl. 106) Cons. 632/122, im Jahre vorher Tribun mit C. Gr. — *πεδίον*, zu 3, 1. — *δεύτερον* jetzt (zu Ti. 16, 1) gestattet, App. 21.

2. *ἀμβλὺν*: eine Rede von ihm gegen Gr. *de sociis et nomine Latino* erwähnt Cic. Brut. 99. — *Τάραντα*, auch erwähnt von Aur. Vict. 65 *colonos Capuam et Tarentum mittendos censuit.* — Die Latiner (*Latini, nomen Latinum*) bildeten einen Mittelstand zwischen den Peregrinen und den römischen Bürgern. Sie standen mit den letztern in privatrechtlicher Gemeinschaft und nahmen dadurch eine bevorrechtigte Stellung vor den übrigen italischen Bundesgenossen (*socii*) ein. Die Darstellung Plutarchs ist schief, da es scheinen kann, als ob der hier erwähnte Vorschlag verschieden sei von dem *νόμος συμμαχικός* 5, 1. App. 23 *τοὺς Λατίνους ἐπὶ πάντα ἐκάλει τὰ Ῥωμαίων, ὡς οὐκ εὐπρεπῶς συγγενέσι τῆς βουλῆς ἀντιστῆναι δυναμένης· τῶν τε ἑτέρων συμμάχων οἷς οὐκ ἐξῆν ψῆφον ἐν ταῖς Ῥωμαίων χειροτονίαις φέρειν, ἐδίδου φέρειν ἀπὸ τοῦδε, ἐπὶ τῷ ἔχειν καὶ τούσδε ἐν ταῖς χειροτονίαις τῶν νόμων αὐτῷ συντελοῦντας.* Es gelang dem Senat den Vorschlag zu vereiteln. — *ἀντιδημαγωγοῦσα*: ihm entgegen um die Volksgunst werbend. — *τὸ βέλτιστον*: das Staatswohl.

3. *Δροῦσος*: Cic. Brut. 109 *M. Drusus, qui in tribunatu C. Gr. conlegam, iterum tribunum, fregit, vir et oratione gravis et auctoritate.* Sueton. Tib. 3 *ob eximiam adversus Gracchos operam patronus senatus dictus.* — *ἅψασθαι*:

οὔτε τεθραμμένος χεῖρον, ἤθει δὲ καὶ λόγῳ καὶ πλούτῳ τοῖς μάλιστα τιμωμένοις καὶ δυναμένοις ἀπὸ τούτων ἐνάμιλλος. ἐπὶ τοῦτον μὲν οὖν οἱ γνωριμώτατοι τρέπονται καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἅψασθαι τοῦ Γαΐου καὶ μετ' αὐτῶν ἐπὶ τὸν ἄνδρα συστῆναι, μὴ βιαζόμενον μηδ' ἀντικρούοντα τοῖς πολλοῖς, ἀλλὰ πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα καὶ χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν καὶ ἀπεχθάνεσθαι καλῶς εἶχεν.

9. ἐπιδοὺς οὖν ὁ Λίβιος εἰς ταῦτα τῇ βουλῇ τὴν ἑαυτοῦ δημαρχίαν νόμους ἔγραψεν οὔτε τῶν καλῶν τινος οὔτε τῶν λυσιτελῶν ἐχομένους, ἀλλ' ἓν μόνον, ὑπερβαλέσθαι τὸν Γάϊον ἡδονῇ καὶ χάριτι τῶν πολλῶν, ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ, σπεύδων καὶ διαμιλλώμενος. ᾧ καὶ καταφανεστάτην ἐποίησεν ἑαυτὴν ἡ σύγκλητος οὐ δυσχεραίνουσα τοῖς τοῦ Γαΐου πολιτεύμασιν, ἀλλ' αὐτὸν ἐκεῖνον
2 ἀνελεῖν ἢ ταπεινῶσαι παντάπασι βουλομένη. τὸν μὲν γὰρ ἀποικίας δύο γράψαντα καὶ τοὺς χαριεστάτους τῶν πολιτῶν εἰσάγοντα δημοκοπεῖν ᾐτιῶντο, Λιβίῳ δὲ δώδεκα κατοικίζοντι καὶ τρισχιλίους εἰς ἑκάστην ἀποστέλλοντι τῶν ἀπόρων συνελαμβάνοντο. κἀκείνῳ μέν, ὅτι χώραν διένειμε τοῖς πένησι προστάξας ἑκάστῳ τελεῖν ἀποφορὰν εἰς τὸ δημόσιον, ὡς κολακεύοντι τοὺς πολλοὺς ἀπηχθάνοντο, Λίβιος δὲ καὶ τὴν ἀποφορὰν ταύτην τῶν

sich an ihn zu machen; zuerst durch Intercession (App.), dann durch noch mehr verheifsende Gesetzvorschläge als die des Gr. — *πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα*, nach den Wünschen des Volks sein Amt ausübend. — *χαριζόμενον ὑπὲρ* — d. h. gewährte freiwillig Dinge, für deren Verweigerung selbst Hafs auf sich zu laden ziemte.

9. 1. *ἐπιδοὺς* hergebend, vgl. zu Ag. 7, 1. — *καλῶν — λυσιτελῶν*: sie verletzten die Ehre und den Vorteil des Staats, indem sie die als rechtlich anerkannten Grundlagen desselben erschütterten. — *ἐχομένους* festhaltend an: Perikl. 30, 14 *ψήφισμα εὐγνώμονος καὶ φιλανθρώπου δικαιολογίας ἐχόμενον.* — *ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ*: wahrscheinlich Anspielung auf Aristoph. Ritter 874 ff. wo der Wursthändler und der Paphlagonier sich im Streben nach dem Beifall der Menge zu überbieten suchen (Campe): misbilligende Äufserung über solches Treiben wo es sich um die ernstesten Interessen handelte. — *δυσχεραίνουσα — βουλομένη*, der Nom., da vom Subjekt ein Prädikat ausgesagt wird, Krüger 56, 7, 5.

2. *τ. χαριεστάτους* hier: die anständigsten, anders Ag. 8, 2. Kl. 11, 2. — *εἰσάγοντα* hingeführt wissen wollte. — *δώδεκα*: App. 23 *ἔδωκαν δ' αὐτῷ καὶ φιλανθρωπεύσασθαι τὸν δῆμον δώδεκα ἀποικίαις· ᾧ δὴ καὶ μά-*

νειμαμένων ἀφαιρῶν ἤρεσκεν αὐτοῖς. ἔτι δ' ὁ μὲν τοῖς
Λατίνοις ἰσοψηφίαν διδοὺς ἐλύπει, τοῦ δ' ὅπως μηδ'
ἐπὶ στρατείας ἐξῇ τινα Λατίνων ῥάβδοις αἰκίσασθαι
γράψαντος ἐβοήθουν τῷ νόμῳ. καὶ μέντοι καὶ αὐτὸς 3
ὁ Λίβιος ἀεὶ δημηγορῶν ἔλεγεν, ὡς γράφοι ταῦτα τῇ
βουλῇ δοκοῦντα κηδομένῃ τῶν πολλῶν· ὃ δὴ καὶ μόνον
ἀπὸ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ χρήσιμον ὑπῆρχεν· ἡμερώ-
τερον γὰρ ἔσχε πρὸς τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, καὶ τοὺς γνω-
ριμωτάτους αὐτοῦ πρότερον ὑφορωμένου καὶ μισοῦντος
ἐξέλυσε καὶ κατεπράϋνε τὴν μνησικακίαν καὶ χαλεπότητα
ταύτην ὁ Λίβιος, ὡς ἐκ τῆς ἐκείνων ὁρμώμενος γνώμης
ἐπὶ τὸ δημαγωγεῖν καὶ χαρίζεσθαι τοῖς πολλοῖς.

10. μεγίστη δὲ τῷ Δρούσῳ πίστις εὐνοίας πρὸς τὸν
δῆμον ἐγίνετο καὶ δικαιοσύνης τὸ μηδὲν αὑτῷ μηδ' ὑπὲρ
ἑαυτοῦ φαίνεσθαι γράφοντα· καὶ γὰρ οἰκιστὰς ἑτέρους
ἐξέπεμπε τῶν πόλεων καὶ διοικήσεσι χρημάτων οὐ προσ-
ῄει, τοῦ Γαΐου τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα τῶν τοιούτων
αὑτῷ προστιθέντος. ἐπεὶ δὲ Ῥουβρίου τῶν συναρχόντων
ἑνὸς οἰκίζεσθαι Καρχηδόνα γράψαντος ἀνῃρημένην ὑπὸ
Σκιπίωνος κλήρῳ λαχὼν ὁ Γάϊος ἐξέπλευσεν εἰς Λιβύ-
ην ἐπὶ τὸν κατοικισμόν, ἔτι μᾶλλον ἐπιβὰς ὁ Δροῦσος
ἀπόντος αὐτοῦ τὸν δῆμον ὑπελάμβανε καὶ προσήγετο,
μάλιστα ταῖς κατὰ τοῦ Φουλβίου διαβολαῖς. ὁ δὲ Φούλ- 2

λιστα ὁ δῆμος ἠσθεὶς τῶν Γράκχου νόμων κατεφρόνησεν. — ῥάβδοις αἰκίσασθαι: die Prügelstrafe an Römern zu vollziehen war durch die *lex Porcia pro tergo civium* untersagt. Von Überbieten des C. ist also keine Rede: die Latiner wurden nur vor entehrender Strafe geschützt.

3. μέντοι freilich, führt einen Umstand ein, der zur Erklärung des scheinbaren Widerspruchs in den Handlungen des Senats dient. — ἀπὸ bezeichnet die Veranlassung. — ἔσχε verhielt sich: so häufig mit Adverb. — μνησικακίαν den alten Groll.

10. 1. τὸ — φαίνεσθαι: der Umstand, daſs man wahrnahm. — αὑτῷ μηδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ *nec sibi nec suam in rem.* — οἰκιστὰς prädikativ. — ἐξέπεμπε, beantragte, denn ausgeführt sind die Kolonieen nicht. — Ῥουβρίου: sonst unbekannt. — οἰκίζεσθαι Καρχηδόνα: κατὰ δόξαν εὐκαρπίας gibt App. 24 als Grund an. — κλήρῳ λαχών: nach App. ward Gr. mit Fulvius Flaccus absichtlich gewählt ἵνα μικρὸν ἀποδημούντων ἀναπαύσαιτο ἡ βουλὴ τῆς δημοκοπίας. — ἐξέπλευσε, ungesetzlich, die Volkstribunen durften keinen vollen Tag auſserhalb Roms verweilen. — ἐπιβὰς gegen ihn auftretend. — ὑπελάμβανε, zu Ti. 16, 1. — Φουλβίου, zu Ti. 18. C. 3, 1.

βιος οὗτος ἦν τοῦ Γαΐου φίλος καὶ συνάρχων ἐπὶ τὴν διανομὴν τῆς χώρας ᾑρημένος· ἦν δὲ θορυβώδης καὶ μισούμενος μὲν ὑπὸ τῆς βουλῆς ἄντικρυς, ὕποπτος δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὡς τὰ συμμαχικὰ διακινῶν καὶ παροξύνων κρύφα τοὺς Ἰταλιώτας πρὸς ἀπόστασιν. οἷς ἀναποδείκτως καὶ ἀνελέγκτως λεγομένοις αὐτὸς προσετίθει πίστιν ὁ Φούλβιος οὐχ ὑγιαινούσης οὐδ᾽ εἰρηνικῆς ὢν προαιρέσεως. τοῦτο μάλιστα κατέλυε τὸν Γάϊον ἀπολαύοντα τοῦ μίσους. καὶ ὅτε Σκιπίων Ἀφρικανὸς ἐξ οὐδενὸς αἰτίου προφανοῦς ἐτελεύτησε καὶ σημεῖά τινα τῷ νεκρῷ πληγῶν καὶ βίας ἐπιδραμεῖν ἔδοξεν, ὡς ἐν τοῖς περὶ ἐκείνου γέγραπται, τὸ μὲν πλεῖστον ἐπὶ τὸν Φούλβιον ἦλθε τῆς διαβολῆς, ἐχθρὸν ὄντα καὶ τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἐπὶ τοῦ βήματος τῷ Σκιπίωνι λελοιδορημένον,
3 ἥψατο δὲ καὶ ὑπόνοια τοῦ Γαΐου. καὶ δεινὸν οὕτως ἔργον ἐπ᾽ ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ καὶ μεγίστῳ Ῥωμαίων τολμηθὲν οὐκ ἔτυχε δίκης οὐδ᾽ εἰς ἔλεγχον προῆλθεν. ἐνέστησαν γὰρ οἱ πολλοὶ καὶ κατέλυσαν τὴν κρίσιν ὑπὲρ τοῦ Γαΐου φοβηθέντες, μὴ περιπετὴς τῇ αἰτίᾳ τοῦ φόνου ζητουμένου γένηται. ταῦτα μὲν οὖν ἐγεγόνει πρότερον.

11. ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ περὶ τὸν τῆς Καρχηδόνος κατοικισμόν, ἣν ὁ Γάϊος Ἰουνωνίαν, ὅπερ ἐστὶν Ἡραίαν, ὠνόμασε, πολλὰ κωλύματα γενέσθαι παρὰ τοῦ δαιμονίου

2. *συνάρχων*, nach App. 24 war er auch Volkstribun und mit C. in Karthago. — *ὑγιαινούσης*: Timol. 25 *ὡς οὐχ ὑγιαίνοντος τοῦ Τιμολέοντος, ἀλλὰ μαινομένου.* — *κατέλυε* stürzte. — P. Corn. Scipio starb eines plötzlichen Todes, ob eines gewaltsamen oder natürlichen, war schon im Altertum streitig, doch neigte mau sich mehr zur erstern Ansicht. Man argwöhnte er sei vergiftet oder erstickt, da er *νεκρὸς ἄνευ τραυμάτων εὑρέθη*, App. 20. — *σημεῖα*, *quaedam elisarum faucium in cervice notae*, Vell. 2, 4. — *ἐπιδραμεῖν*, zu Ti. 13, 3. — *ἡμέραν ἐκείνην*, den Tag vor der Todesnacht. Über Scipios Stellung vgl. Ti. 21, 4, zu C. 5, 1.

3. *ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ*, vgl. Mommsen, röm. Gesch. 2, 100. — *ἔλεγχον*: *οὐδὲ δημοσίας ταφῆς ἠξιοῦτο*, App. 20. — *περιπετὴς* verwickelt. — *γένηται*, zu Kl. 16, 4. — *πρότερον*: 625/129.

11. 1. Iuno galt als die besondere Schutzgöttin Karthagos. — *κωλύματα* —: man wird diese als Folge vom Fluch des Scipio dargestellt haben: *ὅτι Σκιπίων αὐτήν, ὅτε κατέσκαπτεν, ἐπηράσατο ἐς ἀεὶ μηλόβοτον εἶναι*, äuſsert App. 24 gewiſs nicht bloſs als seine Meinung, vgl. Mommsen, röm. Gesch.

λέγουσιν. ἥ τε γὰρ πρώτη σημαία, πνεύματος ἀφαρπάζοντος αὐτήν, τοῦ δὲ φέροντος ἐγκρατῶς ἀντεχομένου, συνετρίβη, καὶ τὰ ἱερὰ τοῖς βωμοῖς ἐπικείμενα διεσκέδασεν ἀνέμου θύελλα καὶ διέρριψεν ὑπὲρ τοὺς ὅρους τῆς γεγενημένης ὑπογραφῆς, αὐτοὺς δὲ τοὺς ὅρους ἀνέσπασαν ἐπελθόντες λύκοι καὶ μακρὰν ᾤχοντο φέροντες. οὐ μὴν 2
ἀλλὰ πάντα συντάξας καὶ διακοσμήσας ὁ Γάϊος ἡμέραις ἑβδομήκοντα ταῖς πάσαις ἐπανῆλθεν εἰς Ῥώμην, πιέζεσθαι τὸν Φούλβιον ὑπὸ τοῦ Δρούσου πυνθανόμενος καὶ τῶν πραγμάτων τῆς αὐτοῦ παρουσίας δεομένων. Λεύκιος γὰρ Ὀπίμιος, ἀνὴρ ὀλιγαρχικὸς καὶ δυνατὸς ἐν τῇ βουλῇ, πρότερον μὲν ἐξέπεσεν ὑπατείαν παραγγέλλων, τοῦ Γαΐου τὸν Φάννιον προαγαγόντος, ἐκεῖνον δὲ καταρχαιρεσιάσαντος· τότε δὲ πολλῶν βοηθούντων ἐπίδοξος ἦν ὑπατεύσειν, ὑπατεύων δὲ καταλύσειν τὸν Γάϊον, ἤδη τρόπον τινὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ μαραινομένης καὶ τοῦ δήμου μεστοῦ γεγονότος τῶν τοιούτων πολιτευμάτων διὰ τὸ πολλοὺς τοὺς πρὸς χάριν δημαγωγοῦντας εἶναι καὶ τὴν βουλὴν ὑπείκειν ἑκοῦσαν.

12. ἐπανελθὼν δὲ πρῶτον μὲν ἐκ τοῦ Παλατίου μετῴκησεν εἰς τὸν ὑπὸ τὴν ἀγορὰν τόπον ὡς δημοτικώτερον, ὅπου πλείστους τῶν ταπεινῶν καὶ πενήτων συνέβαινεν οἰκεῖν· ἔπειτα τῶν νόμων ἐξέθηκε τοὺς λοιποὺς ὡς ἐπάξων τὴν ψῆφον αὐτοῖς. ὄχλου δὲ πανταχόθεν

2, 121. — *σημαία*: die Kolonisten hielten militärisch organisiert unter Vortragung von Fahnen ihren Auszug. — *τὰ ἱερὰ*: der Gründung der Kolonieen gingen als religiöse Weihung des Ortes Auspicien und Opfer vorher. — *ἐπικείμενα* als, während sie darauf lagen. — *ὑπογραφῆς*: der Umkreis der neuen Stadt ward durch die Furche eines Pfluges bezeichnet, der rechts mit einem Stier, links mit einer Kuh bespannt war. — *ὅρους* termini, limites, Grenzpfähle. Das *prodigium* ebenso bei App. Iul. Obsequens: *grex luporum limites qui in agrorum divisione per C. Gracchum depositi erant, dissipavit.*

2. *πάντα συντάξας*: App. 24 *διέγραφον δ' ἐς ἑξακισχιλίους ἀντὶ ἐλαττόνων τῶν ὄντων ἐν τῷ νόμῳ, ὡς καὶ τῷδε τὸν δῆμον ὑπαξόμενοι.* Übrigens ward infolge der ungünstigen Zeichen, die Fulvius und Gr. für erlogen erklärten, die Kolonisierung aufgegeben, vgl. 13, 1. — L. Opimius, einer der Häupter der Nobilität, gelangte zum Consulat mit Q. Fabius 633/121. — *ἐπίδοξος*, zu Ag. 13, 4.

12. 1. Als Wohnsitz vornehmer Römer zur Zeit der Republik wird

αὐτῷ συνιόντος ἔπεισεν ἡ βουλὴ τὸν ὕπατον Φάννιον ἐκβαλεῖν τοὺς ἄλλους πλὴν Ῥωμαίων ἅπαντας. γενομένου δὲ κηρύγματος ἀήθους καὶ ἀλλοκότου μηδένα τῶν συμμάχων μηδὲ τῶν φίλων ἐν Ῥώμῃ φανῆναι περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας, ἀντεξέθηκεν ὁ Γάϊος διάγραμμα κατηγορῶν τοῦ ὑπάτου καὶ τοῖς συμμάχοις, ἂν μένωσι, βοηθήσειν
2 ἐπαγγελλόμενος. οὐ μὴν ἐβοήθησεν, ἀλλ' ὁρῶν ἕνα τῶν ξένων αὐτοῦ καὶ συνήθων ἑλκόμενον ὑπὸ τῶν ὑπηρετῶν τῶν τοῦ Φαννίου παρῆλθε καὶ οὐ προσήμυνεν, εἴτε τὴν ἰσχὺν ἐπιλείπουσαν ἤδη δεδιὼς ἐλέγχειν, εἴτε μὴ βουλόμενος, ὡς ἔλεγεν, ἁψιμαχίας αὐτὸς καὶ συμπλοκῆς ἀρχὰς ζητοῦσι τοῖς ἐχθροῖς παρασχεῖν. συνέτυχε δ' αὐτῷ καὶ πρὸς τοὺς συνάρχοντας ἐν ὀργῇ γενέσθαι διὰ τοιαύτην αἰτίαν. ἔμελλεν ὁ δῆμος θεᾶσθαι μονομάχους ἐν ἀγορᾷ, καὶ τῶν ἀρχόντων οἱ πλεῖστοι θεωρητήρια κύκλῳ κατασκευάσαντες ἐξεμίσθουν. ταῦθ' ὁ Γάϊος ἐκέλευεν αὐτοὺς καθαιρεῖν, ὅπως οἱ πένητες ἐκ τῶν τόπων ἐκείνων ἀμισθὶ
3 θεάσασθαι δύνωνται. μηδενὸς δὲ προσέχοντος ἀναμείνας τὴν πρὸ τῆς θέας νύκτα καὶ τῶν τεχνιτῶν ὅσους εἶχεν ἐργολάβους ὑφ' ἑαυτῷ παραλαβὼν τὰ θεωρητήρια καθεῖλε καὶ τῷ δήμῳ σχολάζοντα μεθ' ἡμέραν ἀπέδειξε τὸν

der Palatin öfter genannt. — *ἐκβαλεῖν* ausweisen durch ein Edikt. Nach App. 23 wurden sie bis auf eine Entfernung von 40 Stadien von der Stadt verwiesen. — *ἀήθους*: allerdings kommen einige ähnliche Fälle vor, doch verhältnismäſsig selten. War auch die Maſsregel an sich nicht ungerecht, denn die Ausgewiesenen hatten das *ius suffragii* nicht, so war sie doch gehässig und darum unpolitisch. Ersteres erkennt selbst Cicero an f. Sest. 30 *nihil acerbius socii et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex urbe exire a consulibus iuberi*, vgl. Mommsen, röm. Gesch. 2, 102. 119. — *συμμάχων — φίλων*: nach diesen Ausdrücken klingt die Maſsregel besonders hart. App. sagt dafür *μηδένα τῶν οὐ φερόντων ψῆφον ἐπιδημεῖν τῇ πόλει.* — *ἀντεξέθηκε*, gegen das Edikt des Consuls.

2. *ἐπιλείπουσαν* als zu schwinden anfangende, mit *ἐλέγχειν* zu verbinden. — *ἐν ὀργῇ γενέσθαι* in den Zorn (anderer) geraten, von dem, der ihn erregt. — *ἐν ἀγορᾷ*: das Forum war bis über die Zeit der Republik hinaus der regelmäſsige Schauplatz der Gladiatorenkämpfe, wobei das Volk ringsum auf Schaugerüsten und Balkons zuschaute. — *θεωρητήρια* spectacula bei Cic. f. Sest. 124 (Tribünen). — *δύνωνται*, zu Kl. 16, 4.

3. *σχολάζοντα* = *κενόν*, ungewöhnliche Bedeutung. Koraes vergleicht vacuus und mit *σχολάζειν*

τόπον· ἐφ᾽ ᾧ τοῖς μὲν πολλοῖς ἀνὴρ ἔδοξεν εἶναι, τοὺς δὲ συνάρχοντας ὡς ἰταμὸς καὶ βίαιος ἐλύπησεν. ἐκ τούτου καὶ τὴν τρίτην ἔδοξε δημαρχίαν ἀφῃρῆσθαι, ψήφων μὲν αὐτῷ πλείστων γενομένων, ἀδίκως δὲ καὶ κακούργως τῶν συναρχόντων ποιησαμένων τὴν ἀναγόρευσιν καὶ ἀνάδειξιν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἀμφισβήτησιν εἶχεν· ἤνεγκε δ᾽ οὐ μετρίως ἀποτυχών, καὶ πρός γε τοὺς ἐχθροὺς ἐπεγγελῶντας αὐτῷ λέγεται θρασύτερον τοῦ δέοντος εἰπεῖν, ὡς Σαρδόνιον γέλωτα γελῶσιν, οὐ γιγνώσκοντες, ὅσον αὐτοῖς σκότος ἐκ τῶν αὐτοῦ περικέχυται πολιτευμάτων.

13. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Ὀπίμιον καταστήσαντες ὕπατον τῶν νόμων πολλοὺς διέγραφον καὶ τὴν Καρχηδόνος ἐκίνουν διάταξιν ἐρεθίζοντες τὸν Γάϊον, ὡς ἂν αἰτίαν ὀργῆς παρασχὼν ἀναιρεθείη, τὸν μὲν πρῶτον χρόνον ἐκαρτέρει, τῶν δὲ φίλων καὶ μάλιστα τοῦ Φουλβίου παροξύνοντος ὥρμησε πάλιν συνάγειν τοὺς ἀντιταξομένους πρὸς τὸν ὕπατον. ἐνταῦθα καὶ τὴν μητέρα λέγουσιν αὐτῷ συστασιάσαι, μισθουμένην ἀπὸ τῆς ξένης κρύφα καὶ πέμπουσαν εἰς Ῥώμην ἄνδρας ὡς δὴ θεριστάς· ταῦτα γὰρ ἐν τοῖς ἐπιστολίοις αὐτῆς ᾐνιγμένα γεγράφθαι πρὸς τὸν υἱόν. ἕτεροι δὲ καὶ πάνυ τῆς Κορνηλίας δυσχεραινούσης 2

τινί vacare alicui rei. — ἀνὴρ Mann im vollen Sinne des Wortes. — *Σαρδόνιος γέλως* aus Hom. Od. 20, 302 (wo man heute allerdings richtiger *σαρδάνιον* „höhnisch“ schreibt) sprichwörtlich vom krampfhaften Lachen in Fällen, wo zu nichts weniger als Lachen Veranlassung ist oder dem Lachenden Verderben droht. Man leitet es ab von einer bittern auf der Insel Sardinien häufigen Pflanze, deren Genufs krampfhaftes Lachen und den Tod herbeiführen sollte. Hier liegt eine Verwechslung mit Od. 20, 346 ff. von den Freiern, denen Athena den Sinn verwirrt: *οἱ δ᾽ ἤδη γναθμοῖσι γελώων ἀλλοτρίοισι*, worauf ihnen der Seher Theoklymenos zuruft: *ἆ δειλοί, τί κακὸν τόδε πάσχετε; νυκτὶ μὲν ὑμέων εἰλύαται κεφαλαί κτλ.* (Blafs).

13. 1. *καὶ τὸν* — Sinn: nachdem sie nicht blofs ihn nicht wieder gewählt, sondern auch nach Wahl seines Gegners zum Cons. offen ihm entgegen traten. — *λέγουσιν*, vgl. Einl. 106. — *ἐπιστολίοις*: Cic. Brut. 211 *legimus epistulas Corneliae, matris Gracchorum.* Quint. 1, 1, 6 *Corneliae — doctissimus sermo in posteros quoque est epistulis traditus.* Bruchstücke, die jedoch vielfach für unecht gelten, erhalten in einigen Hdss. hinter Cornels Leben des Atticus *ex libro Cornelii Nepotis de Latinis historicis.*

2. *καὶ πάνυ* gar sehr, wie die erhaltenen Reste beweisen. — *δ᾽*

*ταῦτα πράττεσθαι λέγουσιν. ᾗ δ᾽ οὖν ἔμελλον ἡμέρᾳ
τοὺς νόμους λύσειν οἱ περὶ τὸν Ὀπίμιον, κατείληπτο μὲν
ὑπ᾽ ἀμφοτέρων ἕωθεν εὐθὺς τὸ Καπετώλιον, θύσαντος
δὲ τοῦ ὑπάτου τῶν ὑπηρετῶν τις αὐτοῦ Κόϊντος Ἀντύλ-
λιος διαφέρων ἑτέρωσε τὰ σπλάγχνα πρὸς τοὺς περὶ τὸν
Φούλβιον εἶπε· „δότε τόπον ἀγαθοῖς, κακοὶ πολῖται.“
τινὲς δέ φασιν ἅμα τῇ φωνῇ ταύτῃ καὶ τὸν βραχίονα
3 γυμνὸν οἷον ἐφ᾽ ὕβρει σχηματίζοντα παρενεγκεῖν. ἀπο-
θνῄσκει γοῦν εὐθὺς ὁ Ἀντύλλιος ἐκεῖ μεγάλοις γραφείοις
κεντούμενος, ἐπ᾽ αὐτῷ τούτῳ πεποιῆσθαι λεγομένοις. καὶ
τὸ μὲν πλῆθος διεταράχθη πρὸς τὸν φόνον, ἐναντία δὲ
τοὺς ἡγεμόνας ἔσχε διάθεσις. ὁ μὲν γὰρ Γάϊος ἤχθετο
καὶ κακῶς ἔλεγε τοὺς περὶ αὐτὸν ὡς αἰτίαν δεομένοις
πάλαι καθ᾽ ἑαυτῶν τοῖς ἐχθροῖς δεδωκότας, ὁ δ᾽ Ὀπί-
μιος ὥσπερ ἐνδόσιμον λαβὼν ἐπῆρτο καὶ παρώξυνε τὸν
δῆμον ἐπὶ τὴν ἄμυναν.*

14. *καὶ τότε μὲν ὄμβρου γενομένου διελύθησαν. ἅμα
δ᾽ ἡμέρᾳ τὴν μὲν βουλὴν ὁ ὕπατος συναγαγὼν ἔνδον ἐχρη-
μάτιζεν, ἕτεροι δὲ τὸ τοῦ Ἀντυλλίου σῶμα γυμνὸν ἐπὶ
κλίνης προθέμενοι δι᾽ ἀγορᾶς παρὰ τὸ βουλευτήριον ἐπίτη-
δες παρεκόμιζον, οἰμωγῇ χρώμενοι καὶ θρήνῳ, γινώσκον-
τος μὲν τοῦ Ὀπιμίου τὰ πραττόμενα, προσποιουμένου δὲ
2 θαυμάζειν, ὥστε καὶ τοὺς βουλευτὰς προελθεῖν. κατατε-
θείσης δὲ τῆς κλίνης εἰς μέσον οἱ μὲν ἐσχετλίαζον ὡς
ἐπὶ δεινῷ καὶ μεγάλῳ πάθει, τοῖς δὲ πολλοῖς ἐπῄει
μισεῖν καὶ προβάλλεσθαι τοὺς ὀλιγαρχικούς, ὡς Τιβέ-
ριον μὲν Γράκχον ἐν Καπετωλίῳ φονεύσαντες αὐτοὶ δή-*

οὖν, zu Kl. 10, 1. — *Ἀντύλλιος*: *Ἀντύλλος* bei App. 25, der vielfach in der Erzählung abweicht.

3. *γοῦν*: wenigstens ist soviel gewiſs, daſs —. *γραφείοις*, eiserne Griffel zum Beschreiben der Stimmtafeln. Nach App. tötete ein Begleiter des Gr. den Antyllius mit seinem Schwerte. — *πρὸς*, zu Kl. 3, 2; wir: über.

14. 1. *ἐχρημάτιζεν*, zu Kl. 7, 2. Über dieselbe Sache Cic. Philipp. 8, 14 *L. Opimius consul* *verba fecit de republica.* — *προτίθεσθαι* *proponere*, der eigentliche Ausdruck vom Ausstellen der Leichen; so nachher passivisch *πρόκειται.* — *ἐπίτηδες* berechnet, im Einverständnis mit Opimius. — *προελθεῖν*, um zu sehen, was es gäbe.

2. *προβάλλεσθαι*, zu 1, 1; mit *μισεῖν* verbunden auch Dio 58. —

μαρχον ὄντα καὶ τὸν νεκρὸν προσεξέβαλον, ὁ δ᾽ ὑπηρέτης Ἀντύλλιος, οὐ δίκαια μὲν ἴσως πεπονθώς, τὴν δὲ πλείστην αἰτίαν εἰς τὸ παθεῖν αὑτῷ παρασχών, ἐν ἀγορᾷ πρόκειται καὶ περιέστηκεν ἡ Ῥωμαίων βουλὴ θρηνοῦσα καὶ συνεκκομίζουσα μισθωτὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τῷ τὸν ἔτι λειπόμενον ἀνελεῖν τῶν τοῦ δήμου κηδομένων. ἐκ τούτου 3
πάλιν εἰς τὸ βουλευτήριον ἀπελθόντες ἐψηφίσαντο καὶ προσέταξαν Ὀπιμίῳ τῷ ὑπάτῳ σῴζειν τὴν πόλιν, ὅπως δύναιτο, καὶ καταλύειν τοὺς τυράννους. ἐκείνου δὲ προειπόντος ἐπὶ τὰ ὅπλα χωρεῖν τοὺς συγκλητικοὺς καὶ τῶν ἱππέων ἑκάστῳ παράγγελμα δόντος ἄγειν ἕωθεν οἰκέτας δύο καθωπλισμένους, ὁ μὲν Φούλβιος ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ συνῆγεν ὄχλον, ὁ δὲ Γάϊος ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπερχόμενος ἔστη κατὰ τὸν τοῦ πατρὸς ἀνδριάντα καὶ πολὺν χρόνον ἐμβλέψας εἰς αὐτὸν οὐδὲν ἐφθέγξατο, δακρύσας δὲ καὶ στενάξας ἀπῄει. τοῦτο πολλοῖς τῶν ἰδόντων οἰκτεῖραι τὸν Γάϊον ἐπῆλθε· καὶ κακίσαντες αὑτοὺς ὡς ἐγκαταλείποντες τὸν ἄνδρα καὶ προδιδόντες ἧκον ἐπὶ τὴν οἰκίαν καὶ παρεννυκτέρευον ἐπὶ τῶν θυρῶν, οὐχ ὁμοίως τοῖς τὸν Φούλβιον φυλάττουσιν. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ ἐν κρότοις καὶ ἀλαλαγμοῖς πίνοντες καὶ θρασυνόμενοι διετέλεσαν, αὐτοῦ τοῦ Φουλβίου πρώτου μεθυσκομένου καὶ πολλὰ φορτικῶς παρ᾽ ἡλικίαν φθεγγομένου καὶ πράττοντος· οἱ δὲ περὶ τὸν Γάϊον ὡς ἐπὶ συμφορᾷ κοινῇ τῆς πατρίδος ἡσυχίαν ἄγοντες καὶ περισκοπούμενοι τὸ μέλλον ἐν μέρει φυλάττοντες καὶ ἀναπαυόμενοι διῆγον.

15. ἅμα δ᾽ ἡμέρᾳ τὸν μὲν Φούλβιον ἐκ τοῦ πότου καθεύδοντα μόλις ἐπεγείραντες ὡπλίζοντο τοῖς περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ λαφύροις, ἃ Γαλάτας νενικηκὼς ὅτε ὑπά-

ἡ Ῥωμαίων βουλὴ — μισθωτὸν ἄνθρωπον: die Gegensätze heben das Erniedrigende des Thuns hervor.

3. σῴζειν τὴν πόλιν: Cic. g. Catil. 1, 4 *decrevit quondam senatus ut L. Opimius consul videret ne quid res publica detrimenti caperet: nox nulla intercessit, interfectus est propter quasdam seditionum suspiciones C. Gracchus.* — ἐγκαταλείποντες, zu 9, 1; ebenso Cic. 33 ἐκάκιζεν αὐτὸς ἑαυτὸν προέμενος τὸν Κικέρωνα. — ἐν μέρει, (zu Ag. 2, 5) der Reihe nach, abwechselnd.

15. 1. ἐκ infolge von. — λαφύροις: Beutestücke (Waffen, Schmuck)

τευεν εἰλήφει, καὶ μετὰ πολλῆς ἀπειλῆς καὶ κραυγῆς ἐχώρουν καταληψόμενοι τὸν Ἀβεντῖνον λόφον. ὁ δὲ Γάϊος ὁπλίσασθαι μὲν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ᾿ ὥσπερ εἰς ἀγορὰν ἐν τηβέννῳ προῄει μικρὸν ὑπεζωσμένος ἐγχειρίδιον, ἐξιόντι δ᾿ αὐτῷ περὶ τὰς θύρας ἡ γυνὴ προσπεσοῦσα καὶ περιπτύξασα τῶν χειρῶν τῇ μὲν αὐτὸν ἐκεῖνον, τῇ
2 δὲ τὸ παιδίον „οὐκ ἐπὶ τὸ βῆμά σε“ εἶπεν „ὦ Γάϊε, προπέμπω δήμαρχον, ὡς πρότερον, καὶ νομοθέτην, οὐδ᾿ ἐπὶ πόλεμον ἔνδοξον, ἵνα μοι κἂν παθών τι τῶν κοινῶν ἀπολίποις τιμώμενον γοῦν πένθος, ἀλλὰ τοῖς Τιβερίου φονεῦσιν ὑποβάλλεις ἑαυτόν, ἄνοπλον μὲν καλῶς, ἵνα πάθῃς τι μᾶλλον ἢ δράσῃς, πρὸς οὐδὲν δὲ τοῖς κοινοῖς ὄφελος ἀπολεῖ. κεκράτηκεν ἤδη τὰ χείρω· βίᾳ καὶ σιδήρῳ τὰς δίκας πράττουσιν. εἰ περὶ Νομαντίαν ὁ σὸς ἀδελφὸς ἔπεσεν, ὑπόσπονδος ἂν ἡμῖν ἀπεδόθη νεκρός· νῦν δ᾿ ἴσως κἀγὼ ποταμοῦ τινος ἢ θαλάσσης ἱκέτις ἔσομαι φῆναί ποτε τὸ σὸν σῶμα φρουρούμενον. τί γὰρ ἢ νόμοις ἔτι πιστὸν ἢ θεοῖς μετὰ τὸν Τιβερίου φόνον;“ τοιαῦτα τῆς Λικιννίας ὀδυρομένης, ἀτρέμα τὰς περιβολὰς ἀπολυσάμενος αὐτῆς ὁ Γάϊος ἐχώρει σιωπῇ μετὰ τῶν φίλων. ἡ δὲ τοῦ ἱματίου λαβέσθαι γλιχομένη καταρρυεῖσα πρὸς τοὔδαφος ἔκειτο πολὺν χρόνον ἄναυδος,

der besiegten Feinde zierten das Vestibulum der siegreichen Feldherrn. Sie verblieben beim Hause, auch wenn es den Besitzer wechselte. Plin. h. n. 35, 2 *aliae foris et circa limina animorum ingentium imagines erant, adfixis hostium spoliis, quae nec emptori refigere liceret, triumphabantque etiam dominis mutatis ipsae domus. erat haec stimulatio ingens, exprobrantibus tectis cotidie imbellem dominum intrare in alienum triumphum.* — Γαλάτας νενικηκὼς: im J. 629/125 *M. Fulvius Flaccus primus Transalpinos Ligures domuit bello missus in auxilium Massiliensium adversus Salluvios Gallos, qui fines Massiliensium populabantur,* Liv. epit. 60, er triumphierte 631/123. — Der *mons Aventinus* südwestlich vom Palatin war vorzugsweise von Plebejern bewohnt.

2. κεκράτηκεν — τὰ χείρω, nach Hom. Il. 1, 576. Od. 18, 404 τὰ χερείονα νικᾷ. — τῶν κοινῶν = τ. ἀνθρωπίνων, *humani quid*, bei Attikern gewöhnlich nur παθεῖν τι. — τιμώμενον πένθος *honestum luctum.* — ἑαυτὸν, zu Kl. 31, 2. — κἂν, ἂν gehört zu ἀπολίποις, schliefst sich aber an καὶ gern an. — βίᾳ — *vi ac ferro de iure disceptant.* — ποτὲ verstärkt den Ausdruck des Verlangens wesentlich. — τί – πιστὸν —, worin kann man sich verlassen auf –.

μέχρι οὗ λιποθυμήσασαν αὐτὴν οἱ θεράποντες ἀράμενοι
πρὸς Κράσσον ᾤχοντο τὸν ἀδελφὸν κομίζοντες.
16. *ὁ δὲ Φούλβιος, ὡς ἐγένοντο πάντες ἀθρόοι, πει-*
σθεὶς ὑπὸ τοῦ Γαΐου πέμπει τῶν υἱῶν τὸν νεώτερον
ἔχοντα κηρύκειον εἰς ἀγοράν. ἦν δὲ κάλλιστος ὁ νεανίσκος
ὀφθῆναι· καὶ τότε καταστὰς κοσμίως καὶ μετ᾽ αἰδοῦς
δεδακρυμένος ἐποιήσατο συμβατικοὺς λόγους πρὸς τὸν
ὕπατον καὶ τὴν σύγκλητον. οἱ μὲν οὖν πολλοὶ τῶν παρ- 2
όντων οὐκ ἀηδῶς πρὸς τὰς διαλύσεις εἶχον· ὁ δ᾽ Ὀπί-
μιος οὐ δι᾽ ἀγγέλλων ἔφη χρῆναι πείθειν τὴν σύγκλητον,
ἀλλὰ καταβάντας ὡς ὑπευθύνους πολίτας ἐπὶ κρίσιν καὶ
παραδόντας αὑτοὺς οὕτως παραιτεῖσθαι τὴν ὀργήν· τῷ
δὲ μειρακίῳ καὶ διηγόρευσεν ἐπὶ τούτοις κατιέναι πά-
λιν ἢ μὴ κατιέναι. Γαΐος μὲν οὖν, ὥς φασιν, ἐβούλετο
βαδίζειν καὶ πείθειν τὴν σύγκλητον· οὐδενὸς δὲ τῶν ἄλ-
λων συγχωροῦντος αὖθις ἔπεμψεν ὁ Φούλβιος τὸν παῖδα
διαλεξόμενον ὑπὲρ αὐτῶν ὅμοια τοῖς προτέροις. ὁ δ᾽ 3
Ὀπίμιος σπεύδων μάχην συνάψαι τὸ μὲν μειράκιον εὐ-
θὺς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακήν, τοῖς δὲ περὶ
τὸν Φούλβιον ἐπῄει μετὰ πολλῶν ὁπλιτῶν καὶ τοξοτῶν
Κρητῶν, οἳ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς καὶ τραυματίζοντες
συνετάραξαν. γενομένης δὲ τῆς τροπῆς ὁ μὲν Φούλβιος
εἴς τι βαλανεῖον ἠμελημένον καταφυγὼν καὶ μετὰ μικρὸν
ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός, ὁ
δὲ Γαΐος ὤφθη μὲν ὑπ᾽ οὐδενὸς μαχόμενος, ἀλλὰ δυσα-
νασχετῶν τοῖς γινομένοις ἀνεχώρησεν εἰς τὸ τῆς Ἀρτέμιδος

16. 1. *νεώτερον,* mit Namen Quintus, App. 26. — *κηρύκειον*: einen Heroldstab (zu Them. 26, 18) als Zeichen der Unverletzlichkeit läfst Plut. den Jüngling tragen, indem er die griech. Sitte auf römische Verhältnisse überträgt. Die Römer kannten ihn nicht; Gesandte und Schutzflehende trugen Kränze von heiligem Grün (Myrten, Lorbeer, Rosmarin). — *δεδακρυμένος,* zu Ti. 16, 2.

2. *οὕτως* betont nachdrucksvoll nochmals die gestellte Bedingung. — *ἢ μὴ* —, *ut nisi his condicionibus ne rediret.* App. 26 *ἐκέλευον αὐτοὺς ἀποθεμένους τὰ ὅπλα ἥκειν ἐς τὸ βουλευτήριον καὶ λέγειν ὅ τι θέλοιεν, ἢ μηκέτι πέμπειν μηδένα.*

3. *Κρητῶν,* zu Kl. 6, 2. — *Φούλβιον*: anders Vell. 2, 6, 6 *Flaccus in Aventino armatus ac pugnam ciens cum filio maiore iugulatus est.* — *Ἀρτέμιδος ἱερὸν*: bei App. *τὸ Ἀρτεμίσιον,* der Tempel der

4 ἱερόν· ἐκεῖ δὲ βουλόμενος ἑαυτὸν ἀνελεῖν ὑπὸ τῶν πι-
στοτάτων ἑταίρων ἐκωλύθη Πομπωνίου καὶ Λικιννίου·
παρόντες γὰρ οὗτοι τό τε ξίφος ἀφείλοντο καὶ πάλιν
φεύγειν ἐπῆραν αὐτόν. ἔνθα δὲ λέγεται καθεσθεὶς εἰς
γόνυ καὶ τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὴν θεὸν ἐπεύξασθαι
τὸν Ῥωμαίων δῆμον ἀντὶ τῆς ἀχαριστίας ἐκείνης καὶ
προδοσίας μηδέποτε παύσασθαι δουλεύοντα· φανερῶς
γὰρ οἱ πλεῖστοι μετεβάλοντο κηρύγματι δοθείσης ἀδείας.

17. φεύγοντι δ' οὖν τῷ Γαΐῳ τῶν ἐχθρῶν ἐπιφερο-
μένων καὶ καταλαμβανόντων περὶ τὴν ξυλίνην γέφυραν,
οἱ μὲν δύο φίλοι προχωρεῖν αὐτὸν κελεύσαντες αὐτοὶ
τοὺς διώκοντας ὑπέστησαν καὶ μαχόμενοι πρὸ τῆς γε-
φύρας οὐδένα παρῆκαν, ἕως ἀπέθανον. τῷ δὲ Γαΐῳ
συνέφευγεν εἷς οἰκέτης ὄνομα Φιλοκράτης, πάντων μὲν
ὥσπερ ἐν ἁμίλλῃ παρακελευομένων, οὐδενὸς δὲ βοηθοῦν-
τος οὐδ' ἵππον αἰτουμένῳ παρασχεῖν ἐθελήσαντος· ἐπέ-
2 κειντο γὰρ ἐγγὺς οἱ διώκοντες. ὁ δὲ φθάνει μικρὸν εἰς
ἱερὸν ἄλσος Ἐριννύων καταφυγὼν κἀκεῖ διαφθείρεται,
τοῦ Φιλοκράτους ἀνελόντος ἐκεῖνον, εἶθ' ἑαυτὸν ἐπισφά-
ξαντος. ὡς δ' ἔνιοί φασιν, ἀμφότεροι μὲν ὑπὸ τῶν πο-
λεμίων κατελήφθησαν ζῶντες, τοῦ δὲ θεράποντος τὸν δε-
σπότην περιβαλόντος οὐδεὶς ἐκεῖνον ἠδυνήθη πατάξαι

Diana auf dem Aventin, nach Aurel. Vict. 65 der Tempel der Luna, ebenfalls auf dem Aventin.

4. M. Pomponius, röm. Ritter, vgl. Einl. S. 106. — Λικιννίου: Laetorius bei Valer. M. 4, 7, 2. Oros. u. Aur. Vict. — καθεσθεὶς εἰς γόνυ *genu procumbens*, *flectens*. Über die Form Luk. Soloik. 11 Σολ. τὸ καθέσθητι ἤκουόν του λέγοντος ὡς ἔστιν ἔκφυλον. Λυκ. καὶ ὀρθῶς γε ἤκουσας.

17. 1. δ' οὖν, zu Kl. 10, 1. — ξυλίνη γέφυρα *pons sublicius*; ausführlicher erzählen dies Val. M. 4, 7, 2 und Aur. Vict. 65 *ab Opimio victus dum a templo Lunae desilit talum intorsit et Pomponio amico apud portam Trigeminam, P. Laetorio in ponte sublicio persequentibus resistente in lucum Furinae pervenit.* — Φιλοκράτης: von andern wird er, wie schon Val. M. 6, 8, 3 bemerkt, Euporus genannt.

2. ἄλσος Ἐριννύων *lucus Furinae* von Aur. Vict. und Cic. de deor. nat. 3, 46 genannt, wo er derselben Ansicht über die Ableitung des Namens folgt, die sich in der Übersetzung des Plut. ausspricht (*Eumenidum et Athenis fanum est et apud nos, ut ego interpretor, lucus Furinae*). Sonst war die Göttin schon zu Varros Zeit so wenig bekannt, daſs dieser de ling. Lat. 6, 3 bemerkt: *nunc vix nomen notum paucis.* Daher auch bei App. 26 nur καταφυγὼν ἐς ἄλσος τι.

πρότερον ἢ τοῦτον ὑπὸ πολλῶν παιόμενον ἀναιρεθῆναι. τὴν δὲ κεφαλὴν τοῦ Γαΐου λέγουσιν ἄλλον μὲν ἀποκόψαι 3 καὶ κομίζειν, ἀφελέσθαι δὲ τούτου φίλον Ὀπιμίου τινά, Σεπτουμουλήϊον· ἦν γὰρ προκεκηρυγμένον ἐν ἀρχῇ τῆς μάχης ἰσοστάσιον χρυσίον τοῖς ἀνενεγκοῦσι τὴν Γαΐου καὶ Φουλβίου κεφαλήν. ἀνηνέχθη δ' ὑπὸ τοῦ Σεπτουμουληΐου περιπεπαρμένη δόρατι πρὸς τὸν Ὀπίμιον, καὶ ζυγοῦ κομισθέντος ἐντεθεῖσα λίτρας ἑπτακαίδεκα καὶ δίμοιρον εἵλκυσεν, τοῦ Σεπτουμουληΐου καὶ περὶ τοῦτο μιαροῦ γενομένου καὶ κακουργήσαντος· ἐξελὼν γὰρ τὸν ἐγκέφαλον ἐνέτηξε μόλυβδον. οἱ δὲ τοῦ Φουλβίου τὴν 4 κεφαλὴν κομίσαντες (ἦσαν γὰρ τῶν ἀσημοτέρων) οὐδὲν ἔλαβον. τὰ δὲ σώματα καὶ τούτων καὶ τῶν ἄλλων εἰς τὸν ποταμὸν ἐρρίφη, τρισχιλίων ἀναιρεθέντων· καὶ τὰς οὐσίας αὐτῶν ἀπέδοντο πρὸς τὸ δημόσιον. ἀπεῖπαν δὲ πενθεῖν ταῖς γυναιξί, τὴν δὲ Γαΐου Λικιννίαν καὶ τῆς προικὸς ἀπεστέρησαν. ὠμότατον δὲ προσειργάσαντο τοῦ Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας ἀνταράμενον οὔτ' ἐν τοῖς μαχομένοις γενόμενον, ἀλλ' ἐπὶ σπονδὰς ἐλθόντα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν μάχην ἀν-

3. ἄλλον: τῶν γεγονότων αὐτοῦ (C.) φίλων Λεύκιος Οὐιτέλλιος, Diod. 35 p. 604, 60. — Σεπτουμουλήϊον: Val. M. 9, 4, 3 *avaritia ante omnes L. Septimulei praecordia possedit, qui cum C. Grachi familiaris* (ebenso Plin. hist. n. 33, 14, ob Verwechslung mit L. Vitellius?) *fuisset, caput eius abscidere et per urbem pilo fixum ferre sustinuit, quia Opimius consul auro id se repensurum edixerat. sunt qui tradant liquato plumbo eum cavatam partem capitis, quo ponderosius esset, explesse.* — τὴν — κεφαλήν st. τὰς κεφαλὰς oder τὴν Γαΐου καὶ τὴν Φ. κ., wenn auch seltner, doch nicht anstöfsiger als im Deutschen. — δίμοιρον zwei Drittel.

4. οὐδὲν ἔλαβον: nach App. 26 erhielten auch diese ἰσοβαρὲς χρυσίον. — σώματα: Vell. 2, 6, 7 *ut Ti. Gracchi antea corpus, ita Gai mira crudelitate victorum in Tiberim deiectum est.* — τρισχιλίων: nach Oros. 5, 12 fielen im Kampfe 250, über 3000 sollen bei den folgenden Gerichten das Leben verloren haben: τοὺς συμφρονήσαντας ὁ Ὀπίμιος συλλαβὼν ἐς τὴν φυλακὴν ἐνέβαλέ τε καὶ ἀποπνιγῆναι προσέταξεν, App. 26. — ἀπεῖπαν, unattisch. — ὠμότατον —: Vell. 2, 7, 2 *huic atrocitati adiectum scelus unicum: quippe iuvenis specie excellens necdum duodevicesimum transgressus annum immunisque delictorum paternorum, Fulvi Flacci filius, quem pater legatum de condicionibus miserat, ab Opimio interemptus est.* Nach App. ward ihm die Wahl der Todesart freigestellt.

ελόντες. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τούτου καὶ τῶν ἄλλων ἁπάντων μᾶλλον ἠνίασε τοὺς πολλοὺς τὸ κατασκευασθὲν Ὁμονοίας ἱερὸν ὑπὸ τοῦ Ὀπιμίου· σεμνύνεσθαι γὰρ ἐδόκει καὶ μέγα φρονεῖν καὶ τρόπον τινὰ θριαμβεύειν ἐπὶ φόνοις τοσούτοις πολιτῶν. διὸ καὶ νυκτὸς ὑπὸ τὴν ἐπιγραφὴν τοῦ νεὼ παρενέγραψάν τινες τὸν στίχον τοῦτον· „ἔργον ἀπονοίας ναὸν ὁμονοίας ποιεῖ.“

18. οὗτος μέντοι πρῶτος ἐξουσίᾳ δικτάτορος ἐν ὑπατείᾳ χρησάμενος καὶ κατακτείνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πολίταις Γάϊον Γράκχον καὶ Φούλβιον Φλάκκον, ὧν ὁ μὲν ἦν ὑπατικὸς καὶ θριαμβικός, ὁ δὲ τῆς καθ᾽ αὑτὸν ἡλικίας ἀρετῇ καὶ δόξῃ πεπρωτευκώς, οὐκ ἀπέσχετο κλοπῆς, ἀλλὰ πεμφθεὶς ὡς Ἰουγούρθαν τὸν Νομάδα πρεσβευτὴς διεφθάρη χρήμασιν ὑπ᾽ αὐτοῦ· καὶ δίκην ὀφλὼν αἰσχίστην δωροδοκίας ἐν ἀτιμίᾳ κατεγήρασε μισούμενος καὶ προπηλακιζόμενος ὑπὸ τοῦ δήμου, παρ᾽ αὐτὰ μὲν τὰ πραχθέντα ταπεινοῦ γενομένου καὶ συσταλέντος, ὀλίγῳ δ᾽ ὕστερον ἐκφήναντος ὅσον εἶχεν ἵμερον καὶ πόθον τῶν Γράκχων. εἰκόνας τε γὰρ αὐτῶν ἀναδείξαντες ἐν φανερῷ προυτίθεντο καὶ τοὺς τόπους, ἐν οἷς ἐφονεύθησαν, ἀφιερώσαντες ἀπήρχοντο μὲν ὧν ὧραι φέρουσι πάντων, ἔθυον δὲ καὶ καθ᾽ ἡμέραν πολλοὶ καὶ προσέπιπτον ὥσπερ θεῶν ἱεροῖς ἐπιφοιτῶντες.

5. *Ὁμονοίας*: Augustin. de civit. dei 3, 25 *eleganti sane senatus consulto eo ipso loco ubi funereus ille tumultus commissus est, ubi tot cives ordinis cuiusque ceciderunt, aedes Concordiae facta est, ut Gracchorum poenae testis contionantum oculos feriret.* — *ἀπονοίας*: im Lat. Wortspiel zwischen *vecordia* und *concordia*.

18. *κατακτείνας*: att. nur *ἀποκτείνειν.* — *θριαμβικός*, zu 15, 1. — *κλοπῆς*: L. Opimius 634/120 als Mörder des Gracchus und seiner Anhänger angeklagt, allein durch die Anstrengungen der Nobilität freigesprochen, ward im J. 637/117 als Gesandter nach Numidien geschickt. Von Iugurtha bestochen ward er vom Tribun C. Mamilius 644/110 vor Gericht gezogen und starb verurteilt in der Verbannung zu Dyrrachium. Sallust. Iug. 16 *Iugurtha dando et pollicitando multa perfecit, uti famae, fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis anteferret.* Ganz anders, aber parteiisch urteilt Cic. über ihn Brut. 128 f. Sest. 140, wo er seine Verurteilung *iniqui iudicii procella* nennt. Vgl. Mommsen, röm. Gesch. 2, 140. 145. — *παρ᾽* während. — *ἀναδεικνῦναι* *dedicare.* — *ἀπήρχοντο ὧν ὧραι*

19. καὶ μέντοι καὶ ἡ Κορνηλία λέγεται τά τ' ἄλλα τῆς συμφορᾶς εὐγενῶς καὶ μεγαλοψύχως ἐνεγκεῖν καὶ περὶ τῶν ἱερῶν, ἐν οἷς ἀνῃρέθησαν, εἰπεῖν, ὡς ἀξίους οἱ νεκροὶ τάφους ἔχουσιν. αὕτη δὲ περὶ τοὺς καλουμένους Μισηνοὺς διέτριβεν, οὐδὲν μεταλλάξασα τῆς συνήθους διαίτης. ἦν δὲ καὶ πολύφιλος καὶ διὰ φιλοξενίαν εὐτράπεζος, ἀεὶ μὲν Ἑλλήνων καὶ φιλολόγων περὶ αὐτὴν ὄντων, ἁπάντων δὲ τῶν βασιλέων καὶ δεχομένων παρ' αὐτῆς δῶρα καὶ πεμπόντων. ἡδίστη μὲν οὖν ἦν αὕτη τοῖς ἀφικνουμένοις καὶ συνοῦσι διηγουμένη τὸν τοῦ πατρὸς Ἀφρικανοῦ βίον καὶ δίαιταν, θαυμασιωτάτη δὲ τῶν παίδων ἀπενθὴς καὶ ἀδάκρυτος μνημονεύουσα, καὶ πάθη καὶ πράξεις αὐτῶν, ὥσπερ ἀρχαίων τινῶν, ἐξηγουμένη τοῖς πυνθανομένοις. ὅθεν ἔδοξεν ἐνίοις ἔκνους ὑπὸ γήρως ἢ μεγέθους κακῶν γεγονέναι καὶ τῶν ἀτυχημάτων ἀναίσθητος, αὐτοῖς ὡς ἀληθῶς ἀναισθήτοις οὖσιν, ὅσον ἐξ εὐφυΐας καὶ τοῦ γεγονέναι καὶ τεθράφθαι καλῶς ὄφελός ἐστι πρὸς ἀλυπίαν ἀνθρώποις, καὶ ὅτι τῆς ἀρετῆς ἡ τύχη φυλαττομένης μὲν τὰ κακὰ πολλάκις περίεστιν, ἐν δὲ τῷ πταῖσαι τὸ φέρειν εὐλογίστως οὐ παραιρεῖται.

φέρουσι *primitias*, d. Erstlinge des Feldes.

19. Beim Vorgebirge Misenum in Campanien besafsen viele vornehme Römer Landhäuser. — εὐτράπεζος = μεγαλοπρεπὴς ἐν ἑστιάσει. — βασιλέων: Ägypten (Ti. 1, 3), Numidien (C. 2, 3), hauptsächlich wohl Folgen der Verbindungen, in denen die Scipionen gestanden. — ὄφελος πρὸς ἀλυπίαν: mor. 103[f] κράτιστον πρὸς ἀλυπίαν φάρμακον ὁ λόγος καὶ ἡ διὰ τούτου παρασκευὴ πρὸς πάσας τοῦ βίου μεταβολάς. — φυλαττομένης: indem sie sich zu verwahren sucht.

ΑΓΙΔΟΣ ΚΑΙ ΚΛΕΟΜΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΓΡΑΚΧΩΝ ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ.

1. Ἡμῖν δὲ καὶ ταύτης πέρας ἐχούσης τῆς διηγήσεως ὑπολείπεται λαβεῖν ἐκ παραλλήλου τῶν βίων τὴν ἀποθεώρησιν. τοὺς μὲν οὖν Γράκχους οὐδ' οἱ πάνυ τἄλλα κακῶς λέγοντες καὶ μισοῦντες ἐτόλμησαν εἰπεῖν, ὡς οὐκ εὐφυέστατοι πρὸς ἀρετὴν ἐγένοντο Ῥωμαίων ἁπάντων καὶ τροφῆς τε καὶ παιδεύσεως ἐκπρεποῦς ἔτυχον· ἡ δ' Ἄγιδος καὶ Κλεομένους φύσις ἐρρωμενεστέρα φαίνεται τῆς ἐκείνων γενομένη, παρ' ὅσον οὔτε παιδείας μεταλαβόντες ὀρθῆς ἔθεσί τε καὶ διαίταις ἐντραφέντες, ὑφ' ὧν οἱ πρεσβύτεροι πάλαι διεφθόρεισαν, αὐτοὺς ἡγεμό-
2 νας εὐτελείας καὶ σωφροσύνης παρέσχον. ἔτι δ' οἱ μέν, ὅτε λαμπρότατον εἶχεν ἡ Ῥώμη καὶ μέγιστον ἀξίωμα καὶ καλῶν ἔργων ζῆλον, ὥσπερ διαδοχὴν ἀρετῆς πατρῴας καὶ προγονικῆς ᾐσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν· οἱ δὲ καὶ πατέρων τἀναντία προῃρημένων γεγονότες καὶ τὴν πατρίδα μοχθηρὰ πράττουσαν καὶ νοσοῦσαν παραλαβόντες οὐδέν τι διὰ ταῦτα τὴν πρὸς τὸ καλὸν ἀπήμβλυναν ὁρμήν. καὶ μὴν τῆς γε Γράκχων ἀφιλοχρηματίας καὶ πρὸς ἀργύριον ἐγκρατείας μέγιστόν ἐστιν, ὅτι λημμάτων ἀδίκων

1. 1. *καὶ ταύτης*: der Biographieen der Gracchen, vgl. Ti. 1, 1. — *ἐκ παραλλήλου* aus Nebeneinanderstellung, Vergleichung. — *οὐδ' οἱ* — z. B. Cicero. — *εὐφυέστατοι*, zu Ag. 2, 7. — *παρ' ὅσον* insofern als.

2. *καὶ* vor *καλῶν* darf nicht getilgt werden; das *studium virtutis* muſs als ein damals allgemeines bezeichnet werden, von welchem abzulassen ein Aufgeben der von Eltern und Voreltern überkommenen Tugend gewesen wäre. — *ἐγκαταλιπεῖν*, zu Ag. 2, 8. — *οὐδέν τι*, zu Kl. 23, 2. — *καὶ μήν*, zu

καθαροὺς ἐν ἀρχαῖς καὶ πολιτείαις διεφύλαξαν ἑαυτούς· Ἆγις δὲ κἂν διηγανάκτησεν ἐπὶ τῷ μηδὲν ἀλλότριον λαβεῖν ἐπαινούμενος, ὃς τὴν οὐσίαν τὴν ἑαυτοῦ τοῖς πολίταις ἐπέδωκεν, ἄνευ τῶν ἄλλων κτημάτων ἑξακόσια τάλαντα νομίσματος ἔχουσαν. πηλίκον οὖν ἐνόμιζε κακὸν εἶναι τὸ κερδαίνειν ἀδίκως ὁ καὶ δικαίως πλέον ἔχειν ἑτέρου πλεονεξίαν ἡγούμενος;

2. ἥ γε μὴν ἐπιβολὴ καὶ τόλμα τῶν καινοτομουμένων πολὺ τῷ μεγέθει παρήλλαττεν. ἐπολιτεύοντο γὰρ ὁ μὲν ὁδῶν κατασκευὰς καὶ πόλεων κτίσεις, καὶ τὸ πάντων νεανικώτατον ἦν Τιβερίῳ μὲν ἀνασῶσαι δημοσίους ἀγρούς, Γαΐῳ δὲ μῖξαι τὰ δικαστήρια προσεμβαλόντι τῶν ἱππικῶν τριακοσίους· ὁ δ᾽ Ἄγιδος καὶ Κλεομένους νεωτερισμὸς τὸ μικρὰ καὶ κατὰ μέρος τῶν ἡμαρτημένων ἰᾶσθαι καὶ ἀποκόπτειν ὕδραν τινὰ τέμνοντος, ὥς φησιν ὁ Πλάτων, ἡγησάμενος εἶναι τὴν ἅμα πάντ᾽ ἀπαλλάξαι κακὰ καὶ μετασκευάσαι δυναμένην μεταβολὴν ἐπῆγε τοῖς πράγμασιν. ἀληθέστερον δ᾽ ἴσως εἰπεῖν ἐστιν, ὅτι τὴν 2
πάντ᾽ ἀπεργασαμένην κακὰ μεταβολὴν ἐξήλαυνεν ἀπάγων καὶ καθιστὰς εἰς τὸ οἰκεῖον σχῆμα τὴν πόλιν. ἐπεὶ καὶ τοῦτ᾽ ἄν τις εἴποι τῇ μὲν Γράκχων πολιτείᾳ τοὺς μεγίστους ἐνίστασθαι Ῥωμαίων, οἷς δ᾽ Ἆγις ἐνεχείρησε, Κλεομένης δὲ τὸ ἔργον ἐπέθηκε, τῶν παραδειγμάτων τὸ

Ti. 15, 3. — *νόμισμα* bares Geld, zu Ag. 9, 3. — *ἐπέδωκεν*, zu Ag. 7, 1.

2. 1. *γε μὴν* bezeichnet den Übergang zu einem neuen Punkte, fast = *δέ*. — *τῷ μεγέθει παρήλλαττεν* durch die (verschiedene) Gröfse der von beiden Teilen unternommenen Neuerungen findet ein bedeutender Unterschied statt. — *ὁ μὲν*: der entsprechende Fortgang der Konstruktion (*ὁ δέ*) ist aufgegeben, um die dazwischen tretenden einzelnen Bestimmungen besonders hervorzuheben. — *νεανικὸν* wie *ἀνδρεῖον* von kühnen und gewagten Unternehmungen. — *ἀνασῶσαι* = *ἀναλαβεῖν* Ti. 8, 4. — *μῖξαι* s. 5, 2. — *Πλάτων*: Gesetze 4, 426[f] heifst es von Gesetzgebern, welche durch häufige Veränderungen und Einzelvorschriften etwas auszurichten meinen: *ἀγνοοῦσιν ὅτι τῷ ὄντι ὥσπερ ὕδραν τέμνουσιν*, vgl. zu Cat. 16, 38. — *ἡγησάμενος* auf die Handlung statt auf die Person bezogen: so öfter bei Dichtern, seltner bei Prosaikern. App. bell. civ. 4, 89 *ἥδοντο εὐθὺς ἐπὶ τῇ ὄψει τοῦ πλήθους ἀλλήλων ἑκάτεροι, ἰσχυροτάτῃ σφίσι φανείσῃ*. — *πράγμασιν*, zu Ag. 5, 1.

2. *τὸ οἰκεῖον* die ursprüngliche. — *ἐπεὶ* führt den Beweis der aus-

κάλλιστον ὑπέκειτο καὶ μεγαλοπρεπέστατον, αἱ πάτριοι ῥῆτραι περὶ σωφροσύνης καὶ ἰσότητος, ὧν τούτοις μὲν 3 ὁ Λυκοῦργος, ἐκείνῳ δ' ὁ Πύθιος βεβαιωτής. ὃ δὲ μέγιστον, ὅτι τοῖς μὲν ἐκείνων πολιτεύμασιν εἰς οὐδὲν ἡ Ῥώμη μεῖζον ἐπέδωκε τῶν ὑπαρχόντων, ἐκ δ' ὧν ὁ Κλεομένης ἔπραξεν ὀλίγου χρόνου τὴν Σπάρτην τῆς Πελοποννήσου κρατοῦσαν ἡ Ἑλλὰς ἐπεῖδε καὶ τοῖς τότε μέγιστον δυναμένοις διαγωνιζομένην ἀγῶνα τὸν περὶ τῆς ἡγεμονίας, οὗ τέλος ἦν ἀπαλλαγεῖσαν Ἰλλυρικῶν ὅπλων καὶ Γαλατικῶν τὴν Ἑλλάδα κοσμεῖσθαι πάλιν ὑφ' Ἡρακλείδαις.

3. οἶμαι δὲ καὶ τὰς τελευτὰς τῶν ἀνδρῶν ἐμφαίνειν τινὰ τῆς ἀρετῆς διαφοράν. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ μαχόμενοι πρὸς τοὺς πολίτας, εἶτα φεύγοντες ἐτελεύτησαν· τούτων δ' Ἆγις μὲν ὑπὲρ τοῦ μηδένα κτεῖναι τῶν πολιτῶν ὀλίγου δεῖν ἑκὼν ἀπέθανε, Κλεομένης δὲ προπηλακισθεὶς καὶ ἀδικηθεὶς ὥρμησε μὲν ἀμύνασθαι, τοῦ δὲ καιροῦ μὴ παρασχόντος αὑτὸν εὐτόλμως ἀνεῖλε. πάλιν δὲ τἀναντία σκοποῦσιν Ἆγις μὲν οὐδὲν ἀπεδείξατο στρατηγίας ἔργον, ἀλλὰ προανῃρέθη, ταῖς δὲ Κλεομένους νίκαις πολλαῖς καὶ καλαῖς γενομέναις παραβαλεῖν ἔστι Τιβερίου τὴν ἐν Καρχηδόνι τοῦ τείχους κατάληψιν, οὐ μι-

gesprochenen Behauptung ein. — τὸ ἔργον ἐπέθηκε, sonst πέρας oder τέλος ἐπιθεῖναι. — ὑπέκειτο lag zu Grunde. Der Übergang vom Infinitiv zum Temp. finitum ist selten, Krüger 59, 2, 10. — ῥῆτραι, zu Ag. 5, 2. — τούτοις — für die erneuten alten Einrichtungen war für Agis und Kleomenes Gewährsmann ihrer Trefflichkeit Lykurg, für Lykurg der Pythische Gott.

3. ἐπέδωκε, zu Kl. 2, 3. — ὀλίγου χρόνου innerhalb kurzer Zeit. — ἐπεῖδε: in der Präposition liegt der Begriff einer durch die Wahrnehmung bewirkten Bestätigung der Behauptung, daher ἐπιδεῖν häufig = erleben, Zeuge sein, zu Kl. 10, 5.

— Ἰλλυρικῶν καὶ Γαλατικῶν: illyrische (Kl. 28, 1) und gallische (Pol. 2, 65) Truppen befanden sich im Heere des Antigonos. Den Griechen galten sie als Barbaren. — κοσμεῖσθαι mit Absicht statt etwa ἄρχεσθαι zur Bezeichnung des Lebens in wohlgeordneten staatlichen Verhältnissen unter heimischen Königen aus dem Herakleidengeschlecht, vgl. Kl. 16, 2.

3. ἐκεῖνοι — μαχόμενοι: das kann streng genommen von Ti. nicht behauptet werden. — ὀλίγου δεῖν, zu Ag. 14, 2. — καιροῦ μὴ παρασχόντος da die Umstände es nicht gestatteten, begünstigten, τὸ ἀμύνασθαι. Ähnlich Lucull. 25. — ἐν Καρχηδόνι s. 4, 4. — τὰς σπονδάς

κρὸν ἔργον, καὶ τὰς ἐν Νομαντίᾳ σπονδάς, αἷς δισμυρίους Ῥωμαίων στρατιώτας οὐκ ἔχοντας ἄλλην ἐλπίδα σωτηρίας περιεποίησε· καὶ Γάϊος δὲ πολλὴν μὲν αὐτόθι, πολλὴν δ' ἐν Σαρδόνι στρατευόμενος ἀνδραγαθίαν ἔφηνεν, ὥστε τοῖς πρώτοις ἂν ἐναμίλλους Ῥωμαίων γενέσθαι στρατηγοῖς, εἰ μὴ προανῃρέθησαν.

4. τῆς δὲ πολιτείας ὁ μὲν Ἆγις ἔοικεν ἅψασθαι μαλακώτερον, ἐκκρουσθεὶς ὑπ' Ἀγησιλάου καὶ ψευσάμενος τὸν ἀναδασμὸν τοῖς πολίταις καὶ ὅλως ἐλλιπὴς καὶ ἀτελὴς ὧν προείλετο καὶ κατήγγειλεν ὑπ' ἀτολμίας διὰ τὴν ἡλικίαν γενόμενος· ὁ δὲ Κλεομένης τοὐναντίον θρασύτερον καὶ βιαιότερον ἐπὶ τὴν μεταβολὴν ἦλθε τῆς πολιτείας, ἀποκτείνας τοὺς ἐφόρους παρανόμως, οὓς καὶ προσαγαγέσθαι τοῖς ὅπλοις κρατοῦντα καὶ μεταστῆσαι ῥᾴδιον ἦν, ὥσπερ οὐκ ὀλίγους ἄλλους μετέστησεν ἐκ τῆς πόλεως. τὸ γὰρ ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης ἐπιφέρειν 2
σίδηρον οὔτ' ἰατρικὸν οὔτε πολιτικόν, ἀλλ' ἀτεχνίας μὲν ἀμφότερα, τούτῳ δὲ καὶ τὸ ἀδικεῖν μετ' ὠμότητος πρόσεστι. τῶν δὲ Γράκχων οὐδέτερος μὲν ἤρξατο σφαγῆς ἐμφυλίου, Γάϊος δὲ λέγεται μηδὲ βαλλόμενος ὁρμῆσαι πρὸς ἄμυναν, ἀλλὰ λαμπρότατος ὢν ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἀργότατος ἐν τῇ στάσει γενέσθαι. καὶ γὰρ προῆλθεν ἄοπλος καὶ μαχομένων ἀνεχώρησε καὶ ὅλως πλείονα τοῦ μή τι δρᾶσαι πρόνοιαν ἢ τοῦ μὴ παθεῖν ἔχων ἑωρᾶτο. διὸ καὶ τὴν φυγὴν αὐτῶν οὐκ ἀτολμίας σημεῖον, ἀλλ' εὐλαβείας ποιητέον. ἔδει γὰρ ὑπεῖξαι τοῖς ἐπιφερομένοις ἢ μένοντας ὑπὲρ τοῦ μὴ παθεῖν τῷ δρᾶν ἀμύνασθαι.

s. 5. — *καὶ — δὲ*, zu Kl. 9, 3. — *αὐτόθι* in Italien, vgl. Ti. 8, 3. C. nahm auch an der Belagerung von Numantia teil, Ti. 13, 1. — *ἐν Σαρδόνι* s. 2.

4. 1. *μαλακώτερον*, als angemessen war. — *ψευσάμενος* s. 16, 2. — *μεταστῆσαι* milderer Ausdruck für *ἐκβαλεῖν*: zur Sache vgl. Kl. 10.

2. Vgl. die Rechtfertigung des Kl. 10, 4 f. — *ἀμφότερα*: die Handlungsweise des Arztes wie des Staatsmanns, wenn sie *ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης* angewandt wird, nur dafs beim Staatsmann zum Ungeschick ohne die Grausamkeit noch Ungerechtigkeit hinzukommt. Der Gedanke ist schief, denn auch der Arzt handelt in diesem Fall *ἀδίκως*. — *μηδὲ* selbst nicht = *καὶ μή*. — *ἄοπλος* s. 15, 1.

5. τῶν τοίνυν ἐγκλημάτων τῶν κατὰ Τιβερίου μέ-
γιστόν ἐστιν, ὅτι τὸν συνάρχοντα τῆς δημαρχίας ἐξέβαλε
καὶ δευτέραν αὐτὸς αὑτῷ δημαρχίαν μετῄει. Γαΐῳ δὲ τὸν
Ἀντυλλίου φόνον οὐ δικαίως οὐδ' ἀληθῶς προσετρίβοντο·
διεφθάρη γὰρ ἄκοντος αὐτοῦ καὶ ἀγανακτοῦντος. Κλεο-
μένης δ', ἵνα τὰς σφαγὰς τῶν ἐφόρων ἐάσωμεν, ἠλευθέ-
ρωσε μὲν ἅπαντας τοὺς οἰκέτας, ἐβασίλευσε δὲ τῷ μὲν
ἔργῳ μόνος, τῷ δ' ὀνόματι δεύτερος, Εὐκλείδαν τὸν ἀδελ-
φὸν ἐκ μιᾶς οἰκίας αὑτῷ προσελόμενος, Ἀρχίδαμον δ'
ᾧ προσῆκον ἦν ἀπὸ τῆς ἑτέρας οἰκίας ὄντι συμβασιλεύ-
ειν, ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσήνης κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ
τὸν φόνον οὐκ ἐπεξελθὼν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ' αὑ-
2 τοῦ τῆς ἀναιρέσεως. καίτοι Λυκοῦργος, ὃν προσεποιεῖτο
μιμεῖσθαι, τὴν μὲν βασιλείαν ἑκὼν ἀπέδωκε τῷ παιδὶ
τοῦ ἀδελφοῦ Χαρίλλῳ, φοβούμενος δὲ μή, κἂν ἄλλως
ἀποθάνῃ τὸ μειράκιον, αἰτία τις ἐπ' αὐτὸν ἔλθῃ, πολὺν
χρόνον ἔξω πλανηθεὶς οὐ πρότερον ἐπανῆλθεν ἢ παῖδα
τῷ Χαρίλλῳ γενέσθαι διάδοχον τῆς ἀρχῆς. ἀλλὰ Λυ-
κούργῳ μὲν οὐδ' ἄλλος τις Ἑλλήνων παραβλητὸς οὐδείς·
ὅτι δὲ τοῖς Κλεομένους πολιτεύμασι καινοτομίαι καὶ πα-
3 ρανομίαι μείζονες ἔνεισι, δεδήλωται. καὶ μὴν οἵ γε τὸν
τρόπον αὐτῶν ψέγοντες τοῦτον μὲν ἐξ ἀρχῆς τυραννικὸν
καὶ πολεμοποιὸν αἰτιῶνται γενέσθαι, τῇ δ' ἐκείνων φύ-
σει φιλοτιμίας ἀμετρίαν, ἄλλο δ' οὐδὲν οἱ φθονοῦντες
ἐπικαλεῖν εἶχον· ἐκριπισθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐνιστα-
μένους ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὑτῶν φύσιν ὥσπερ
πνοαῖς ἐφεῖναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὡμολό-

5. 1. *δευτέραν*, zu Ti. 16, 1. — *ἄκοντος*: bezeugt auch App. 1, 25. — *τὰς σφαγὰς*: Kl. 8, 2. — *ἅπαντας* sagt zu viel, s. Kl. 11, 2. 23, 1. — *Εὐκλείδαν*, s. 11, 3. — *μιᾶς* statt *τῆς αὐτῆς*, wie im Deutschen, vgl. mor. 1089ª *οἱ Κυρηναϊκοὶ καίπερ ἐκ μιᾶς οἰνοχόης Ἐπικούρῳ πεπωκότες*. — *Ἀρχίδαμον*, zu Kl. 5 u. 35.

2. Lykurgos hatte nach dem Tode seines Bruders Polydektes die Regierung übernommen, aber nur als Verweser, und war als die Witwe des Polydektes einen Sohn geboren, der erste, der den Neugeborenen als König begrüſste, Lyk. 3. — *ἄλλως*, auf irgend eine von ihm unverschuldete Weise. — *παραβλητὸς οὐδείς*: auch Lyk. 31 sagt Plutarch: *ὑπερῆρε τῇ δόξῃ τοὺς πώποτε πολιτευσαμένους ἐν τοῖς Ἕλλησιν*.

3. *πνοαῖς ἐφεῖναι* den Winden

γουν· ἐπεὶ τῆς γε πρώτης ὑποθέσεως τί κάλλιον ἢ δι- 4
καιότερον ἦν, εἰ μὴ κατὰ βίαν καὶ δυναστείαν ἐπιχειρήσαντες ἐξῶσαι τὸν νόμον οἱ πλούσιοι περιέστησαν ἀμφοτέροις ἀγῶνας, τῷ μὲν φοβουμένῳ περὶ αὑτοῦ, τῷ δ᾽ ἐκδικοῦντι τὸν ἀδελφὸν ἄνευ δίκης καὶ δόγματος οὐδ᾽ ὑπ᾽ ἄρχοντος ἀναιρεθέντα; συνορᾷς μὲν οὖν καὶ αὐτὸς ἐκ τῶν εἰρημένων τὴν διαφοράν· εἰ δὲ δεῖ καὶ καθ᾽ ἕκαστον ἀποφήνασθαι, Τιβέριον μὲν ἀρετῇ πεπρωτευκέναι τίθημι πάντων, ἐλάχιστα δ᾽ ἡμαρτηκέναι τὸ μειράκιον Ἆγιν, πράξει δὲ καὶ τόλμῃ Γάϊον οὐκ ὀλίγῳ Κλεομένους ὕστερον γεγονέναι.

preisgeben, dem gebrauchten Bilde entsprechend statt dem blinden Zufall überlassen.

4. *συνορᾷς*, zu Ag. 2, 9. — *τὸ μειράκιον* weist ausdrücklich darauf hin, dafs seine grofse Jugend besondere Berücksichtigung bei Beurteilung seiner Handlungen verdiene, vgl. Ag. 21 g. E.

ANHANG.

Der Text der in diesem Bändchen enthaltenen 4 Viten ist am besten überliefert im *cod. Sangermanensis 319,* saec. X (S^g). Aufserdem benutzte Sintenis noch den *Palatinus 283* (P) und 4 *Pariser Hss.* 1671 (A) 1672 (B) 1673 (C) 1679 (G), von denen ABC aufs engste zusammengehören, wie ein Blick in Sintenis' Apparat zeigt. Sie bieten einen Text, der aufser manchen andern Abweichungen besonders in der Stellung von S^g verschieden ist. C gibt für sich noch einiges Abweichende, von dem ein paar Einzelheiten (z. B. Kl. 4 ποῖ) richtig sind, aber auf Konjektur zu beruhen scheinen. PG stimmen öfter mit S^g überein, sind aber, wie es scheint, ohne Wert. Meiner Bitte in den Bibliotheken Italiens auf Plutarchhss. zu fahnden ist mein Freund Dr. A. Elter mit der dankenswertesten Bereitwilligkeit nachgekommen. Ich verdanke ihm die Kenntnis folgender Hss.: 1) *Vatic. Urbin. 97* saec. XI membr. 2) *Vatic. Urbin. 96* membr., nach der Subscr. geschrieben für Ioh. Chrysoloras χειρὶ τοῦ ἱερομονάχου στεφάνου μηνὶ ἰανουαρίω γ' ἰνδ. ϑ' τοῦ ͵ςϡκδ' ἔτους (= 1416, nachzutragen bei *Gardthausen, Gr. Paläographie 338. 357*). 3) *Vatic. Gr. 1012* chart., vielleicht saec. XIV. 4) *Vatic. Gr. 137* chart. wohl nicht älter als saec. XV. 5) *Ambros. D 538* Inf. chart. mit der Subscr. ἐγράφη καὶ ἐτελειώϑη ἡ βίβλος ἥδε κατὰ τὴν πελοπόννησον . ἐν τῷ κάστρῳ μιζιϑρᾶ . ἐξόλω τὲ καὶ συνδρομῇ καὶ συνεργία κυρίου δημητρίου τοῦ κασανδρηνοῦ κόπω δὲ καὶ γραφῇ μανουὴλ τοῦ τζυκανδύλη . ἐν μηνὶ ἀπριλλίω ζ' . ἡμέρα πέμπτη . ἰνδικτιῶνος πεντεκαιδεκάτης τοῖ ͵ςω ἑβδομηκοστοῦ ἔτους (= 1362, nachzutragen *Gardthausen 329. 355*). 6) *Ambros. A 151* Sup. chart. sehr jung. 7) *Laurent. Plut. LXIX, 32* chart. saec. XV (Bandini). 8) *Laur. Plut. LXIX, 1* membr. saec. XV. Auf der letzten Seite steht die Subscr. ὁ πάντα πληρῶν, ϑεὸς ἡμῶν δόξα σοι, dann folgt noch ein fol. 419, wo von derselben Hand in der ersten Kolumne oben rot: ἐγράφη καὶ ἐτελειώϑη ἡ βίβλος ἥδε κατὰ τὴν ἰταλίαν ἐν τῇ πόλει μάντουα . κατὰ μηνὸς μαίου . δευτέρης . ἡμέρα τετάρτη . ἰνδικτιῶνος ὀγδόης. τοῦ ͵ςϡλϑ' ἔτους — ταῖν χεροῖν γηράρδου, ἐκ πατρῶν παλαιῶν (= 1431) und 9) *Laur. Plut. LXIX, 6* aus dem Jahre 997 (vgl. Rhein. Mus. 1882, 299). Leider zeigten die Kollationsproben (was bei der Güte von S^g kaum anders zu erwarten stand), dafs alle Hss. so gut wie wertlos sind mit Ausnahme des Laur. 69, 6 (L), nicht als ob er zur Herstellung des Textes etwas beitrüge, sondern weil er der älteste und beste Repräsentant der 2 Hssklasse ist, auf den ABC zurückgehen. Sie stimmen fast überall genau mit L überein, z. B. Kl. 22 καλλίστης om. LABC εἰπεῖν LAB(P) λέγειν ὁρμήσας LABC εἰς πλοῖον ἐνϑέμενος LABC αὐτοὺς ἡ δύναμις LABC σὺν

τοῖς ὅπλοις L Hss. aufser Sg ἀπαίρειν ἐκέλευσε LABC ἤκουεν LBC(PV) τῇ om. LABC. 23 καὶ vor καθ' om. L¹ABC ἐπικεκλεῖσθαι L¹ABC u. s. w. Bezeichnend ist folgende Stelle: Ti. Gr. 13 hat L στρατευμ | (Ende einer Zeile) στρατευόμενος, die Punkte von zweiter Hand, AB dagegen στρατείαν στρατευόμενος, der Schreiber hat also die Dittographie zu Interpolation benutzt. L ist demnach der gemeinsame Archetypos von ABC, wenn auch nicht direkt. Er ist später mannigfach korrigiert und zwar nach einem Text, der mit Sg übereinstimmt, doch ist nie die abweichende Stellung geändert. Nach vorstehendem wird sich eine neue kritische Aufgabe darauf beschränken können, statt der Varianten aus ABC nur die Lesarten von L anzugeben. Verglichen haben die Hs. die Herren Dr. J. Klinghardt (Kl. 10 ff.) und Dr. M. Hoffmann (die Gracchen), denen ich auch hier für ihre Freundlichkeit herzlich danke. Im folgenden gebe ich ein Verzeichnis der Stellen, an denen die vorliegende Ausgabe abweicht von Sintenis' Textausgabe (Lips. 1857); ich bemerke jedoch, dafs ich die Elision streng durchgeführt habe, wie es bei Plutarch, der den Hiatus aufs sorgfältigste meidet, geboten ist.

Agis.

1, 2 ὁμολογούμενον Lv: ὡμολογημένον Sg Sintenis.

2, 1 διὰ Bryanus: καὶ διὰ . καὶ διὰ τοῦτο L¹, καὶ und το von junger Hd. durchstrichen | 4 καθάπερ*: ὥσπερ Sg²v Sintenis, ὅπερ Sg¹ (Koraes) Blafs. καθάπερ (wie auch der M(atritensis) Dem. 18 statt ὥσπερ gibt) zur Vermeidung des Hiatus, der auch in der Pause von Plut. gemieden wird. Es ist hier nicht der Ort, die Untersuchung nach *Sintenis, de hiatu in Plutarchi vitis epistola p. 12 sqq.* aufzunehmen, ich bemerke nur, dafs er mit Hülfe besserer Hss. an vielen Stellen verschwindet, z. B. Dem. 18 δεινά, ἔτι τῶν Φωκικῶν: δεινά, τῶν Φωκικῶν ἔτι M 19 φησιν τὸν Θερμώδοντα, ἀλλά: τὸν Θερμώδοντά φησιν, ἀλλὰ M. Cic. 15 ἀγνώστου, ἄλλας: 'γνῶτος, ἄλλας M | ἦσαν — φράζουσαι. ἐπεὶ : ἔφραζον . ἐπεὶ M 47 τῇ φυγῇ, αὐτὸν : τῆς φυγῆς, αὐτὸν M (dagegen hätte Graux Dem. 19 ποτάμιον — ἐμβάλλον. Cic. 29 τὸν ἐν Ῥώμῃ χρόνον 47 εἶναι πονηρὸν nicht ändern sollen). Aus dem S(eitenstettensis) ergeben sich folgende Besserungen: Numa 3 υἱὸς Πόμπωνος, ἀνδρὸς (wie Sintenis vermutete) σύγκρ. 1 ὄντα καὶ ξένον. Poplic. 19 εἶδεν, ἐζήτει (statt εἶδε — ἐζήτει . ἀκούσας). Cam. 10 τῷ διδασκάλῳ πάντες ὥσπερ Ἕλληνες 34 καὶ κραυγῇ καθ' ἕτερον μέρος. Kim. 6 αἰνιττομένη τὴν μέλλουσαν ὡς ἔοικεν. Ages. 23 ἐμοῦ μείζων, εἶπεν. Pomp. 2 πειρῶντα παρέχειν | 5 Statt ἀνοίᾳ wollte K. Keil ἀνοδίᾳ, aber die Randlesart aus A ἀνοσία hat keine Autorität; ἀντίαν Bernadakis. ἀνοίᾳ wird geschützt durch das folgende εἰκῇ φερομένων | ob μέλεσιν? | 7 Γράκχοις: Γράγχοις Sintenis mit den Hss. | 8 τὸ παύσασθαι SgP Ambr. A 151 Urb. 97² Sintenis: τὸ πεπαῦσθαι LABC Urb. 96 Laur. 69, 1 Vat. 1012 Ambr. 538 Schömann. τοπάσασθαι Laur. 69, 32 Urb. 97¹ Vat. 137 v | 9 Κλεομένῃ*: Κλεομένην. Mit Ausnahme dieser Stelle und Kl. 35, 3 hatte Sintenis überall die Form ohne ν nach Hss. hergestellt.

3, 3 Dafs ὄγδοος unrichtig sei bemerkte zuerst Michaelis | 4 υἱὸς ἄρευς. ἄρεως Hss. | 6 πατρίων K. Keil: πατρῴων. Beide Wörter sind so häufig verwechselt, dafs es mir geraten schien auch bei Plutarch das richtige herzustellen.

5, 1 *φυλαττόντων τὸν**: *φυλάττειν τὸν* Hss. *φυλαττόντων* Reiske, Sintenis | 2 *διαθέμενον* Reiske, Blafs: *διατιθέμενον*.

6, 2 *ἀγομένοις* Bryanus, Blafs: *ἀγομένους* | 4 *μέντοι* Schömann: *δὲ* C Sintenis, *μὲν* v | *μεταβαλὼν* Sintenis: *μεταβάλλων*.

7, 3 *βασιλέως* LABCV: *βασιλέως μεγάλου* | 4 *εὐδαιμονιζομένης* auch L^2.

8, 1 *Σελλασίαν* v (und so auch sonst): *Σελασίαν* S^gLABC Sintenis.

9, 1 *τὸν* (*τὸ* L corr.) — *κεκοσμημένον* S^gL. Den Akk. verteidigte K. Keil mit Vergl. von Herod. 6, 136 | 2 *ὑποφυγοῦσαν* Schäfer, Blafs | 3 [*βασιλεὺς*]*: *ὁ βασιλεὺς* Blafs | *προελθὼν* S^g Blafs: *παρελθὼν* | *πρῶτος* Sintenis.

10, 1 *ὁμοῦ τι διακοσίων* Blafs. Vielleicht ohne *τι*, vgl. Anhang zu Themist. 11, 26 | *ἐφιλονίκησε* Blafs und so durchgängig: *ἐφιλονείκησε* | 3 *ταὐτὰ** und so durchgängig: *τὰ αὐτὰ*.

11, 1 *παρ' οἷς τὸ κράτος* Blafs | 2 *ἀποθνήσκειν* Hss. Sintenis | 3 *πρὸς τὸν* Lv: *πρὸς* S^g Sintenis. Keil führte für das Fehlen des Artikels an mor. 105^b und Rom. 18, an ersterer Stelle steht er jetzt in Herchers Ausgabe | *ἐξαμαρτόντας* Blafs | *μέχρι** (wie an vielen Stellen aus den besten Hss. hergestellt): *μέχρις* | *συνοικίσαντος* auch L corr. | 4 *ἔπεισε* Koraes: *ἔπειθε* | 5 *ἐκείνου ἀποψηφισάμενοι* Hss. *ἐκείνου* del. Blafs.

12, 2 *βουλομένων**: *βουλευομένων*.

13, 2 *αὐτῶν καὶ* S^gv Blafs: *αὐτῶν* LABCP Sintenis | 3 *συνέπρησαν* S^g Keil.

14, 2 *συστρατευομένων* Blafs.

15, 1 *μανικὴν*] *νεανικὴν*? Sintenis | 2 *παρελθεῖν ἐὰν* Madvig: *παρελθεῖν*.

16, 1 Ob *ἀλλὰ* ⟨*καὶ*⟩?

17, 1 *Λεωνίδα** (wie 11, 2 mit S^gLABC): *Λεωνίδου* | *συμμεταβαλοῦσα* Koraes: *συμμεταβάλλουσα*.

18, 3 *προετείους**: *πρώτους* Hss. Sintenis, *προτέρους* Schäfer, *πρὸ τοῦ* Schneider Rhein. Mus. 29, 359 | 4 *δὲ διὰ* L^1AB (*καὶ διὰ* C): *διὰ* S^g Sintenis | *αὐτός θ'* Blafs.

19, 3 *οὐδενὸς δὲ* Lv Blafs: *οὐδενὸς* | 5 *ἀπάγειν* Lv.

21, 2 *τῶν ἐφόρων**: *ἐφόρων* | *μάλισθ'* mit Blafs eingesetzt | *μεμφθεὶς δ' ἂν* Koraes, *δικαιότερον ἂν* Madvig, vielleicht richtig.

Kleomenes.

2, 1 *ἰδίαν* Stephanus: *οἰκίαν* | Statt *τούτων* (Sintenis) schreibt Blafs mit S^g *τούτῳ*. *τοῦτο* LABC, *τότε* Koraes, *οὕτω* Solanus, *ἐν τούτῳ* Keil | 2 *παραβαλόντος* schon Reiske | *ἔοικεν ἀγαπῆσαί τε τῆς φύσεως τὸ ἀνδρῶδες καὶ**: *ἔοικε τῆς φ. τὸ ἀνδ. ἀγαπῆσαί τε καὶ* | 3 Ob *ἐρωτηθέντα*? | *κακκαλῆν* Sintenis' letzte Vermutung: *κακκανῆν* (nach Keil) früher Sintenis, *αἰκάλλειν* Stephanus, *ἀκονῆν* nach Turnebus Blafs.

3, 1 *Λεωνίδα** (zu Ag. 17, 1): *Λεωνίδου* | 2 *αὐτῷ καταφανὴς ὁ**: *καταφανὴς ὁ* G Sintenis, der auch Tilgung des *ὁ* vorschlägt. Umstellung scheint mir zur Hebung des Hiatus das leichteste Mittel zu sein, das noch vielfach anzuwenden ist. Ich bessere aus S: Lyk. 31 *μαρτύριον εἶναι μέγα* (im folgenden lies *αὐτῷ καὶ γενέσθαι μετὰ τὴν τελευτὴν*: *τὴν* add. S). Num. 10 *ἐν ᾗ τις ἐντὸς ἔστιν. σύγκρ.* 1 *καταθέ-*

σϑαι τοὺς πολίτας (wie Benseler vermutete). Ages. 1 βασιλικῷ καὶ ἡγεμονικῷ 12 καὶ φίλοι πρότερον ὄντες 25 συνηγωνία μέν, ὡς εἰκός, αὐτῷ κινδυνεύοντι. Pomp. 8 οὐ καλῶς ἔχειν ἔφη 11 κελεύοντα πλεῖν εἰς Λιβύην.

4, 2 ποῖ C (Koraes) Blaſs: ποῦ | 4 εἰπόντος οὐ μάτην ὅτι Stephanus: εἰπόντος ὅτι οὐ μάτην.

5, 2 συμβασιλεύειν? vgl. σύγκρ. 5, 1 | συγκατήγαγον Koraes.

6, 2 στρατιὰν Reiske: στρατείαν | καὶ τειχῶν] πλατειῶν Sintenis.

8, 1 καὶ vor δύο tilgt Madvig | εὐρυκλείδου Sg nach Solanus | 2 κεκλειμένον P, vielleicht richtig | τότε [δὲ] Koraes, Sintenis | ἔκτεινον Sg: ἔκτειναν LAB.

9, 3 ἀνδρίαν LABC und so durchgängig: ἀνδρείαν. Plutarch scheint die Form ἀνδρία vorgezogen zu haben, so stets S.

10, 2 διατελεῖν γε schon Reiske | 3 Ἀστέρωπον Keil, coll. Μελάνωπος | 5 σώιζωσι Sg Keil: σώζωσι. Daſs Plutarch σῴζειν schrieb, beweist auch S; darnach ist das Iota überall hergestellt.

12, 3 ἐπείπερ? oder καλῶς? | χαρίεν (wie auch Perikl. 2, 7 mit S zu schreiben war) L: χάριεν | ἦν δὲ — γέγραπται als unecht bezeichnet nach H. G. Plaſs, Michaelis.

13, 2 ὄντα SgLABC: ὄντα τε. Vielleicht ist auch mit Sg δὴ zu tilgen | οὐδὲ χλαίνας Lv Blaſs: οὐ χλαίνας Sg Sintenis.

14, 1 Φαράς*: Φεράς | 2 Λασιῶνι Manso: Λάγγωνι.

15, 2 οὐ μέτρια Schömann: μέτρια | πεμπόντων Blaſs | 3 πλῆϑος αἵματος Sintenis: αἵματος πλῆϑος. Vergl. noch Sull. 37.

16, 3 κατηγορεῖ*: κατηγόρει. Die Beziehung auf Aratos' Denkwürdigkeiten scheint mir das natürlichste.

17, 1 τὸ γυμνάσιον Koraes | 3 νῦν δέ, wie Stephanus in einigen Hss. fand, scheint beachtenswert | τῶν Ἀχαιῶν Blaſs: μετὰ τῶν Ἀχαιῶν.

18, 2 βίαν man. rec. SgLABC Blaſs statt διάνοιαν, vielleicht richtig | φάσκοντος L²v Blaſs: φάσκοντες SgL¹ABC Sintenis. Vergl. σύγκρ. 5 Λυκοῦργον προσεποιεῖτο μιμεῖσϑαι | τοῦτον Hss. Schömann: τοῦτο Sintenis, Blaſs (Druckfehler?).

20, 1 Ὄνεια schon Xylander | 3 πράττων μὲν (so SgLABCP) — πλῆϑος ⟨δ'⟩ Blaſs | 4 περιέμεινεν Lv: περιέμενεν Sg Sintenis.

21, 2 συχνῶς Blaſs: συχνοὺς | ἀπήγαγεν Blaſs | 3 ἐγκαταστήσαντος Herwerden: καταστήσαντος | ἐπεχείρησεν ohne μὲν Stephanus, Blaſs | 4 μικρὸν Muretus: μετὰ μικρὸν | ὁμοῦ τῇ SgLCP: ὁμοῦ τι | συστρατευομένων Bryanus, Pitann: στρατευομένων.

22, 1 πεπραγότι Schäfer, Herwerden | συχνῶς Sintenis: συνεχῶς | 6 ἐφ' ἡμῖν μέν?

23, 2 ἁρπάσαι Sintenis: διαρπάσαι | 3 Ῥοίτειον] Ζοίτιον wie Cellarius wollte, scheint mir der Örtlichkeit nicht zu entsprechen. Auſser Ὀρέστειον könnte man Βόρειον (Paus. 8, 44, 4) vermuten | „ἕτεροι δὲ παρῄνεσαν γράφειν Ἐλίσσοντος“ Koraes | ταγμάτων L α vom Korrektor.

24, 3 Κλεομένης*: ὁ Κλεομένης. Vgl. zu Ag. 2, 4; ὁ auch durch die Stellung von δὲ verdächtig | οὖν τοῦτο nach Reiske Blaſs: οὖν | χαλεπὸν μέν Lv Blaſs: χαλεπόν.

25, 3 κατὰ πόλιν Schömann: κατὰ πόλιν, ὥς φησι.

26, 1 ὥσϑ' ὡς Sintenis: ὡς | 2 κεκλειμένον L¹P, vgl. zu 8, 2 | Ὀλύγυρτον* (wie Hultsch nach den besten Hss. Pol. 4, 11. 70 schreibt): Ὀλίγυρτον (ὀλόγουτον L γρ ὄγυρτον L¹ mg. | ἐμπεποικὼς von Keil aus πεποιηκὼς gebessert | 3 καὶ nach πολεμεῖν del. Koraes, Madvig.

27, 1 τὸ προδεῦσαι τοῦ φυρᾶσαι Schömann: τοῦ πρωρατεῦσαι (προρατεῦσαι m. I) τὸ Sg, τοῦ πρώρα τὸ LABCV. τοῦ ἀρτοπτεῦσαι τὸ G. Hermann, Sintenis. Die Stelle ist noch nicht geheilt, erforderlich erscheint mir, dafs der Genetiv voraufgeht | 2 τὰς εἰσφορὰς*: εἰσφορὰς.

28, 1 ὁπλιτικῆς getilgt von Blafs, dafür ἐπαλλήλου Michaelis | 3 τοὺς πολλοὺς Blafs.

31, 1 Αἰγιλίαν Koraes: Αἰγιαλίαν | θάνατον τὸν Blafs | 5 νῦν σὺ Sg Blafs: σὺ νῦν LABC Sintenis.

32, 1 Αἰγίλων*: Αἰγιαλῶν (Αἰγιλίων Koraes) | μετρίως Sintenis (in der Anmerkung), Blafs: μετρίου | ἔμφρων ἐφαίνετο Sintenis: ἐφαίνετο ἔμφρων | γναμπτόμενος Sg Blafs: καμπτόμενος | 2 κεκτημένου Blafs.

33, 4 οὗτος λέων — τούτοις προβάτοις Herwerden; „μακρῷ κάλλιον ἂν ἐγέγραπτο κατὰ παροιμιακὸν λόγον χαρακτῆρα· λέων οὗτος ἐν προβάτοις ἀναστρέφεται“ Koraes.

34, 1 αὐτὰ Reiske, Schömann: αὐτὸν | 2 φοβερώτερον δ' ἀφεθέντα nach Madvig (ἀφεθέντα δὲ φοβερώτερον)*: ἀφεθέντα δὲ (φοβερὸν δὲ καὶ ἀφεθέντα Schömann, ohne καὶ Blafs).

35, 1 καὶ διὰ SgL2 Blafs: διὰ L1ABC Sintenis | 3 Κλεομένη*: Κλεομένην. Vgl. zu Ag. 2, 9 | οὐ μετρίως Reiske, Blafs | μὴ λάβοι*: λάβοι. μή, eingesetzt nach Pol. 5, 38, erscheint mir unbedingt nötig. Man hätte ja Kleomenes' Pläne leicht vereiteln können, wenn ihm erst Ptolemaios die Soldaten hätte geben müssen.

37, 1 ἐπιθεὶς*: ἐπιτιθεὶς (ἐπετίθει Blafs) | 2 ἐσκευασμένων Reiske: ἐνεσκευασμένων Koraes, Sintenis, ἐξεσκευασμένων Hss. ἐξ ist Dittographie von ἐξεπήδησεν | δέκα δὲ καὶ τριῶν Blafs (δὲ καὶ τριῶν Sg).

38, 1 Ob nicht ὅλην aus πόλιν entstanden ist? | 2 ἦθος*: εἶδος. Sintenis erklärte: „edel nennen die Griechen die Schönheit, in der sich die γενναιότης der Seele ausspricht.“ Blafs schreibt γενναιοτάτη καὶ καλλίστη τὸ εἶδος, aber s. Alex. 21. Zu meiner Herstellung vgl. Arat. 2, ἦθος und εἶδος häufig vertauscht, z. B. Arat. 49 ἦθος] εἶδος ABCDV | 4 θιγεῖν Sintenis: ἰδεῖν.

39, 1 πολλῶν Koraes: ἄλλων (ἀλλοκότων oder ἀλλοίων Bryanus) | 2 προσεστρέφοντο L, γρ προσετρέποντο L2 mg.

Tiberius Gracchus.

1, 1 Σκιπίωνος Stephanus: Σκηπίωνος Sintenis nach den Hss. und und so durchgängig. S gibt in den in ihm enthaltenen Viten fast stets σκιπίων. Vgl. auch Hermes 6, 149 | 2 δ' ἑκατέρου Pitann: δὲ θατέρου | καὶ τελευτᾶν corr. SgL1AB Blafs | δώδεκα Cobet | 3 υἱοὺς δύο*: δύο υἱούς.

2, 2 λῦσαί τε mg. Sg pr. m. mg PLABCV Blafs: περισπάσαι τε. Wenn λῦσαι nicht auch in Sg überliefert wäre, müfste man περισπάσαι beibehalten, denn Wiederholung desselben Wortes meidet Plutarch nicht, vgl. z. B. Kl. 13, 2 | ἀλοῆσαι ist nur sehr zweifelhaft beglaubigt, nämlich aufser durch die alten Ausgaben (ia Steph.) durch PG1, alle übrigen haben πατάξαι, das vielleicht richtig ist. Ob nicht ἀλοῆσαι aus λῦσαι entstand? oder umgekehrt? | 3 δελφῖνας: δέλφικας Amiot, Sintenis | 4 παραρρηγνύμενον] παρηγμένον Cobet.

3 *παντάπασιν* eingesetzt nach Alex. 57. Ähnlich wird der Hiatus Cam. 10 beseitigt, vgl. Anh. zu Ag. 2, 4 | *Τιβέριος* Sintenis: *ὁ Τιβέριος*.

4, 2 *οὕτως* S^g: *οὕτω*. Ebenso 14, 4 | *εἰ μὴ* Stephanus: *εἰ δὲ* | *εὕρηκας* Koraes | 4 *κατέλιπεν* S^g: *κατέλιπε*.

5, 1 *βαρυποτμωτάτῳ* S^g: *βαρυποτμοτάτῳ* | 3 [*Τιβερίου*] mit Blafs, wenn nicht doch richtiger nach Blafs' anderem Vorschlage umgestellt wird | *τῆς θεραπείας* Reiske: *θεραπείας*.

6, 1 *διεπόρθησαν*] *διεφόρησαν* van Geer, aber vgl. Lysias 12, 83 *τὰς οἰκίας ἐξεπόρθησαν*.

7, 4 *ἐκγενέσθαι*] *ἐγγενέσθαι* Koraes, *γενέσθαι*? Sintenis.

8, 1 *πεντακοσίων* S^g: *τῶν πεντακοσίων* LABC Sintenis | 2 *ὡς ταχὺ*: *ὥστε ταχὺ* Reiske, Sintenis (nur in der Teubnerschen Ausgabe | 3 *δοκεῖ* Sintenis: *ἐδόκει* | 4 *στρατείας* Stephanus: *στρατιᾶς*.

9, 1 *Σκαιονόλας* Blafs und so durchgängig *ου* = v | 3 *πάντα τὰ* Blafs: *πάντα* | 4 *κατάδυσις* Stephanus, Reiske: *καταδύσεις*.

10, 1 *Μᾶρκον* (ebenso C. 4, 2, vgl. Hermes 6, 136): *Μάρκον* | 2 *δ' ἀεὶ** (nach App. bell. civ. 1, 12. 3, 50): *δὲ* | 3 *φλαῦρον* L (*φλαυρὸν* v Blafs): *φαῦλον* S^g Sintenis | 4 *χώραν* L v Blafs: *χώρας* Reiske, Sintenis.

11, 1 *Μανίλιος* Sintenis („eher pafste der Zeit nach M'. Manilius") A. Schäfer: *Μάλλιος* | 2 *πρὸς τηλικαύτην εἶναι* früher Sintenis (zuletzt *παρεῖναι*), Blafs: *εἶναι πρὸς τηλικαύτην*.

12, 2 *περιέβαλλεν* L^2 v: *περιέβαλεν* L^1 Sintenis (wohl nur Versehen) | *κτηματικοὺς**: *τοὺς κτηματικοὺς*. Vgl. 9, 3 | *κελεύσας* früher Sintenis, Blafs: *καὶ κελεῦσαι* Bryanus, Sintenis (*καὶ πᾶν — κελεῦσαι* Hss.).

13, 2 *ὀβολοὺς ἐννέα**: *ἐννέα ὀβολούς*.

14, 2 *ἐκ τῶν βασιλικῶν διάδημα* (oder *διάδ. τῶν βασ.*) Blafs | 3 *ἐπιεικὴς μὲν ὢν* LABC Blafs: *ἐπιεικὴς μὲν* | 4 *οὐδὲ* L^1 *ἐν δὲ* L^2 | *τῷ λέγειν — τῷ θαρρεῖν* L^2 v: *τὸ λέγειν — τὸ θαρρεῖν* L^1ABC Sintenis.

15, 1 *ἐπαχθέστερον* Wyttenbach: *ἐκπαθέστερον* | *ὃν* add. Koraes | 3 *οὐδὲ δήμαρχος* x Blafs: *οὐ* | *ἀπάξει* Cobet | *ὁ δῆμος**: *δῆμος* | *καθωσίωτο* Cobet | 4 *ἥτις ἂν* Koraes: *εἴ τις ἂν* | *αὐτῶν ἡμάρτη**: *ἡμάρτη αὐτῶν*. *αὐτῶν* tilgt Blafs | [*εἰς*]*: *εἰς*. Vgl. mor. 291[c] | *οὐκοῦν* L: *οὔκουν* | *τὸν δῆμον* Cobet: *δῆμον*.

16, 1 *στρατειῶν* L^2 *στρατιωτῶν* L^2 | *συγκλητικοῖς οὖσι τριακοσίοις* Cobet. Ob *τριακοσίοις* (*τ'*) etwa in *τοῖς* steckt, das LABC vor *συγκλητικοῖς* haben?

17, 1 *αὐτή* S^gLAB: *αὕτη* | *γε* corr. S^gL ceteri: *δὲ* pr. S^gGia | *του προτέρου* Blafs | 3 *κατήφειαν ἂν εἶναι* Cobet: *κατήφειαν εἶναι* Sintenis (*κατ. παρεῖναι* Hss.) | 4 *προταττομένων* Reiske, Blafs: *παραταττομένων* ebenfalls Reiske, Sintenis, *πραττομένων* Hss.

20, 1 *δοκεῖ* Reiske: *ἐδόκει*.

21, 3 Die gebräuchliche Stellung ist *ἱεροῦ καὶ ἀσύλου* | 2 *ἱστορήκασιν* LABCV, aber vgl. 4, 3 | 4 *περὶ μὲν οὖν* L v Blafs: *περὶ μὲν* S^g Sintenis.

Gaius Gracchus.

1, 4 *λαμυρώτερον* Sintenis: *λαμπρότερον* | *τἀληθὲς* C: *τὸ ἀληθὲς* | *φαίη*] *ἔφη* van Geer.

2, 2 *ἀμφιάζειν* C: *ἀμφιέζειν*. *ἀμφιέσαι* Schäfer | 4 *ἐξ ἀνάγκης* x, *ἐπάναγκες* Blafs | *βαλλάντιον* S^g: *βαλάντιον* LABC Sintenis | *ἐξενηνο-*

χῶς — εἰσενηνοχέναι Madvig (*extuli* — *rettuli* C. bei Gellius), aber vgl. im folgenden ἐκπιόντας ὃν εἰσήνεγκαν οἶνον.

3, 3 ὑπεξανέστη Cobet: ὑπεξέστη.

4, 1 ἀφῃρῆτο Sintenis, ἀφήρητο Hss. Cobet | ἐκκεκηρύχει C Cobet.

5, 1 διανέμων Sintenis, Cobet: ἅμα νέμων Hss. ἀνανέμων Solanus.

κρου

6, 1 κρινοῦντας Bekker: κρίνοντας | 2 ἀποτρυόμενος S^g ead. m. ἀποτρυόμενος L^2 κρου? L^1 | μόνον ὂν Blafs | 3 τοὺς συκοφάντας LABC, καὶ συκοφάντας Blafs | φοβερὸν] σοβαρὸν Madvig.

8, 1 ἀρχαιρεσίων besserte Koraes aus ἀρχαιρεσιῶν | 2 ἀνηρέθιζε*: ἀπήρτιζε Hss. Zuerst änderte Stephanus in ἀπήρτησε, darauf Reiske in ἀπηρτήσατο, was Sintenis und Blafs aufgenommen haben. Dies ist dem Gedanken angemessen, hat aber die gewichtigen Bedenken gegen sich, dafs die Änderung paläographisch unwahrscheinlich ist (man müfste auch noch mit Pitann ἀνηρτήσατο schreiben) und dafs das Impf. unbedingt nötig ist, vgl. Ti. 16, 1. ἀνηρέθιζε scheint mir selbst nur ein Notbehelf | 3 μὲν οὖν: οὖν C Sintenis.

9, 1 ἐχόμενος Reiske | δυσχεραίνουσα — βουλομένη Hss. Reiske, Blafs: δυσχεραίνουσαν — βουλομένην Stephanus, Sintenis | 2 ἐπὶ στρατιᾶς Koraes, Herwerden | 3 ἀπὸ vor πολιτευμάτων streicht Herwerden!

10, 2 Ἀφρικανὸς S^g: ὁ Ἀφρικανὸς LABC Sintenis, vgl. Ti. 4, 3. Rom. 27 | ὑπόνοια τοῦ Γαίου*: τοῦ Γαίου ὑπόνοια. Sintenis wollte vor ὑπόνοια τις einsetzen mit Vergl. von Alex. 10. Crass. 13. Num. 2 (beiläufig: kurz vorher ist mit S ταραχῆς zu schreiben, τροπῆς S^1 mg., vgl. Rom. 27), aber dann erwartete man ἥψατο δέ τις καί, wie Alex. 10.

η η

12, 3 ἀφαιρεῖσθαι S^gABC, ἀφαιρεῖσθαι L, wie es scheint, 1. Hd.

13, 1 ὑπ' ὀργῆς Blafs, aber vgl. 16, 2.

14, 1 γινώσκοντες: γιγνώσκοντες P Sintenis | 2 ⟨αὐτὸς⟩ αὐτῷ Blafs | 3 Ob nicht χωρεῖν zu tilgen ist? vgl. Xen. Hell. 2, 3, 20.

15, 1 ὑπεζωσμένος auch L | 2 κἂν — ἀπολίποις*: καὶ — ἀπολίπῃς. „Man erwartet ἀπέλιπες“ Blafs | θαλάσσης: θαλάττης B Sintenis | „Nicht φορούμενον (so Herwerden) oder φερόμενον, φρουρούμενον ist ausdrucksvoller“ Sintenis.

16, 1 κηρύκιον S^g und so auch S Them. 26, 18 | 3 τραυματίζοντας S^g: κατατραυματίζοντας | 4 μετεβάλοντο S^g: μετεβάλλοντο.

17, 1 αὐτὸν S^g: ἐκεῖνον | 3 εἵλκυσεν S^g: εἵλκυσε | 4 ἀπεῖπον C Bryanus | ὠμότατον δέ τι Cobet | οὔτ' ἐν corr. L pr. (?) m. ex οὔτε.

18, 1 ἵμερον — πόθον Bryanus, Koraes: ἱμέρου — πόθου | ἔθυον δὲ καθ' ἡμέραν S^g.

19 τὰς συμφορὰς Cobet | αὕτη hat hier wie weiter unten schon Koraes ohne irgend welche Variante im Text, während Sintenis (Textausgabe p. IX) sich die Änderung (aus αὐτὴ) zuschreibt; in der grofsen Ausgabe findet sich nichts darüber | τεθράφθαι] τετράφθαι L^1 (Sintenis in allen Ausgaben) | παραιτεῖται L^1 Stephanus.

Vergleichung.

2, 1 *ἐπιβολὴ* L^2 v: *ἐπιβουλὴ* $S^g L^1$ Sintenis | *ὁ μὲν*] *οἱ μὲν* Blaſs | *μετασκευάσαι* Dacerius, wie Sintenis vermutet, während nach der Angabe in Reiskes Ausgabe dies Lesart von S^g ist, der nach Sintenis' Angabe *κατασκευάσαι* hat. *παρασκευάσαι* L, *ἀπαλλάξαι καὶ κατασκευάσαι* Blaſs | 2 *τούτοις μὲν* ⟨*ἣν*⟩ Blaſs | *ἐκείνῳ* Madvig, Blaſs: *ἐκείνοις*.

4, 2 *τῷ δρᾶν* L^2 v *τὸ δρᾶν* $S^g L^1$ABC.

5, 1 *αὐτὸς αὑτῷ* Reiske, Sintenis: *αὐτὸς τῷ γαίῳ* Hss., nur daſs eine Hs. bei Dacerius *τῷ γαίῳ* fortläſst. Nur *αὑτῷ* Solanus, Blaſs | 3 *τοῦτον* Stephanus, Koraes: *τούτοις* (L hat *τουτ*͂ statt *τουτ*̀) | 4 *περὶ αὑτοῦ* Sintenis: *ὑπὲρ αὐτοῦ*.

Druck von [illegible] Hirschfeld in Leipzig.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.